This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Entdeck

Johanne

Dresd

Verlag v

Entdeck

Johanne

Dresden

Verlag von

Checked
May 1913

Huelva (September
Dreizehn Tage in Hu
Das Kloster Santa M
säule des Columbu
Das Leben auf den (
Drei Tage in Sevilla
Eine Woche in Gran
Das Denkmal der Isa
in Granada . . .
Drei Wochen in Ma
vember 1892) . .
Bildsäule des Columb
Die historischen Auss
Das vorcolombinische
Die Atlantis . . .
Die Vaterstadt des C
War Columbus ein L
Die Jugendzeit des C
Columbus und Portu
Columbus und Salam
Columbus als Soldat
Columbus in Santa F

. 336
lie Undankbarkeit Spaniens 345
Bobadilla 359
er apostolische Vicar der Neuen Welt
Boil 371
er Gouverneur der Española. Frey Ni-
do 374
mbus 380
lianer im 16. Jahrhundert. 384
zweiten Reise des Columbus . . . 388
ıtratación in Sevilla und der Consejo
ndias 392
Vorstellung von der Neuen Welt . . 394
n Welt 400
g der Gebeine des Columbus nach der
. 406
lumbus im Dom der Habana . . . 414
ie Gebeine des Columbus in Santo
. 416
le 421
nischer Geschichtschreiber über Co-
e Entdeckung von America 423

VO

Ve
Qu
La
Te
Ne

Es schein
zuerst die z
prophezeien

Historia d
de España, A

Dieses Buch ist
Centenarfeier der En
in der Spanien die
glorreichen reconqui

Seemann hoffen kann; er, der plötzlich
ts und Elend zum Gipfel des Ruhmes
r Nachwelt ein goldenes Blatt hinter-
amen als den eines Königs des Oceans
k gross machte, den kostbarsten Edel-
Krone Castiliens fasste, eine Welt ci-
nach 4 Jahrhunderten die allgemeine
ung.

nlich war das Verdienst Colón's, wenn
der Wichtigkeit des Werkes schätzt;
war es auch, wenn man es nach der
lie es gekostet, denn Alles hatte der
siegen: die Wissenschaft, die Menschen,

en Spanien und alle Völker Blumen-
Colón gewoben, seinen Namen geehrt

nn; er, der plötzlich
Gipfel des Ruhmes
ldenes Blatt hinter-
s Königs des Oceans
en kostbarsten Edel-
sste, eine Welt ci-
rten die allgemeine

lienst Colón's, wenn
les Werkes schätzt;
ın man es nach der
enn Alles hatte der
schaft, die Menschen,

lle Völker Blumen-
einen Namen geehrt

fluss seiner That a
messen.

Colón heisst
„America". Zwar
in der Geographisc
sagt: „Heute geht
der Geschichte eine
gelebt. Colón wa
kein Heiliger. Die
sich zurückzieht, A
Colón übermenschli
stade der Wirklichk
Und er ist unser,
gehört unserer sch
behafteten Stamm
unserem Herzen n

it, das mit Neid auf die Zeit der
blickt, in der Vaterland, National-
e Nation auf die Bahn des Ruhmes
lieselben inneren Stimmen, welche
dem Befehl eines Berenguer de
de Flor in den Orient trieben,
seine heldenmüthigen Gefährten
ken das „finstere Meer“ durch-

das Geschick Spaniens und das
Continents in der Zukunft ge-
Neuen Welt wird Spanien immer-
es hat ihr sein Blut und seinen

n Blättern schildern, wie Spanien
este, sondern die Schläge seines
die Personification des spanischen
örperung der Geschicke Spaniens

Zeit der
, National-
les Ruhmes
nen, welche
erenguer de
ient trieben
n Gefährten
Meer" durch-

niens und das
er Zukunft ge-
Spanien immer-
Blut und seinen

ern, wie Spanien
ie Schläge seines
ion des spanischen
Geschicke Spaniens

was für die Neue Welt
Erikson, und was in ihr di
von Venezuela gethan. Es
mir ein Spanier selbst, D.
Zeitschrift: „El Centenario"
meine spanischen Artikel —
jenigen, den ich zum Cen
geschrieben, im Anhang dieses
im Madrider Centenario von 18
über die Statthalter der We
hinzuzufügen, dass der 189
Hugo Topf, Professor in J
Heft 163 der Sammlung
träge (Hamburg, 1893) glei
Statthalter und Conquistado
breitet.

Auch Rafael Núñez, der
und Poet, von dem ich mi

innerung die spa
bertage des Jahres
Volk ein Fest der
Ruhmes, die Apotheo
rium der Entdeckung
hehren Bilde des Bet
der Rábida gab die
den Bruderkuss, und
habene Thor auszog,
zusuchen, der den Ja
bildeten die Kriegsge
säulen für ein Weib
Regentin und den kü
Sie grüssten unter de
Himmel, unter Hur
ihrer Riesenkanonen
digten dem treuen A
bootes, der nao Sant

das an ihn glaubte, als Niemand
las ihm Schiffe gab, als ihm alle
versagten; und das 90 Helden
zogen, als sonst Keiner auf das
h hinauswagte. „Mare nostrum“
nischen Nationen beim Anblick
n Meeres sagen. Aber Spanien
n Anblick des Oceans ausrufen:

se rief sich in die Seele das wunder-
ück, das Europa mit America ver-
berwältigend war, dass sich noch
len, der es würdig besungen. Jeder
en Seefahrer nach, wie ihm die Zeit
samkeit dahinschlich, bis durch die
Carabelle „Pinta“ Rodrigo de Tria-
Tierra!“ erklang, die Sonne des
estade von Guanahaní beleuchtete
n auf den unsicheren Planken der
mehr mit seinen Thränen als mit

den Wassern."

Columbus, an dem so lang
ruchlose Werk der Fonseca
setzt, ist als versöhnter Schatt
zurückgekehrt, da ihm zum er
öffentlich gehuldigt ward und
einsam, abgeschnitten von der
sich auf dem Ocean befanden
um den Admiral am jungen

Ganz Spanien hat den ewig
tober festlich begangen. Die
haupt am 16. Juli an die Erz
Spaniens, Italiens und Americas
zum Preise des Christusträger
dem Schooss des unerforsch
Welt entstieg, stimmte überall
vollen Hymnus des heiligen
Jubel nur bei den Siegen
Triumphen der Civilisation er
Kirche nach der Meinung der

dem 11. Februar 1891, an welchem
sident des Ateneo, Antonio Cánovas del
onferenzen eröffnete, Spanier aller poli-
n vom Marqués de Cerralbo, dem Haupt
is zum Republikaner Pi y Margall, Portu-
veira Martins (der, von seinem Volke
n Lissabon am 25. August 1894 im Alter
gestorben), und Americaner wie die
léjico, Uruguay und Perú (Riva Palacio,
n Martín und Solar). Vorträge über die
ckung und der conquista hielten, erhob
uf Kosten des Columbus zu seinem
lla und erkor Cesáreo Fernández Duro
en Pinzón. Doch die Madrider Blätter,
h die Época vom 15. und vom 23.
1, gaben sofort der Entrüstung des
l des americanischen Volkes, die an
energischen Ausdruck. Zeda schrieb
ber: „Vierzig Millionen Quadrat-Kilo-

ert besteht.
in welchem
Cánovas del
r aller poli-
. dem Haupt
rgall, Portu-
einem Volke
1894 im Alter
aner wie die
(Riva Palacio.
träge über die
hielten, erhob
bus zu seinem
Fernández Duro
Madrider Blätter.
5. und vom 23.
Entrüstung des
Volkes, die an
ck. Zeda schrieb
nen Quadrat-Kilo-

von seinem Madrider
tiefer Schwermuth aus
er ist fern, sehr fern
er ist dort, wo man l
ist dort, wo man den
ihre Dornen sich ver
dem Genius Throne e
Koth wirft. Mag Vi
meine Stelle treten!“

Der gerechte Ur
Adoptivsohn Spaniens
Derer zu preisen, die
löste dem sevillanisch
Novoa die Zunge und
„Cristóbal Colón.“ U
literarischen Wochens
vom 7. Januar 1893
Dichter Numa Pompili
des Colón in folger
seine Stimme:

Europa ist gezogen
al durch die Meere,
n Schultern durch die Wogen . . .

Sterne lichtem Heere,
die in Trümmer flogen,
eren als Altäre!

II.

luth schauervollen Tagen
Arche ruhen liess
r Taube hiess
ie aufgeregte, wagen.

mpfe sonder Zagen,
os sich an ihr erwies,
rettendes Verliess
ms grünen Zweig getragen.

Schiffbruch schon erschauend,
us hohen Himmelszelten
auserwählt, hernieder.

Ehrfurcht ihn zum andern Strand.

den Europa ist gezogen
ristóbal durch die Meere,
f den Schultern durch die Wogen . . .

neuen Sterne lichtem Heere,
lern, die in Trümmer flogen,
ordilleren als Altäre!

II.

Sündfluth schauervollen Tagen
die Arche ruhen liess
einer Taube hiess
e, die aufgeregte, wagen.

e Sümpfe sonder Zagen,
chtlos sich an ihr erwies,
rke rettendes Verliess
lbaums grünen Zweig getragen.

kunft Schiffbruch schon erschauend,
err aus hohen Himmelszelten
er auserwählt, hernieder.

Schlau stellten Deines Ge
Raubthiere nach, um Dic
Undank Dein Lohn, Ve

Die Fesseln des verruchte
Traurige Dürftigkeit und

Ein Grab, heut zweifelhaf
Zum Schimpf von Aragó
Du liessest Deine Leiden

I

Wenn Du, des Herrn Pr
Des Leides, welches Freu
Entdecktest eine Welt, da
Zugleich der Schauplatz

In beiden Continenten He
Im Grimm auf den Calva
Heut wühlen Männer, de
In Deinem Staub mit fre

Wogen ...
re,
gen,
Tagen
gen.
gen,
rwies,
ss
ig getragen.
schon erschauend.
melszelten
rnieder,

s Kunde sie, die schlichte?
n Feldherrn die Berichte
sie der Spott zerstoben? . . .

n der Bilderstürmer Toben,
n Ruhmesstrahl, der lichte?
mer mach' den Grund zu nichte,
schichte hoch erhoben?

nmächt'gen Grimmes Schnauben!
d ihm von Granit nicht rauben,
stören der Jahrhundert':

ft sich ab an Erz und Stein,
reißt er aus allein,
n Lorbeer hochbewundert!

VI.

in gotttödtend Streben
Heilande, die hohen,
e letzten Leiden drohen,
ahn emporzuheben.

Die Erbschaft, die uns all mi

VII.

Adam's Geschlecht, das seinen
Unter Verbrechen pflegt, die
Die Tugenden verleugnet allzu
Nicht hören mag des Höchste

Am Ende der Jahrhundert', w
Musst vor'm Gebieter von des
In seiner Rechten siehst des
Hörst seine Worte gleich den

Was würd' aus Dir, wenn zu
Du nicht aus Deiner wen'gen
Könnt'st bringen der Verdien

Die Städte, die verworf'nen,
Doch um des Ruhmes willen
Vielleicht die Sünden werden

em Baume, der ein Riese stand,
üpp'gen Aeste niederrollen,
a sie der Wind zerstreuet.

e Karawan' im Wüstensand
n heissen Gluthen schützen sollen,
ets der Himmel sie bedräuet?

IX.

noch nicht genug der Uebel Reihen.
men Race stete Qual,
ller Angst und todesfahl
ppt durch des Lebens Wüsteneien?

talten selbst, die Glanz uns leihen.
nd in tiefer Nacht zumal.
erneinung löschen aus den Strahl.
nge mit des Giftes Speien?

Ihr Faust Mephisto seid.
sich in die Dinge bohr'.
Seele Welten, spitzes Messer.

ollen,
euet.

nsand
ützen sollen,
edräuet?

r Uebel Reihen.

sfahl
ns Wüsteneien?

anz uns leihen.
zumal,
us den Strahl.
s Speien?

phisto seid,
bohr',
tzes Messer.

Muss einzig sein auch De
Und unvergleichlich sein

Vielleicht ist's noch nicht
Umringt von ew'gen Schr
Ein fernes Alter Deinen

Ueber des Lebens Abgru
Wird dann Dein Ruhm ni
Vereint wird er der span

Zum Zeichen, dass
die Dankbarkeit für Colu
spanischen Volkes loszu
alle Spanier theilnahmen
Correspondencia de Esp
deckers in allen Sprach
erschallen, indem sie in ih
1892 ein castellanisches
món de Campoamor, ei
Curros Enriquez, ein

sie der Wind zers

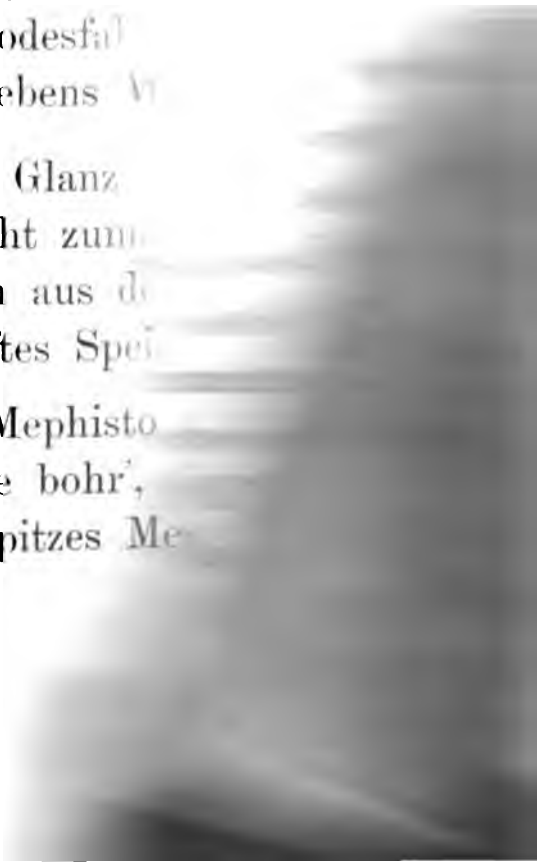
Karawan' im Wüs
heissen Gluthen sc
ts der Himmel sie

IX.

och nicht genug der
nen Race stete Qual.
der Angst und todesfa
pt durch des Lebens

alten selbst, die Glanz
nd in tiefer Nacht zum
rneinung löschen aus d
nge mit des Giftes Spe

Ihr Faust — Mephisto
ich in die Dinge bohr',
Seele Welten, spitzes Me



e niederrollen,
d zerstreuet.

Wüstensand
hen schützen sollen,
l sie bedräuet?

ug der Uebel Reihen.
Qual,
todesfahl
Lebens Wüsteneien?

e Glanz uns leihen.
cht zumal,
n aus den Strahl.
iftes Speien?

Mephisto seid,
ge bohr',
spitzes Messer.

etzt zwei . . . kein Singen und kein Sagen!
einz'gen Munde Töne drangen
n einzig Herz hört dort man schlagen.
Stille, die vorausgegangen
n Laut von allen Erdentagen,
hrtausende, die schattenvollen,
ne Tiefe niederrollen!

hrtausenden kam jetzt die Stunde . . .
Pinta donnert die Kanone,
bebt in seinem Grunde,
des Chimborazo hohe Krone.
hört man in des Himmels Runde,
hn von Zone noch zu Zone,
Weltalls Achse bricht in Scherben,
kt in grässliches Verderben!

ertönt ein Ruf. — Mit einem Male
nd Alle . . . Nein! . . . Nichts ist zu sehen.
lächelt, und bei ihrem Strahle
Land! . . . Kein Trug liess es entstehen!

n Singen und

e Töne drangen
hört dort man schl

isgegangen
en Erdentagen,
schattenvollen.
rrollen!

m jetzt die Stunde
lie Kanone,
n Grunde,
o hohe Krone.
s Himmels Runde.
och zu Zone,
bricht in Scherben.
s Verderben!

— Mit einem Male
n! ... Nichts ist zu sehen
i ihrem Strahle
Trug liess es entstehen

[illegible]

zt zwei . . . kein Singen und kein Sagen!
nz'gen Munde Töne drangen
einzig Herz hört dort man schlagen.
ille, die voraus-gegangen
Laut von allen Erdentagen.
rtausende, die schattenvollen,
e Tiefe niederrollen!

rtausenden kam jetzt die Stunde . . .
nta donnert die Kanone.
bebt in seinem Grunde,
es Chimborazo hohe Krone.
ört man in des Himmels Runde,
n von Zone noch zu Zone,
Weltalls Achse bricht in Scherben.
in grä liches Verderben!

tönt ein Ruf. — Mit einem Male
l Alle . . . Nein! . . . Nichts ist zu sehen.
ächelt, und bei ihrem Strahle
and! . . . Kein Trug liess es entstehen!

t von Finste
in Singen und kein Sagen!
e Töne drangen
hört dort man schlage
usgegangen
len Erdentagen,
schattenvollen,
rrollen!

am jetzt die Stunde
die Kanone,
m Grunde,
zo hohe Krone.
es Himmels Runde,
noch zu Zone,
bricht in Scherben,
s Verderben!

— Mit einem Male
in! ... Nichts ist zu sehen.
bei ihrem Strahle
Trug liess es entstehen!

Das wurde Deines Glu
Dir dankt's die Welt,
Doch sie, die stets die
Gab Dir den Tod zum

Du hast den Schiffen
Dass eine Bahn sie du
Wo reiche Schätze wi

Für ein Geschenk so
Sollt' Schmach, Verba
Statt Kranz der Stirn

Llombart's Dichtu

Huldig

(Zum

Da man die That heut
Die grösste, welche
Die Welt vor Freude z

Abglanz
Lächelt

Schiffen singt, den schnellen,
Wellen Liebessang.

ang der Wellen.

ch auf Silberschultern laden,
len westlichen Gestaden,
fenbein Ihr schauen sollt,
ne zu Myriaden
Berge, die von Gold.

rem ew gen Grün die Auen
der Luft, der reinen, lauen,
mit Reizen wunderbar,
n Schönheit reich zu schauen
ie im Eden gar.

d läd't uns voranzuschreiten;
es Leben auszubreiten,
ie neue Welt Ihr tragt,
es Schatten, des geweihten,
he sie, wenn's tagt!"

gt, den schnellen
essang.

ellen.
rschultern laden.
en Gestaden,
schauen sollt.
den
on Gold.

Grün die Auen
r reinen. lauen,
wunderbar.
reich zu schauen
gar.

oranzuschreiten:
szubreiten,
t Ihr tragt,
des geweihten,
s tagt!"

Jetzt mit dem alten C
Wird uns ein Band, e
Ihr aber werdet unser
Die leicht Ihr zieht d

Mög' unsre Ufer Eue
Ihr findet Sitten einfa
Kommt, unsre Söhne
Und unsern Töchtern

Als nun die Schatten
Beim schönen Strahl
Aufsteigend aus den
Der Umriss einer In
Colón schaut sie, de
Und Dank sagt, heis
Und die Matrosen a
Den Fuss an's Land
Doch hält Colón zu
Die Ungeduld bem

betritt er mit seinem Heer
frischen Sand, den die Sonn' erhellt,
drauf vergiesst er, von Lust bewegt,
und Engel, Himmel und Meer,
ne Hymne zum Jubelfest.

Hymne.

Die Erde, die ihm sich eng erwiesen,
nit der Macht des Riesen
sgedehnt durch seinen Genius hehr.

eute hat die Welt besessen,
iesem Tag indessen
ie kein Ende mehr.

on den Söhnen ist er auf dieser Erde;
Kampt und nach Beschwerde
ihm der Sieg. Ruhm Dir, o Held!
gestern bat um eine Zelle,
Hemisphären helle
undete die Welt!

Lust bewegt.
Meer,

n eng erwiesen.
sen
Genius hehr.

sessen,

r auf dieser Erde:
Beschwerde
hm Dir, o Held!
e Zelle,

Von Deinen

Colón, in L
Von Volk
Es stiessen
Als Narren
Und Dir, u
Colón, Du
Wir eine n
Nächst uns

O wie viel
Spanien, o
Dich grüss'
Aus Herzen
Und liegst
In Deinem
Wie Niema
Du voll des

skischen Fluren,
olón, der unsre bist Du,“
uss ich dann rufen.
enn unsre heim'schen Thäler
r nur besuchet,
ann werdet Ihr's verstehen,
ass er der unsre.

ie Lieder unsrer Mädchen
Lust und Kummer,
er Mutter lautes Weinen,
ie harrt auf Kunde,
er Ahne frommes Beten,
er jungen Burschen
ngen, dies Alles, Alles,
nerica's Duft hat's.

enn von Cantabriens Meer ich
öre die Wogen,
ernehm' des Windes Pfeifen
om Aitzgorri.

des Montserrat in feierlicher
lautet in deutscher Uebertrag

Flog von Genua ein
Schlüssel unter'm Fi
Gross Geheimniss er
Das des Meeres Sch
Trägt im Schnabel
Drin enthalten Gott
Dass die Schöpfung
Schwester jetzt Eur
Liesst den Brief vo
Alle wenden ihm d

Müd' vom Flug, au
Hat er nieder sich
In der Zinnen Sch
Taubenschlag von

---

*) Zorzico heisst ein baski
** Colom heisst im Catala

eine Botschaft las,
stehn in ihren Augen:
strahlender Colom,
' folgen auf der Bahn Dir;
' folgen Dir im Geist,
; Dir will ich umarmen
mit dem grünen Aug',
Dir im Meer, dem blauen". —

Flug er nahm auf's Meer,
Hügel am Gestade,
Rábida ein Mönch
n mit feuchten Augen:
füllender Colom,
Schirm Dir auf der Bahn sein". –

geht und Winter geht,
mmt mit Blüthenprangen,

die holde Braune, heisst die Madonna

Als in Barcelona's D
Sich die Königin in
Zu den Füssen Chris
Der Colom von seine
Trug im Schnabel ei
Brachte Christus sie

Der 12. October war ei
Tag des Gottesfriedens. Es w
nur Eine Seele hätte. Da
Correspondencia de España v

El país y el
. . . . .
tregu
. . . .

Aber bei dem lebhaften
Volkes konnte diese tregua
nicht von langer Dauer sei

teressanten Vorwort versehene Werk
anonicus und Lehrers der Gottesgelahrt-
ún Torres Asensio: „Fuentes históricas
Américas", das die castellanische Ueber-
13 auf Colón bezüglichen lateinischen
alieners Petrus Martyr Anglerius und
ung von „De Orbe novo Decades octo"
fa...er, enthält.
· Dame, die Herzogin von Berwick
del Rosario Faleó y Osorio, gab dem
lel ein löbliches Beispiel, indem sie
r Geschicht forscher aus den Archiven
interessante Documente: „Autógrafos
olón y papeles de América" (Madrid,
tlichte. Und eine andere Dame, die
llerin der gegenwärtigen Spanien, die
lia Pardo Bazán, erhöhte durch ihren
Reiz der Conferencia „americanistas en
· der ungemein rührige D. Antonio

...rwort versehene Werk
...ehrers der Gottesgelahrt-
...sio: „Fuentes históricas
...die castellanische Ueber-
...bezüglichen lateinischen
... Martyr Anglerius und
...rbe novo Decades octo

...Herzogin von Berwick
...alcó y Osorio, gab dem
...s Beispiel, indem sie
...scher aus den Archiven
...ocumente: „Autógrafos
... de América“ (Madrid
...eine andere Dame, die
...nwärtigen Spanien, die
...n, erhöhte durch ihren
...encias americanistas en
...n rührige D. Antonio

(Madrid, 1892), durch
Cristóbal Colón“ des
León Carbonero y
„Cristóbal Colón“ (M
ferencias americanista
noch viele andere Bü
wie z. B. „La Patri
R. de Uhagón und
„Curiosidades bibliog
Homenaje del archivo
del Descubrimiento d
gelangte das Atene
tenarium zu feiern: al
Weise, indem es Vo
Bild entwerfen sollte
hunderts, das wie jed
und Erneuerung zugl
„Estado de la cultu
catalana en el siglo

und Akademikers Antonio Sánchez
der Jahre 1892 und 1893 ganz zu
-Zeitschrift geworden, „Efemérides
scubrimiento de América“ aus der
der wie kein anderer Spanier in
s und das providentielle Leben des
drungen. Unter der Führung von
vereinigte die prachtvolle Madrider
Centenario“ einen Generalstab von
panien's, Portugals und America's.
Ilustración Española y Americana“ in
tober, gab die „Ilustración artística“
3. October eine Festnummer heraus.
Madrider Zeitungen, wie der „Liberal“
ial.“

ie Akademien haben sich bei dem
des Centenariums mit Ruhm be-
emia de la Historia durch ihr

drid, die alte
nikers Antonio Sánchez
1892 und 1893 ganz zu
geworden, „Efeméride
de América“ aus der
ein anderer Spanier in
rovidentielle Leben des
nter der Führung von
ie prachtvolle Madrider
einen Generalstab von
rtugals und America's
spañola y Americana“ in
e „Ilustración artística“
ne Festnummer heraus
ıngen, wie der „Liberal-

haben sich bei dem
riums mit Ruhm be-
Historia durch ihr

Einzug in die spanis
Werk veröffentlichte
Schwartz unter dem
año célebre“ Barcel
alte Welt beim Anl
und, nach Spanien
drei Bildern zusam
Granada, die Vertre
deckung von Ameri
die Schrift: „Colón a
Joaquín Abajo Fer
„El Memorial de A
del Nuevo Mundo (

In allen Zunge
der Tribut der B
waren die Feste in H
Welt, in dessen ría
punkt des Centenar

vergässen, dass dort ihre Wiege
historisch denkwürdigen Rábida,
Bernardo Rico meinte, jetzt wie
wie eine Reliquie einschliessen
nicht zu Grunde gehe, feierte die
nischer Bischöfe Triumphe. Poe-
er Stadt des Betis waren die Feste
t Gehirn und Markt der america-
in Spanien gewesen und noch in
Sonja das Archivo de Indias bewahrt.
Lammuthig war das einfache Fest,
Küste von Barcelona malerisch
lar gleichzeitig mit Colón seinem
derer, dem berühmten Astronom
lanes, gab, den das Katholische
ie neuen Inseln und Länder um
on den Dörfern der Küste von
Osten, von Mogat, Vilasar, Mataró,

zu begeh
herzustellen. damit die
dass dort ihre Wiege
denkwürdigen Rábida.
Rico meinte. jetzt wie
Reliquie einschliessen
runde gehe. feierte die
schöfe Triumphe. Poe-
s Betis waren die Feste
nd Markt der america-
gewesen und noch in
rchivo de Indias bewahrt.
war das einfache Fest.
n Barcelona malerisch
eitig mit Colón seinem
berühmten Astronom
den das Katholische
nseln und Länder um
rfern der Küste von
Mogat. Vilasar, Mataró.

erwarteten. da diese
des Rey Niño, Alfons
von Sevilla zurückgeh

Wer im August
konnte dort ein jung
Pinzón, sehen. die s
cisco's, des jüngsten
gab. von denen be
Vicente Yáñez die b
den Zeiten des Colón
eigenthümlichen Zu
ein Nachkomme des
Gewässer von Palos
niern wie Weihwas
Fehlern reinigten.

Die herrlichst
innerung der span
Madrid in seiner
seiner historisch-a

eere war.

Reichthum in beiden Ausstellungen!
n jemals, das Wort des Cervantes:

s que me espanta esta grandeza
ra un millón por describirla.

rschreckt mich diese Grösse, und ich
llion geben, um sie zu beschreiben.)
ns ein Jammer, dass alle diese Schätze
Zeit vereint und dann für immer ge-
irden. Aber Jeder fühlte sich von
Begeisterung ergriffen für die grossen
Vergangenheit, für Spaniens Cultus
affen, Schmiedearbeiten, Incunabeln,
ewebe, Stickereien, Schnitzwerke, Edel-
r. Hier sah man die Trophäe, welche
ter Alfonso VIII. in den Navas de
en. Hier das steinere Crucifix, das
n Cardinal Cisneros in Oran als
t. Hier die gothischen Kelche, in

beiden Aus
Wort des Cervantes:

a esta grandeza
or describirla.

diese Grösse, und ich
n sie zu beschreiben.
lass alle diese Schätze
dann für immer ge-
eder fühlte sich von
riffen für die grossen
für Spaniens Cultus
arbeiten, Incunabeln,
en, Schnitzwerke, Edel-
n die Trophäe, welche
II. in den Navas de
steinere Crucifix, das
sneros in Oran als
gothischen Kelche, in

Waffen, seinen Götzenbi
seinen Inschriften und I

Hier war von Norw
richtes über die Fahrten
des Nordens, des hel
Erikson, gesandt, der u
Europäer in dem von
americanischen Boden
kleinerte Modell des W
in einem Grabmal gefu

Auch durch eine in
in Madrid, in der dur
lauchten Kunstfreundi
von Spanien Doña Paz
von Bayern, die Mü
wurde das Centenari
dieser Ausstellung o
mälde des D. Manu
Todes des Pizarro u

der spanischen Dichter, dem ritter-
heste, mit dem humorvollen, ewig-
de Campoamor, mit dem echten
roubadour unserer Tage, Víctor
len Americanisten Justo Zaragoza
la, mit dem berühmten Akademiker
, mit dem Meister des spanischen
uel del Palacio, mit dem Dichter
coplas. Melchor de Palau, mit dem
ruar 1894 verstorbenen Meister der
ervantes der komischen Oper des
es, dem liebenswürdigen „Maestro
„Maestro bandurria“ und ob seines
beliebten Schriftsteller Francisco
mit dem Kritiker Luis Vidart, mit
erten Sevillaner José Lamarque de
zu noch höherem Fluge als der
Columbus, der Andalusier Juan de
ob; das Zusammensein mit dem
nds und Portugals, Antonio Sánchez

kehr mit dies
en Dichter, dem ritter
em humorvollen, ewig
nor, mit dem echte
unserer Tage, Victo
nisten Justo Zarago
berühmten Akademike
Meister des spanische
acio, mit dem Dichte
or de Palau, mit den
rstorbenen Meister de
. komischen Oper de
denswürdigen „Maestr
ndurria“ und ob seine
Schriftsteller Francis
itiker Luis Vidart, mi
ner José Lamarque de
öherem Fluge als de
ler Andalusier Juan de
sammensein mit den
rtugals. Antonio Sánche

de Velilla, mit den n
Concepción Jimeno de
Melgar, Isabel Cheix un
mit dem geistvollen
neter Folklorista, dem F
celona, Cayetano Vidal
wenige Monate nach d
dem Barceloneser Gel
mit dem wortkargen,
Freunde Teodoro Llor
und Heine's, mit d
Santiago, Adolfo Mori
Canarier Santiago de
Uebersetzer von Eche
griechische, mit den b
skjöld und Storm, mi
mit so hervorragend
der mexicanische Ge
lacio, wie der glühen
von Uruguay, Juan

Professor Hellmann, Dr. Seler, Prosper
s. w., musste mir die Columbustage
machen.

von den spanischen Dichtern, und
ühmteste und volksthümlichste fehlte:
konnte nur mit seinen Gedanken der
ien. Zwar betheiligte er sich an der
es Madrider „Liberal" vom 12. October
sseren Gedicht „Colón", dessen Schluss
Uebersetzung lautet:

huld'gung heischen Colón und seine
Thaten,
rmen Versen zu bieten ich vermag:
dläuf'ge Frechheit nicht an Colón,
den hohen,
nternehmen nur schwer mein Alter
fasst.
sche Barke ein Meer ist's zu gewaltig,
en Flügel zu starkes Sturmgebraus:

nn. Dr. Sc
mir die Columbustage

ischen Dichtern, un
olksthümlichste fehlte
t seinen Gedanken der
eiligte er sich an der
beral" vom 12. October
„Colón", dessen Schluss
tet:

hen Colón und seine
Thaten,
bieten ich vermag:
heit nicht an Colón.
den hohen,
schwer mein Alter
fasst.
Meer ist's zu gewaltig,
arkes Sturmgebraus:

Aber Krankheit hielt Z
gebannt, aus dem er au
1893 auf den Friedl
Sacramental de San J
unter der ungeheuerste
Bevölkerung, die sich
Poeten herandrängte.
„Du bist unter den D

Jeder Deutsche
dass am 3. August,
die Gewässer von H
Schiffe sahen, die ein
sich nicht zur Feier de
Licht, im Feenschimm
den Kriegsschiffen d
deutsches gesellte.
Triumph an den Ge

lgend von der

die deutsche Tricolore
Brüder ach umsonst erspähten.
Flagge Statt Alldeutschland treten
ugen hold dem spanischen Ohre!

nd rufe wie aus Einem Munde:
ens Volk, Du warst das auserwählte.
r der Atlantis kühn zu heben.

e Neue Welt dem Völkerbunde
us, der hehre, gottbeseelte,
Cölon. Ihr gabt ihr neues Leben!*)

den Deutschen musste es freundlich an
1. dass die Festlichkeiten von Huelva in der

Obenstehendes Sonett brachte die Westdeutsche A
ine Zeitung in Köln in ihrer Nummer vom 17. u
rankfurter Didaskalia in ihrer Nummer vom 18. Aug
2. Die Vanguardia in Barcelona veröffentlichte

Alldeutschland treten
spanischen Ohre!

Einem Munde:
rst das auserwählte.
m zu heben.

Völkerbunde
eseelte,
neues Leben!*)

ste es freundlich an-
n von Huelva in den

hte die Westdeutsche All-
r Nummer vom 17. und
r Nummer vom 18. August
elona veröffentlichte am

rica" überall zu sehen w
Americaner das Schönst

---

23. August nachfolgende Cel
aus der Feder des Deutschl
Solanas:

En las fiestas del
Gloria al príncipe de l
tegido de los Reyes Católic
el coro de las naciones ond
en el puerto de Palos.

Una sola faltaba: nuest
ay! en vano la tricolor de
pudieran sus hijos hacer l
oidos españoles,

Alemania entera prorr
Gracias á tí, pueblo espa
rasgar osado el velo de la

„Quedó unido el Nue
pueblos; tu genio sublime
le disteis nueva vida."

im kühnen Unterfangen
es Dich, des wildergrimmten,
Deines Wissens spottet,
t, die voller Misstrau'n zittert.
! Einer Welt Geheimniss
seines Lichtes Schimmer,
ht, dass erlog'ne Täuschung
ab'ne Schwinge.
en Meer erwartet
im Traume Du erblicktest.
. . Und wenn sie selbst
nicht wäre,
Einfluss doch des Himmels,
übermenschlich Wagen,
rund empor sich richten!"

busverse sind auch vom Cubaner
d vom Mexicaner Manuel M. Flores

fangen
grimmten.
spottet.
trau'n zitter
heimniss
chimmer.
Täuschung

et
erblicktest.
nn sie selbst
nicht wäre.
des Himmels.
ich Wagen,
r sich richten!"

d auch vom Cubaner
caner Manuel M. Flores

Du im Traum. doch
Müsst' zum Lohn fü
Glauben sie durch G
Er müsst' schaffen s

Aber wo war währen
Feste der Nachkomme des C
de Veragua. dessen Titel an
des Columbus erinnert?*)

*) Das in der Sonne der T
liegt 25 Meilen östlich von den
Zorobaró in dem Goldland Co
vom 5. bis 17. October 1502 en
des Belén, gründete Colón die
dessen kaum einen Frühling
Verordnung vom 19. Januar
Colón's das Herzogthum Veragu
meilen umfassen sollte. Ab
dieses Namens, D. Luis, gab
an die Krone zurück und beh

l in der Stille, als die Weisen des
an dem grossen Entdecker wieder
s die des 15. Jahrhunderts an Dem
ine neue Welt nicht, wie man da-
lien und León, sondern der ganzen
en.

tnummer vom 12. Oct. 1892 fügt
Española y Americana" ihrem ver-
uss an den Herzog von Veragua
Feier den Wunsch hinzu, dass die
n America's, die dem berühmten
istenz verdanken, ihre moralische
der Familie des Colón, die Nichts
er Allen heilig sein müsse, er-

Duque de Veragua der gefeierte
igten Staaten von Nordamerica,
rtreterin der Königin von Spanien,

rückgezo

Weisen d

ecker wied

lerts an Der

wie man da

rn der ganze

Oct. 1892 fügt

ma" ihrem ver

g von Veragua

hinzu, dass die

dem berühmten

, ihre moralische

, Colón, die Nicht

; sein müsse, er

ragua der gefeierte

von Nordamerica

Königin von Spanien

Christi aus dem Hafen von

um ein Trugbild der Pi

grossen Chan aufzusuche

spanisches Vaterland mit

reicherten, durfte mit ge

schlichte Alcalde von Pa

an den Papst Leo XIII.

Königin von Spanien, a

canerordens, an den Kön

sidenten der americani

Königin Victoria Telegr

ihnen anzeigte, dass v

umjubelt vom Volk, vo

auf dem höchsten Punk

nischen Fahnen mit de

Die segnende Hand

Guardian des Klosters

in Palos de Moguer

emporstieg, und deren Kanonen das
grüssten, indessen die Glocken des
erschallten!

die Spanier mit Begeisterung
über die traurige Gegenwart
vermochte, so war es der Tri-
ker Europa's und America's am
en Wassern von Huelva der
iliens zollten, die auf der Santa
var. Diese kam von Cádiz, vom
ompañía Transatlántica „Joaquín
pptau genommen und von einem
der spanischer und ausländischer
n dessen Spitze das Transport-
dem Marineminister, und lief am
gs $4\frac{1}{2}$ Uhr in den Hafen von
August ist Spaniens stolzeste Er-
chtniss an den glänzendsten Zug
ler Kühnheit, ein Tag, der allein
lk die Unsterblichkeit verbürgt.

spanischen Blättern. der „I
der „Ilustración Española
tenario". und aus dem Mu
pilgers. meines verehrten
in Bonn, erfahren.

Der Letztere bekundet
mehrfacher Weise sowohl
zeit America's, als auch
ihrer bevorstehenden Feie
laufen des Zuges in den
durch einen Blick nach
dass der Sapote de las
der älteste americanische
Boden, gepflanzt von Fe
Sohne des berühmten G

Wer möchte nicht n
Colón's in der Zelle des
mal denken und von dort
blicken. wo der Atlanti
Wellen bewegt und den

hen im Wagen daherfahrend. Um
jestätisch einsame Kloster, zu dem
nalen Pfades jetzt ein breiter von
ngefasster Fahrweg führt, brauste
Leben der Feria von Sevilla mit
n und Orgien von Lärm und Freude.
ischen Taverne roch es nach Man-
muscheln, in dem eleganten, vom
tel Colón errichteten Kiosk duftete
gner; zu der kolossalen, aber noch
lumbussäule stieg der ölige Rauch
(Kuchenbäckereien) aus Zelten von
empor, die mit allerei Fähnchen
n; zwischen den Pinien, die den
waren Zigeunerlager und Arbeiter-
erscholl das Lachen der Besucher,
len Landwein ihre Kehlen befeuch-
anmen schwarzäugigen Mädchen von
uer den Hof machten, die voll
Rose im Haar und angethan mit
mila, sich bewegen und blicken,
wie die Zoraidas und Zulimas.

rweg führt. bra[illegible]

'eria von Sevilla [illegible]

von Lärm und Freu[illegible]

, roch es nach Ma[illegible]

dem eleganten, ve[illegible]

hteten Kiosk duftet[illegible]

colossalen, aber noc[illegible]

ieg der ölige Rauc[illegible]

ien) aus Zelten vor

mit allerei Fähnchen

len Pinien, die der

rlager und Arbeiter-

achen der Besucher.

hre Kehlen befeuch-

ugigen Mädchen von

machten, die voll

und angethan mit

vegen und blicken.

las und Zulimas.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] im Mai 14[illegible] [illegible]

paares zur Anwe[illegible]

Fahrzeuge des C[illegible]

mittag des 2. August [illegible]

Der Marineminister Be[illegible]

del Centenario, an de[illegible]

frühere Minister D. Gas[illegible]

der Capitán general vo[illegible]

und Officiere der spanis[illegible]

Madrider Hofe und die [illegible]

vor der Bucht von Huel[illegible]

waren um 9 Uhr in d[illegible]

sammelt, um die angekün[illegible]

kein Pfarrer zeigte sich[illegible]

halben, die Gesellschaft

haft zwischen Alcalde und Pfarrer ge-

hr Abends bewegte sich indess in Huelva
en Palacio de la Diputación provincial
engeläut ein feierlicher Zug durch die
und Fähnlein geschmückte Stadt, wel-
s (Herolde) in der Tracht des 15. Jahr-
ranschritten und an dem das ayunta-
Sevilla mit der Standarte San Fernando's.
haus von Medina Sidonia, die Diputación
e ayuntamientos von Huelva und Moguer,
nd Bürger, Musikcapellen und Soldaten
glinge öffentlicher Schulen theilnahmen.
h vor dem Rathhaus auf unter Hochs
Católica und Colón.
uch der Nacht erglänzte Huelva in einem
icht. Gegen 10 Uhr Abends fand im
les Hotel Colón eine Festsitzung der

piel beeinträchtigt hatte, aber noch
gen feucht und kalt. Draussen lagen,
he von Ost nach West geordnet, die
sdampfer, vor Allem die italienische
lem Lepanto, dem Riesen unter den
chtschiffen. Zu diesen wandte sich
och im Schlepptau eines Kanonenboots,
a, begleitet von den kleineren Kriegs-
Corvette Zaragoza war die erste, die
lonner die Santa María begrüsste.
chten die Salven der Geschwader die
Barke erzittern, die in treuer Nach-
einstigen Flaggschiffes von Columbus
paniens versinnbildlichte. Das Banner
und León, zwei goldene Schlösser in
wei rothe Löwen in weissen Feldern.
María auf dem Hauptmaste führte,
uf dem Hintermast eine Menge Wim-
dem Vormast ein kleines weisses
blauem Kreuze trug, erglänzte plötz-

tigt hatte. aber
kalt. Draussen lag
ch West geordnet.
Allem die italienis
lem Riesen unter d
u diesen wandte s
tau eines Kanonenboot
n den kleineren Krieg
oza war die erste.
anta María begrüss
en der Geschwader
n. die in treuer Nach
schiffes von Columb
ildlichte. Das Banne
ei goldene Schlösser
en in weissen Felder
m Hauptmaste führte
mast eine Menge Wim
ein kleines weiss
trug. erglänzte plötz

spanischen wieder dem
Geschwadern gebildete
und schlug mit ihrem
dem Hafen von Huelva
die Abschiedssalven, u
donner erfüllte die Lu
Spanien erklangen, die
hebten, als ob sie i
wollten, und die strahle
ihr Gold über das herrli
von Schaulustigen erfül
die Carabelle, zuletzt
und den Hurrahrufen de
Deutsche, darunter auc

Die Illumination
Abend des 3. nennt
leuchtung, die er je
Gesellschaft hatte allein
lassen, um den mächti
ihre riesige Landungsbr

ristoforo Colombo „den zweiten Erlöser
it". Und vom buque-fantasma, vom Ge-
dessen Capitän der Schatten Colon's
Santa María, die heute zwischen den
Kriegsschiffen der Welt dahingesegelt,
die Kanonen einen Pulverhymnus
ie wie die Seele eines Helden feierten,
tert Spaniens energievollster Dichter,
ree. Die Königin von Spanien aber
denken zweier berühmter Söhne der
a, indem sie durch Cabinetsordre ver-
die Kanonenboote Audaz und Rápido
nen Martín Alonso Pinzón und Vicente
tragen sollten.
es noch Regatten am 5. August, bei
den Sieg davontrug, und einen präch-
Hotel Colón zu Ehren der fremden
n Marine. Wie viel Liebesgeschichten
kte einer Polka oder eines Walzers

Admiral nannte sein
o „den zweiten Erlö
ique-fantasma, vom G
n der Schatten Colo
lie heute zwischen d
er Welt dahingegeg
einen Pulverhym
eines Helden feierte
energievollster Dichte
gin von Spanien ab
berühmter Söhne d
urch Cabinetsordre v
te Audaz und Rápi
nso Pinzón und Vice

ten am 5. August, b
trug, und einen präc
zu Ehren der fremde
viel Liebesgeschichte
ka oder eines Walze

richt, dass der argentinisch
an der Kundgebung vom
und die Santa María mit
durch Sturm vernichtet w
in den Fluthen begraben.
letzte Rache des Oceans.
gessen, dass ihm Colón
das er Jahrhunderte lang
verborgen.

Am 7. August hatt
Ansehen wieder, die Gast
die Commissionen waren
schwader hatten alle den
María kehrte nach dem
um noch durch Verbesse
für ihre spätere Reise
macht zu werden, und
englischen Barken, die
aufnahmen.

Der Bürgermeister

bendigster Darstellung durch die
der genuesischen Aristocratie den
vom Katholischen Königspaar und
or Augen führte. In wie schnei-
e stand hierzu die Nachricht aus
7. August, als katholische Ver-
ahnen und Musikbegleitung um
ie Büste Colón's auf dem Monte
Lorbeerkranz schmücken wollten.
it dem nationalen Banner noch
zum Pincio eilten und die Büste
Piedestal herabwarfen!

192 am 400. Jahresta
storischen Festzug ge
Darstellung durch di
schen Aristocratie de
schen Königspaar und
führte. In wie schnel
zu die Nachricht au
als katholische Ver
Musikbegleitung un
lón's auf dem Monte
z schmücken wollten
onalen Banner noch
eilten und die Büste
abwarfen!

des jungen Königs
Regentin von Spanie
sitz des Ministerprä
Castillo, vom 7. bis
stattfinden sollte, tru
als diesem Rufe zu f
die Columbusfeste in
die Festlichkeiten in
zu Huelva waren.
Wunsch, das heilige
und die kaum 20 C
treten, in der eine n

Unsere Columbus
über München und
schönen Lagunenstad
Venetianers Marco P
poetische Beschreibu
Diamanten erfüllten F
golen und der Neigu
Glauben anzunehmen,

nicht hohes, aber einfach schönes
auf der Piazza Acquaverde vor
f besitzt. Es stellt den grossen
Hand auf den Anker, das Sinn-
und zugleich das Symbol seiner
zu seinen Füssen die Gestalt der
ar zu ihm emporblickt, während
n die Frömmigkeit, die Klugheit,
Nautik darstellen.

en Hauptstadt des alten Ligurien.
norpalästen, ihren Terrassen und
amphitheatralisch am weiten
die Königin des Mittelländischen
auschten uns sofort die gewal-
binischer Feststimmung. Freilich
grossartig gepriesene mehr als
der Tracht des 15. Jahrhunderts
ata storica, die am Nachmittag
on dem König und der Königin

zeichnet und das
s, aber einfach schöne
azza Acquaverde
Es stellt den grosse
den Anker, das Sinn
ich das Symbol seiner
Füssen die Gestalt der
emporblickt, während
nnigkeit, die Klugheit
tellen.
adt des alten Liguriens
ihren Terrassen und
eatralisch am weiten
n des Mittelländischen
ns sofort die gewal-
eststimmung. Freilich
gepriesene mehr als
des 15. Jahrhunderts
die am Nachmittag
önig und der Königin

ordnete und Commendat
italienischen Königspaars
Stadt, zwischen Corniglia
legenen Schlosse verans
seiner Lage an das M
Kaisers Maximilian eri
freudigem Staunen noch
Stadt in den Häfen der
di Galliera die Summe
das waren die mächtig
der fremden Nationen,
einem Schiff des kriegs
tretung gefunden. Es
die am 3. August in d
Santa María gehuldigt.
kein Schiff in Huelva
hier — man sagte,
seiner Macht gar wen
Kreuzercorvette „Prinz

n auch diese den Beweis lieferte.
Traditionen der Kunst nicht aus-
Ausstellung der katholischen
. die uns in das Leben der In-
bbilder katholischer und india-
erlei Geräthe. Waffen. Landes-
Abbildungen und Photographien
in Dorf Patagoniens zeigte. Wie
igin Isabel von Castilien die Er-
darbot. so that dies der Präsi-
der katholischen Missionen der
von Italien.
ch die Nekropolis von Staglieno.
Todtenstadt Genua's. in der
Schlaf schläft. Auf einem Grab
ller Kranz auf. dessen Schleife
Wappen von Barcelona trug: es
die Concellers von Barcelona

er italienische
se den Beweis liefert
der Kunst nicht aus-
ung der katholischen
in das Leben der In-
tholischer und india-
he. Waffen. Landes-
und Photographien
igoniens zeigte. Wir
von Castilien die Er-
that dies der Präsi-
ischen Missionen der

opolis von Stagliena.
t Genua's, in der
t. Auf einem Grab
uf, dessen Schleife
Barcelona trug: e
lers von Barcelona

feste in Andalusien
die ligurische Stadt z
tags im Hôtel de G
Felice, der Lärm de
Ferrari an unser Ol
doch gegen das ruhe
Stille von Pegli mit
man aber erst ganz
im wonnigen Frühlin

Den Besuchern d
Huelva hatte die sp
würdiger Fürsorge in
gestellt, das von et
Superba tagenden
nutzt wurde, die, wi
Antonio Lopez her
Wir aber verliessen
des 17. September

n Vormittag des 4. Tages langten wir
es Infanten D. Enrique, in der Sieben-
sabon an, die gleich einer Wasser-
o wurzelt. Sie ist ein imposantes Am-
dem im vorigen Jahrhundert die Zer-
m gewüthet; sie ist ein Abgrund, den
en, ein Vulcan, von Palmen gekrönt.
hatte es einst den Columbus ge-
wie Castelar sagt: „Erzogen in den
ädten, die nach dem Osten und der
schauten, musste er hierhin kommen, wo
Gesetz der Vorsehung nach Westen
Zukunft blickt. Die Gegenwart Colón's
zu vergleichen mit der Gegenwart
Rom und der Alterthumsforscher in

besuchten wir die Verfasserin der
jo", die berühmte, auch von Hartzen-
hätzte spanische Dichterin Carolina
als die Muse des Schmerzes und der

es 4. Tages lang
Enrique, in der Sieber-
gleich einer Wasser-
ist ein imposantes Am-
n Jahrhundert die Zer-
ie ist ein Abgrund, der
, von Palmen gekrönt
st den Columbus ge-
agt: „Erzogen in der
h dem Osten und der
er hierhin kommen, wo
rsehung nach Westen
Die Gegenwart Colón's
n mit der Gegenwart
Alterthumsforscher in

die Verfasserin der
ıte, auch von Hartzen-
ıe Dichterin Carolina
es Schmerzes und der

track of Columbus" ist
Capitels. Es stellt Co
der Wissenschaft, der
Leben zu leben als das

Am Abend des 26.
hochgelegene Diplomate
über Badajoz und Mér

Wieder waren wi
die patios Gärten und
Dächern sind, und w
sie zwischen zwei Lu
Treibhäuser und Blum
in dem Lande, von
singen:

Schön'res
Nicht als
Eure Wäl
Eure Que

Lenze wunderfein
n aus dem Garten mein.
nab' ich aller Arten.
schiedene für Jeden:
Immortellen dienen
Narden und Jasminen
Rosen und Reseden.
r, schaut nur, Blumen halt' ich
Mannigfaltig.

wir in dem Lande, das Benito
schaulich geschildert und García y
voll gemalt, in der Tierra de María
Spanier sein geliebtes Andalusien
e Krone von ganz Spanien ist.
Sevilla und Cádiz, Córdoba und
ist das Land, wo vor schönen
Bewunderung erklingt: „ole viva
ro! viva tu mare! bendito sea el

erfein
Garten mein.
er Arten.
r Jeden:
en dienen
l Jasminen
Reseden.
ur, Blumen halt' ich

em Lande, das Benit
eschildert und García
in der Tierra de María
in geliebtes Andalusien
von ganz Spanien ist.
Cádiz. Córdoba und
and, wo vor schönen
ung erklingt: „ole viva
l mare! bendito sea el

Welch ein Hochgefü
sein, deren Giralda vom
wie eine Magnolie in ein
die in ihrer Kathedrale,
wenn auch langsam, wie
Alcázar, durch dessen
Schatten der María de
Lonja eine seltene Gru
heiten besitzt, und die
Telmo balsamische D
naranjos den Hauch sü

Sevilla's Stolz, Sev
die in drei Tagen d
Sebastián, das Marsfe
andalusischer Schönh
mit Lachen. Guitarre
jede casilla, die das
reales vermiethet, wir

tehlen. Und wen entzücken nicht
nd die schönen Sevillanerinnen, die
weissen Mantilla zum Stiergefecht

men wir wieder zu einer Feria.
ie Feria de San Miguel, die Feria
30. September, die sich mit dem
in den casillas und in den bar-
nicht messen kann. Estremadura
tten ihre vortrefflichen Maulthiere
bracht, die Gärten zwischen den
ernando und de la Carne waren
s Musik für das spanische Ohr.
te. Spanien ist noch immer das
oros, ja es wollen sogar Manche
le bald nur noch das Volk der
Brod zum Luxusartikel geworden.
sten Städte Spaniens haben für

terter Fremde
ren entzücken nicht
Sevillanerinnen, die
lla zum Stiergefecht

der zu einer Feria
an Miguel, die Feria
r, die sich mit dem
as und in den bar-
n kann. Estremadura
refflichen Maulthier
Gärten zwischen der
de la Carne waren
das spanische Ohr.
ist noch immer das
wollen sogar Manche
noch das Volk der
Luxusartikel geworden
Spaniens haben für

Nähe Sevilla's, geblüht.
aber lasen wir unweit de
Strasse calle de Antonia
den priesterlichen Colum
guez Zapata fanden wir
Alfayates nahe dem D
Wohnung stand, die ich
dem edlen Dichter zu
Zapata. An die schon
Caballero erinnerte uns
August Krahe durch se
gegebenen „Violetas so
Caballero, tomadas del al
dalusiens, in welcher der
Duft der Orangen sich
in seinem Elemente, denn
die Stadt der Heiterkei
manzanilla von Sanlúca

Bett schützen mussten.
ch verlangend den Columbusfesten
ährend derselben sollte auf der
das Denkmal des grossen Malers
werden. Der Alcázar war, um
milie würdig zu beherbergen, in
n, vom Eingang durch die plaza
zu seinen äussersten Gemächern,
illa bis zu den an historischen
ichen Gärten, gründlich restaurirt
kten es der besonderen Liebens-
ministrador del Real Patrimonio,
der sich uns selbst zum Führer
die obern Räume des Alcázar be-
, welche die königliche Familie
mbusfeste in Sevilla bewohnen
patio de las Monterías gehen
Königin, die in dem vergoldeten,
d weiss ausgeschlagenen Bett aus
tólica's schlafen sollte. Auf den-

en Columbus
en sollte auf d
les grossen Male
Alcázar war, u
zu beherbergen. I
ng durch die plaz
ersten Gemächer
len an historische
gründlich restaurir
besonderen Lieben
el Real Patrimoni
selbst zum Führe
ume des Alcázar be
königliche Famili
Sevilla bewohnen
las Monterías gehen
in dem vergoldeten
geschlagenen Bett au
afen sollte. Auf der

geistert. und fuhren na
Es war, wenn auch ein
hafteste Zug, den man
fechter, an der coleta, dem
mit unglaublicher Kühnh
der Fahrt in den Wage
heraus, und an den Sta
zehn bis Huelva, die ma
nahm das Grüssen, Pla
queadores (Stierkämpfe
Bis Niebla erfreute uns
üppigen Wiesen des fr
felder, Agaven und Pa
Korkeichen. Aber Ni
Mauern und seinen v
müthigen Eindruck de
des Rio Tinto, die an
gleichen einem breite

das aus verschiedenen Gebäuden und
Pavillons in einem Park von Palmen
s besteht, das Wunder von Huelva, das

soll dies Riesenhôtel mit dem pompösen
kleinen unansehnlichen Stadt, die nur
besitzt, nicht am Meer liegt, sondern
er Bai) sich ausdehnt? Es sollte eine
für Engländer werden und Málaga
achen. In Wahrheit aber ist es öde
s könnte nur bestehen, wenn jeden
ntenarium in ihm gefeiert würde. Wir
ast die einzigen Gäste, während viele
bildeten, da die meisten der übrigen
er erst in den nächsten Tagen erwartet
Königin-Regentin selbst sollte nicht
lón, im Gasthof eines Deutschen
ern auf dem prachtvoll hergerichteten
de Venadito." denn nur da sei sie

nd elegantest
lenen Gebäuden u
n Park von Palme
nder von Huelva. da

el mit dem pompöse
lichen Stadt, die nu
Meer liegt, sonder
ehnt? Es sollte ein
werden und Málag
heit aber ist es öd
estehen, wenn jede
gefeiert würde. Wi
Gäste, während viele
e meisten der übrigen
chsten Tagen erwartet
in selbst sollte nicht
hof eines Deutschen
achtvoll hergerichteten
denn nur da sei sie

wir, was Huelv
in der die gold
in welche die e
gebracht. Sie
Segen für Viel
lassenen Kupfer
den Provinz aus
wirthschaft, und
„Los humos d
von Huelva, de
Luft entsteht, t
muelles nehmen
auf, die ihre
wonnenen Schä
eröffnet, wurden
und später von
Kupferwaschung
Tinto eine wei
Fisch, der ihnen

nagistral der Basilika, González
Predigt sagte, Colón sei in Cór-
sche Ehe mit der tugendhaften
juez eingegangen. Auf dem Campo
Córdoba, der hinfort Plaza de
wurde am 2. October der Grund-
olumbusdenkmal gelegt, während
s de Gran Canaria die Voll-
nentes gemeldet wurde, welches
nnerung an den Aufenthalt des
einer ersten Reise errichtet. In
d am 10. October eine Cabalgata
en Tage feierte auch Calvi seinen
bogen. Beleuchtung und Zapfen-

ahmen wir auch, dass die Tele-
Alcalde von Palos am 3. August
r und Präsidenten von Republiken

ehrt habe, ...
nen, und dass in d...
Basilika, Gonzále...
e, Colón sei in Cór...
t der tugendhafte...
gen. Auf dem Cam...
er hinfort Plaza d...
. October der Grund...
nal gelegt, währen...
Canaria die Voll...
ldet wurde, welche...
den Aufenthalt de...
Reise errichtet. I...
tober eine Cabalgata...
erte auch Calvi seiner...
euchtung und Zapfen...

auch, dass die Tele...
Palos am 3. August...
identen von Republiken...

nach Huelva ...
dem gediegene...
und naturwiss...
vierhundertjähr...
Columbus und...
Natur und ...
(Leipzig, 1892...
dem Weltreise...
dem Correspo...
Prosper Mülle...
Festen eintraf...
San Cristóbal,...
dem Colón zu...
schöne Spende...
brachte uns in...
gereiste Ameri...
des Americanis...
Buche „Cristób...
und Patriot z...

ahlenden Himmel, der uns an Gott
auben lehrt; mit seinen ungeheuren,
eeren, die uns denken und auch
an die Freiheit und die Unabhängig-
n steilen Bergen, die den Himmel
chauplatz von Legenden und Ruhmes-
it seinen Strömen, dem Duero und
in den Bergen von Castilien und
gend, sich nicht eher in die Arme
zen wollen, bis sie Portugal durch-
n um es daran zu erinnern, dass es
Land ist; mit seinen orientalischen
'órdoba und Granada, seinen mysti-
von byzantinischen Klostermönchen,
nd Degenerinnerungen von Madrid und

eisst Sehnsucht.
deutet Schwermuth.

. der uns an
seinen ungeheuren
denken und auch
nd die Unabhängig-
, die den Himmel
enden und Ruhmes-
n, dem Duero und
von Castilien und
eher in die Arme
sie Portugal durch-
u erinnern, dass es
einen orientalischen
ada, seinen mysti-
en Klostermönchen.
gen von Madrid und

nimmt, für das Camoens
der Catalane in den s
und in den unsterblich
für das der Navarrer in
Cristóbal Colón eine We
lässt; für das der Est
spanien erobert und de
die Welt macht; Spar
nährt, der Himmel,
unserer Väter Grab ist
werden wird, die Fahn
Raum haben, die Idee
alle zu Brüdern mach

Columbus sollte
den stillen Wassern
aber einstweilen war
samer, 49 Jahre alt
grauem Bart, blonde

hrzeug schlechtweg „Señor Sapolio"
wie ein Halbgott empfangen, vom
J. Carazony statt aller Anreden in
he, die der Gefeierte doch nicht
. kräftig umarmt und auf den
rken Söhne von Huelva getragen.
bernador civil von Huelva, ehrte
ner Seifenfabrik, der den Schaum
Meeres kennen gelernt, auch der
s, dessen Haus in der Mitte des
os de Moguer, das jetzt 400 Ein-
t nicht mehr das Schifferdorf zur
s, wo es 2000 Seelen hatte: heute
seiner Bewohner nicht mehr das
er köstliche weisse Wein seiner
n von Palos aber ist verschlammt
ezeit trocken.
achte uns neue Persönlichkeiten

s Volk, da
nach seine
nor Sapolio
fangen, von
r Anreden i
e doch nich
nd auf der
elva getragen
Huelva, ehrte
den Schaum
rnt, auch der
der Mitte de
jetzt 400 Ein-
Schifferdorf zur
en hatte; heute
nicht mehr da
se Wein seiner
ist verschlammt

Persönlichkeiten

den Spaniern it
zur Barre, der
10 Uhr Nachts i
den Kanonenbo
Arlanza und be
wie ein Gruss
in diesem Schiff
Thaten wieder
im Schlepptau e
die Pinta und
nische Flagge
deren wackerer
geb. am 12.
D. Emilio Cast
nur hat der B
Narbe im Ges
für sich auch
Vergleich mit
Sapolio, der
$2^1/_2$ Fuss tief

nen Mahl, das uns unser Consul
Ehrenbürger von Huelva, geboten.*)

s Menu im Kiosk der Rábida ist gewiss
h theile deshalb hier das unsrige mit:

sk Aurora, Rábida.

iven Lachs Rettig
Brödchen Roher Schinken

Gebackene Seezunge

Rühreier mit Trüffeln

Russische Beefsteak
Geröstete Kartoffeln

rige Hühner Kresse
Salat

Käse. Früchte.
Kaffee.

des Minengebietes. [illegible]
die Schlacke vom Rohkupfer oder
nieden und letzteres in einem glühenden
assen wurde. Im nordwestlichen Ende
wo der eigentliche Grubenbau das Erz
lert, wurden die hierzu dienenden Ma-
ie die Halden besichtigt. Dann ging
adt Rio Tinto vorbei nach dem nord-
Grubenfeld, wo der bisherige berg-
trieb des nördlichen Erzlagers während
ahre in steinbruchartigen Tagebau um-
urde. „Staunenerregend", sage ich mit
ein, „ist der Anblick des ungeheuren
in der Tiefe das dunkle Erz liegt und
Terrassen aufsteigt und auf allen Stufen
Händen sich regen, um die Sprengungen
oder das Erz in der Tiefe, den rothen
ein oder den Schiefer und Porphyr
- und in die bereitstehenden Wagen-
oringen. Das Schauspiel ist ein un-

olumbus machen." Sie haben Wort

n Frühstück bestiegen wir aufs Neue
d besichtigten die Cementirungswerke
ige andere Anlagen. Ebenso gefährlich
ist die Beschäftigung der Arbeiter in
von Rio Tinto, aber sie gibt ihnen
an hat kein Recht, wie der Madrider
15. October es that, verächtlich von
en Colonie zu sprechen, die das Kupfer
it spanischen Thränen und spanischem
".

7. October begann für uns eine Reihe
: für die wochenlang dauernden Feier-
für die Herren fast immer traje de
oder Uniform, vorgeschrieben. Zunächst
Americanistencongress unter den
spicien, bei herrlichem Wetter, unter
Himmel Andalusiens, auf der weihe-
ischen Stätte, in der Rábida eröffnet.

dian an die castilische Königin ge-
uns, als ob wir die hohe Gestalt
kten, der im Gefühl dessen, was
, sich den beiden Kronen von
gón gleichstellte, und wir stimmten
s Wort ein: „Si monumentum
e."

igung der Arbeiten der Rábida
uns im alten Kreuzgang, der zu
nischen Bogen von rothem Back-
ke den Himmel hat, und nahmen
staurirten Hof, dem patio mudéjar,
zig Stuhlreihen ein, die Stühle an
und die Plätze auf der Galerie dem
enüber, während auf diesem Cánovas
em Grosskreuz Karl's III. und der
emie der Geschichte geschmückt,
d auf der Estrade der stattliche
oz, Monseñor Saëñz, im braunen

ben von dan
sche Königin
die hohe Gest
gefühl dessen, w
iden Kronen
und wir stimmte
„Si monumentu

beiten der Rábi
Kreuzgang, der z
von rothem Back
el hat, und nahme
f, dem patio mudéja
en ein, die Stühle a
e auf der Galerie der
end auf diesem Cánova
uz Karl's III. und der
eschichte geschmückt
Estrade der stattliche
ior Saënz, im brauner

encyklopädischen Wissen
präsident eine grosse Be
declamatorischen Ton zu v
in einer Unterhaltung flie
Lippen. Er beschwor in
der Entdeckung die erha
Juan Pérez, des Garci-
herauf, die jetzt in u
mussten, da wir ihrer
diesen Zellen gedachten.
auch den Franciscanern
dar und ehrte das Ande
zösischen Americanistas
die gar zu hellen Strah
den greisen Gelehrten O
zu belästigen anfinge
Redner seinen Vortrag
Worten: „Ich bedaure,
der mich bestimmte,
halten würde, kleine

dian an die castilische Königin ge-
uns, als ob wir die hohe Gestalt
kten, der im Gefühl dessen, was
, sich den beiden Kronen von
gón gleichstellte, und wir stimmten
s Wort ein: „Si monumentum
e."

igung der Arbeiten der Rábida
uns im alten Kreuzgang, der zu
nischen Bogen von rothem Back-
ke den Himmel hat, und nahmen
staurirten Hof, dem patio mudéjar,
zig Stuhlreihen ein, die Stühle an
nd die Plätze auf der Galerie dem
enüber, während auf diesem Cánovas
m Grosskreuz Karl's III. und der
emie der Geschichte geschmückt,
d auf der Estrade der stattliche
oz, Monseñor Saënz, im braunen

die hohe Ge
fühl dessen.
len Kronen
und wir stimm
Si monumen

ten der Rä
reuzgang. der
on rothem Ba
nat. und nahm
em patio mudéj
in. die Stühle
f der Galerie
uf diesem Cáno
arl's III. und
chte geschmück
ide der stattl
ënz, im braun

declamatorischen Ton zu verfalle
in einer Unterhaltung fliesst ih
Lippen. Er beschwor in diese
der Entdeckung die erhabenen
Juan Pérez, des Garci- Hernán
herauf, die jetzt in unserer
mussten, da wir ihrer unste
diesen Zellen gedachten. Er br
auch den Franciscanern und
dar und ehrte das Andenken
zösischen Americanistas Quatre
die gar zu hellen Strahlen de
den greisen Gelehrten Oppert (
zu belästigen anfingen, unt
Redner seinen Vortrag mit
Worten: „Ich bedaure, dass
der mich bestimmte, dass h
halten würde, kleine Unann

r uns, als ob wir die hohe Gestalt
lickten, der im Gefühl dessen, was
nte, sich den beiden Kronen von
'agón gleichstellte, und wir stimmten
las Wort ein: „Si monumentum
oice."

ıtigung der Arbeiten der Rábida
ir uns im alten Kreuzgang, der zu
anischen Bogen von rothem Back-
ecke den Himmel hat, und nahmen
restaurirten Hof, dem patio mudéjar,
nzig Stuhlreihen ein, die Stühle an
und die Plätze auf der Galerie dem
genüber, während auf diesem Cánovas
dem Grosskreuz Karl's III. und der
ıdemie der Geschichte geschmückt,
ınd auf der Estrade der stattliche
ıjoz. Monseñor Saënz, im braunen

declamatorischen Ton zu verra
in einer Unterhaltung fliesst
Lippen. Er beschwor in die
der Entdeckung die erhaben
Juan Pérez, des Garci- Her
herauf, die jetzt in unser
mussten, da wir ihrer un
diesen Zellen gedachten. Er
auch den Franciscanern u
dar und ehrte das Andenke
zösischen Americanistas Qua
die gar zu hellen Strahlen
den greisen Gelehrten Oppe
zu belästigen anfingen,
Redner seinen Vortrag
Worten: „Ich bedaure, da
der mich bestimmte, das
halten würde, kleine Un

die hohe Gesta
efühl dessen, wa
iden Kronen ve
, und wir stimmte
„Si monumentu

beiten der Rábida
Kreuzgang, der m
von rothem Back
iel hat, und nahme
f, dem patio mudéjar
en ein, die Stühle a
ze auf der Galerie dem
end auf diesem Cánova
uz Karl's III. und der
eschichte geschmückt.
Estrade der stattliche
ñor Saënz, im brauner

r Guardian an die castilische Königin ge-
s war uns, als ob wir die hohe Gestalt
erblickten, der im Gefühl dessen, was
brachte, sich den beiden Kronen von
d Aragón gleichstellte, und wir stimmten
in das Wort ein: „Si monumentum
umspice."

Besichtigung der Arbeiten der Rábida
n wir uns im alten Kreuzgang, der zu
romanischen Bogen von rothem Back-
s Decke den Himmel hat, und nahmen
ıtig restaurirten Hof, dem patio mudéjar,
zwanzig Stuhlreihen ein, die Stühle an
eiten und die Plätze auf der Galerie dem
tz gegenüber, während auf diesem Cánovas
mit dem Grosskreuz Karl's III. und der
Akademie der Geschichte geschmückt,
ss und auf der Estrade der stattliche
Badajoz, Monseñor Saënz, im braunen

vir die hohe Ges
Gefühl dessen.
beiden Kronen
te, und wir stimmte
„Si monumentu

Arbeiten der Rábi
n Kreuzgang, der
en von rothem Back
nel hat, und nahme
of, dem patio mudéja
nen ein, die Stühle
ze auf der Galerie de
rend auf diesem Cánovas
euz Karl's III. und de
Geschichte geschmückt
Estrade der stattliche
ior Saënz, im braune

declamatorischen Ton zu ve
in einer Unterhaltung fliess
Lippen. Er beschwor in d
der Entdeckung die erhabe
Juan Pérez, des Garci- He
herauf, die jetzt in unse
mussten, da wir ihrer u
diesen Zellen gedachten. E
auch den Franciscanern u
dar und ehrte das Andenke
zösischen Americanistas Qua
die gar zu hellen Strahlen
den greisen Gelehrten Opper
zu belästigen anfingen, u
Redner seinen Vortrag m
Worten: „Ich bedaure, dass
der mich bestimmte, dass
halten würde, kleine Unan

lian an die castilische Königin ge-
ms, als ob wir die hohe Gestalt
kten, der im Gefühl dessen, was
, sich den beiden Kronen von
ón gleichstellte, und wir stimmten
Wort ein: „Si monumentum
e."

gung der Arbeiten der Rábida
uns im alten Kreuzgang, der zu
ischen Bogen von rothem Back-
e den Himmel hat, und nahmen
staurirten Hof, dem patio mudéjar,
ig Stuhlreihen ein, die Stühle an
nd die Plätze auf der Galerie dem
müber, während auf diesem Cánovas
m Grosskreuz Karl's III. und der
mie der Geschichte geschmückt,
d auf der Estrade der stattliche
z, Monseñor Saënz, im braunen

he Königin ge
e hohe Gestal
ıl dessen. wa
ı Kronen vo
d wir stimmte
monumentum

en der Rábid
uzgang, der zu
ı rothem Back-
ıt, und nahmen
n patio mudéjar.
n, die Stühle a
der Galerie dem
ıf diesem Cánovas
arl's III. und der
hte geschmückt
de der stattliche
ënz, im braunen

präsident eine grosse r
declamatorischen Ton zu
in einer Unterhaltung fli
Lippen. Er beschwor i
der Entdeckung die erh
Juan Pérez, des Garci-
herauf, die jetzt in ı
mussten, da wir ihrer
diesen Zellen gedachten.
auch den Franciscaner
dar und ehrte das And
zösischen Americanistas
die gar zu hellen Stra
den greisen Gelehrten C
zu belästigen anfinge
Redner seinen Vortra
Worten: „Ich bedaure
der mich bestimmte,
halten würde, kleine

Canovas den Bischof von Badajoz, das
greifen. Er that es funkelnden Auges,
klingender Stimme. Er sprach: „Ich
n Congress ein Spanier und betrachte
nericaner und bin zugleich ein Bruder
ler dem Columbus ein wenig Brod und
asser gab. Ich kenne America. Von
er Anden bis zu den Thälern des Plata
zonenstromes, selbst auf den steilsten
denen kaum die menschliche Lunge
und der Puls 140 Schläge in der
überall, wo der Name Spanien in den
n Republiken ausgesprochen wird, fühlt
die Liebe zu unserm Vaterlande.
merikanischen Völker dem Mutterlande
einhauchen, und möchte die spanische
mit den Carabellen auszog, Wurzel
ch so weit wie die englische ausdehnen
Ländern gesprochen werden, die der
Columbus entdeckt hat!"

Er sprach: A
r und betrac
gleich ein Brü
wenig Brod u
ne America. V
Thälern des Pla
auf den steils
nenschliche Lun
0 Schläge in d
me Spanien in d
sprochen wird, fühl
unserm Vaterland
ker dem Mutterland
möchte die spanisch
len auszog, Wurz
englische ausdehne
hen werden, die d
t hat!"

Aufbruch nach den Gallerieen
wir Alle an den reichbesetzte
uns niederliessen, die Einen
des patio mudéjar, die Ande
Gefolge) im Refectorium, wi
maligen Capitelsaal. Bald he
Brüderlichkeit, an der auch
von Palos Theil nahmen. I
unter den Festgenossen laut
una sola Huelva y una sola

Nach dem lunch, bei dem
fehlte (es war freilich — au
der Maire von Orthez ärgern
zösischer, sondern schweizer
Wagen nach Palos. Die F
4 Kilometer. Das ehemali
frisch getünchte Häuser mei

e das Tanzvergnügen durch den
n Wirklichkeit aber durch ein
ssen unterbrochen.

begannen im Hotel Colón die
esses: der grosse Ballsaal war in
verwandelt. Eine grosse Estrade
teuils umgeben und mit Büchern
laden.

zu weit führen, auf die Vorträge
phischen, linguistischen, archäolo-

sevillanas sind gleich dem fandango
nen Gesellschaftsabende. Sie bestehen
begleitende Musik im $^3/_4$ Takt geht.
nschleier der mantilla blanca scheint
sen Gefieder des Schwans oder aus
lien gemacht; er ist wie ein Bruch-
satzes, den die Gnomen an die Wand
ten.

ergnugen
eit aber durch
chen.

m Hotel Colón
osse Ballsaal war
Eine grosse Estra
ben und mit Bücher

ren, auf die Vortrag
guistischen, archäol

nd gleich dem fandan
aftsabende. Sie besteh
Musik im $^3/_4$ Takt geh
mantilla blanca schei
des Schwans oder a
t; er ist wie ein Bruc
die Gnomen an die Wa

nistencongress in Stockhol
Nuttall noch auf eine „Not
calendar system“ beschräl
Franzosen Emile Travers b
Frage, ob der Pilot Alonso
der Expedition der Könige
hundert Theil nehmen k
americanische Schriftsteller
Colombianerin Señora Sol
die mit ihrer schönen To
freute die Congressmitgli
und zwar über die Hebräe
Abends fand für die
vorstellung im Theater s
Operettengesellschaft die
„Marina“ von dem leider
Barbieri verstorbenen A
Ehrenloge sich während

irte. Das militärische Schauspiel.
)pen der Garnison und 200 Mann
ht martialischen guardia civil (der
:il nahmen, hatte für die Bewohner
auch für die Fremden einen be-
l die Ceremonie selbst war würdig
Nachmittags besuchten Viele die
Abends 8 Uhr gab das Gobierno
Colón ein Bankett zu Ehren der
f das noch ein Ball im patio des
folgte, wo Alles, was Huelva an
muth besitzt, sich zusammenfand
Americanisten sich auch als flotte
. Das Bankett vereinte mehr als
Der erste der Redner war der
sta Rica, Peralta, der letzte der
der Sociedad Colombina Onubense,
osé Sánchez Mora, der liebens-

zu überschreiten. Die Geschwader,
begleitet, bildeten jetzt eine ein-
Venadito unter Kanonenschüssen
er Mannschaft durchlief. Es war
ht. Um 4 Uhr schiffte sich die
falúa aus und stieg, vom Legazpi,
abellen und einer Batterie auf
Rábida begrüsst, auf die Stufen
bida. Mit dem Reyecito (dem
nte sie in der Kirche des Klosters
das der Erzbischof von Sevilla,
celebrirte. Wir mussten an die
Kleopatra denken, an den orien-
it dem die schöne Tochter des
XIII. Auletes die Liebe des
s Antonius zu erringen suchte.
nde Zug war kein Tribut der
r heutige. Gegen 5 Uhr bestieg
n Kindern wieder die falúa und

en. Die Ges
ildeten jetzt eine ei
nter Kanonenschüss
ft durchlief. Es w
Uhr schiffte sich d
d stieg, vom Legaz
d einer Batterie a
grüsst, auf die Stuf
dem Reyecito (de
ler Kirche des Kloste
Erzbischof von Sevil
Wir mussten an d
denken, an den orie
ie schöne Tochter d
uletes die Liebe d
us zu erringen sucht
war kein Tribut d
e. Gegen 5 Uhr bestie
rn wieder die falúa u

Angst und Sorge um d
folgen würden? Jetzt ab
Die Lichter der kleinen
Wasser, alle Schiffe in
elektrischem Licht, viele
Cristóbal Colón, andere
Cristina und die Königs
Schiffe und der calle O
Lichter, auf den zwei S
Rio Tinto vertheilt, gaben
Anstrich. In den prä
Tinto-Gesellschaft fuhren
die Duquesa de Bailén
der Mayordomo mayor de
Sidonia, Professor Rein
werke des muelle. Wi
Freund, die Beleuchtun
und das fröhliche Le

n die Landung der Königin. Die
s XII trug ein schwarzes Kleid
Schmuck. Mit grossem Gefolge
Kirche von Nuestra Señora de
Tedeum. Dann kehrte sie auf
k und landete zum zweiten Male
nit dem König und den beiden
fuhr in Strassentoilette zum
tación provincial an der grossen
l, wo sie in einem für sie be-
ein elegantes graufarbiges, mit
besetztes Kleid anzog und mit
Diadem sich schmückte. Dann
Throne Platz und hatte zur
gen König, der ein weisses Kleid-
Strümpfe trug, zur Linken die
in rosenfarbigen Kleidchen, zu
chlichen und weltlichen Würden-
monienmeister Señor Zarco del

g der Königin
ein schwarzes Kleid
Mit grossem Gefolge
Nuestra Señora de
Dann kehrte sie an
e zum zweiten Mal
nig und den beiden
Strassentoilette zur
ncial an der grossen
in einem für sie be-
ites graufarbiges, mit
Kleid anzog und mit
n schmückte. Dann
Platz und hatte zur
der ein weisses Kleid
trug, zur Linken die
rbigen Kleidchen, zu
nd weltlichen Würden-
ister Señor Zarco del

einen biscocho, ein Biscuit
schöngeschmückten Palast
äusserst belebt. Da prang
Uniformen mit Ordenssterr
Galatoiletten der von Ed
colletirten Damen, Alles
Draussen wogte das Volk.
um 3 Uhr begann, kamen
Nähe der Tribüne des M
die Majestäten das Schausp
die Erzeugnisse der Prov
ihrer Bergwerke und ihre
teristischen Typen der Bev
der von einer Abtheilun
und von Herolden, Tron
Tracht zur Zeit des Kat
öffnet wurde, figurirten C
der Provinz Huelva, di

carrozas der Madrider Calderon-
81 an Pracht wetteifern konnten.
s Zeit geworden, nach dem 2 Kilo-
Hotel Colón zu eilen, vor dessen
mission, zu der auch ich gehörte,
5 Uhr empfangen sollte, um sie
ungsaal zu geleiten. So geschah
emonie war kurz. Die Königin
Reihen der Americanisten, nahm
nstuhl Platz und hatte zu ihrer
enpräsidenten Cánovas, zur Linken
Fabié. Der Baron von Norden-
nde der letzten Tagung, trat vor,
sich und hörte aufmerksam auf
zösischer Sprache, die der schwe-
eltsamer Weise nicht ohne Be-
Dann betonte noch Fabié mit
e Wichtigkeit unseres Congresses
n bedeutendsten Arbeiten. Jetzt,
schreibe, October 1894, ist in

Madrider
wetteifern konnte
en, nach dem 2 Kil
zu eilen, vor des
ler auch ich gehör
ungen sollte, um
geleiten. So gesch
kurz. Die König
Americanisten, nah
z und hatte zu ihr
en Cánovas, zur Link
er Baron von Norde
zten Tagung, trat
hörte aufmerksam
prache, die der schw
Veise nicht ohne B
tonte noch Fabié
keit unseres Congres
ndsten Arbeiten. (Jetz
, October 1894, ist

an Bord. Am Abend erw
de la Reina in den Prac
Im hellerleuchteten Garten
Nationen. Schon um 9
voll von elegant gekleidet
Damen aus Huelva, Sevi
reichen Uniformen der
einheimischen Kriegsschiff
Beamten. Wir hatten d
schmucke Söhne der deut
deren Schiff „Prinzess
hatte überschreiten könn
ein Gregorovius empfunde
ohne Bedauern blickten
immer Hofluft einathme
zubringen müssen. Un
in elegantem schwarze
Diadem, die Königin,
Garten aufgestellte Mi

em Grün der Bananen, Palmen und
se hervorgerufen wurden. Auch diese
für uns in Huelva der Schlaf durch
eit.

ober war der Tag der grossen Er-
der nicht minder grossen Hoffnungen.
he Tag, der die Columbusfestlich-
lva in der Rábida krönte. Jeder,
war oder nicht, begab sich heute
ter zur Enthüllung des Columbus-
Professor Rein, einigen Beamten der
Pinto-Gesellschaft und ihren Damen.
Ueberfahrt noch erhöhten, fuhren
Dampfboot des deutschen Consuls,
anlungsbrücke zur Rábida gegen
zten uns dann in dem uns wohl-
n Aurora zu einem soliden Früh-
welchem, wie unser Professor be-
her Südwest den Appetit geschärft

n zauberi
urch zahlreiche bu
Bananen, Palmen u
en wurden. Auch di
elva der Schlaf du

Tag der grossen E
er grossen Hoffnung
die Columbusfestlic
Rábida krönte. Jed
ht, begab sich her
üllung des Columbu
n, einigen Beamten d
haft und ihren Dame
noch erhöhten, fuhr
des deutschen Consul
ke zur Rábida gege
nn in dem uns wohl
u einem soliden Frü
rie unser Professor h
den Appetit geschär

getolgt. Als die Königin m
erdröhnten von den Kriegss
es antwortete sogleich die Ba
der Rábida. Eine ungeh
Landungsbrücke, die Esplan
Platz vor dem Denkmal.
die königliche Familie n
Wagen der Minister folgte
Familie, den Ministern
Corps konnten auch wir
sche Thür des Klosterpat
in der sich der Erzbische
Ornat, die dem Francis
Bischöfe von Badajoz un
Franciscaner, der Dechan
priester von Huelva und
befanden. Rechts vom
Majestäten Platz. Der
celebrirte die Messe, u
Harmonium liess die er

sse Entdecker und seine helden-
n angestimmt — Alles das sprach
lerzen, dass viele Augen sich mit
ten. Nach Beendigung des Te-
sich die hohen Herrschaften zu
vor der Columbussäule errichtet
Hinterwand das Wappen des
igspaars zeigte. Die Königin
an der Hand durch die Menschen-
Der Bischof von Lugo sprach:
Schauspiel, das ich hier schaue.
Denkmals sehe ich Söhne der
n, hohe Würdenträger, unsere
a. Edle, Damen, durchlauchtigste
Rey niño, den Nachfolger von
Königin, Nachfolgerin von Isabel
ssen Beschützerin Colón's; selbst
o XIII. wohnt im Geiste diesem
Alles vergänglich ist in dieser

Klänge
er das Tedeum, das
er und seine hell
nt — Alles das spr
s viele Augen sich
n Beendigung des
ohen Herrschaften
Columbussäule errich
and das Wappen
zeigte. Die Köni
nd durch die Mensch
hof von Lugo spr
iel, das ich hier sch
s sehe ich Söhne
Würdenträger, un
Damen, durchlauchtig
io, den Nachfolger
Nachfolgerin von Is
schützerin Colón's, se
wohnt im Geiste die
ergänglich ist in die

Freue Dich an den Huldi
der Lohn sind für Deine
die harten Prüfungen, dene
Dann sprach D. José Sá
Präsident der Sociedad C
bewunderungswürdigen Ge
Jahren Colón ihre Verehr
in nächster Nähe der T
doch die Worte des Redn
hineinsprach, statt in die
von Lugo gethan, nicht
dass er die ergreifende
Admirals von dieser Stä
der Freude und des Ju
der Erzbischof von Se
Denkmals, erhob seine H
auf der die spanische Fa
der Schiffe und die Sal
begrüssten das Monum
zerriss die Sonne den

Cristóbal Colón de la Cerda.
umáica. Duque de Veragua zum
en Vliesses ernannt wurde, das
Geburtsorts von Francisco Pizarro.
Geburtsorts von Vasco Núñez de
os Caballeros, das des Geburtsorts
Medellín, den Excellenztitel em-
r der Rábida den Franciscanern
Missionen ausserhalb Spaniens
Regierung ermächtigt wurde,
nächsten Tagung ein Gesetz vor-
2. October für ewige Zeiten zu
esttag erklärt.
würdige Tag konnte nicht schöner
in der Rábida unterzeichneten
rden. Nie war die Zeitung von
ciar, interessant wie an diesem
ute das interessanteste Blatt von
ss war die Freude darüber, dass
Erinnerung an Colón, der auch

Colón de
lue de Veragua
ernannt wurde.
von Francisco Pizar
von Vasco Núñez
s. das des Geburts
den Excellenztitel e
ida den Franciscan
ausserhalb Spani
ng ermächtigt wur
agung ein Gesetz
r für ewige Zeiten
lärt.

g konnte nicht schön
Rábida unterzeichnet
e war die Zeitung
ressant wie an dies
teressanteste Blatt
e Freude darüber, d
g an Colón, der au

Wagen, oft mit 30 Insasse
Reiter kamen auf Maulthi
sassen reizende Huelvanerin
Landestracht. Auch Mogue
und erst um 7 Uhr Abends
Venadito“ nach Huelva zur

Indessen wurde das diplo
der Pavillons der Rábida
wirthet, bei dem die spanis
Beredtsamkeit Triumphe fe
Uruguay am spanischen H
Zorrilla de San Martin. s
blick, da ich diesen Bod
unseres Vaterlandes begrü
übersteigt meine Kräfte.
vielleicht nicht den ganze
diese Orte und dieser Ta
ricaners hervorrufen. Zu
Colón seinen hungernden

seiner Erlösung, das Kreuz Christi
te von Castilien, erblickte. O ich
ewaltige Stimme haben, den ersten
ugeborenen Welt, um in ihrem
er Spanien zu grüssen: das Brausen
die endlosen und einsamen Küsten
'auschen der jungfräulichen Wälder,
id, derselbe Odem Gottes schüttelte,
i vorwärts trieb; das Krachen unserer
enden Tributpflichtigen des Himmels,
ne, der prachtvollen Tributpflichtigen
s, was gross und erhaben und glän-
diesem Augenblick in einer Sprache
as Vaterland der genialen Frau zu
i Columbus verstand, die mit ihm
ch, das im Abgrund Licht hervor-
e die Nebel zerreissend, die das
üllten und einen verfinsterten Stern

sie grüsste und
das Kreuz Chri
erblickte. O
haben, den ers
lt, um in ihr
grüssen: das Braus
nd einsamen Küs
ngfräulichen Wald
em Gottes schütter
: das Krachen unser
lichtigen des Himm
ollen Tributpflichtig
und erhaben und gl
nblick in einer Sprac
der genialen Frau
verstand, die mit in
Abgrund Licht herv
l zerreissend, die d
einen verfinsterten Ste

und Gestalt angenommen. W
Rábida wiedersehen? Der H
lasse ihre jungen Palmen ge

Das Boot des Consuls
nach Huelva zurück. Unte
Regenschauer. Aber bald
Colón wieder glücklich gebo
waren die Schiffe und die
wenige Minuten in Gesellsc
und der gastfreundlichen H
Stunden Schlafs, und wir
Stadt der schönen Columb
Freunden riefen wir: „Auf W
spanischen Journalisten: „H
zu. Das Hotel Colón aber
mancher Festlichkeit gewes
Tagen für immer geschlosse
hörte auch das Freiquart

ndem wird, dessen Glanz inmitten der
s Licht des Genius erscheint, der das

ón, Huelva und der Rábida aber hatten
unser Vaterland nicht vergessen: von
Gefühl der Verehrung für einen edlen
rsten durchdrungen, sandten wir tele-
sere Glückwünsche an den Grossherzog
ler von Sachsen-Weimar zur Feier
en Hochzeit und hatten die Freude,
va ein huldreiches Telegramm als Ant-
ten.

erscheint, [illegible]

r Rábida aber hatte
icht vergessen: [illegible]
ung für einen edlen
n, sandten wir tele-
an den Grossherzog
Weimar zur Feier
hatten die Freude,
Telegramm als Ant-

Huelva, das die Alte
custodia nannten, war n
der Phönicier das Ameri
America das Ideal des H
für die Schiffer von Hu
Zeit des Columbus war.
Tartesia, das Land der S
das zur Zone von Turd
hirten, gehörte. Tharsis
thums in der Bibel und v
citirt.

Auf der Landspitze
Canäle des breiten Odie
auf der Plattform eine
erhebt sich, den Ocean

nach die Römer einen Tempel
a, zum Gedächtniss der gleich-
Trajan, errichtet hatten. Zur
l dort eine Eremitage, eine
rabita, daher nach der Auto-
e Rábida). Zu Anfang des
ächtigten sich derselben die
lie Mitte des nämlichen Jahr-
r Franciscanerorden ein, der
las Kloster besass, und zwar
nd es am 12. October 1892
Die Söhne des heiligen Fran-
asterne, nachmals in ein gold-
illte Bild von Nuestra Señora
anta María de la Rábida, und
hrem Schutz.
Spuren von 6 Jahrhunderten
ures, romanische Einzelheiten,
ce und selbst Säulen und
ken Kunst des vorigen Jahr-

Römer einen Tempel
edächtniss der gleich-
rrichtet hatten. Zur
ine Eremitage, ein-
laher nach der Auto-
). Zu Anfang des
sich derselben die
des nämlichen Jahr-
scanerorden ein. der
er besass, und zwar
m 12. October 1892
ne des heiligen Fran-
nachmals in ein gold-
von Nuestra Señora
cía de la Rábida. und
hutz.
von 6 Jahrhunderten
anische Einzelheiten.
selbst Säulen und
ist des vorigen Jahr-

wald, den Washington I
canischen Pilgerreise.
Sevilla und von da na
Rábida antrat, im Jahr
mehr. Wohl aber steh
Gartenanlagen erfreuen
Schritte vom Hauptthor
Piedestal von cylindrisch
eisernen Kreuze und vo
Es soll an das Kreuz e
zu Folge Colón niederg

Das Anziehendste
12 Meter lange und 9
Kreuzgang, der von h
styl, dem von den Ar
erbten Styl, mit einfac
Er rührt aus dem End
fang des 15. Jahrhun
Styl wie die Kirche San
1484 oder spätestens An

beiden zukünftigen Admirale des
Ricardo Becerro de Bengoa in seinem
lrider Ateneo vom 21. December 1891.
e Rábida vor ihrer Wiederherstellung
en den Abhang empor, und der Ael-
len Jüngern um Wasser und Brod.
lieses Almosen sollte bald in Spaniens
nne nicht mehr untergehen.

in der Rábida unter andern Francis-
er eine, Fr. Juan Pérez, der andere,
Marchena. Durch die Veröffentlichung
hen Studien des D. Martín Fernández
Jahre 1827 kannte man erst den Brief
n Königspaars vom 5. September 1493
es heisst: „Es scheint uns, dass es
wenn Ihr einen guten Astrologen
, und es schien uns, dass dazu Fray
rchena gut sein würde, denn er ist
strolog, und es schien uns immer,
h übereinstimmte." Aber erst jetzt

21. December 189
Wiederherstellun
npor. und der Ael
Wasser und Brod
lte bald in Spanien
ntergehen.
nter andern Francis
Pérez. der andere
die Veröffentlichun
D. Martín Fernánde
te man erst den Brie
m 5. September 149
scheint uns, dass e
en guten Astrologe
uns, dass dazu Fray
würde. denn er ist
s schien uns immer
nte." Aber erst jetzt

...gin zum Beichtvater erw
Rábida. Der Astronom Anto
wohl in der einsichtsvollen M
von Córdoba und war auch
von Salamanca zugegen. Da
der Provinz Sevilla stammte,
bracht werden

Von Antonio de Marche
seinem Buche „Colon en Espa
war ein bescheidener Francis
lehrter, dessen sich, da er s
Erfolge Niemand mehr erinne

Wenn Colón in einem s
isla Española an das Katholi
merkt, dass Alle über ihn g
zwei frailes, die immer bestä
das nach José María Asensio
Juan Pérez und Antonio de
Deza, dem Prior des Klosters
und spätern Bischof von Pal
bischof von Sevilla, würde Coló
fraile, einem Klosterbruder, ge

Fremdling und die Mönche; über
eographischen Karten, die tausendmal
nd an andern Orten vor Adligen und
der Hoffnung geöffnet und tausendmal
chung geschlossen worden, über Karten
Land besprachen der Beichtvater und
mit dem Seefahrer die Möglichkeit,
f einem kürzern Wege zu gehen, als
giesen gethan. Der Process der Ent-
uen Wegs nach Indien wurde in erster
ster der Rábida gewonnen, im ent-
l der ría von Huelva.
Colón zum zweiten Male zur Rábida.
tiger als die Conferenzen von 1485
1491 mit den Franciscanern, den
Palos und dem Arzt García Hernández.
tten Besuche im Jahre 1492 nach
on Santa Fe kam Colón triumphirend

n der Klosters
iattigen Garten
die Mönche;
rten, die tausend
en vor Adligen
öffnet und tausend
worden, über Kar
der Beichtvater
irer die Möglich
Wege zu gehen.
Der Process der E
Indien wurde in er
la gewonnen, im
Huelva.
eiten Male zur Rábi
Conferenzen von 1
len Franciscanern.
Arzt García Hernánd
im Jahre 1492 n
kam Colón triumphir

Völker zu entdecken und
gewinnen seien, hat der
Coll ein höchst bemerkensw
Titel: „Colón y la Rábida“ (
geschrieben, während 1878
des Braulio Santamaría: „H
schien.

Seit dem 16. Jahrhunde
Rábida mit der einsamen
Wundern hatte sprechen hö
wahrlostem Zustande, wie
Washington Irving gescha
lehrte Professor D. José
seine Eindrücke in der N
Pintoresco Español 1849 sch
besuchte das Kloster, in der
der Welt als die des Col
catalanische Dichter Vícto
Fahrt zur Rábida beschr
Kreuzgänge, im Erdgesch

inde bedeckt hatten, verschwanden.
s Kloster der Franzose Delavigne.
r Zerstörung durch den Zahn der
1 Ausspruch that: „L'Espagne ne
tombe.“ 1876 sah die Rábida der
l. der in der Zelle des Juan Pérez
gspaar von Montpensier gestiftete
ıg, in welchem auch der Name
gabten Infantin María de la Paz
spanischer Dichter, wie Rodríguez
Bueno, Antonia Díaz y Fernández.
reiso Campillo u. A. zu lesen sind.
Ministerrath, dem D. Práxedes
äsidirte, wurde zur Feier des
r Entdeckung von America die
nerstellung der Rábida beschlossen.
· rief Víctor Balaguer aus, „Alles
n bescheidenen Kloster schuldig.

er besuchte es
n bei. Die Inschri
hatten, verschwa
r Franzose Delar
durch den Zahn
that: „L'Espagn
376 sah die Rábida
r Zelle des Juan P
Montpensier gest
lchem auch der M
antin María de la
r Dichter, wie Rodrig
ntonia Díaz y Fernán
pillo u. A. zu lesen
rath, dem D. Prá
wurde zur Feier
ckung von America
ng der Rábida beschlo
íctor Balaguer aus
eidenen Kloster schuf

zierten, und die Zellen w
die Franciscaner des 17.
zerstört hatten. Und wenn
ihre ursprüngliche Anlage
werk sein kann, da sie imn
Eremitage war, so hat s
wiedererhalten, den sie
gehabt, und so versetzt
lebendig in jene Zeiten
scheint mir der Spanier
haben, der meinte, der A
Dichter hätten vielleicht l
als die jetzige Nachahmung d
hat die engen Treppen w
auch der Entdecker der N

Dem historischen Klost
gebung, der junge Palmen
Murcia gekommen, einen
des Rábidahügels ist ein
Eine schöne Landstrasse

als Victor Balaguer Minister der
tzt als Museum und Bibliothek der
benutzt werden. Als leidenschaft-
er arabischen Kunst hat sich
ichtertraum gewiegt, die Wieder-
hedrale von Córdoba leiten zu
ulenwald von den churrigueresken
– aber es war nur ein Traum.
le des Columbusdenkmals, das
s von Barcelona, hat er vollendet.
hoch und besteht aus weissem
en Marmorbrüchen von Fuente
vinz Huelva stammt. Nur das
l und die Krone, welche die
apitäl und einige Zieraten sind
ee, mit dem Metall der Minen
ssen. Das Denkmal besteht aus
Meter hohen Fundament. Im
nkmals öffnet sich eine Thüre.
rt. Ueber die Basis zieht sich

...alaguer Minister ...
...um und Bibliothek ...
...len. Als leidensch...
...en Kunst hat ...
... gewiegt, die Wie...
...n Córdoba leiten ...
...on den churrigueres...
...s war nur ein Tra...
...lumbusdenkmals, ...
...elona, hat er vollen...
... besteht aus weiss...
...rbrüchen von Fue...
...va stammt. Nur ...
...ie Krone, welche ...
...d einige Zieraten s...
...dem Metall der Mi...
...s Denkmal besteht a...
...hohen Fundament. ...
... öffnet sich eine Thü...
...ber die Basis zieht s...

Figuren von drei Indianern ... Rücken die Basis tragen, a... von Spanien, die Krone d... paars, ruht. Die Krone d... $4^1/_2$ Meter Durchmesser a... dieser ragt ein Kreuz vor... Zwischen Blumenguirlande... Namen der Gefährten Colón... und die seiner Gönner eing...

Die Mönche der Rábid... von Palos am 3. August 1... liche Meer hinausfuhren, ... segneten sie wieder das S... Hafen von Palos mit den... zurückkehrte, eine neue ... Um die Rábida wandelt ... Colón's.

als Víctor Balaguer Minister der
tzt als Museum und Bibliothek der
benutzt werden. Als leidenschaft-
r arabischen Kunst hat sich
ichtertraum gewiegt, die Wieder-
hedrale von Córdoba leiten zu
denwald von den churrigueresken
- aber es war nur ein Traum.
le des Columbusdenkmals, das
s von Barcelona, hat er vollendet.
hoch und besteht aus weissem
n Marmorbrüchen von Fuente
inz Huelva stammt. Nur das
l und die Krone, welche die
apitäl und einige Zieraten sind
ee, mit dem Metall der Minen
sen. Das Denkmal besteht aus
Meter hohen Fundament. Im
nkmals öffnet sich eine Thüre.
rt. Ueber die Basis zieht sich

n und Bibliothe
en. Als leidenschaf
Kunst hat si
gewiegt, die Wiede
Córdoba leiten
den churriguereske
war nur ein Traum
mbusdenkmals, da
ona, hat er vollende
besteht aus weisse
brüchen von Fuent
stammt. Nur da
Krone, welche di
einige Zieraten sind
em Metall der Mine
Denkmal besteht au
hen Fundament. Im
ffnet sich eine Thüre
r die Basis zieht sich

von Spanien, die Krone d
paars, ruht. Die Krone di
$4^1/_2$ Meter Durchmesser a
dieser ragt ein Kreuz von
Zwischen Blumenguirlanden
Namen der Gefährten Colón
und die seiner Gönner eing

Die Mönche der Rábida
von Palos am 3. August 1
liche Meer hinausfuhren,
segneten sie wieder das S
Hafen von Palos mit dem
zurückkehrte, eine neue
Um die Rábida wandelt
Colón's.

---

les berühmten Juan de la Cosa,
s Admiralschiffs des Colón war.
dar, wie sie auf dem Hauptmast
arte von Castilien tragen.

em Caciquen Guacanagarí die
und die Kreuzesfahnen. Zu den
die Fahne mit dem Crucifix ge-
signie der Generalcapitäne zu
de galt. Teodoro de Bry, der
e Kunde der Entdeckungen im
chnet in seinem Buche „América,
Frankfurt, 1595) Colón in voller
echten den Stab des General-
Linken die Fahne mit dem
es im Tagebuch des Admirals,
and sahen, oder das Fest der
en. Fahnen auf den Mastbäumen
hiff geschmückt habe. Mit dem

llen des Colu

n Juan de la C
iffs des Colón w
auf dem Haupt
stilien tragen.
n Guacanagarí
uzesfahnen. Zu
mit dem Crucifix
Generalcapitäne
'eodoro de Bry,
er Entdeckungen
nem Buche „Amér
1595) Colón in voll
n Stab des Genera
die Fahne mit der
gebuch des Admirals
, oder das Fest de
n auf den Mastbäume
mückt habe. Mit de

Ueber die Schiffskost be
zar: „In einem Nu setzt sich
das Kopfende dem Hochboots
stellt die Beine zurück, der
vor: der Eine isst niedergek
und so hat Jeder seine be
Segen abzuwarten, ziehen
runde ihre Messer von ver
hervor: die einen waren da
zu tödten; die andern um
ziehen; und sie nehmen di
Hand und reissen aus ihne
heraus, als ob sie ihr ganze
oder Valencia der Anatom
einem Augenblick lassen
als Elfenbein. Am Freit
sie ihre Bohnen mit Was
grossen Festen essen sie il
junge kommt mit dem Sch
und gibt ihnen weniger

nur noch ein Licht am Steuer-
ler bitácora (dem Compasshaus).
ndeten es Nachts mit der Laterne
gefahr wegen durfte Licht nur
gen werden. Dann sangen sie:

i es tomada;
leta muele;
e haremos
uisiere.

he steht auf Posten,
fliesst aus der Sanduhr;
i gute Reise,
Es in Gottes Hand nur.)

„Indien" ging, machte zuvor
eichtete am Abend vorher und
ndmahl. In grosser Procession
Leuten zur Kirche von Palos,
eise antrat. In seinem Tage-
ie Mannschaft am Abend des

ffslaterne an. ...
ein Licht am Steu...
(dem Compassha...
achts mit der Late...
gen durfte Licht ...
n. Dann sangen si...

la;
e;
s

auf Posten,
us der Sanduhr:
Reise,
ottes Hand nur.)

ging, machte zu...
am Abend vorher u...
. In grosser Process...
zur Kirche von Pal...
ntrat. In seinem Tag...
nnschaft am Abend ...

Bendita sea la l
Y la santa vera
Y el Señor de l
Y la Santa Trin
Bendita sea el a
Y el Señor que
Bendito sea el
Y el Señor que

(Gesegnet, Licht
Das heil'ge Kre
Der Herr geben
Und die Dreiein
Gesegnet sei da
Und auch der I
Und auf dem T
Den Gott uns h

*) Im „Centenario" heisst
scheint mir ein Irrthum zu s
fordert alba (Morgendämmerun

geboren ward,
ihm geboren,
der ihm getauft!)

ster. — Ave María. — Amén.
gute Nacht! Glückliche Reise.

Wenn der Samstag gekommen.
Christusbild und angezündeten
das Salve beginnt, und wir alle
im Gesang sind keine Terzen,
sondern zu gleicher Zeit alle
rdem noch halbe und viertel
trosen Freunde von Theilungen
Winde in 32 getheilt haben.
acht Töne der Musik in 32
und dissonirende Töne ge-
Gesang des Salve und der
von Musikstürmen machten.

ınde.
ırd,
ren,
getauft!)

Ave María. — An
ht! Glückliche Re

r Samstag gekomm
sbild und angezünd
e beginnt, und wir
ıng sind keine Ter
ı zu gleicher Zeit
ıoch halbe und vie
Freunde von Theilu
e in 32 getheilt hab
Töne der Musik in
dissonirende Töne
ıng des Salve und
Musikstürmen mach

schützen. Man sieht sie
Altarbild von San Nicolá
trug oft den Matrosenmar
dass er wie ein Francisca

Der Artillerie auf der
bardas (alten Geschützen)
hat Cesáreo Fernández D
Artikel im 5. Heft des

Nur noch einige W
selbst. Ueber diese hat
Maler und Wiederherste
Nummern 2 und 3
Theils aus Unwissenhei
Admirals noch höher
Carabellen Colón's nur
deck, während es in W
ganz zu dem Gebrauche

Carabela ist ein
vager, lange Zeit hindu

und berberischen Küsten gebraucht wird
abischen karb gebildet ist, das grosse
itet und zur Wurzel das Wort kara
im Türkischen, Persischen und Arabischen
deutet und die Farbe des Theers be-
dem die äussere Seite der Fischerbarken
ährer der Levante beschmiert wurde.
Carabelle an den iberischen Küsten
lie des Infanten D. Enrique erwähnt.
Lago commandirte und die nach den
Santo, Madera, den Canarischen Inseln
Gambia geschickt wurde. Zur grössten
aber gelangten die Carabellen Colón's.
Fregattencapitän Cesáreo Fernández
seo Español de Antigüedades, Band IV.
reibt. Carabellen sind abgebildet auf
e Colón's berühmter Pilot Juan de la
t, und auf der ersten Karte der isla

gebraucht w
ist, das gro
das Wort ka
n und Arabisch
des Theers
der Fischerbark
beschmiert wur
iberischen Küs
Enrique erwäh
und die nach
n Canarischen Ins
wurde. Zur gröss
ie Carabellen Colo
n Cesáreo Fernán
Antigüedades, Band
len sind abgebildet
hmter Pilot Juan de
r ersten Karte der

schiff des kleinen Geschwaders
allen war. Carabela bedeutet
ein leichtes Schiff. So schr
canoa, auf der ihn einige Ind
aquella india vinieron mucho
que es su carabela de ellos
canoas die Carabellen der In
damit nicht sagen. dass die
enge Form der canoas h
hatten zwei Castelle. Das
es im Diario unter'm 11.
Admiral auf dem Castell
Licht.- Denn wäre nur ein
die Bezeichnung castillo
wesen sein. Dass die Ca
waren. geht daraus hervo
berichtet. sie legten 8. 11. 1
Meilen in der Stunde zur

iff. Die Niña und die Pinta dagegen
ufen von Palos gebaut.
e Nothwendigkeit des D. Diego Colón,
:esse, den er gegen die Krone führte,
ls Zeugen anzuführen, welche die erste
seinem Vater gemacht, sind uns die
60, also die Hälfte, erhalten. Cesáreo
uro führt sie im 10. Heft des „Cente-
dem Aufsatz „Tripulación de la nao
y de las carabelas Pinta y Niña," damit
men am Ruhm des Colón, wie es das
ühl des spanischen Volkes in seinem
erlangt:

ı ama á la flor
las hojitas de su alredor.

eine Blume liebt, der liebt
Blattwerk auch, das sie umgiebt.)

Meere, wie
te, war sie jeden
d die Pinta dage
baut.
des D. Diego Col
gen die Krone füh
hren, welche die er
gemacht, sind uns
lfte, erhalten. Cesá
10. Heft des „Cen
„Tripulación de la
las Pinta y Niña," da
des Colón, wie es
chen Volkes in sei

r
su alredor.

iebt, der liebt
h, das sie umgiebt.

„Centenario" sagt, „in vier Ta
und vier Hammerschlägen" ge
lein wurde doch unter so
im arsenal de la Carraca ge
26. Juni 1892, nach 63 Tagen
vollendet war. Die grösste
beträgt 22,60 Meter, die gr
Tiefe im Castell 4,90. Das
Tonnen. Es hat die drei
Seine Ausrüstung besteht aus
Geschützen und sechs Falcone
lung von Panzern, Sturmhau
Spiessen, Streitaxten, Ente
brüsten und Doppelhaken.
colombinischen Schiffes gesc
Schiffsbaukunst des 15.
Forschungen des Akademik
Duro und nach den Zeich
des Madrider Museo Naval

r Huelva verliessen, vernahmen wir seltsame Kunde: in Madrid tagte am lem Jahrestage der Entdeckung America's, Príncipe Alfonso der Congreso universal idores, ein Freidenkercongress. Ein Frei- ess an dem Tage, der der Sieg des Glaubens, h des Kreuzes war! Am Fusse eines te der arme Pilger aus, als er zum ersten nischen Boden betrat; ein Kreuz krönte e, die auf dem Hinterschiff der „Santa le; mit dem erhobenen Kreuz in der riff der Admiral Besitz von der ameri- rde, und bald erglänzte das Kreuz Christi os von Tlascala, in den Tempeln von n Feldern von Otumba und endlich auf ler Anden!

nerstag den 13. October fuhren wir nach Fortsetzung der Centenarfeier, während

)2.)

ssen, vernahmen
in Madrid tagte
r Entdeckung Amer
) der Congreso univ
nkercongress. Ein F
ler der Sieg des Glaub
war! Am Fusse e
er aus, als er zum er
betrat; ein Kreuz k
Hinterschiff der
rhobenen Kreuz in
il Besitz von der am
rglänzte das Kreuz
la, in den Tempeln
Otumba und endlich

3. October fuhren wir
er Centenarfeier. wäh

deckung America's, sich
nach den Azoren durch A
theiligten.

Der Andrang auf dem
ausserordentlich. Im W
eine sevillanische Dame,
la Reina, in Staunen ve
des Deutschen so weit gi
Ballade: „Es stand in a
hoch und hehr" vor un
ländischem Accent, decla

Sevilla, dessen Alcáza
beherbergte, die am M
Separatzug von Huelva g
gefüllt wie in der Sema
des April zur Zeit der
haltende Regen die F
mit Emblemen und
schmückten, in nasse

s er schon seine Reise nach Marocco

ño-Ayuntamiento de Sevilla hatte dem
g und der Königin-Regentin eine Corona
dnet, in der auch D. José Lamarque de
Königin in Versen willkommen hiess.
inige in der Uebersetzung lauten:

Sei, o Königin, willkommen
etzt in Hispalis, der alten
Römerstadt, der Julius Cäsar
lohe Thürme gab und Mauern:
n Mahoma's Stadt Esbilia,
chönste Perle von Vandalia,
Die errang ein heil'ger König
lit Garci Pérez de Vargas,
ie in's herrliche Sevilla,
das christliche verwandelnd,

Professor
ıdt des Betis wie
Reise nach Ma

de Sevilla hatte
n-Regentin eine Co
h D. José Lamarque
sen willkommen h
ersetzung lauten:

villkommen
der alten
Julius Cäsar
ıb und Mauern:
ıdt Esbilia.
von Vandalia.
ıeil'ger König
de Vargas.
e Sevilla,
e verwandelnd.

Und die maurisc
Lässt von ihren
In dem Wind d
Wenn von Tuge
Wenn von That
Du dem königli
Beispiel zeigen
Seinen Geist in
Und erstarken l
Das Gefühl des
Und der Lieb' z
Dann im Buch,
In Alfons des V
In des dritten I
Glauben und in
In dem reinen,
Isidoro's und Le
In dem Streben
Das die Seele z
Ziehet und auf
Leinwand wird

ichten mögest Deine Augen,
Vohin immer Deinen Fuss Du
etzen magst in dieser Stadt hier,
Virst ein Volk Du finden voller
hrfurcht, welches laut Dir jauchzet,
assend einen Ruf erklingen,
er aus tiefster Seele schallet:
Hoch der König! Hoch die Kön'gin,
eide Stolz und Ehre Spaniens!"

3. Abends war die glänzende Galavor-
dem in der calle de Tetuán gelegenen
San Fernando. Ueber der Eingangspforte
e Inschrift, von Gaslichtern gebildet: „La
provincial á S. S. M. M, y A. A. R. R."
al, das von 2 prachtvollen vergoldeten
ntern erhellt war, prangten schöne Pflanzen.
balcon befand sich der Bühne gegenüber.
n kam mit ihren Hofdamen, in einem
weiss und schwarzem Atlas und mit
em von Brillanten. Nur eine Stadt wie

er Stadt hier,
finden voller
aut Dir jauchzet.
rklingen,
le schallet:
Hoch die Königin
re Spaniens!"

die glänzende Gala
le de Tetuán gelegt
Ueber der Eingangsp
Gaslichtern gebilde
S. M. M, y A. A. R.
prachtvollen vergol
, prangten schöne Pfla
ich der Bühne gegen
ren Hofdamen, in e
hwarzem Atlas und
nten. Nur eine Stadt

eine Liste der elegantesten
Unter den eingeladenen Gäste
unsere Declamatrice, die marc
Reina. Man gab Donizetti's ,
der frühverstorbene navarres
so ausgezeichnet. Aber heute
der Vorstellung nicht auf der
palcos (Logen) und butacas (
Auch die Königin wurde n
Operngucker all die Schönhei
ist sevillanischer Brauch, d
Männerchor des 3. Actes der
der Sänger mit Füssen u
Dieser philharmonischen Gew
aristokratischen Gäste vom 1
die Regentin mit ihrem Fäche
begleitete und am Schlusse d
unterstützten die Zuschaue
Bühne in der ebengenannte

reistes am Hofe Philipp's IV. trefflich

Am 14. Oktober, um 3 Uhr Nach-
wieder ein Fest: das militärische
der plaza de Toros, dessen Schilderung
es Salvador Rueda erforderte. Es war
rühlingstag. 17.000 Personen füllten
den Logen und Sperrsitzen prangte
lantilla wie beim Stiergefecht. Voll
Neugier waren Alle. Endlich um
n die Königin mit den beiden Infan-

wo war er, der seiner zärtlichen
nlich sieht, der junge König? Das
chauspiel würde den nachgeborenen
s XII gewiss interessirt haben und
in seine kleinen Händchen geklatscht.
isten unter dem Jauchzen des Publicums
sten Evolutionen machten und sich
irten, welche die Namen Alfonso XIII
ldeten, und vielleicht hätte er an der
Chiffren bildete, während die banda

ber, um 3 Uhr
Fest: das militär
ros, dessen Schilde
da erforderte. E
7.000 Personen
nd Sperrsitzen pr
im Stiergefecht.
en Alle. Endlich
mit den beiden
der seiner zärtl
er junge König:
rde den nachgebo
interessirt haben
en Händchen gekla
n Jauchzen des Publ
onen machten und
die Namen Alfonso
ielleicht hätte er a
lete. während die

In Licht gebadete Palmen
empor. Die Plaza Nueva erst
Glanz, die Gaslichter bildete
landen und das elektrische
tektonischen Linien der Cas
treten. Erst um 11 Uhr beg
kamen mit weissen Lamp
und grünen, wieder andere
gelb und rothen, rothen, mau
die seidengestickten Stan
Königspaars zeigten sich;
Fahnen der americanische
Lampions in allen Farbe
8 Maulthieren gezogener
stellte und ganz von ele
Tausende von bengalische
plötzlich und erhellten di
Ayuntamiento wurde ein

glücklich gleichwie weise,
en Welt Vision!
ur gab ihm, dem Recken,
itze, seine Schiffe,
Pfad durch's Meer entdecken . . .
Spanien und Colón!

span'schen Carabellen
ssne Land erblicken,
lummer wiegen Wellen,
wiegt des Meeres Ton.
ft freudig aus der Späher
ohen Stenge, „Land!“ ruft,
r Admiral, der Seher.
Welt erwachen schon . . .
trand berühret dann er,
or, hoch und hehr,
ihm Castiliens Banner
reuz des Heilands er!

mel,
eise,

ecken,

entdecken ...
!

ellen
ken,
Wellen,
es Ton.
ler Späher
Land!“ ruft,
· Seher,
schon ...
t dann er,
hehr,
ns Banner
eilands er!

Neues Se

Du verdo
Reizerfüll
Jetzt entl
Unsre W
Durch Co
Der verst
Jetzt ent
Weg erh

Schiffe, fr
Jetzt zuri
Und Cast
So viel G
Lasst den
Voller W
Siegen m
Und der

ndem Namen nennen
auch Deine Erde,
h den Weltkreis brennen
hen wonniglich:
rbeer hast verbunden
n Lorbeerzweige,
nel Du gefunden,
bestimmt für Dich!

dem kam von oben
r Begeisterung!
gem Glanz umwoben,
Huldigung!

die Hymne auf Colón gefiel die
te Hymne auf das Katholische
e sevillanische Dichterin Mer-
hwester José's, zur Verfasserin
eutschen:

en

rennen

iden

,
n,
)ich!

ı oben
ıg!
umwoben,

auf Colón gefiel die
auf das Katholische
ische Dichterin Mer-
)osé's, zur Verfasserin

Wuth nur
Aber die
Haben für
Immer des
Köstliches

Wie wenn
Ob neuer
Für Isabe
Wahrte d
Kommt e
Flehnder
Hülfe un
Sind sein

Voll Begeisterung
Beut Juwelen ihı
Durch den Ocear
Neue Welt dann

:he. Barcelona hatte seine kermesse
und eine procesión cívica, und die
ı Cuba legten einen Kranz aus
Denkmal Colón's nieder.
ober Nachmittags waren wir noch
nem Feste geladen, zum Act der
dreier Schulgebäude durch die
resolana de la Macarena, dem Platz
in welchem sich die ganze Grazie
3etis erhalten. Die ritterliche Ge-
Real Maestranza de Caballería, die
en des alten andalusischen Adels be-
glänzendsten Thaten der Reconquista
, lässt die Schulen errichten, um
schenken. Die maestrantes luden
Feier ein. Der teniente hermano
stranza, conde de Peñaflor, empfing
lätze im schönen Zelte an. Da

na hatte seine kermesse
ocesión cívica, und die
ten einen Kranz aus
lón's nieder.
ttags waren wir noch
geladen, zum Act der
nulgebäude durch die
la Macarena, dem Platz
sich die ganze Grazie
n. Die ritterliche Ge-
anza de Caballería, die
andalusischen Adels be-
Thaten der Reconquista
Schulen errichten, um
Die maestrantes luden
Der teniente hermano
de de Peñaflor, empfing
hönen Zelte an. Da

beendete die Festlich
brachten uns Liqueur
Fülle.

Jetzt erfuhren wi
König nicht zugegen
erkältet und ein Fieb
den beständigen Kan
„Conde de Venadito"
der fiesta naval 3600
nervös geworden. Al
werde bald wieder
wurden in Granada er

Granada war auch
spruchte einen Ehren
binischen Festlichkeit
lichkeit die Carabell
Anker lichteten, so
hätten dies eigentlic

stilla erbauen liess und der
ellung der Herrschaft der
Isabel II zur Residenz diente.
zum patio de la Montería,
htvolle arabische Thor be-
mbajadores mit seiner media
nso wie der patio de las
ne estudiantina ihr heiteres
her Weisen zur Geltung
wird der Königin nichts
lie herzliche Aufnahme, die
Tabacos bei den 6000
efunden, wo die Cigarren-
stätten mit der Inschrift:
und die Virgen del Rosario,
osario und sich selbst mit

vischen Sevilla und Granada
iches Leben. Das Volk

en liess und der
Herrschaft der
r Residenz diente.
o de la Montería.
abische Thor be-
s mit seiner media
ler patio de las
ntina ihr heiteres
sen zur Geltung
Königin nichts
che Aufnahme, die
s bei den 6000
wo die Cigarren-
mit der Inschrift:
Virgen del Rosario.
nd sich selbst mit

Sevilla und Granada
eben. Das Volk

Schon in der Nacht
wir auf dem Hügel, auf
Thürme zum Himmel erhe
Silberhelm des Muley-Ha
waren in der Stadt des
die nazaritas, die zugleich
ein Tadmor gemacht. G
Stadt, die der arabische
blick ihrer zauberischen
voller Smaragden und Hya
die Liebeserinnerungen im
der Sultana bietet, Aben
Strophen von Ibn-Kaldu
letzten der Poeten der
bogen der Alhambra, blu
de Justicia, Ritterspiele,
besingt, in der Biba-Ram
Torre de la Vela, die

ui s, als er von der Stadt scheiden
Lustschlösser so zahlreich waren
er Flur.
alte capitán de los gitanos, der
y als Modell gedient; noch um-
ettelnde Zigeunerkinder die beiden
nbrahügels und rufen dem Fremden
a limosnita, por amor de Dios,
, als ob auch letzteres, was die
s dem Munde der Fremden hören
der Bitte wäre. Aber Granada
h in die Farben der Nationalfahne
Stirne mit Rosen geschmückt und
nden, um seine Königin und den
dig zu empfangen. Schon waren
ichtet. Die historische Stadt, in
erungen des Katholischen Königs-
verlangend der Enthüllung des
el la Católica und des Colón ent-
nwart der Regentin und des Reye-

er so

tán de los gitanos.
lell gedient: noch
geunerkinder die beid
und rufen dem Frem
a, por amor de
auch letzteres, was
nde der Fremden hör
e wäre. Aber Grana
arben der Nationalfah
Rosen geschmückt
seine Königin und d
npfangen. Schon war
ie historische Stadt.
es Katholischen Königs
nd der Enthüllung d
Slica und des Colón er
Regentin und des Re

Königin bestimmt wa
Landhäuser Granada's.
in welchem die bera
der Alhambra mit der
lichen sierra sich mi
des Alhambrahügels
Stelle sich aus, auf
innerung an die viel
hier in ihren Kerke
Eremitage errichten
1573 in das convent
noch heute steht d
spanischen Mystik. S
der 1582 Prior des
Campo de los Márti
welchem die Natur
und der Strauch de
mit den Pflanzen de

· Sierra Nevada sich spiegelt.
Im Mittelpunkt dieses pracht-
las schöne, mit reichen Möbeln
ken geschmückte Haus, das die
anada's erwartete. Welch eine
genossen wir in diesem Cármen
palmeras! Wir bewunderten
Muley-Hacén, jenen gewaltigen
er vorletzte König von Granada,
ntuch in den Schnee von vier
üllt, den ewigen Schlaf schläft:
Picacho del Veleta, zur Rechten
nd Elvira und die ausgedehnte
arro und der Genil bewässern,
der Sonne dünnen Silberfäden
u glichen, auf der man die
genden Dörfer und die weissen
häuser unterscheiden konnte.
aber sahen wir die Stadt des
aziergängen und Gärten und

feiern, wurden immer geringer.
uns denn, Granada, wo der
chon ein Fest, zu verlassen, um
rid zu Ehren des Entdeckers
r nicht weit von Granada ge-
hatten sogar einige Spottvögel
laza Nueva und der Puerta de
grosse Glocke angebracht, die
Zug von Personen ankam, die
ehrten, ohne die Königin ge-
n höllischen Lärm machte, den
Geschrei und Pfeifen ver-
wer fortan in Guadix ankam,
Verhöhnung durch's Volk sich
he nach Haus begab.
en wir bereits in der Hauptstadt
ichricht, trüber als die andere,
rschte allgemeine Unzufrieden-
schen Ministerium und dem
entenariums. Felipe Pérez y

in, Granada, wo der
Fest, zu verlassen, um
Ehren des Entdeckers
reit von Granada ge-
gar einige Spottvögel
a und der Puerta de
cke angebracht, die
Personen ankam, die
ne die Königin ge-
n Lärm machte, den
und Pfeifen ver-
in Guadix ankam.
durch's Volk sich
aus begab.
its in der Hauptstadt
iber als die andere.
meine Unzufrieden-
sterium und dem
Felipe Pérez

Sagen nur, es v
Er marschir' au

Keine andalusischen
Am 30. October tobte
Triumphbogen nieder, d
Casino principal errichte
hatte der Bogen, den
carrera erbaut, ebenso
de dragones de Santi
welches die Diputació
schlagen lassen. Am
liche Ordre, dass drei
Enthüllung des Denk
Granada vertreten sol
diner mit Wuth. Sie
Vorbereitungen getro
ein Festgewand angel
König, der den We

en in's Feuer. Der ganze salón
then erhellt. Das Volk schrie.
Beifall klatschend: „¡Abajo el
Cánovas!“ Und im Augenblick
ltes stieg Einer auf das Piede-
Leinwand, die das Denkmal be-
s Columbusmonument in Granada
ember beim Schein der Flammen

er, der ministro de la Guerra
tro del Fomento (der öffentlichen
ivas und der ministro de Gracia
n, die der spanische Volkswitz
agos (die heiligen drei Könige)
in Granada zu erscheinen, um
zu werden. Sie packten ihre
nd mussten sich das Witzwort
abdil hat man aus Granada

die sich auf der Mitte
lles, Mastbäume. Fähn-
euer. Der ganze salón
llt. Das Volk schrie
atschend: „¡Abajo el
Und im Augenblick
Einer auf das Piede-
, die das Denkmal be-
smonument in Granada
m Schein der Flammen

inistro de la Guerra
mento (der öffentlichen
ler ministro de Gracia
spanische Volkswitz
heiligen drei Könige
la zu erscheinen, um
Sie packten ihre
n sich das Witzwort
man aus Granada

ein Rafael Contreras zu e
nahen Ruin wir mit M

Vor Jahren richtete
der Kölnischen Zeitung a
in welchem er ihn dring
der Alhambra annehmen
des Maurenschlosses ge
gleichen, die Gott selbst
geflochten: wer jemals z
stiegen und das [illegible]
Namen Mirador de [illegible]
am Patio de los [illegible]
begeistert und in [illegible]
[illegible]
Katholische [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Columbus in Granada.

heilige Stadt der spanischen Nationa-
n Denkmal, das an die beiden grossen
Jahres 1492: die Einnahme von
e Entdeckung von America erinnert.
iden Promenaden, der Salón und die
vereinen, an einem der schönsten
anada, an den blumenreichen Ge-
ragenden Flusses, der den Soldaten
Revanche für den Guadalete bot,
al, das der valencianische Bildhauer
re geschaffen. Dem Wunder der
nst, der Alhambra gegenüber, ragt
ol des spanischen Volkes.
Steinstufen erhebt sich ein Piedestal
schwarzem Marmor, auf dem ein
s kleineren Stufen zum Fundament
n erheben sich die beiden Figuren

Granada.

der spanischen Nationa-
s an die beiden grossen
: die Einnahme von
von America erinnert
den, der Salón und die
einem der schönsten
en blumenreichen Ge-
sses, der den Soldaten
ür den Guadalete bot.
alencianische Bildhauer
. Dem Wunder der
ambra gegenüber, ragt
chen Volkes.
hebt sich ein Piedestal
Marmor, auf dem ein
Stufen zum Fundament
ch die beiden Figuren

das andere die Unterz
des Colón.

Sonderbar ist, dass d
Irrthum begangen, auf
Fray Juan Pérez de M
die neuere Forschung e
existirte. Wir wissen j
Indias des P. Las Casas
Franciscanerklosters vo
und Beichtvater der K
junge und gelehrte Ast
Cólon seinem eigenen
dem ewigen Gott am
de Marchena.

Trotzdem, dass Cá
Vorlesung im Madride
Katholische Kõnig das
geworden, war es doc

armherzigkeit Gottes hoffe, unsere
l haben werden, unsere Körper auf
gen).

nm Colón jetzt mit der Königin
maurischen Stadt, deren Sultanin-
Isabel zerrissen, indem sie die
dem grossen Seemann gab, dass
ür seine Schiffe nehme, welche die
rn sollten.

Wochen in Madrid.

ber bis Mitte November 1892.)

in Madrid, der Stadt der Congresse
iterarias, ankamen, hörten wir von
ber in so glänzender Weise ab-
sitätsfest der Stadt Salamanca, über
ihre schönsten Blüthen ergossen.

tzt mit der Königin
tadt, deren Sultanin-
ssen, indem sie die
Seemann gab, dass
fe nehme, welche die

Madrid.

ovember 1892.)

r Stadt der Congresse
men, hörten wir von
änzender Weise ab-
tadt Salamanca, über
en Blüthen ergossen.

schaft mit denen der
Universität beherrscht
von dessen Studenten vie
Alarcón's in seiner Ver

Hacen donai
gala de la
grandeza de
hace, en fin

ist eine Gelehrtenstadt
sagt, dass einmal zwei
wollten und ein paar
Mauern spielten, nach
Darauf habe einer der
Sancti-Spiritus." Da
schrocken ausgerufen:
nicht für uns. Lass
die kleinen Buben La

Castelar und Cánovas del Castillo
waren wir eingezogen. Eben
iche Cánovas del Castillo am
ıgreso jurídico ibero-americano
ung eröffnet mit der Erinnerung
ll die Seefahrer, Spanier und
15. und 16. Jahrhundert die

en Madrid's feierten Columbus,
g besuchten. Hätten sie sein
r dadurch geehrt, dass sie ihre
doch das spanische Sprüchwort
eutschen „Bete und arbeite“:
ın el mazo dando (Betend auf
nhauend).
nserer Ankunft in Madrid, wo
vortrefflich bekannten Hotel
ıerta del Sol unser Absteige-
elten wir eine Einladungskarte

ez y Pelayo und die
ınd Cánovas del Castillo
ıvir eingezogen. Eben
ovas del Castillo am
rídico ibero-americano
net mit der Erinnerung
eefahrer, Spanier und
16. Jahrhundert die

id's feierten Columbus
ıten. Hätten sie sein
h geehrt, dass sie ihre
spanische Sprüchwort
„Bete und arbeite":
ızo dando (Betend auf

).
nkunft in Madrid, wo
flich bekannten Hotel
l Sol unser Absteige-
r eine Einladungskarte

se necesita tarjet
Pilarica*) no nece
alguno." (Also u
man eine Karte r
Pilar zu sehen, l
schriftliche Erlau
treten durften, wu

---

*) Die Virgen
Malereien geschmü
von tausenden von L
mit den reichsten
mit Edelsteinen gez
des Vaterlandes un
die kräftige copla a

La
que

und in den meist
deren Fest am 12.
Nachbildung auf
sehen.

ach einigen Jahren die wenigen
nner, die man in's Pantheon ge-
rn zurückgeben musste.
Kranzgesimsen, auf denen tausende
n, von den Candelabern und vom
tröme von Klarheit aus, welche
gleichende Kirche erhellten. Das
lereien von den zeitgenössischen
Martínez Cubells, Jover und
ellen sind von Germán Hernández,
Ferrant und Muñoz Degrain be-
nan noch kostbare Gemälde von
Contreras und Ramírez. Zum
r bedeutender spanischer Maler
t eine Centenarfeier, bei der
em gothischen Schnitzwerk an-
höchst selten statt. Das Chor
er und Musiker ein. Nach einer
Erwartung, welche die Infantin

eon bestimm
cht ausgeführt
ren die weniger
's Pantheon ge-
musste.
uf denen tausende
delabern und von
rheit aus, welche
he erhellten. Das
n zeitgenössischen
bells, Jover und
Germán Hernández
Muñoz Degrain be-
tbare Gemälde von
ıd Ramírez. Zum
er spanischer Maler
tenarfeier, bei der
ıen Schnitzwerk an-
ıten statt. Das Chor
ıiker ein. Nach einer
welche die Infantin

amt in pontificalibus
von Salamanca, Pad
päpstliche Encyklika
der in der Religion
Marchena eine wahr

Mit dem Besuch
Abanicos (Ausstellu
die vom Círculo de
Libertad eröffnet
Kunstgenüsse in Ma
vollen Köpfe, die Ro
Sáinz und Andere

In der Benefice
das Dispensario Na
wir am 28. Octob
zu langdauernde li
der wir in seinem
sua terra, (unter
reiche Alborada
A Foliada von

Uruguay, Juan Zorrilla de San
r Lobrede auf das Weib. Er
beiden grössten Ereignissen der
Drama der Erlösung auf Golgatha
eckung America's, tritt bedeutsam
. Wenn Alle den Gekreuzigten
laria am Fusse des heiligen Holzes
nderes Weib nimmt ihr Kopftuch,
t des Erlösers abzuwischen. Und
bliche genuesische Seefahrer von
nd von Keinem verstanden wird,
auchte Königin seinen Worten
bfändet ihre Kleinodien, um den
rnehmens zu begünstigen." Noch
Lieder, welche die Sänger des
ón de la Coruña, gesungen. Erst
eln, dann zitternd wie ein unter-
n, darauf vibrirend gleich einem
h gewaltig wie der Donner, be-
dieser Sänger alle Fibern des
esänge haben den Hauch des

· gleichgültig dem Vorgang zu-
as Bild des Malagueñer Malers
is Wunder der heiligen Casilda."
rau wird angestaunt von ihrem
ren Gefangenen und Sclavinnen,
ie überraschen will, in den Falten
tt des Brodes, das sie darin für
g. Rosen erblickt. Bemerkens-
von Ferrant „Die Gründung des
s durch Cisneros", „Der Besuch
is Jiménez Aranda, „Die leere
dez Pidal und „Las Navas" von
nial ist „Das Asylrecht" von
er Poesie des freisinnigen galici-
ros Enríquez beruht, in der er
's Gedächtniss ruft, welche die
d des Henkers entzogen und sie
lelten. Ein Saal stellt die Ge-
schen Malerei dar und enthält

Vorgang zu-
gueñer Malers
ligen Casilda-
nt von ihrem
id Sclavinnen
in den Falten
sie darin für
Bemerkens-
Gründung des
„Der Besuch
. „Die leere
s Navas" von
vlrecht" von
nnigen galici-
it, in der er
welche die
ogen und sie
tellt die Ge-
und enthält

des 16. Jahrhunderts; ei
entblösste Schwert, an d
wundet hat; man sieht
die mit ihrem Knall Schrec
verbreitete.

In die Columbusfeste
der Tag der Todten, de
die melancholische Jahre
An diesem Tag wurde au
von Madrid das echt spa
Zorrilla's „Don Juan Te
seinen Zwiegesprächen
Gold zu durchbrechen v
der Jungfrau im melanc
Scenen der Leidenscha
wohin Triller der Nacht
vom Ufer des Guadalc
phantastisch ungeheuerli

erseelen, welch ungeduldige Neu-
beim Erklären einiger Inschriften
einen, welche Schaustellung von
ıtöpfen, Engelsfigürchen aus Stuck,
ıarellen in den Nischen, welcher
ıräbern, welch königliche, von
wachte Pantheons, die zu gross
ebeine eines Todten und noch zu
für die Eitelkeit der Lebendigen!
des Geldadels finden die Verse
Anwendung:

s de tierra reducido,
mortaja en que envolverme,
ndo el pago merecido.

ler Erde nur begraben
ı armes Todtenlinnen,
ınten Lohn der Welt ich haben.)

igeduldige Neu-
niger Inschriften
ausstellung von
rchen aus Stuck.
ischen, welcher
önigliche, von
, die zu gross
n und noch zu
er Lebendigen!
den die Verse

o,
nvolverme,
cido.

aben
nen,
elt ich haben.)

kannte, die Llanos vor
des frühverstorbenen Cam
sich sagen, dass die jetzt
und Cuenca erweiterte O
heit vermissen lässt, w
Der Tenorist Berges war
acte jedoch waren so
Redacteur des Imparcial
3. Act beinahe Zeit geh
gehen und wieder nac
Eine grässliche Unsitte
das Mitbringen der kle
1 Uhr Nachts dauernde
„Tierra!“ ist am allerw
Säuglinge.

Am 5. November
Königin in Begleitung
glücklicherweise wiede

ie unter den 10 freien und un-
ern, die sie sprechen, wache, und
ır zwischen Spanien und America
ánovas del Castillo in seiner Er-
1. November im paraninfo der Uni-
legenheit, seine natürlich schlichte
zeigen. Auf der mit Fahnen ge-
ine, zwischen denen die Büste
spielte die Sociedad de Conciertos
Semiramis, den Festmarsch aus
nd die Sardana von Bretón. Am
nahm Cánovas del Castillo mit
em Bischof von Salamanca, dem
und dem Vertreter von Guatemala,
Platz. Wir Congressisten sassen
r Estrade, während das Publicum,
ch viele elegante Damen befanden,
l des Saales einnahm. „Wer,"
möchte die castellanische Sprache
keln, statt die grossen Vortheile

freien und m-
ien, wache, und
en und America
lo in seiner Er-
aranінfo der Un-
atürlich schlichte
mit Fahnen ge-
lenen die Büste
ad de Conciertos
Festmarsch aus
von Bretón. Am
del Castillo mit
Salamanca, dem
er von Guatemala.
ngressisten sassen
nd das Publicum.
Damen befanden.
innahm. „Wer,"
ellanische Sprache
grossen Vortheile

Aus der Rede des
gehoben: „Nie kar
habene Thorheit des
der die Länder Eu
Völkern die Illusio
Morgengrauen des
bloss drei Carabell
Alle im Lebewohl d
vom Leben zu hö
musste triumphiren
Morgenfrühe des 1
Spanien müssen e
Seiten America's be
die Sendung seiner
seiner Männer der W
Wir wollen, dass d
schen Sprache erha
ist, unsere mittägl
haben die gleiche
nationale Physiogn

, aber trotz all' seiner Oppo-
Bischof von Salamanca den
Sitzungen nahm der Congress
uis Vidart an, eine Sammlung
s zu 40000 duros anwachsen
esten Monographien über die
kung der Neuen Welt, von
Sagres bis zu den Reisen von
ández de Quirós, welche die
urz nach der Reise Vasco de
vonnene Kenntniss der oceani-
ten. In der Schlusssitzung
rach auf den Wunsch von
ele und Nerv des Congresses
garay. Man merkte es seinen
an, dass er, wie er sagte,
Arbeit ermüdet sei. Er gab
lass der Geist der Eintracht
n Race, der über den blauen
nen Meeres schwebt, eine

n der Congress
eine Sammlung
ıros anwachsen
phien über die
en Welt, von
en Reisen von
s, welche die
ise Vasco de
s der oceani-
hlusssitzung
Vunsch von
Congresses
te es seinen
e er sagte,
i. Er gab
Eintracht
len blauen
ebt, eine

wenn wir den irrenden Rit
sehen, das Antlitz bleich
um in's Gefecht zurückz
der universellen Idee ist
gerecht, der unsere He
Arce begeisterte die Vers
„Da ich nun einmal ein
Sie mir, dass ich ein w
in meinen Träumen den
sehe für mein Vaterland,
wenn es, ein Gesetz er
Stelle fiel, es wie die
dem es die Welt mit d
betäubte.“ Am 12. No
congresistas ein banqu
Inglés. Die Reden von
Martín, Carvajal und
Bankett den Charakter

ch-americanischen Dichtern
gals und der americanischen
elada vom 8. November,
ana mit ihrem Spiel und
Academia Española, conde
itation verherrlichte, trug
olumbus-Sonette des ecua-
uma Pompilio Llona vor.
orps ist das erste, das von
gekommen. Es war dies
enerals Riva Palacio ge-
igen wollte, wie das für
iche México die Civilisation.
, zu benutzen verstand.
andere. Es that uns daher
s in Folge des Alcalden-
chdem an Stelle des Sr.
das getreten war, die be-

ischen Dichtern
americanischen
8. November.
em Spiel und
pañola, conde
rrlichte, trug
tte des ecua-
Llona vor.
rste, das von
s war dies
Palacio ge-
vie das für
Civilisation.
erstand
t uns daher
Alcalden-
e des Sr.
r, die be-

Liebenswürdigkeit die
das ganze diplomatisch
schliesslich der chinesis
lernen. Auch unser ne
dowitz, war mit seiner T
gehüllt war, zum Feste
10 bis 3 Uhr Nachts.
loren, den war man si
Büffet wiederzufinden.

Portugal brachte C
durch die Reise des K
Poetisch wie eine Hoc
jungen D. Carlos I de
27jährigen, am selbe
borenen Gemahlin, de
Orleans, der Tochter
Anwesenheit der erhau
höhte den Glanz der

; mit dem spanischen Volk
in den Farben der spanischen
Aller Herzen durch ihre An-
Wie keine zierliche Dame
s Sierpes in Sevilla spazieren
Lippen der Vorübergehenden
e der Galanterie zu hören, so
der spanischen Hauptstadt
igin nicht. Dieselbe versteht
eht der entschlafenen Königin
Höhe des Thrones nicht viel
f dem Felde gelebt, ungemein
er Sympathie für die reizende
die, wie der Portugiese Pin-
enario (Heft 27), sagt, die
Büchern hat, lasen wir mit
le Madrid" vom 13. November,
as dos Reinas" eine Parallele
und Doña Cristina zieht.
st es darin, „hat das Geschick

urch ihre An-
ierliche Dame
villa spazieren
rübergehenden
zu hören, so
n Hauptstadt
elbe versteht
enen Königin
s nicht viel
bt, ungemein
die reizende
ugiese Pin-
, sagt, die
n wir mit
November.
e Parallele
ina zieht.
s Geschick

wunderbare Harmonie jen
und im Munde der ander
der Himmel, der sie uns s
sich auch ein Lächeln de
Freude des Herzens, da
sondern des Verstandes, der
Die eine hat ein Stierg
stolz auf ihrem Frauenh
putz tragen. Die ande
gehen und ihr Königin
mit der hübschesten Ka
Künstler gemacht haben
der einen die Nerven s
ziehen und sie wird m
Schreckens ihr Antlitz w
in ihrem kalten Temp
lächeln". In derselbe
wurde das Lob der K

einer bereits Vermahlten den
wollte. Der Bau am paseo
m sich die Ausstellungen be-
Als am 21. April 1866 durch
el II sein Grundstein gelegt
usch dem „Palast des Talents“
leren letzter er sagte: „Wenn
die schwache Stimme, die
t, stumm sein, aber meine
h ruhen mag, vor Entzücken
ıten des schon lange dahin-
ls wir die breite, mit einem
)pe, welche die sitzenden
o und Alfonso el Sabio's
rde bildenden Hellebardieren
en grossen, mit 12 Gobelins
appenschilden der spanischen
aal traten, in welchem sich
mel von scharlachrothem
n 4 Sitze für die Majestäten

r Bau am pas
Ausstellungen be
April 1866 durch
rundstein geleg
last des Talents
r sagte: „Wenn
ie Stimme, die
n, aber meine
vor Entzücken
lange dahin-
ite, mit einem
die sitzenden
o el Sabio's
Hellebardieren
12 Gobelins
er spanischen
elchem sich
rlachrothem
Majestäten

die Stühle, um besser z
die auf dem Vestibül vor
worden waren, grüssten d
nahmen dann ihre Sitze
trug ein Kleid von sch
Brocatmantel, die Königin
aschfarbigen Mantel und
las, mit schwarzen Federn
nahmen in der Mitte de
der Königin von Portuga
bei officiellen Acten Gene
der Regentin die Infantin
die portugiesischen Wür
der portugiesische Mini
seine interessante Ersc
der auswärtigen Ang
Bethsaida, mit seinem
Seide. Rechts befande
Minister, und das male

der Rábida, schien jetzt die Sonne.
südlichen Fenster drang, dem
ugal grade in's Gesicht. Navarro
der Dolmetsch des spanischen
n enthusiastischen Gruss an das
n Portugal und Algarbien. Er
rm: „Zum ersten Mal, seit der
aube des Bartolomé Díaz und des
unerwarteten providentiellen Ent-
'abo de las Tormentas und von
smographie unseres Planeten ver-
iert die Welt die Ankunft im
ntinent. Als ein Werk des Friedens
war diese Gedächtnissfeier unserm
halten. Niemals werden so viele
tze precolombinischer Alterthümer
, wie sie die Liebe America's in diesen
er sind die ethnographischen und
ichthümer, die uns gestatten, wie
jene wunderbaren Civilisationen

ht. Navarr
s spanischer
russ an da
garbien. Er
Mal, seit der
Díaz und de
entiellen Ent-
tas und von
Planeten ver-
Ankunft im
rk des Friedens
issfeier unserm
erden so viele
er Alterthümer
nerica's in diesen
graphischen und
s gestatten, wie
n Civilisationen

ihrer Grösse, ihren Fortsch
und ihrer Macht, in diesen
eint und harrt des Besuc
Erforschung der Weisheit.
Ameisenschwärmen seiner
seiner apokalyptischen Grö
als das America des Al
mächern erhebt sich gigu
der Sonne und der Incas
der Anden sich ausdehn
seine Goldadern und Smar
mächtigen Raçen von fe
treten, die zwischen Wun
struction die Pfahlbaut
mexicanischen Regionen
und plastisch die Vergi
vollen, jetzt erloschenen
den ausgedehnten Ufer

zes in den Prachtpalästen von Ninive
Persepolis und Babylon gelangen.
ng kann uns lehren, dass America
Schuld der Dankbarkeit abgetragen
erica würden die 360 Millionen
s alte Europa trägt, keine gesicherte
ht ihren gegenwärtigen Wohlstand
sten Mal, seit die americanischen
Raçe sich in freie und unabhängige
t. vereinigen sie sich in ihrem alten
n Ehrentempel und dem Heerd ihrer
Vereinigung von Nationen re-
nne von 60 Millionen Söhnen der
d unternehmungslustigen iberischen
gleiche Sprache sprechen und 20
n bilden."

Reverter erhielt das Wort der
posición Histórico-Europea.
Aus seiner Rede sei Folgendes

gelangen
ass America
abgetragen
0 Millionen
ne gesicherte
n Wohlstand
nericanischen
unabhängige
n ihrem alten
m Heerd ihrer
Nationen re-
n Söhnen der
igen iberischen
echen und 20

das Wort der
ico-Europea.
sei Folgendes

thek und seiner Univers
Konstantinopel und der
schiedene Städte Frank
Heiligkeit Leo XIII
baren Sammlungen P
marks und Schweden
der römische Papst
die spanischen
baren Kunst- und
Hier ist die Fahne
das Alfons
Heere nach der
ihr liess:
drale
reichste
dort der
D. Alfonso
Jimena

so muss ich diese Säle nennen, die
nschätzbaren Teppichen und bedeckt
arbeiten, Gemälden, Statuen, Minia-
rbaren Geweben. Ich verlasse diese
noch hingewiessen zu haben auf
e von San Carlo-Magno, dem er-
dem die Kathedrale von Gerona um
Jahrhunderts Verehrung zu zollen
Glasschrank der Real Academia de
n sich neben einem eigenhändigen
n Cortés drei grosse Manuscripte
omé de las Casas und ein noch
ıtes Werk desselben; das Testament
es zweiten Admirals von Indien,
nerkenswerther, verschiedene Briefe
Manuel von Portugal mit seinem
r Unterschrift, in denen er dem
igspaar Mittheilungen macht über
le Gama's nach Ostindien und über

' und Europa's und der ursprüng-
rica's zur Zeit der Entdeckung.
welche sie in der öffentlichen
n, musste in die entlegensten
ingen, und jeder Fremde, der sie
obredner des spanischen Volkes
ch heute unter dem Kleid der
e glüht, die den Pinsel des
, das Schwert des Gran Capitán
Barken der Entdeckung von
sigen Männern gefüllt und mit
bens die wilden Marken be-
m der Krieger einen Zoll breit
all war in diesen Ausstellungen
. allenthalben überraschte und
weckte die Sehnsucht nach dem
eit. Der Chronist des Madrider
t Munilla, sagte: „An der Seite
eliquien sind wir wie der Held
ltung, der, als er die schwere

Entdeckung
r öffentliche
entlegenste
remde, der sie
ıischen Volke
lem Kleid der
en Pinsel des
s Gran Capitán
ıtdeckung von
gefüllt und mit
n Marken be-
einen Zoll breit
n Ausstellungen
überraschte und
ısucht nach dem
nist des Madrider
e: „An der Seite
wir wie der Held
s er die schwere

präsident Cánovas del Castill
Reverter und Padre Fita un

Am 12. November Nac
feierlich wie die historis
internationale Ausstellu
in Gegenwart der Königsfa
Portugal eröffnet. Vor de
linge des Conservatoriums
des maestro Vazquez eine
maestro Arrieta. Erst an
die Majestäten in den Pala
konnten sie noch die Illumi
Paläste der Castellana be
des Palastes der duquesa
die Augen auf sich zog.

Wenn der am 6. Nover
herrlichem Sonnenschein
Handwerker, mit seinen
Söhne der Arbeit, mit se

Ayuntamiento ausgewählt wurden.
ial" allerlei Scherze erzählt. Unter

Im Vorzimmer des Rathhauses
erschiedene señoras, die in der
rken suchten, und alle wollten zu-
„Sagen Sie dem Alcalden, dass
ist," schrie Eine, an den Thür-
end. „Er kann jetzt Niemanden
ete dieser. „da er mit dem Festzug
— „Deshalb komm' ich grade.
igt, dass sie eine Juana la Loca
gebe mich dazu her, denn es
r Herr von Colón dabei im
er Platz ist schon besetzt," ent-
re. „Denn noch gestern war ein
, der mein Gebiss untersuchte
sagte, dass es in ganz Madrid
oca wie ich gäbe; darum komm'

die von einer
ählt wurden
rzählt. Unter
es Rathhauses
, die in der
alle wollten zu-
Alcalden, dass
an den Thür-
etzt Niemanden
mit dem Festzug
mm' ich grade.
e Juana la Loca
zu her, denn es
olón dabei im
non besetzt," ent-
n gestern war ein
ebiss untersuchte
s in ganz Madrid
abe; darum komm'

schilde und Waffen der
Königspaars geerbt, dara
tausend künstlerischen I
Palästen besitzt, herge
Busato auf die 25000
Municipio für den Zu
königliche Haus gab Pf
her. Alle Balcone war
und viele von schönen
den Söllern war schaul
die vom Hipodromo au
theilung berittener Gua
eines Lieutenants erröf
folgten, sie trugen
Wamms von schwarzem
von Atlas mit den Wapp
und Sicilien in Seide g
schützen mit blauen
Wamms. Auf seinem
schwarzer Sclave hielt,

einen hübschen gutgekleideten
Colón, führten, schlossen die
wir in trefflicher Nachbildung
n wieder, die von 6 stolzen
h ihrer Würde bewusst wären,
hwerer als die Niña und die
María 8 Rosse nöthig. Diese
von Atlas in den National-
ifen, auf dem man die Devise
nigspaars las: „Tanto monta,
omo Fernando." Es machte
Eindruck auf uns, die Schiffe,
entlichen Elemente, auf dem
, umjauchzt von der Menge,
u schauen. Die 3 Gebrüder
it blauen Kniehosen und
nsern einher. Die grösste Be-
e die folgende Gruppe: das

a Publicum
rchena und
tgekleideten
chlossen die
Nachbildung
on 6 stolzen
ewusst wären.
Niña und die
nöthig. Diese
den National-
man die Devise
„Tanto monta,
).“ Es machte
uns, die Schiffe.
mente, auf dem
von der Menge.
Die 3 Gebrüder
Kniehosen und
Die grösste Be-
nde Gruppe: das

gesellt sein schon und
langen Schleppkleid von
langen Mantel von bla
sammtnen Kopfputz, unte
von weisser und goldne
kleinen goldnen Krone
königin einen überrasche
licher Gemahl, im Lebe
gardist, trug ein reiches
und einen gleichfarbige
schönen Costümen führt
des Königspaars. Den
stellte vortrefflich der
was musste das Incogni
Einer mit dem Ruf: „;
Juana la Loca, ein hü
15 Jahren, trug ein Ge
und einen Mantel von
Auf weissen Maulthier
neros und Mendoza un

ar ein Engel des Ruhms, auf den
lischen Königspaars gestützt. Die
iegs und der Schifffahrt bildeten
chen den Trümmern eines Aztekenten der goldenen Büste Colón's,
ichtigen Lorbeer- und Eichenkranz
r Basis, während unten die Figur
te, die America liebevoll aufnimmt.
mel bildete das Grosssegel der
nten sah man eine Muschel, von
und die Erdkugel mit den Um-
Continents. Von dem Mastbaum
s neigte sich ein Flor herab, mit
e Erdkugel bedeckend. An den
ens hauchten Räucherpfannen ihre

Tropische Pflanzen entzückten
Zug schlossen die Wagen und
nen Marstalls. Die grösste Wirkung

ns. auf der
estützt. Die
hrt bildete
nes Azteken-
Büste Colón's
d Eichenkranz
nten die Figur
evoll aufnimmt
Grosssegel der
e Muschel. von
el mit den Um-
dem Mastbaum
Flor herab, mit
eckend. An den
aucherpfannen ihre
Ranzen entzückten
die Wagen und
Die grösste Wirkung

Der sich Bahn bri
Nach dem Mittelpu
Einen Durchgang
Und sie bildet dich
Und sie stösst sich
Und die guardia t
Doch sie nähert si
Plötzlich lässt in
Sich vernehmen fr
Einer spricht zum
Kommen sie schon
Und der Zug ist
Der in Waffen un
Von vorzüglichem
Wie von Prachten
Viele Reiter unter
Und man sieht di
Eisen tragen und

Alle dienet.
stalt der Kön'gin
Allem mächtig.
ick und zierlich,
zusehen,
ihr Antlitz
ist ihr Wesen.
Rücken
ıtels Pelzsammt
lem Haupte
ademe.
Paille schlinget
vand von Seide,
und wogend
ıgt des Pferdes.
hts. des süssen,
stets der Zelter
ıig wiehernd.
opf bewegend.
, wenn sie auch

er Kön'gin
mächtig.
l zierlich,
l,
ntlitz
Wesen.

lzsammt
upte

hlinget
n Seide,
gend
Pferdes.
s süssen,
er Zelter
ernd,
egend.
sie auch

Wie so kurze
Als jetzt ange
Ist der wunde
Hat alsbald si
Aufgelöst und
Geht vorüber
Und nicht ein
Ein Gardist v
Aus der Scha
Den Verkäufe
Eine Strafe au
Naht sich ohr
Der erhabne
Und er spricht
Und vom Satt
Und die Meng
Sie gesehn au
Schauet jetzt
Sie auf kläglic

lt, aus ihren Wagen, und in
, erglänzten die Uniformen
Anblick der grossen Treppe
ler Stufe befanden sich zu
ch wie Bildsäulen, die Diener
le mit ihrer Livrée aus der
ihren gepuderten Perrücken
in der Hand. Die Helle-
jedem Ankömmling. Man
hen Gemächern durch die
len Säulensaal, wo sich die
10 Uhr öffneten sich die
dengeschmückten Majestäten
al traten mit ihrem Gefolge
einem Gemurmel der Be-
on den weiblichen Gästen.
strahlten beide Königinnen.
eine Krone von zwanzig

stiegen die Damen, in
ihren Wagen, und in
nzten die Uniformen
der grossen Treppe
e befanden sich zu
Bildsäulen, die Diener
ihrer *Livrée* aus der
epuderten Perrücken
Hand. Die Helle-
Ankömmling. Man
mächern durch die
nsaal, wo sich die
öffneten sich die
nückten Majestäten
mit ihrem Gefolge
Gemurmel der Be-
weiblichen Gästen.
beide Königinnen.
one von zwanzig

Generalsuniform. L
von unzähligen Kerz
mächern zu schilde
Giaquinto und Tiépo
Waffen, Wandteppi
prachtvollen Candela
nicht haben, vergo
nische Spiegel zu sc
Pinsels eines Fort
Talaren der Bischöf
der maestrantes v
maestrantes von G
Uniformen der ve
denen der Marine
Hauses. Unbeschr
steine, in denen d
kratie prangten.
Speisesaal für die
Dieselben zogen s

und junge Herren in Frack
sagte selbst, dass einige
h als Choristen vermummt
n der Bühne aus den Saal
hem wie die sieben Himmel
ir hatten in den butacas
im Eintritt der Majestäten
Himno de la Carta. Die
nahmen den Mittelbalcon
vertraten die Hellebardiere,
angeklebt schienen, aber
wurden. Viele von Denen,
drängten, beneideten die
atz.

Abend des 15. November
r milden Temperatur be-
n Schein der buntfarbigen
tenen Soldaten anstatt der
rhaft phantastischen Ein-

waren diesmal ...
junge Herren in Frack
:e selbst, dass einige
Choristen vermummt
Bühne aus den Saal
vie die sieben Himmel
ten in den butacas
ıtritt der Majestäten
o de la Carta. Die
n den Mittelbalcon
en die Hellebardiere.
:lebt schienen, aber
. Viele von Denen,
en, beneideten die

des 15. November
n Temperatur be-
n der buntfarbigen
oldaten anstatt der
ıantastischen Ein-

Lande, das seine H
deckung hingegeben
Stadt, die nicht a
spanische Rom, kei
Alcalá, keinen Aqu
del Infantado besit
nischen Tempel und
wie Avila, aber e
Museo del Prado
Holbein, Rubens,
Murillo, Velázquez
u. s. w. sich rühm

Das portugiesi
Pflicht der Pietät,
in Begleitung der
Escorial begab un
die Reste der Kön
des D. Alfonso X
den responsos bei

lie Vorführung der Bildsäule
d zunächst eine wenn auch
er historischen Ausstellungen
childerung des vorcolumbini-
und dann die Reihe der
en. Dieses Capitel aber sei
nigen Gedichtes geschlossen.
Vega im „Liberal" vom
chte:

gresos y banquetes
us dimes y diretes.
ne vaya es necesario,
quinto Centenario."

er Bankette Prangen
hingegangen.
lenn auch ich jetzt gehen,
Centenar uns sehen.)

auch
inger
ubini-
ie der
ber sei
hlossen.
al" vom

es
es.
sario.
io."
angen

jetzt gehen.
sehen.)

und gewann mit sein

Von ihm rührt
Novelda, das im Mitt
erhebt und aus einem
Allegorien und Einze
Pfeiler besteht, auf
das Werk des Jerón

Die 4 Reliefs de
ausgeführt. Das südl
dar und zeigt die H
und den Spruch

Por Cas
Nuevo

das nördliche die V
Entdeckung und die
Colón begleiteten.
Auftritt vor, in w

1 Ausstellungen in Madrid.

Ausstellungen in Madrid, die mit
offen begonnen und in so kurzer
ng vollendet worden, waren ein
durch die liebevolle Verehrung,
he Raçe für ihre heroischen
erklären ist. Es war mir leider
so oft und mit einem Kataloge
suchen, um über sie ein Buch
, wie der Subdelegirte der fran-
Émile de Molènes, der 1894 in
che Werk „Exposition historique
1893“ veröffentlichte. In den
Ausstellung konnten wir die ent-
das Land ihrer Entdecker zur
wie mit Händen greifen. Das

ıgen in Madrid.

ı in Madrid. die mit
:n und in so kurzer
worden, waren ein
:bevolle Verehrung.
r ihre heroischen

Es war mir leider
ıit einem Kataloge
über sie ein Buch
delegirte der fran-
:nes, der 1894 in
position historique
ıtlichte. In den
ınten wir die ent-
er Entdecker zur
len greifen. Das

stellt. In diesen ve
Seele Derer, die au
Gedanken ergossen;
von den berühmten
ginnend mit Colón
Mansilla, dem Glob
eine neue Welt ga
Colón am 6. Febr
Katholische Königs
achtungen über d
Abweichung der M
seines Sohnes, des
Sanlúcar vom 5.
von Spanien; hier
Vespucio vom 9. D
von Bartolomé de
Mönchen, Missions

Das vorcolom
kannter als der g

Gold den Eingeweiden der
zu schmelzen und glänzend
rbeiten zu fertigen verstand.
tall, die Achse jedes Fort-
it kannte, das Pflug, Beil,
, Maschine, Brücke, Rüstung,
ert ist.
interessantesten Abtheilungen
acias á Dios," rief der Ent-
heissem Kampf mit Wind
schifft, hinter dem er nach
and. „Es war", wie der De-
mesto Restrepo, sagt, „als
erica mit seinem Propheten-
s nur die Länder, die sich
zur Lagune von Maracaibo
e bis zu den Ufern des
kten, dass nur jenes weite,
später seinen Namen tragen

olk zwar das Kupfe
den Eingeweiden de
hmelzen und glänzen
n zu fertigen verstand
die Achse jedes Fort
nnte, das Pflug, Beil
chine, Brücke, Rüstung
t.

ssantesten Abtheilungen
á Dios," rief der Ent
em Kampf mit Wind
, hinter dem er nach
„Es war", wie der De
Restrepo, sagt, „als
mit seinem Propheten
die Länder, die sich
agune von Maracaibo
zu den Ufern des
dass nur jenes weite
seinen Namen tragen

sich die tarascos, da
Spanier in Michoacá
und im Tempel bedi
denn der Indianer rau
sondern der Tabak
den er seinen Götte
der tarascos erinnern

Fünf Säle füllten
americanischen Rep
133 verschiedene B
essantesten Offenbar
nischem Boden sind
zu denen der kühne
ihn abergläubische F
nische Ausstellung s
Cursus der Ethnogr
Anthropologie dar.
europäischen Ausste
essant, der sich am
am Glanz der Farb

500 Wandteppiche, die ein rühm-
n Glanz und Glück der spanischen

nen Theil ihrer Kostbarkeiten
en Kathedralen, die selbst nur
von dem besitzen, was sie früher
ur europäischen Ausstellung ent-
nca, Pamplona, Lérida, Tortosa,
thorra, Guadix, Jaén, Orense,
Segorbe, Seo de Urgel, Vitoria
n wenig oder nichts geschickt,
la, Valencia, Zaragoza, Santiago,
nd Barcelona bereitwilligst dem
Rufe gefolgt.

die Waffen des letzten Mauren-
Schwert, Stossdegen und Dolch
die Marquesa de Viana mit
bewahrt. Das Schwert trägt

ppiche, die ein ruhm-
Glück der spanischen

ihrer Kostbarkeiten
alen, die selbst nur
sitzen, was sie früher
hen Ausstellung ent-
ona, Lérida, Tortosa,
adix, Jaén, Orense,
o de Urgel, Vitoria
ler nichts geschickt.
Zaragoza, Santiago,
a bereitwilligst dem

des letzten Mauren-
ossdegen und Dolch
esa de Viana mit
Das Schwert trägt

schnitzereien, die S
daillen und Münzen
Der Papst Leo
acht auf die Entde
Documenten und r
von der Alten und
Jahrzehnt des 16.
waren, bereichert.
Grosse Schätze i
und Privathäusern
Möchte es sich d
wissen!

ch gebildetere Raçen gegeben
lche die Spanier angetroffen
die grossartigen Denkmäler
d Mitla und die kunstreiche
zur Zeit der Entdeckung, so
die im Norden in der Nähe
ler tupíes, die im Süden am
leeres wohnten.

algonquines gibt es keine
gehen die Namen aus dem
bedeutet Mensch, nin oder
Mensch heisst nind ininiw.
. nind ogimav ich bin das
n Besitz anzeigenden verba
nte Aenderung des Namens
Baummachen, nind otschîmân

Die Zeitwörter haben eine
keit und übertreffen an Con-
ische Sprache. Die algon-
vie sonst keine barbarischen

Spanier angetroffen
sartigen Denkmäler
nd die kunstreiche
ler Entdeckung, s
ɔrden in der Nähe
die im Süden an
hnten.
ies gibt es keine
Namen aus dem
Mensch. nin oder
eisst nind ininiw.
imav ich bin das
anzeigenden verba
rung des Namens
en, nind otschimäw
wörter haben eine
übertreffen an Con-
ache. Die algon-
keine barbarischen

Tod der Seele, Sünd
Stachel) Dolch der
gibt es noch eine M
sammengesetzt sind.

---

*) Mit den americai
beliefen, von deren
einzige Spur die Wört
geborenen in den Wäl
geien lehrten, beschäfti
seiner Bibliografía
de América, deren i
„Centenario“ abgedruc

Der erste Europä
lernte, war der P. Ro
die Sprache des Macor
spanische und portug
wundernswerthen Mec
und Mundarten eindra
geborenen in ihrer e
Reichthum an einfac

rtesten Steine zu behauen,
poliren und aus Gold und
fertigen.
eiten zeichneten sich Azte-
Selbst die wilden Stämme
geschickt. Auf einer be-
die Töpferkunst im Reiche
ru durch Röhren verbun-
nthümliche Töne von sich
das sie enthielten, sich be-
in Gefäss im Besitz des
Museums das Klagen einer

sdrücken wie die Araucaner

icanischen Welt besteht der
m Ausdruck von möglichst
einer ganzen Phrase, in einem

s Königen glichen, wurde dem
Wichtigkeit beigelegt. Beim
nur sagte die Geburtshelferin
en: „Dies ist nicht Dein Haus,
ge; Dein Haus ist das Schlacht-
er Sonne das Blut und der Erde
zu essen zu geben". Dagegen
orenen Mädchen: „Du musst,
s Herz im Leibe bleiben; Du
, mit der das Feuer Deines
Du musst der Dreifuss sein,
pf ruht; hier beerdigt Dich
a." Nach diesen Worten be-
nur des Mädchens am Heerde,
ewahrte sie und übergab sie
ie in's Feld zogen, damit sie
de des ersten Schlachtfeldes

e Sclaverei herbei; aber diese
hart wie in Europa.

e ihren Blutopfern für immer
migten die Civilisation der
n sie in dieselben Familien
r Zeit zum Reiche gehörigen

n drei Gruppen eingetheilt:
riester und der Municipien.
jährlich jeder Familie ohne
schen fanegas entsprechend),
ern für Gemüse; den Fami-
n Kindern gaben sie ausser-
inen Jüngling und 1 tupus
Ländereien der incas und
bestimmten Jahreszeiten von
Hymnen zum Preise ihrer
ussten gemeinsam die Län-
Waisen, der Kranken und
len.
aren die Heerden, die Berg-

u. Der Hierarchismus gibt sich
tigen der Massen, in der gedul-
von ornamentalen Motiven, in
inheit, die eine natürliche Folge
und im wesentlich decorativen
n."

n von Mitla sagt ein Künstler
ollet-le-Duc, wie Mélida anführt:
iechenlands und Roms aus der
e einzigen, die der Schönheit
ebäude gleichkommen."
kter der americanischen Bauten
der megalitische. Die america-
das symbolische Gepräge der
Zieraten der Figuren, die in
h sind, machen in México den
rfälligkeit. Die americanische
ex der Kunst des äussersten

Ruinen von Palenque bemerkt

leutung hatte, wie für die Portu-
stián und für die alten Bretonen
lichkeit der irländische Abt San
Cluain-Fertense war, der im
durch den Ocean unternahm. Da-
edra, der am 17. Februar 1891 im
n über die atlantischen Länder
trags machte, der Ansicht, dass
hetland's- und Faröerinseln ge-

findet es bei dem Geist des
christlichen und in der bud-
er im 7. Heft des „Centenario"
sonderbar, dass buddhistische
Mönche vor Leif, dem Sohn
chen Gestade der Neuen Welt
nt ihm seltsam, dass Colón von
den aus nach America keine
von bei seiner Anwesenheit in
er seine Carabellen nach Norden
gerichtet haben, um den Weg

über Libyen bis Aegypten
Tyrrhenien . . . Dann ver-
tterungen und Ueberschwem-
Tage und einer verhängnis-
er Griechenlands; die Insel
, und so ist seitdem jenes
und nicht mehr schiffbar
mm, die dort an der Stelle
eblieben."

s Alterthums glaubten un-
Plato's. Strabo bemerkt im
hie: „Auch billige ich, was
berichtet . . . Die Hiero-
sicherten dem Solon, dass
nsel dieses Namens existirt
sei, obgleich ihre Aus-
nents gewesen."

ker fingen zuerst an zu
wurde die Erzählung Plato's
Erst nach der Entdeckung

nien . . .
;en und Ueberschwem-
und einer verhängnis-
echenlands; die Insel
so ist seitdem jenes
nicht mehr schiffbar
lie dort an der Stelle
n."
rthums glaubten un-
. Strabo bemerkt im
Auch billige ich, was
ıtet . . . Die Hiero-
n dem Solon, dass
eses Namens existirt
obgleich ihre Aus-
gewesen."
ngen zuerst an zu
die Erzählung Plato's
nach der Entdeckung

Jeden Tag tauch
den Bericht Plato's
zu erklären: Alle s
weniger eine Erinn
Bewohner mit den
Americaner gewesen

Mit den atlanti
Eduardo Saavedr
drider Ateneo am
bemerkt er in Bezu
theilungen über d
beiden Gesprächen
dass der Weltweis
politische Philosop
ganz gut Reiche,
erfinden können, d
sein neues politisc
Stütze in der Tra

die grosse Insel, die plötz-
wohnern unter den Wassern
t dem Continent identificiren,
ie Gipfel der Anden erhebt.
pringe der alten Manie, alles
auf dem Gebiet des Wissens
verzeichnet finden zu wollen.
Phase stellt sich heute die
e der indirecten Verbindungen
oder Africa's vermittelst der

s Professors in Dijon, Paul
Paris eine Histoire de la dé-
depuis les origines jusqu'à
Colomb herausgab, sind die
n Inseln und die Azoren die
n dreieckigen Insel, die nach
olge der Contractionen der
sern versank und als Zeugen
ln zurückliess und im rau-

u auch in den Schriften des
dung. Denn fast zur selben
icht der Atlantis mit grossen
ler Atlanten ausschmückte,
us Chios von dem Lande
er Säulen des Hercules ge-
n Zeiten versunken sei. Auf
waltige Thiere, deren Jagd
igte, die den Gebrauch des
ber Gold und Silber in Menge

Iliens hatten eine Tradition,
Nähe ihres Landes gelegen
wenige tapfere Männer in's
etten können, als jene Insel

s Professors der Geographie
r auch Francisco Fernández
Saavedra beipflichten, sind
eres als die ursprünglichen

gelegenen Raum, der si
näischen Halbinsel über
glaubt, dass der ursprün
den östlichen Gegenden
stamme, und dass die ar
Aegyptern hervorgegang
Religion, Gebräuchen
Aehnlichkeit haben.

Schliesslich sei noch
essanten Artikel D. Jua
in den Heften 7, 14 u
auf die Aufsätze „Atl
F. Sander in den Beila
der Münchener „Allgen

érez de Guzmán; Andere für
für Finale oder Quinto
nbara, Isnardi und Bocardo
oletto; Andere für Bogli-
i und Cantú für Plaisance
rgote de Molina, Rivarola
lla; Delle Chiesa für One-
neuere französische und
für Calvi auf Corsica.
Rossa.

e Uhagón gab 1892 in
a patria de Colón, según
enes militares" heraus. Der
n den Archiven der Militär-
ndice de los caballeros que
Santiago, con sus genea-
uf Seite 46 die Bemerkung

illt, Genua, Dir ein,
ohn Colón zu nennen?
t recht, wirst Du erkennen,
enig er ist Dein,
Vaterstadt hat er
hn verliess, doch nicht:
t' das Weltenlicht
alos de Moguer.

---

s ein Landsmann Napoleon's?

Tradition des corsischen Volkes,
rsica der Geburtsort Colón's sei.
'all wäre, dann könnten Spanien
olón als ihren Sohn sich streitig
nit um so grösserem Rechte, als
t Colón's das rothe Balkenbanner

al reyno de Aragón.“

In einem lateinischen Gedich
lumbus ad Corsicam war aber
angeblich durch den Mund C
gesprochen, dass er aus Calvi

Corsica non solum, sed cor
Cum te membratim, Corsic

(Corsica heisst Du nicht bloss, Du h
Wenn man Dich theilt, ist in D

Dann heisst es: „Corsica, w
war Genua, meine grausame Sti
meiner Leiden, für mich ein I
fährt fort:

O Littus Coessiae, Calvi, n
Nunc quia torquemur moe

sei, wo man seinen Plan ebenso
ickgewiesen; darauf sei er nach
n, wo Fernando regierte; der
was er wünschte. Doch fragt

)-rex sum Barcinone creatus?
us magnus ed Hesperiae?

könig gemacht ich in Barcelona?
l ward von Hesperien ich?)

schliesst mit den Versen:

n nostris oppone tyrannis:
tam, si dabis, ultus ero!

ıd Dolch stell' unsern Tyrannen
entgegen:
zu lieb, wahrlich, dann bin
ich gerächt!)

Ratto spiegó verso nasco
E non ebbe ne avrá qua
Ei ch'il mondo addoppiat
Aver per guiderdon trem
E le braccia ravvolte in
Ma l'alta gloria di quel
Ti resta, ò Cyrno, pel n

(Die grossen Söhne, wel
O Corsica, hat stets das
O schau' auf ihn, der ir
Die Flügel nach entlege
Er, dessengleichen nie d
Er hält die Welt, entde
Wofür zum Lohne sie
Und seinen Arm mit K
Doch, Cyrno, bleibt de
Dass Du den Christustr

ge kränzen,
:k begnadet,
von dem Meer gebadet,
erglänzen,
nolder Schooss. Dir ist entsprossen
m, der die Welt erschlossen.)

ceschi, ein Dichter aus dem Ende
rts, richtete an Colón die fol-

di bronzo il forte petto,
i mari, e coronato
ni speranza, il gran progetto.
e con il cor di madre
ua gloria il suo bel crine.

rt, unbekannte Meere
zt, und wider alles Hoffen

geben, indem er, dem Trieb de
zuerst an das reiche Genua si
Unterstützung seines gewaltige

Mögen die italienischen
wer die Wiege des Propheter
wesen, der den Menschen der
Welt offenbart, Colón selbst h
spanischen Charakter identifi
Stücken in die Zahl der Spani

Die Jugendzeit de

Im 23. Heft des Madrid
Antonio Paz y Mélia neue
Colón's an. D. Fernando Col
seiner Historias, dass „die Ur
Admirals in Spanien und sei

ungern trennte, nach Lissabon
verheirathete."

teban de Garibay, der versichert,
h Portugal kam, als der französ-
n Alfonso V gegen die Könige
fe eilte.

1485 nahm der Pirat Colombo
etianische Galeeren am Cap von
aber war schon vor dieser Zeit
eint die Notiz des D. Fernando
au. Es hatte aber der französ-
der Jüngere, am 13. August
nta María, einige Meilen von
la, ein Seegefecht mit Genuesern
ür beide Theile verhängnissvoll
den Galeeren verbrannten, so
sich nur mit genauer Noth
konnte. Mit ihm ging wahr-
io Paz y Mélia annimmt, der
America's.

angibt, den sein Sohn D. Fer
haben wir als Jahr seiner Geburt
Antonio Paz y Mélia in Ueberei
Herausgebern der Cartas de Ind

Der Cura de los Palacios, de
beherbergte, nimmt dagegen al
an, da er sagt, der Admiral sei
ungefähr 70 Jahren gestorben.
als Geburtsjahr 1437, während I
Zeit zwischen dem 31. Octob
31. October 1451, aber für ei
1446 als an 1451, und der Eng
für das Jahr 1447 entscheidet.
der im Ateneo am 30. Novemb
trag über die ersten von Colón
hielt, nimmt als Geburtsjahr 14
1446 geboren, so wäre er m
Spanien gekommen und 46 Jah
er zur Entdeckung auszog. Mi
mässig jugendlichen Alter sti

war“ und im ersten Capitel
. Fernando: „Und sie wollten,
auf die beiden berühmten
ıdten, halten sollte, von denen
Sieg gegen die Venetianer

er spricht sich im 19. Heft
aus, dass die Gefechte Colón's
Corsaren Colombo el Mozo,
überhaupt Glauben schenken
77 bis 1485 zu setzen seien.
schaft Colón's mit den Colom-
chen gewesen und nur des
ombos hiessen, da sie mehr
aren, überhaupt zweifelhaft.
ı und sein Sohn Fernando
aft nur aus falscher Scham
ir eine Familie von armen

1892 in Lissabon üb
Felipa Moniz de Mel
1446 geboren und mit
gal gekommen, um
und habe sich dort v
vermählt. Colón's Fra
Lombarden Felipe Pe
14. Jahrhunderts na
Bartolomé Perestrello
war nach Florentino's
Valera im 19. Heft de
hervorragende Persön
grosser Seemann, wie
behauptet.*)

---

*) Dagegen sagt der
in seinem Vortrag im A
die Seefahrten und Entd
Reise Colón's: „In Lissa
der Tochter des Genueser

ich Florentino wäre Cristóbal im
a's, auf der Anhöhe des Vico dritto
chen der Porta Sant' Andrea und
Stefano, geboren. Es herrscht,
sagt, Meinungsverschiedenheit da-
ico Colombo den Ruhm seines
e oder nicht. Nach Einigen wäre
ndern erst 1500 gestorben. Im
re es auffallend, dass Colón nicht
n seinen Briefen den Vater seinen
ohlen habe.
r ist zu bemerken, dass es nach

lisirter Portugiese war, und natürlich
ı Schwiegervater die Documente und
des Mannes der andern Tochter, als
n aus dieser Erbschaft der Gedanke zu
en? Es ist möglich und vielleicht so-

: „Der Entdecker par excellence musste
eines Entdeckers vermählen."

Genua zurück, wo er,
wiederzusehen, 1494 in

Von Cristóbal Colón
Acten von Saona unter
forus de Columbo, f
decemnovem.

Demnach wäre Co
zwischen 1446 und 1
jedoch zu bemerken, d
immer anzugeben pfl
Personen das gesetzlic
Fällen das wirkliche
liche Act besagt nur
19 Jahre war. D.
1893 in Madrid „Alg
Colón anteriores á su
gab, hält sich an den
dicho Almirante Don
y honrada memoria,

hr 1472 oder 73 — war er
;. sondern schon berühmt als

ss Colón 1436 geboren, kann
hen, dass Colón in den Jahren
r demnach 48 bis 50 Jahre
esischen Dame, der Beatriz
Leidenschaft einflösste, denn
n Vorzüge, wie sie Las Casas
er Historia schildert, zwang
lieben.

rlaubte Liebe nennen, eregte
erkt, kein Aergerniss. War
doza, der zur Zeit Colón's
ung am Hofe von Castilien
ielen Söhne, durch die jetzt
ganze grandeza Spaniens ab-
enal de España, und haben

nung, die ihn gleichzeitig zu
und Propheten machen, fähig, s
des Goldes nach Art jedes ande
zu lassen, der des Handels, d
ringen Lohnes wegen die Meer
wie auf den Ruf des religiöse
des Kreuzfahrers, dem das göt
Grab Christi unter den Stürme
heiliges Schiff peitschen, oder
der Wüste, wo Durst und
schwächen und seinen Körper
15. Jahrhundert ist der Apri
schichte, das Osterfest nach dem
alters. Alles erneute sich in
gemeinen Erneuerung. Auch
erneuen, und es erschien C
Glauben ist er ein Ascet des
Wissen ein Gelehrter der mo
gleichsam die Personification

rengleichen die Zeiten noch
n der welterneuenden Seele
n seiner Entdeckung einer
Unermesslichkeit der Meere
ch die glänzenden Kirchen
olón als Kreuzfahrer, durch
h, durch die Paläste voller
als Dichter und Künstler,
Pilot, durch Industrie und
echner und tüchtigen Ge-

lar's sei auch noch Folgen-
eschwören Cristóbal Colón
n Augen in der Höhe der
, wie auf den liturgischen
seiner ganzen Schöpfung
eine beständige Folge von
ge vorbereiteten für das

An den colonialen Einrichtungen
Compañía von Lagos lernten alle
Portugal auch nicht die Frucht
bewahren wusste, so lehrte es doc
Kunst, sich mit seinem Nachlass

Mit Genugthuung durfte die
schreiber Portugals, Joaquín
Martins im Ateneo zu Madrid a
in seinem Vortrag über „Seefahrten
der Portugiesen vor der Reise Co

In den fernen Zeiten der reconc
hundert, entstanden auf den Ru
Compostela, Diego Gelmires, zur V
die Freibeuterei der Mauren, wel
Sevilla bis Coimbra verheerten, d
der portugiesischen Seemacht.
in seine Dienste, welche die Chrc
artifices, nautaeque peritissimi ne

Santo. Es war die erste
s Atlantischen Meeres, die
später dem Colón zur Vor-
in seinen Gedanken über den

len das Katholische Königs-
That nannte, lebte der Ge-
n Fehlern, wieder auf. Der
nicht Marokko, sondern das
rt gleich dem Fluge des
Himmelsraum schwebt. Halb
nd doch war dies nicht das
Mittel, den Weg nach dem
dem auch die ahnungsvolle

Oliveira Martins — war der
Idee, die sich noch unter
ns darstellte. Aber nichts

nueser für einen italia
Spassmacher) und musst
die Arbeit so vieler Ja
vieler Jahre, die in einen
Tradition für einen Irr
fühlte sich Juan II als
hingezogen. Er liess de
untersuchen, doch wiede
verworfen.

Die Welt schien dar
Behaim's darstellte; sie
Marco Polo, mit Japa

---

*) Ueber das Ersche
sich Castelar in seiner
América so aus: „Wie
Jerusalem predigen musst
stand, so musste Colón,
Lissabon erscheinen, weil
stand.“ Und von Juan I
tugal wollte das Werk C

Colón, von dem Einen zu
ndern zu Lande; von dem
re Festland der Erdkugel,
der südlichen Küste von
n durch den Ocean, den er
es Blitzes durchfuhr. Die
urde in ihren zwei entgegen-
n und musste darum beiden
n entdeckte im Westen die
Welt, Vasco de Gama ent-
Osten. Sie sind zwei Arme
r die ganze Erde umfasst!

d Salamanca.

Alfonso IX gegründeten,
zten und von den Päpsten
schule von Salamanca, von
scientiarum princeps Sal-

Fray Diego Deza, der Erzi
der später Bischof von Z
dann zur Metropolitankir
und selbst für den Prima
war, zeigte sich seit dem
Castilien kam, wie dies
Gönner. Er, von dem
dass ihm Indien zu ve
bestimmte in Córdoba,
zugebracht, den Colón,
den Professoren der Un
genau kannte und auf
übte, zu unterbreiten.
Rodríguez Pinilla schre
für Mathematik und
Astrologie; dort waren
und Plinius, des Ptolom
Strabo und Marcus Ma

uartirt; und dort auf dem ein-
on den Wipfeln der Eichen der
rscholl, und in dem heute noch
Saale de Profundis im Erd-
ers San Esteban sprach er vor
Professoren der Theologie, der
freien Künste.
hielt dem Cronicon von Valla-
n Einzug in Salamanca am
blieb daselbst bis zum 26. Ja-
ihm das günstige Gutachten zu
rofessoren der Universität und
sert. Und so wurde der Zweck
des Paters Deza, des Alonso
Doña Beatriz de Bobadilla und
Bartolomé de las Casas konnte
ikt man dem Fr. Diego de Deza
von S. Esteban in Salamanca."

Gegensatz zu den officiellen
Humboldt, Navarrete, Was
cott verwechselten die Ju
von Salmanca, indem sie fäl
de Salamanca sprechen. I
Geschichtschreiber Remesal
de Chiapa, lib. II, cap. V
ilustres del Nuevo Mund
Colón beschloss, nach der
der Mutter aller Wissensc
Vorhaben den Lehrern d
graphie mitzutheilen, um
lien zu überzeugen.“ U
mit Hülfe der Mönche die
für seine Ansicht gewann,
Tagen seinen Beweis bill

Man sieht hieraus den
den vom Prior del Prado

Professors der juristischen Facultät
odesto Falcón (1881) überein.
auch die Dichter, der Herzog von
nor, denen zufolge die gelehrte
ca ein abfälliges Urtheil abgab.
de Zárate sagt im 2. Bande des
ucción pública en España" (sec. 4,
Verirrung des menschlichen Ver-
hen Völker, die aus Unkenntniss
aphischen Grundsätze die Vor-
varfen, haben diese Unwissenheit
n's Gesicht geschleudert, welches
nahm und zu Ende führte, und
e gute Meinung einer berühmten
ln gesucht, an der sich zum
nden, die fähig waren, die grosse
Entdeckers zu begreifen, und
assen, die so sehr dazu beitrug,

reichs gepriesen, von F
gelehrter Männer und
grande“ genannt wurde.
indem er die Schwelle d
Jahr darin wohnte; das
Sohnes würdig gezeigt
rühmter Männer, die
deckung lebten.

Gewiss ist zu bedau
kein Document aus de
halten hat, und eine be
es, dass das auf die
hunderts bezügliche Un
aus den Archiven versch
nachfolgenden späteren S
caner Remesal und der
und zu den Manuscripten
die sich noch aus den
und zu den Büchern
Zuflucht nehmen. Mai

dargestellt, wo er seinen
Westen nach Indien zu ziehen,
te Hand hält eine Weltkugel,
die Richtung anzeigt, die er zu
Auf einem Holzstühlchen hat er
n Compass. Das Piedestal zeigt
s Würfels die Brustbilder von
Diego de Deza. Auf der mitt-
sich das Wappen von Salamanca
ie Inschrift: „Dem Cristóbal Colón
n der Entdeckung von America
vinz und das Municipium."

als Soldat in Spanien.

t, den kühnen Helden, der Spanien
, sich nur als Seemann vorzu-
gab, wie es scheint, auch eine Zeit
in der Colón im Dienste des Ka-
aares als Soldat gegen die Mauren

verloren, dass der König D. Juan
Plan unterstützen werde, wohn
nuar 1485 in Sevilla ein Jahr
Herzogs von Medinaceli, im
wohnte er der Junta von C
Beziehungen zu Beatriz Enriqu
Fernando Colón gebar; 1487
bei den Conferenzen des Kl
und in der Zurückgezogenheit
ging er, nachdem er im Juni
Katholischen Königspaar empf
des Königs Juan von Portuga
im Mai 1489 war er wieder

Es scheint, dass Colón der
und Baza, sicher der von Gr
Von ihm als Soldat spricht
ñiga in seinen Anales de Sev
der Erklärer des Gedichts vo

An den Hügeln
vader kommt dort
iderstehlich
n Rotte.
n der Spitze
s Fuchs, im Pompe
ellen Rüstung,
Schaum des Rosses.
Cierra España!“
Stimme Donner,
ih die Lanze
zá's Volk an.
d Tod verbreitend,
ren bohren
Reihen
nd marlotas,
cht'ge Hiebe,
den Tod sie
en Lanzen,
n tizonas.

Und umsonst mit
Sie der Wucht der
Denn Colón mit se
Alles um sie her
Einem Strom gleic
Von der Felsen Gi
Gleich dem Wirbe
In dem Feld zusa
Regen sich in dic
Unter hohler Stau
Doch die Sarracen
Nur in Zügen un
Stürzen von den
Durch die Felder
Und als hell die
Durch den frische
Und von grauen
Rein das Siegsge
Da mit dem Mar
Auf des Hügels

heiten und des Prinzen meines Herrn

in Santa Fe und Granada.

ugniss, welches 1513 der Arzt von
nandez,*) im Processe des D. Diego

on Palos, Garcí Hernández, der, wie
as von Astronomie verstand, hat Alejan-
der Ilustración Española y Americana
September 1892 ein Denkmal gesetzt.
nt den Arzt nicht, wie er denn nach
en mit Martín Alonso Pinzón Wider-
n Winkel Spaniens empfand, der ihm
haft zu seinem so glücklich ausgefallenen
Auch mag er dem Arzt vielleicht ge-
hn derselbe, der damals 32 Jahre zählte,
eise nicht begleitete, sondern die ärzt-
naestre Alonso und dem maestre Juan
tten sich ja auch die Väter Marchena
t Colón eingeschifft, obgleich die Mann-

reichern sollten. Wenn Garcí Her
Gruppe interessirt, die er mit Co
vor der Entdeckung der Neuen W
es noch mehr in derjenigen, die er
Martín Alonso und mit Vicente Yáñe
niss bildet. Gegenüber den boshafte
des Admirals erklärt Vicente Yáñe
Colón, dass Colón zuerst zum
Garcí Hernández spricht von Colo
nicht mit Liebe. Unpartheiisch
bemerkt er, dass Martín Alonso
Ort, den er auf seiner Fahrt mit
deckten Inseln gefunden, sich be
Martín Alonso zu nennen. Wie
Gegensatz zu dieser menschliche
die Bescheidenheit und Klugheit
erste Insel, die er entdeckte, (
die zweite zur Ehre der Königi
Ehren des Katholischen Königs
mit prophetischem Geist Español
der Pyrenäischen Halbinsel zu h
neue Zeit anbrach!

:hte berichtet, dem Colón schrieb
ıravedises schickte, damit er zu
ieto von Palos brachte dieselben
rzt Garcí Hernández.
genau, in welchem Monat des
nach Santa Fe kam. Santa Fe
e erección del Arzobispado sagt.
eschwindigkeit zwei Meilen von
worden. In 80 Tagen wurde
n: sie wurde 400 Schritte lang
it und mit Thürmen und Mauern
westliche Thor wurde die von
n Wunsch des Grafen von Cifu-
rift gesetzt:
Regina Elisabeth, urbem
ma constituere die,
ecta est, ut conterat hostes,
nomine Sancta Fides.

O Herr, nur Geld, ist d
Das Geld der Meister, V
Der Pfad, der Geist, Be
Der Grundstein und der

Nach der Erzählung
Fernando Colón's wollte d
verpfänden. Wenn diese
genössischen Chronik erwä
Fernández Duro in dem
dadas (Madrid, 1888) in
Isabel la Católica" bespro
eignet hätte, müsste sie
Valladar, der Verfasser
Santa Fe y Granada" (G
den Gemächern der Alhar
Das hochherzige Anerbie
17. Jahrhundert unbeka
D. Fernando Colón und
öffentlicht waren. Es is
schiedenen Municipien. z.

Castilien, und dass Castellaner
e Colón folgten.
2 verliess Colón, als Admiral.
alter, Granada und begab sich
ei Schiffe ausrüstete und, ge-
nen der Rábida, am 3. August
rnahm, von der die Geschichte
let.
nde Schriftsteller Adolfo de
stützt auf Pedro Mártir de
n Brief Colón's an den Schatz-
seinem Büchlein La salida
desde la Península para
lel Nuevo Mundo, no fué
ádiz, den Beweis zu führen
iffe zur ersten Entdeckungs-
Palos ausgerüstet worden.
z ausgezogen seien.

Marco Polo veröffentlicht.

Colón kam in Granada
danken, die Eroberung von Je
früher war die Idee aufgetau
von Granada die von Jerus
So sagt der Comthur Rom
„La pasión de Cristo", die
Fr. Iñigo Lopez de Mendoza

Que quien ganase á
por que mas houra
ha de ganar el espa
con la cual Jerusalé
será tambien liberta

(Wer Granada moch
Der mag zu noch g
Mit der Kraft auch
Zion und sein Heili
Für die Christenhei

enua hat sich am 9. Januar
ıada mit der Frage gewandt.
och Erinnerungen an Colón
sowohl in Bezug auf Granada
ieint werden. Vielleicht hat
ı, vielleicht im Franciscaner-
gewohnt. Jedenfalls hat er
originellstes Werk: „El libro
rieben.

te der Abt von Sacro-Monte.
ópez, am 12. October 1892
„ging die Erlösung der Neuen
die über den Conferenzen
sind stumme, aber beredte
der Selbstlosigkeit und der
allen ihren Worten und
schen Könige zeigten. Ihre
bezwungen, springen heute

Barcelona des Jahres 14
Ateneo am 8., 11. und 15. N
wurde das blühende Barcelona
Königspaar in Elend und Verd
ein Gegensatz! 1465 schrieb de
Baron Rosmithal: „Diese Stadt
berühmt in Catalonien und a
wo man viele Waaren bringt;
wir besucht, hatten wir so
Catalonien gefunden und nich
in dieser Stadt.“ Dagegen s
Navagiero im ersten Drittel
„Barcelona liegt am Meer, ab
Es hat ein Arsenal, wo viele
aber jetzt ist keins da.“

Die Concelleres von Barcel
Isabel bei ihrem Einzug in
1481 in folgenden catalanisc
heiligen Eulalia in den Mun

ıe us ha criada.

ajestät verhängt ist,
ühmten Stadt sollt kommen,
ur Herrin, zu der frommen.
Uebel sie bedrängt ist.
ch sie; sie ward erhalten
in und Schutzpatrona.
Euer Barcelona.
mög' neugestalten

nt von Jung und Alten,
über Euer Schalten).

ere y Miquel's zufolge wurde
katholischen Königspaar der
ie Inquisition herbeigeführt,
hr nach dem Glauben, wie
er Opfer erkundigte. Nur

Welttheile, viele gingen sogar

Aus dem Umstand, dass i
von Barcelona weder im Regis
del Concejo de Ciento, noch
noch im Dietario municipal,
Krone von Aragón ebensowen
Diputación die Ankunft Colón'
Reise, geschweige denn ein fei
selben erwähnt ist, folgert S
ein pompöser Empfang nicht
halb sollte sich auch - so n
das auf seinen Karten die C
die Azoren zeichnete, als sie
für die Erzählung von der En
begeistern, wenn alle Tage a
Falsies (Barraca de las Mentir
gesprochen wurde? Wozu —
— sollte Barcelona die Tri
Castiliens feiern?

Auch macht Sanpere auf

s"), als Colón von Palos nach
Lande nach Barcelona gereist
Colón den Empfang seines
n der Königin im Jahre 1481
nzález Oviedo, der 1492 in
n Auszug Boabdil's beige-
len Einzelheiten den Einzug
1 verschwenderischsten Hofe
sagt, dass eine Wahl wie
Empfange Colón's nicht zu-
Stadt habe ein grösseres
er Arbeit einzuweihen, wie
und mercantilem Ruhm mit
enischen Städten wetteifere.
or der Ankunft Colón's in
Neben dem Throne befand
dem zu Ehren Colón der
Juana gegeben, und unter

mit dem Erlös der Juwelen
mit dem Geld der Krone v
Geld Valencia's unternahm, un
König D. Fernando von Ar
Isabel und Castilien geliehen

Luis de Santángel aber,
Entdeckung von America ver
zufolge ein Sohn der Stadt de
nischen Santángel waren w
genuesische Familie, die in
durch erklärt sich auch die I
Santángel dem Colón diente.

tzen, die jene Ereignisse be-
Entdeckung selbst schildern.
en hält das grosse geschicht-
mit seinem Zauber gefangen,
religiöse Mission erscheint, die
ter ausbreitet, bald als eine
welche die Welt abrundet,
nisches Abentheuer, das der
es Catay erschliesst, bald als
Unternehmen, das eine ganze

Vorträge des Ateneo von
st: „Estado de la cultura
larmente catalana en el
. 1893). Die Dichter des
rt uns Ramón D. Perés y
er Colón's, als in Deutschland
n, herrschte in Castilien am
ne Monomanie der Verskunst.
önig, der zum Schaden für

Pues non cresce m
El trovar nin da n
Adorémoste, dedal,
Gracias fagámoste,

(Dichtkunst mehret
Macht nicht reich,
Darum Heil Dir, I
Dank und Ehre D

Im Palast des Mar
Wenige in der Kunst
die italienischen, franzö
talanischen Dichter ka
übersetzen liess, ertönt
verbios, die tändelnde
petrarkische der Sonet
andern Dichtungen.
Lieder, und Jorge Manr

, Andres Febrer, Jaime Roig,
uan Roiç, de Corella, Antonio
Masdovelles, Juan Fogassot,
) de Sors, Romeu Lull und

e Geschichte ist die Domaine
. Ihm zufolge hat die
). Jahrhundert ihren Höhe-
ofe der Könige von Aragón
V glänzten die bedeu-
Zeit, einheimische, christ-
und solche, die sie von
und Deutschland kommen
ólica hatte inmitten ihrer
ihren Reisen doch immer
ern und Dichtern um sich.
ihrem Solde, wie wir aus
December 1490 verfassten
s y cantores de la Reina
... Dem Inventar zufolge,

de Villa Sendino und Alonso
ordnete sich in vielen Liede
Villancicos von Juan del Enci
thümlichen Melodie verfasst z
wie die moderne Petenera. D
siker und Dichter Juan del E
und die Verse zu einer Rc
und 1489, als der Krieg um
entbrannte, und zu einer R
Eroberung der Stadt der Alh

Was aus Dir wird,
Was, o König von
Was aus Deinem La
Wo hast jetzt Du d
Nicht mehr zu Mah
Zu der Secte, der v
Denn zu leben so i
Ist ein Leben nur d
Wende Dich, o gut

gspaar gebietet,
Meer Ihr setzt.)

abel's der Katholischen, der
eintrat, wurde, wie es scheint,
Encina veranlasst:

nen ohne Freude,
jetzt um Dich.

einem Werke „Musica libr.
lodien an. Eine derselben

erzählen meine Leiden.
isses Lieb?
erzählen meine Leiden,
nicht Dir?
mich in meinen Leiden.
sses Lieb?
mich in meinen Leiden,
Du es nicht?

Perpignan zu schmücken. Im (
römischen Kunst blühte die g
Kunst, die den Impulsen von
nischen Schule folgte und
und christlich war und di
charakterisirte. Während die
tur die Tradition der Virgen n
Madonna hatten, stellten sie
der blonden Maria dar, auf
gewiss nicht mit freundl
Höhe des Montserrat die s
talanischen Landes herabge
gab in Barcelona eine g
Künstler, die Familie Alem
calle de la Fuente de San
des 14. Jahrhunderts war
Namen Mulner und ein Ni
die Lage der Maler war t

u sprechen, in der Weise des
Raphael und Michel Angelo.
auerkunst am Ende des 15.
n und Spanien sprach am 21. Oc-
ncisco Suárez Bravo. Bau-
kunst waren sich damals ihrer
sst: eine suchte die andere zu
nischen Baukunst in Spanien
meister des Domes von Burgos.
ervor, der auf Veranlassung
en auch den Plan der Kirche
rgos entwarf, die von Simón
vurde. Die Cartuja von Mira-
Católica zum Pantheon ihrer
uan II und seiner Gemahlin)
immt, sollte das ausschliess-
derin sein. Darum richtete
nem der flandrischen Fenster
de Soria sah, an einen aus
inischer Sprache den Befehl:

und seiner Gemahlin Juan
Toledo, welche die Meist
schuf, nachdem das erste
mal vom Pöbel zerstört v
sich durch eine künstliche
halb erhob und währenc
kniete.

Der deutsche Einflus
allenthalben an den Alt
Domes von Sevilla arb
Dancart, dessen Herkunft
dann Marco und Bernal
Jorge Fernández Alemán

Die auf Dancart und
aber richtete nicht mehr
sondern nach Italien,
Kunst noch in Aragón
als er den Hochaltar
endete und den von Hu

Figueroa im Dom zu Badajoz
di oder einem andern venetia-
der Capilla real von Granada.
ique de Egas, des berühmten
es von Toledo und eines der
arte plateresco, erhoben sich
leen des Katholischen Königs-
minder reichen von Felipe el
Juana. Dank dem Professor
essen Studien Francisco Suárez
ebersetzuug 1892 in Barcelona
dios sobre el Renacimiento en
nt man die Namen der Bild-
des Katholischen Königspaars
menico Fancelli, der auch in
ís in Ávila das Grabmal des
von Fernando el Católico, ge-
r von Philipp dem Schönen

versitätskirche gebracht wurde
Der liebliche Guirlandensc
neue Kunst die Sarkophage ver
des Todes ihre Schrecken.

Der spanischen Medicin
hat José Balaguer y Oro
widmet, in welchem er sag
Kloster der Rábida kam und
seine unsterbliche Idee fand,
Spanier, die sie aufnahmen und
ersten Spanier, welche die
Genuesers hören konnten,
Marchena und der Arzt
nández.“ Statt „die beide
der Barceloneser Gelehrte s
ersten Spanier“, da ja Juan
Marchena zwei verschieden
gemäss sagte auch der ehe
stituto del Cardinal Cisneros
Acisclo Fernández Vallín,

len ernsten, dem Orden des
ngehörenden Fr. Fernando de
or der Philosophie in Sala-
dann der erste Erzbischof
n Cardinal Mendoza, der auch
iversität war; und ganz be-
ner Fr. Diego de Deza, eine
San Esteban in Salamanca.
aft fand und jene berühmten
wurden, die zu ungerecht-
guten Namen der Salmati-
ss gaben."

n befangen scheint der Prä-
Ateneo, Rafael de la Viesca
seiner Eröffnungsrede zum
1—1892 vom Padre Juan
allgemein Marchena nenne".

rühmter Sohn Cataloni
dem Vortrage gezeigt, n
die Zuhörerschaft im A
brachte dabei den inter
dass die beiden weltges
Spanien seine Einheit u
Anhängern des göttlich
müssen, denn Fernando
Legitimität nur von eine
vom Parlament von Ca
el de Antequera, auf
und den rechtmässigen
der Krone beraubte.
Isabel's I von Castilien
nären Versammlung, au
Guisando, der des Kö
Krone entriss. Darum
Illegitimitäten in der

rnando.

im Reich
an Werth ganz gleich.)

förderten zuerst das Werk
Mendoza und Fray Diego de
oneser brachten es zum Ab-
reiber Luis de Santángel und
igs, Juan de Coloma. Vom
rero, dem Kammerherrn des
nando selbst: „Dem Cabrero

Entdeckung ist nur die Grösse
ostlose Begeisterung zu finden.
sagte, riethen die Beschützer
en zu wagen „für den Dienst
s Glaubens, die Vergrösserung
den Ruhm des königlichen
ndo und Doña Isabel“. So

im Einverstandniss [illegible]
dem er so Vieles verdankte
für das Königreich vorstellt
würde. Als dann die Kön
zu Santángel sagte: „V
warten kann, so sollte
Gelder leihen“, erwiderte
es nicht, dass Ew. Hoheit
es ist nur ein kleiner I
und dem König, meinen
selbst die Gelder vorsch
nach Colón schicken, de
gereist ist.““

Ein Alguacil vom
zurück und Santángel
die Capitulationen von
wobei Juan Coloma a
fungirte. Bemerkens
Balaguer's über die G
gibt zwei Classen vor

Castilla y á León
uevo mundo dió Colón

nit Genehmigung des D. Ferna
den Erben des Colón auf des
ben wurde,*) oder den Spruch:

en famosen Spruch und seine Varian
n Valera im Heft 24 des „Centena
ngen des Americaners John Fiske, die
„The discovery of America, with s
nt America and the spanish conqu
v-York, 1892) niedergelegt, dass d
ume Zeit nach dem Tode des Admi
ls man endlich eingesehen, dass Colón
ie Welt entdeckt habe. Es gebe kei
weis dafür, dass das Katholische Kön
igen Spruch dem Colón gewidmet ha
lich ein Werk der kindlichen Liebe
r komme zuerst bei Oviedo und Ferna
r und finde sich nicht bei Pedro Már
eim Cura de los Palacios. Erst Amér
kkehr von der Reise, auf der er in S

könnte mit mehr Recht sagen:

Por Castilla y Arag
Nuevo mundo halló

oder noch besser:

Por la española nac
Nuevo mundo halló

Weiter noch als Víctor
Akademiker und Geistliche Migu
Schlusse seines in Mallorca ged
fluencia de los aragoneses en
América" sagt: „Bei der Verm
und Castilien war Indien die M
die Hände Castiliens legte."

---

america bis zum Cap
Briefe an Lorenzo de M
braucht. Sein Brief w
novus in's Lateinisc
dem berühmten Ma
der damals in Pa
Dame baute.

das Municipium von Sevilla
el zu verschaffen, sich an den
ber seine Pläne zu verhandeln.
Sevilla versorgte die ersten
auszogen, mit allem Nöthigen
lón's. Nach Sevilla kam er
er noch dem Königspaar in
ttet. In Sevilla wurde zuerst
93 sein berühmter Brief ge-
ebruar 1493 an Bord der
ie Entdeckung von America
chatzmeister des Katholischen
en. Von Sevilla begab er
Reise, und hier im Viertel
seine Schiffe gebaut. Für
zweiten Reise verbürgte sich
athsherr Francisco Pinelo.
grossen Theil die Seeleute
laner waren seine Gefährten
Fernández Martel, Francisco

Neuen Welt einführten.

Die grosse Liebe, die der
empfand, hegte auch sein Soh
am Ufer des Guadalquivir im b
vielleicht dem ältesten Theile
Schulen errichtete und seine st
die er mit dem prächtigen Ga
chem er die seltensten Pflanzer
hatte. Nichts ist geblieben von
und Gärten des hochherzigen
ein Baum steht noch als Zeuge
keit, dem Sturm der Jahrhur
wie das Archiv von Indien ist
Sevilla's die Biblioteca Colon
Colón sagt Ortiz de Zúñiga i
selben Tage (12. Juli 1539)
Sevilla Don Fernando Colón
Don Cristóbal Colón, ein Ritt
schaften, ausgezeichnet in W

Reisen durchwanderte er ganz
grossen Theil von Asien und
nntnissen sowie mit Büchern
n er mehr als zwanzigtausend,
dieser Stadt vereinigte, in der
seines Lebens wohnte, und in
Erlaubniss des Kaisers eine
eg der mathematischen Wissen-
Schifffahrt besonders wichtig,
wählte dafür als Platz, auf
ann, einen am Fluss hervor-
wo jetzt das Colegio de San
Señora de la Merced, steht;
mmte, ohne dass er sich ver-
und er erkor sich die Grab-
Kirche, der er seine berühmte

Fernando Colón's befindet sich
Domes von Sevilla, wenige
genüber dem Hauptthor. Auf

Dreimal durchstreifte die

Was jetzt, dass ich vers

Dass ich dem Reichthun

Der berühmte Brief
M. Asensio in der Madr
Moderna“ im Octoberheft
Sevilla (im April 1493),
worden, wurde schon i
Uebersetzung des Leand
und im Juni 1493 durch
cus Juliano Dati in's It

Von dieser italienis
drei Ausgaben: zwei, i
gedruckt; von beiden b

centenario del Descubrimiento
villa, 1892) in genauer Photo-
Textes und der Vignette, die
r, Thiere, Bäume und allerlei
usgegeben. Der sevillanische
Juan Serra y Queralt hat eine
zung beigefügt.
nen Einblick in dies älteste
zu lassen, möge hier die
Strophen und eine kurze In-
e Dichtung, die freilich ohne
gt so an:
Gott, der Alles lenkt,
it ich kann besingen —
is, von Dir geschenkt —
nag, der's hört erklingen,
s treu an Dich stets denkt,
wie in Spanien, bringen
nge, die geschehen,
viele Inseln sehen.

Ich wende mich zu mei
Entdeckter Inseln voll
Die unbekannten, die ei
Im Jahr tausendvierhun
Cristofan Colombo war
Er kam, dass ihm der
Da er Fernando dringe
Dass er zu mehren suc

Er sprach: „O Herr, i
Denn ich hab' Wissens
Das nicht entdecken k
Mit Eurer Hoheit Gun
Es zu erobern ohne K
Mich aber fesseln nich
Ich bau' auf Gott, in
Wird er uns grosse R

Ihr gebt das Geld, ich
Und Eure Herrlichkei

urch besondere Güte des Vor-
olombina ist der Kölnischen
· 600 Exemplare der schönen
„Curiosidades bibliográficas“
worden.

ter des Columbus.

der den Colón ermunterte
nien zu gehen, um dort die
seines grossartigen Planes
r den Einigen Gott in jenen
ie man soeben den Geheim-
issen, und auch der erste
Dienste der Herrn und der
ro de Arenas, der Beicht-

gegangen, um die heiligen
den Fuss des heiligen Vat
und in der Ewigen Stadt v
gischen Studien und wur
zum Priester geweiht. Da
seiner Heimath zurückkeh
Nähe von Genua fesselte
Pfarrer der dem heiligen
blieb. Oft kam er nach
Colón kennen, als dieser v
Genua Hülfe erbat. Den
der spanische Priester v
vom Katholischen Königs
damit beschäftigt sei, d
ihrem letzten Wall in S
aber den Muth zu noch
habe. Zur selben Zeit,
Pedro de Arenas in Spa
nach Villatobas zurück,
vernahm und auch von

é Ricart y Giralt in dem Vortrag,
arcelona am 4 November 1892
iche „Estado de la cultura española
na en el siglo XV“ (Barcelona,
: „Wir haben immer grossen An-
lass auf der ersten Reise Colón's,
hes Ziel ein religiöses war, den
i zum Christenthum zu bekehren,
schiffte, und dass an seiner Statt
Sevilla mitfuhr, ein Goldschmied
e.“
lner spricht schliesslich seine Mei-
'olón weder auf den Altären der
1 grossen Gelehrten, welche die
latz gebühre.

eine Perle kam sie aus dem
cht, um als Virgen de los
verden, die das letzte Gebet
America vernahm, ehe seine
lichteten.
die lyrische Idee Colón's als
durch Europa ziehe, gleich
Welt auf den Schultern, be-
America im Kopfe der Fran-
ein, wenn die Neue Welt,
ckung, noch nicht im Kopfe
it in einen neuen Continent,
nglichen Continent der Ge-
sein glaubte?
iscanerorden nimmt Emilia
te Ehre in Anspruch: der
he Troubadour, der Philosoph
r Don Quijote der Mission,
Raimundo Lulio hatte den

del Mar Grande, ó de
agua del mar, que en
tierra opuesta á las cos
España y toda la confin
ven los ojos el flujo y
el arco que forma el
es preciso que tenga e
afiance, pues de otro
y por consiguiente, así
nuestro continente, que
parte opuesta del
continente que no v
acá; pero la verdadera
por los sentidos la esf
flujo y reflujo, que ne
vallas que contengan
pedestales de su arco,
la parte que nos es o
que tope el agua mo

rin des glücklichen Seefahrers
: Menschen, sagt sie, sind das
h, aus dem Gott, ein wunder-
Block auswählt, um daraus
, auf dem das heilige Feuer
tar war Colón, dazu bestimmt,
was unter'm Staub des alten
schlummert.
ung hat indess die Señora
) und ausserhalb Spaniens
tet. Die gelesenste Zeitung
Ihr, die Ihr ein Centenarium
Italien, Republiken beider
Möge die Santa María zu
Panzerschiffe nach ihren
Man reisse die Gebäude der
hicago nieder! Der Papst
velica zurück! Man schicke
s seine Telegramme wieder!
eckung, aber es gibt kein

auch der Franciscanerpate
ken, indem er in seinem
sagt: „Die Riesengestalt d
ist und wird immer die Pe
der Neuen Welt sein und
seitigen Beziehungen, d
die zwei grossen Völke
americanische,. einen.“

Wenn man auch ni
Bazán den seligen Rain
erwähnte Buch „Quaestio
solubiles“ schrieb, zun
machen wird, so muss m
im 34. Heft des „Cente
spanische Nation, die
ausersehen war, die Ent
Neuen Welt zu vollen
mit Anzeigen, Notizen

ıöglich, dass Colón ebenso wie
)el, die von dem entfernten
;e Stellen gekannt hat; sagt
)n, dass drei Ursachen seinen
ternehmen bestimmt hätten:
Autorität von Schriftstellern
eefahrern. Aber über allen
herrschte bei Colón der reli-
unsch vor, den Namen und
in ferne Länder zu tragen.
imundo Lulio hätte übrigens
ı auch Strabo zum Entdecker
)nnen, da er im ersten Buch
)n den Satz aufstellte, dass
noch eine andere bewohnte
ıauptung, die wir heute als
Anticipation der modernen
üssen. (Siehe den Artikel:
ung von der Neuen Welt.)

nominibus et qui trans ipsi
Domini dispositionibus gube

Petrarca sagte, dass die
unseren Augen verberge, vie
man sie erwarte. Und Dan
zu, dass es rings um die E
Und Pulci vertheidigte in
die Existenz der Antipoden

Die Sonne, wissend das
Geht zum Besuche von

Die erste Reise

(Columbus u

„Die Legende ist gegen
die Retouche gegenüber
D. Cesáreo Fernández
dernen Bewunderer Colón
Helden strahlen lassen,

, Gold und die Edelsteine zu

entstammten, vom König
gal abgewiesen worden, weil
ermässig viel begehrt hatte,
elva, um dort vorläufig seinen
us der Ehe mit Doña Felipa
r Schwägerin Violante Muñiz
fte er am Franciscanerkloster
waren damals zwei hochge-
uardian Juan Pérez und der
le Marchena. Die Geschicht-
den eine einzige Person ge-
muss Beide unterscheiden.
len Mönche der Rábida und
os, Martín Alonso Pinzón,
ten des Königspalastes er-
icht zugleich die Thore der
Redner aus. Dann entwirft
o de Indias in Sevilla auf-

Entdeckers war, zeigt sei
drei Barken, die er auf
und die mit Missethätern
zu wagen, als auf der H
von seinem Unternehmen
machte sich die wohlth
Mönche und die Einmisc
aus selbstsüchtigem Dra
fremde Betheiligung, d
schnöde zurückgewiesen.'

Erst als Martín Alon
auf sich nahm, gaben P
barten Orte die nöthige

„Martín Alonso —
Processes — hatte ein
sammenzubringen und
was er entdecken woll
Söhne wäre. Den E

inden, hält Duro für eine
gegen die Worte der Zeugen
mmer „Vorwärts, vorwärts!“
gleich den Andern Lust ge-

en Pinzón von dem belei-
s, dass er mit seiner Cara-
rden.
Boden Asiens betreten zu
en überzeugt, dass das Ge-
heils enthüllt sei.
hr starb Pinzón im Kloster
nem Leib ward auch sein
chrieb doch damals Las
Epilog: „Und da er in
ich nichts mehr von ihm

n: „Man sollte den Spruch,
Phantasie des spanischen
schönste und dauerndste

Anmerkung:

„Fernández Duro stellt
Höhe wie den Entdecker,
indem er sich darauf beruft
der Zweite sein Unternehm
glücklichen Ziele führen
nichtssagender Grund, den
Mensch allein, wie gross
mag, nichts ohne fremde H
sehr man auch Pinzón v
man seine hervorragende
(ohne seiner schweren Fehl
ihm und Colón wird imme

Den Spaniern aber, die
liebe die grosse Gestalt Col
auf das Piedestal erhoben
damit die Gestalten ihrer
Colón's und der ersten En
folgten, wachsen, ruft Jos
wort seines Büchleins ,

des Cristóbal Colón und der
als D. Diego Colón mit dem
1508 dar, da Las Casas,
ndo Colón den Pinzón nicht

m, Colón das Haupt.
les alten Hernán Pérez Mateos
der Mannschaft während der
r entstand, doch nicht so, wie
ckt worden, dass Colón der
binnen 3 Tagen kein Land
daraus hervor, dass Martín
befragt, sagte: „Lass Euer
tzend von ihnen aufhängen
n, und wenn Sie sich nicht
und meine Brüder es thun,"
lit solchen Hidalgos mag es

seiner Eigenliebe verletzt, [illegible]
Neides und des Missvergnüge
Herzen. Ein Flecken in sei
bleibt, wie Asensio in Ueber
Bautista Muñoz, Washington
cardo Cappa ausführt, seine I
Pinzón's, das Ausreissen der
Mittwoch den 21. Novembe
Admirals, wodurch die Expe
Fahrzeuge, des dritten Thei
eines Mannes beraubt wurde
Admiral immer gezählt hatt

Pinzón trennte sich von
zu ergänzen, sich unabhäng
eigene Wichtigkeit zu verm
das Königspaar mit Goldsch
ihm Indier gezeigt.

Welch bitteres Gefühl
bemächtigen! Er aber war

len Gefahren auszusetzen, die
ung zustossen könnten — „all'
dass sich die Carabelle Pinta

mirals leuchtet auch aus den
seinem Tagebuch am 6. Ja-
: „Es kam Martín Alonso
ña, auf der sich der Admiral
ntschuldigen, indem er sagte,
en seinen Willen gegangen,
ab; aber der Admiral sagt,
wären, und dass er sich aus
id Habsucht in jener Nacht
, und dass er nicht wüsste,
nuth und die Untreue ge-
ier Fahrt ihm gegenüber ge-
wollte dieselben nach-
n nicht den bösen Wer-

Beide Capitäne aber k
Fügung am selben Tage.
Hafen von Palos an. Die B
als er, zur barra von Salté
Maste der Niña die Admir
trat in eine Barke und liess
das er bei Moguer besas
hörte er das Glockengelä
der Musik, die Klänge der
Die Pinta lief in den Flu

Bald nachher starb Pin
Schriftsteller spricht von
des Spaniers, der einen
an dem grossen Ereigniss
sehr von Staunen erfüllt i

Aber was uns die Chr
uns die Augenzeugen der
Pinzón's, die Zeugen des

enannte Martín Alonso in das
ort nicht eintrat, sondern sich
Haus im Gebiet von Moguer
t erkrankte er, und da er lei-
einige Verwandte in das Fran-
ábida im Gebiet von Palos,
tin Alonso aus diesem Leben
ge sah, da er damals in jenem
r nicht mehr wisse."
zón empfunden, als er die Niña
ıkern sah, läutert ihn. Er hat
das kann seinen Ruhm nicht
n war das eines Helden.
sst. J. M. Asensio seine Studie
ergesse nicht, wie ein zeit-
ler sagt, dass es ohne Colón
ı Marchenas, keine Quinta-
ıd selbst keine Isabel I ge-
ie so hohe Thaten begriffen

Armada, der fähig war zu
wie sein Admiral dachte u
Alonso Pinzón. Ich halte
dass jener edle spanische
sich zum Nebenbuhler des r
machen; aber er war vielle
seines Jahrhunderts, der davo
es ist heute gewiss, dass in
er mit Colón nicht bloss
noch traurigerweise übertra
Spaniern nicht vergönnt sein
auch mit Stolz daran zu de
unbekannten Stelle von Sa
wahrscheinlich in gemeinsa
Landsmann von uns liegt,
war, dass ohne ihn Colón
Grösse, seine Entdeckung
können? . . .

avon überzeugt, wie es scheint.
Pläne Colón's kennen gelernt....
unbestreitbaren Ruhm Colón's.
lesselben auf seinen gleichfalls
Martín Alonso Pinzón fiel?"
feln aber die Sophismen eines
uro im Ateneo führen, zeigt
in fingirter Brief des Columbus
ümlichen Sprache des 16. Jahr-
rider „Correspondencia de Es-
1892 veröffentlichte. Er lautet:

ie escribe Colón
Almirante
amigo afectuoso
nferenciante.

áreo, complido garzon,
ansa odies siendo mía,
la mi cortesía
s vulgares en son:

..Ni América exciste, ni nul
son voces que corren los h
muy poco sesudos é non c
:Los nobles Pinzones é yo
Son torpes é sandios si en
Mendoza é Marchena, igual
Fernando, Isabel é fray Di
:Tenedes la gloria de habe
mi poca valía! Nin yo fice
cual vos ya fablasteis, nin
nin vi yo las Indias, nin
nin debe mi vita jamás se
Fabladlo azañoso, con voz
que vuesa tizona derrumb
é caiga con ella la mi fal
ca ansi nuesa España sera
Que non fagan fiestas om
Lograd que non fablen lo

. Vidart ya lo dijo.
o.
Cristóbal Colón.

nforme con el original, existente
lias
J. de Gayangos.

chbildung würden diese Verse

den Cristóbal
nat geschrieben
k für den Vortrag
eunde, dem lieben.

esáreo, den edelen Don:
s Euch Freundschaft von mir
werd' zu Theile.
emuth und zierlich ich feile
im Volksgesangston.

Ein America niemals gab's unte
Das wird nur erzählt von gesch
Die wenig verstehen und gar n
Doch von den Pinzonen und m
Es glaubten nur Tröpfe, was f
Mendoza, Marchena und seine a
Fernán, Isabel und Fray Diego
Ihr habt die Entdeckung zum R
Dass gar nichts ich werth sei. Nic
Wie Ihr es ja sagtet, fuhr nicl
Ich sah auch nicht Indien als
Werd' nie meinem Leben und
O wollt nur die Stimme gewal
Mit wuchtigem Schwerte strec
Mit ihr fall' mein Ruhm auch,
Und so unserm Spanien wird
Lasst Feste nicht feiern, besch
O macht, dass nicht sprechen

glaubigt als mit der im Archiv
en Urschrift übereinstimmend

J. de Gayangos.

en durchdrungen, dass auf der
die Colón unternommen, die
rnehmens, Martín Alonso und
nicht vergessen werden dürfen.
nd Hispano-Americaner von
al für den grossen Park ihrer
zu einer Gruppe die drei Ge-
ón in der Mitte zeigt, wie er
wertes an die Brust drückt.
Himmel erhebt, während in
Pinzón Staunen und Freude

neuen Ländern des Westen
Erdkugel dar.

Juan de la Cosa gehö
Fahrt von Cantabrien nac
männern wurden. Er sta
Puerto, dem heutigen Sa
Jahre alt, als er sich
befand, wo er ersucht wu
Theil zu nehmen und se
dem Admiral zur Verfüg

Aus der Zeugenauss
de Ibarra im Process
sich, dass Colón auf der
de la Cosa beklagte.
unter dem Namen eines
decker auf der zweiten
Niña, entfernte sich abe
Spanien zurück. Mit Alo

pez Gomara, Fr. Pedro Simón,
verkündet. Dagegen stellt der
er, Angel de los Ríos y Ríos,
a parte de los montañeses en
América" (Santander 1892)
ls verrätherisch, neidisch und
dem Entdecker dar. Aber er
in der España Moderna vom
dem Verfasser der Riseña
Cesáreo Fernández Duro, ge-
Nummer führt der Academiker
de darüber, dass man in den
s nicht wie zur Rábida auch
eburtort des Kosmographen
gewallfahrtet sei, ebensowenig
drei berühmten Alfonsos, dem
, wo erst die praktischen
der Carabellen, da Palos und
en Behörden bis zum letzten
n, beschlossen wurden und

auszogen, um neue Länd
decken, am 18. August
älteste Grammatik einer ne
der Katholischen Königin g
la lengua castellana des
von Salamanca, Antonio

Als dieser in Salamanc
zeigte, fragte sie, was ein
solle. Da gab statt seine
erzählte — der Bischof
prophetische Antwort; „
Barbarenvölker und Natio
ihr Scepter gebracht und
anzunehmen hätten, die
auferlegt, und so auch un
durch diese Sprachlehre
so wie wir die lateinisch
Lateinisch zu verstehen.“

Man kann in dieser

Formes. Jedenfalls hat Lebrija
natik, von der die Biblioteca
Exemplare besitzt, die aber sonst
inden, den Grund zum wissen-
n der spanischen Sprache gelegt.
d treuer Brüderlichkeit zwischen
panien werden sollte.

l Feinde des Columbus.

ig, die der capitán de navío
ndez Duro am 14. Januar 1892
gehalten, behauptet derselbe,
Jahrhunderte hindurch, sowohl
sie, in Spanien gefeiert worden
i der Nachricht vom Tode Colón's
: „Es kann die Inschrift, die

geht, so wird doch eine so
ewig im Himmel fortleben, w
Gute belohnt werde und bleil
zum Preis eines so berühmte
hätten ihm Denkmale von Go
zu glauben die Schuld der I
haben."

Und Pinel y Monroy sagte
das schwierige Unternehmen
bewundernswertheste, dessen
ist, etwas, was nie die Hoff
sich vorstellte; und man ko
dass nach der Erschaffung de
des Menschengeschlechts wed
in der weltlichen Geschichte
Licht getreten."

Und von spanischen Dic
herrlicht seit den Tagen Ial

ass es den entdeckten Ländern, die
occidentales bezeichnet wurden, zu-
rica“ gibt.
t:

tens Cœli speculatus ab arce
s sedentes mortis in vmbra
plagas: atrique Tyranni
pati; statuitque superbi
tigiumque euertere Regnum.
itur priscis incognita seclis,
que ingentibus horrida silvis,
tas, solemque cadentem,
ro natura diremit ab Orbe,
infandis & moribus atrox
fedes, quæ demonis astu
fœdum & scelus omne patranit.
e hominum, Tyrusve, Ligurve:
ratis, non Cantaber Orbis
gientes prenderat oras:
s aquis, iactatus & alto
uit vincla Columbus,
detexit Regibus Heros

Augustos adiit Reges, veniam
Poscit opem supplex; ut poss
Ventis vela dare, atque ignot
Immanes promitit opes, nume
mperiumque novum Fidei, c
Se quoque ductorem vigilem,
Ferdinande tibi, tibique Isabe
Viribus, atque opibus Rex, &

Inde hominum trepidare m
Et veritus Regumque fidem,
Occultos versare dolos, si fal
Oceani anfractus memorat, p
Ae os scopulus, & saxa later
Infidas Syrtes, imperviaque a
Naufragia horrisona, & vastı
Exhaustas & opes bello, & s
Talibus ille dolos fucis texel
Vt Regum ex oculis ingente
Tellurisque nouæ nautas prc
Hoc ipsum Proceres, aliique
Consuluere Duces armisque,

;nosque datura nepotes,
rium, quibus alta parantur
torpens ignauia tardat?
)auidis terroribus implet?
dis, cum Marte cruento
, atque agmina victrix
:randa cæde fugares?
quod Martia virtus
nos promiserat ante?
:inusque ausumque decorum:
, tibi militat æther,
is. Divimque hominumque
: millibus vnam
)acisque ministram,
quod bello ceperis vrbes
tas euerteris arces?
's turmas, peditumque cohortes
fuderis agmina peltis
'e fugaueris armis?
mortalibus absque
nihil absque labore.
canat, quod concinat orbis,

PLUS VLTRA tibi fata
Si maris & terræ tractus
Eia, age, perge volans, cc
Ignauos fortuna premit, t
Audentes. fortesque viros
Ecce, nouam tua firma F
Urbibus Hesperiis, & non
Ipsa tibi validas subdet,
Armisonæ Illiberis, turrit
Rumpe moras; hominum
Numinis auxiliis semper
Segnitiem: & Mariam su
Alter adest Tiphys; sit a
Audentes Heroas ad vlti

Talibus exultans moni
Explicuit frontem. & ius
Ad quem sic placido vu

Christophore vndipote
Astrorum fecit, tempest
I, Ligurum decus eximi
Oceanique sinus exquire
Dissita littoribus, portus
I, sequere vndivago per

)elago tranauerit vltra
stis anne exul ab oris
erandas fugerit vmbras.
m velox: treis corripe naues;
lucat, spes alma secundam,
tutamen Amoris.
: atque omina nominis imple.
Christum. veramque salutem.
, & diuinus reddidit Heros:
)e, quodcumque libebit.
's animosa labores,
per tanta pericula, ponti
um commitere vitam;
rumque, iterumque furentes
superare carina:
animam obiectare periclis,
Deo, Fideique paternæ.
iam iusso capesso;
ita libens, tua numina, teque
i praesta, veniamque roganti:
utis, ventosque ferentes.
: nec tua fata secuti
epidabimus ire tenebras

Ignotas cœlique plagas, pelag
Vela dabat Romana Fides (Du
Signa salutiferæ que Crucis,
Estulit; & mœesto strepuerur
Adventum testata Dei: fœdo
Corripuere mare, & tumidum
Vmbrarumque Stygis circum
Squalidæ, & vndantes vomue
Protinus Oceanus leuium
Ceruleis invectus equis, mar
A piciens essusa vadis a sec
Aequora placauit placido pe
Iusit & æquoreos ventos aff
Vndarum & vastos pariter
Nec dubium detexit iter pe
Aequora, non vllis olim te
Agnouitque Crucem vexilla
Tunc rapidum Tritona v
Iussa patris: conchaque to
Cete inmensa vocat, vocat
Nereidumque choros ducit
Deducunt ipsæ naues Trit
Reginamque Fidem placid
Sic Dominunqu, Deumque,
Romanamque Fidem, & v

Erdkreis war, ein neuer,
nmels lohne Dir,
e, Deine Erben
noch durch Dich erwerben!)

Fernández Duro, der, über
de Lorgues erzürnt, welcher
den Katholischen mit Koth
's aufdeckt und die colombi-
ören sucht, die auf die Ge-
ch gründet, die sein natür-
schrieb, sagt in der Ein-
ung, „Amigos y enemigos
n der Schwächen auch noch
olón aufhören der Entdecker
es nicht in jeder Weise,
gebrochen? Verdanken
genheit, den Weg, den
nach dem Westen trieb,
Leben der Hälfte des Erd-

nach der Ilustración vom
schaft, der Muth und di
Kränze ruhmvoller Lorbee
ersten Admirals von Indie
werden, und die Stimn
wiederholt, seinen Name
vaterlandes einend, von J

Durch Castili
Fand die Ne

Wenden wir uns jet
Fernández Duro zu.
über diejenigen Spanier.
blick seiner Ankunft in
Beziehungen zu Colón
wurden, während er s
Misstrauen oder Gleich
Wahrscheinlich w

Quintanilla, ein und wurde
lez de Mendoza, Cardinal
Königin eingeführt. Der Spruch
ar dem Colón nicht günstig.
Beichtvater des Königspaars,
ra, hatte, dem es patriotischer
zu erobern, als das fragliche
er Meerfahrt zu suchen. Für
seiner ganzen wissenschaft-
Astrolog Fr. Antonio de
olón in seiner hyperbolischen
gen Helfer rühmt, wie er dies
Fr. Juan Pérez, Fr. Diego
ntángel gethan.
ren auch der Cardinal von
ister Alonso de Quintanilla
der Königin, Beatriz de
de Moya. Ferner Juana

de Santángel.

Die Klöster von Córd
und Palos, die damals A
öffneten dem Fremdling ih
er den Humanisten Fr.
graphen und Astrologen Fr.
den liebevollen Fray Ga
Fr. Francisco Jiménez
dem er eine feste Stütze

Würdige Gefährten wa
lichen Seeleute, die Niñ
de la Cosa, die Naturfors
und Chanca, der Heide
Carvajal, Ballester, T
Alonso de Valencia, A
de Ledesma, Antonio
dez war ein Phönix an S
an Treue, ein Löwe in G

Dies die Freunde.
Colón, Cesáreo Fernando

die Turteltauben fliegen lassen.
e er sich selber gemacht, waren
al Buyl und Pedro Margarit.
Juan Rodríguez de Fonseca
akon und Dechant von Sevilla,
ijoz, Córdoba, Palencia, Burgos
osano wurde, dass er böswillig
ólón's gehemmt. Aber man
s sich Fonseca nach den be-
des Staatsschatzes richtete.
. der als Präsident des Consejo
königlicher Verfügungen ein-
mein Statthalter von Indien.
urch D. Cristóbal Colón und
l. s. w."

Ovando rühmt der P. Las
itter, ein Muster von Rechtlich-
sucht auf der Insel Española.
hat Luis Vidart Special-

tische Pflanzen acclimatisi
des kaiserlichen Hofes und
den Damen ein Leben i
Blumen und Büchern, i
Freunden vorzog. Er leg
tischen Legende Colón's.
zu bekennen, dass die Co
waren. Er erfand die l
steinen der Königin Isab
ist. Er erwähnte seine
seines Bastardthums schä

Beatriz Enríquez war
steller eine gute Freundi
den Admiral. Der Nam
Glücke vergessen, da er
10000 maravedís überla
für den Seemann bestim
drückte das Gewissen Colón

*) Ganz anders als D
Carbonero y Sol in M

rilla, die in Cuenca 1627 gedruckt
l Colón in der Stadt Córdoba zum
war mit Beatriz Enríquez, die ihm
ire derselbe ein natürlicher Sohn
ich der damals geltenden ley de
it einem legitimen Sohne gar nicht
rklich geschah — eingesetzt werden
ssen Colón's in Bezug auf Doña
er in der Testamentsclausel nicht.
Cruz" — das Stillschweigen Colón's
druck seines Willens Beifall." Da-
fasser der Preisschrift „Colón en
nada, 1892), Francisco de Paula
Colón in der Todesstunde, in der
ndo das Don nicht vorenthält,
ihm ihr Herz und ihre Ehre ge-
nríquez erwähnt, in dem er sagt:
omendada á Beatriz Enríquez,
o, mi hijo, que la provea que
, como persona á quien soy en
haga por mi descargo de la con-
mucho sobre mi ánima. La razón
escribir aquí." Ueber Columbus
lo Becerro de Bengoa in seinem

Die beste Frucht des Cen
lehrte Professor Marcelino M
dass es die Anregung zu
Kritik gab, von denen eini
Augenblicks überleben werd
ist die des Menéndez y
Geschichtschreiber Colón's.
Heften 20 und 22 des Ma
öffentlicht.

Vortrag über die Rábida, den
21. December 1891 gehalten:
in Córdoba Trost in seinem U
immer durch die Rathschläge
seine Hoffnung auf die edlen
Isabel, und in Spanien hielt ih
Dame. Mit diesen drei Wurz
Liebe, die alle Menschen fest
spanische Vaterland geheftet.
hafen für Die, welche durch
drängt sind!"

Geschichte war. Denn mit

/os bemerkt in der Vorlesung,
am 24. März 1891 über Colón
gspaar gehalten: „Der famose
mit dem Staat und mit den
ls verletzt glaubten, war ein
nd bösen, edlen und unwürdigen
nd Neid der Einen, die kind-
s Pinzón, die vielleicht über-
ihle Anderer und selbst jenes
it Recht Talleyrand tadelt und
n besass, Alles vereinigte sich,
st alle ungerecht und unwahr-
le und grosse Gestalt des Ent-
zu häufen. Dieser berühmte
che Quelle gewesen, aus der
Argumente nahmen, die sich
eweis, sondern ohne irgend-
n gesprochene Phrasen gründe-
it durchschimmert und deren
springen.

der Leidenschaft verdunkel
muss dies bei dem stürmis
der erfüllt war von fast p
von erstaunlichem Vorge
Sendung, von übermässige
glühenden, echt genuesisc
und von mystischen Phan
von Paria und die Erober
und Specereien der Levan
Unterthanen des Grossen
einander bildeten.

Der erste Geschichtsc
Colón. Leider ist der gr
namentlich die Commer
Reisen, durch die Unach
Colón verloren gegange
abgesehen von Briefen,
die erste Reise, die Sc
vierten Reise und ausserd

: auf Dich Acht. Als er Dich
las ihm zweckdienlich schien,
n wunderbar auf Erden er-
einen so reichen Theil der
)ir zu eigen: Du vertheiltest
und er gab Dir die Macht
:r mit so gewaltigen Ketten
:r Dir die Schlüssel, und man
so vielen Ländern, und bei
t Du einen so ehrenvollen
vertraue: alle diese Drang-
ngeschrieben und nicht ohne

sind seine erste und beste
es wissenschaftlichen, ihres
ihres moralischen Interesses.
eiste Colóns, von dem er
ittheilungen empfangen, sind
lesselben bezüglichen Capitel

Leo X. entzückte.

Der erste spanische
Admirals und Indiens ist de
Fernández de Oviedo y
den Conquistadoren gehört, a
aber nur von Ansehen, ka
geistert war, wenn er a
general y natural de las Ind
José Amador de los Rios
ist, Dinge erzählt, die er
vernommen, z. B. dass die
die Fahrt fortsetzen hiesse
rückwärts wenden wollte.
von dem Pilot Alonso Sán
im Hause Colón's gestorbe

Mit Vorsicht wie Ovied
die schlecht geschriebene,
fasste „Historia general de
Streiters Fr. Bartolomé

t, literarisch betrachtet, einer
Geschichtschreiber, aber er
u mit der historischen Wahr-
nz seines Styls.
Periode der Colombinischen
ib mit den in Venedig 1571
Sign. D. Fernando Colombo:
lare, é vera relatione della
mmiraglio D. Cristoforo Co-
ovamente di lingua spagnola
l S. Alfonso Ulloa."
h rief zuerst Zweifel an
damericaner Harrisse hervor,
einer von der Sociedad de
röffentlichten Schrift Aus-
darauf stützte, dass Fer-
alogen jenes Werk niemals
aber wurde, wie Harrisse
man die „Historia general

sich zu bilden, und sie is
Bollwerk der Bewunderer de
ihr D. Cesáreo Fernández D
„La España Moderna“ vom M
so sehr Geschichte, ist sie v
Lobrede, die Alles verbirgt,
wäre, die Herkunft, das V
Thaten der Jugend, die V
kommenschaft, die Gründe o
nach Spanien zu kommen
gethan, und die Wechselfä
wo er die Capitulation mit
zeichnete.“

1589 folgten die poetis
de Castellanos unter dem
ilustres de Indias“. Anton
sillas hat in seinen 1601
de los hechos de los caste
firme del mar Océano“ di

ica de los establecimientos ultra-
ciones europeas", Madrid, por
ha, in Spanien Eingang fand.
itzung der Quellen zeigt die
Geiste der Toleranz geschriebene
very and settlement of America
stlichen Robertson, die 1777
er vornehmlich die im vorigen
lichten Biographien des Admirals

g des Columbus in der Kinder-
Heinrich Campe's „Entdeckung
er nach Art seines „Robinson
, den D. Tomás de Iriarte so
ie übersetzt hat.
dem Erscheinen des Werkes
ie Academie der Geschichte in
respondirenden Mitglied machte.
rung Carl's III. den D. Juan
ne Geschichte der Neuen Welt

Prescott für seine vorzügli
and Isabella“, in welcher e
Demokrat, dem Katholis
ward, dass in ihr die Kön
scheint, wie sie es war, un
nationale Ueberlieferung w
nando nicht als der Betr
dem ihn die Italiener ste
Irving für sein 1827 in
historisch gediegenes w
Werk „History of the life
Columbus“, das 1834 vo
vortrefflich in's Castellani
dem als zweiter Theil
„Voyages and discoveri
Columbus“ folgte.

„Nach Irving's Werk
in seiner Kritik der Ge
kam ein anderes von ga

ien Kenntnisse zusammen in's
e einen zur Erläuterung und
dienen liess: ein Mann, der
nit der americanischen Gelehr-
mit allen physischen Zufällen
ut war, das er lange Zeit
eologen und mit dem Höhen-
forscht hatte. Es war mit
ler von Humboldt, der
ai politique sur le royaume
", sein Werk „Voyage aux
Nouveau Continent" und
ples indigènes de l'Amérique"
americanischen Arbeiten mit
e la géographie du Nouveau
bald von Ideler in's Deutsche
ndez y Pelayo hat an dem
tschen nur das auszusetzen,
haltene Titel keine genaue

nur die Zeichnung des Col
Mystikers, der von der Bek
und der Loskaufung des
und in seiner Person alle Pr
Schrift erfüllt sah.

Die Biographie Colón's
Werth um ihres Verfassers

1856 erschien „Das
Colón's" vom Grafen Rose
späteren Jahren in eine
grenzende Schwärmerei ve
gelisten des Oceans", den
Seligsprechung forderte.

Zu seiner Domäne ha
Paris lebende nordameri
Harrisse, ein entschieden
Grafen Roselly de Lorgu
gemacht. Von ihm stam

„Pinzon en el descubrimiento
einen lassen und durch den
er das individuelle Verdienst
rten Colón's betont, die Ent-
n Bewunderer Colón's hervor-
Menéndez y Pelayo seinem
mie zuneigt.
spanische Schrift über Colón
enarium veranlasste, aus zwei
des D. José María Asensio.
cademia Sevillana de Buenas
ndet wurde und in Barcelona
óbal Colón. Su vida. —
ubrimientos" erschien. Asensio
von der modernen hagio-
ultrakatholischen Roselly de
ntgegengesetzten des Cesáreo
uis Vidart.
ift des Bibliophilen Francisco

erhebt, und die famosen
(die nur die Autorität de
nicht mehr von dem ur
vorging, als wir es sin
Biographen des Hauses M
de Bobadilla die Hauptr
Herzog von Medinaceli
Vortheile, da er den C
Hause gehabt hatte. A
sprüche haben ein solc
Verwirrung herbeigeführt
Colón's vorausgeht, dass
kommen sind, nur das W
selbst uns sagen wollte.'

Zur selben Zeit, a
in Madrid seine Colum
dies in Lima 1885 sein
der spanische Jesuit P.
öffentlichung seines Bu
gethan, welches den e

; beste Werk, das von Nicht-
ıheit des vierten Centenariums
et Juan Valera im Heft 24 des
:h „The discovery of America.
of ancient America and the
John Fiske, in two volumes.
·k. 1892.“

Columbus nach dem Urtheil
ɜr Spanier.

eigen, dem Einen Begeisterung,
zuflössen. deshalb sagt Manzoni
)de auf Napoleon:

l'immensa invidia
età profonda
ıguibil odio
ɔmato amor.

roth glich, grauen Bart u
anmuthig und heiter, woh
und Fr. Bartolomé de la
Bischof von Chiapa, fügt h
ernst, mit Fremden leutseli
und gefällig, von gemässigte
Unterhaltung. So konnte e
die ihn sahen, gewinnen;
ehrwürdiges Aeussere eine
jeder Verehrung werth e
und bescheiden im Essen
der Kleidung."

Dagegen sagt Gómara
schrieb: „Der Admiral
Statur und stämmig, lä
sommerfleckig, jähzornig
die Arbeit." Und der Ita
ihm: „Iracundiae tamen
veretur."

Angesichts dieser versc

ıervorragenden Eigenschaften,
t absolut, sondern nur relativ.
3. wegen seiner Habsucht be-
· hatten damals denselben Ruf
erschiedenen Ländern Europa's
in America. Daher sagte der
Gelde:

Indias honrado
undo le acompaña,
rir en España
ıova enterrado.

hm Indien gab,
eleite steht es,
ıach Spanien geht es,
liegt sein Grab.)

leugnen, dass Colón sich viel
der Welt, die er entdeckt

nur an sein Benehmen zu
Aufständischen auf der Ins
haft traurigen Verrath, vo
seiner Briefe sagt: „Sie
worüber ich so erstaunte,
Sonne Finsterniss hervorg
am Tode, und sie martert
solcher Grausamkeit ohne
aber, die ihn so beleidig
gab er nicht bloss unmit
einzigen Ausnahme ihres
von dem, was ihm alsb
der ihm zukommende
Insel übergeben wurde, s
aus, um sie unter seine
theilen, mit Einschluss d
Uebrigen der Hochherzig
des Katholischen Königp

Colón war nicht hal

Christi Grab aus den Händen
freien.
falls den Fehler übermässiger
gemacht, ohne genügend der
echnung zu tragen und Dem.
in barbarischen Ländern un-
hen. Sicher hat Colón das
e Entdecker thaten, die all-
gelten. Er liess nicht, wie
hiff mit der Mannschaft im
ihm ein Boot zu Hülfe zu
ie Alfonso de Alburquerque.
d verbreitete allenthalben
die Einwohner tödtend oder
abhauend.
nkeit, ist es auch mit dem
Admiral macht, dass er
deckten Ländern genommen

Eine gewisse Milde und der
wäre vielleicht eher am P

Hätte er auch alle Fel
vorwirft, was liegt daran
und dem unvergleichliche
Colón?

Die Geschichte muss
spenden als der erhabenen
des Studiums, der Ausda

Arm, verkannt, allentl
seine wahre Erde war da
land war dasjenige, das
sein Riesenunternehmen a
von Volk zu Volk, von
Weder die Autorität der
noch der Purpur der Prä
Hofes, noch selbst der Gla
ihn einzuschüchtern. Mi

hat das Madrider Ateneo be-
er Tribüne nicht bloss Gegner
rkleinerer Colón's wie Fernández
n, sondern auch der unpartei-
chte. Und man kann auch mit
marqués de Hoyos beipflichten,
sagt: „Trotz seines so er-
seines so mächtigen Willens,
tiges Werk vollbringen können
einer Königin wie Isabel und
spanische? War nicht etwas
grossen Gestalten des Admirals
im Volk von Castilien?" Die
Hoyos ist ein Hymnus in
r Wahrheit auf Spanien, der
„Der höchste Adel, vertreten
Medinaceli, der Colón zwei
Hause bewirthet, nnd durch
der ihm Muth einflösst: die

Salamanca: die Mittelklasse. d
und seine Brüder angehörten
einer zum guten Ausgang se
trugen. und der Physiker von
und der Doctor Chanca.
nützliche Verfechter seiner
die geringsten Klassen. die
bendige Incarnation des V
Juan Pérez. sein begeister
Freund. Fr. Antonio de M
Vertheidiger. sein tapferer
Gricio und selbst der ruhi
Juan Rodriguez Cabezudo:
die ganze gesellschaftliche
zu jener Zeit darstellen. Gr
und Plebejer. Gelehrte und
Arme schaarten sich um Col
oder Trost. Freundschaft od

Wahrheit, besitzt er Alles
it all' seinen Fehlern. mit
bt er der berühmteste unter
menschlichen Fortschritts."
seinem Resumen de la Hi-
e su descubrimiento en el
„Gerecht und dankbar hat
ien in den kurzen Katalog
lenschengeschlechts einge-
laner Alfonso Moreno Espi-
Cádiz am 22. März 1891
oteósis colombina de 1892"
kolossalste Genie der Ge-
umaturg. der für das 15.
Genesis erneuert".

Ode an Juan de Padilla ausger

„Die Indianer k
Das sturmbewegte grosse Me
Von ihrem stillen
Unnützer Schutzwall war's: l
Fahrt Ihr durch's Meer, die
America's ist wüstenglei

Aber Quintana habe noch
auch alle heldenmüthigen Con
Welt verurtheilt und deshalb a
gerichtet;

„O höre mich: wär' nicht ges
Wenn ich durchlauf' Deiner G
Mein Auge nur ein einzig Ma
Mein Herz vernehmen ohne Z
Ach, Deine Klagen, will für
Ich von der Tugend mich ve
Bei Denen, die sich weihten
Deiner Verwüstung, als Barb

n Weise fast in der Armuth
n einem elenden Hause in
tag den 20. Mai 1506 ge-
und vier Irrthümer enthalte,
s Colón in Valladolid starb:
ob die Wohnung, in der er
ltvoll war, und man weiss,
, noch arm war, als er starb.
Tage der Himmelfahrt des

ta Fe, wonach Colón Admiral
ten Ländern sein sollte, die
durch sein Bemühen in den
eckt und gewonnen würden."
ren, denn dann würden die
n americanischen Continent
von Oceanien regieren, die
er's VI. Spanien von Rechts-
anischen Gesetze gestatteten
die hohen Staatswürden un-

(d. h. der Regierung auf
hoben sah, und in dieser
seine Seele am Himmelfahr
(sic), in der genannten Sta
vor Allem die Sacramente
und diese letzten Worte ges
tuas, Domine, commendo s

Colón starb aber nicht
nicht am Himmelfahrtsta
letztgenannten Jahre am

D. Fernando klagt nic
Vergessenheit gestorben,
selbe in jeder andern Bez
niss, die Regierung der In
Katholischen König geeh
der vierten und letzten Re
des Sohnes des Admirals,
Alvarez de Toledo, der
Herzogs von Alba, bes

Veragua vorliegt, demzufolge
e (d. h. nach damaligem Sprach-
als Zeugen figurirten.
Haus in der ehemaligen calle
na No. 2, heute calle de Colón,
uf einem Marmorstein die In-
Colón" zeigt, kann nach den
enancio M. Fernández de Castro
ón bezeichnet werden, wofür

t D. Cesáreo Fernández Duro in
la Historia postúma", dass, als
niral mit Bezug auf die Heirath
er seine „Linie weben wolle."
be eines Wollenwebers anspielen
iner Jugend gehabt, Colón mit
us geantwortet habe, dass er, seit
affen, keinen kenne, geeigneter
r Familie, da er mehr als jeder

seinem Werke „Colon y [illegible]
Armuth.

Wenn man anführen w
des Colón sich um seinen
ten, so bemerkt darauf Vi
wie für uns, der Begrün
America und Oceanien w
lehrter und tapferer Seem
Küsten Asiens gekommen
entdeckt habe.

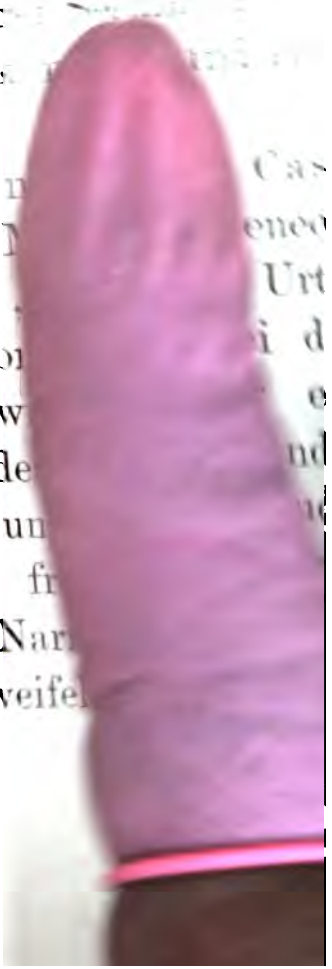
Antonio Cánovas d
seiner Rede im Madrider
1891 über das „historisc
schiedenen Personen, die
America mitgewirkt, sp
„Beim Beginn des 16. Ja
ung eines so ungeheuer
Welt für eine fremde F
und fast eine Narrheit.
ist nicht zu zweifeln, lie

agua vorliegt, demzufolge
l. h. nach damaligem Sprach-
s Zeugen figurirten.
ıs in der ehemaligen calle
No. 2, heute calle de Colón,
einem Marmorstein die In
ón“ zeigt, kann nac
ıncio M. Fernández d
bezeichnet werde

). Cesáreo Fernánd
Historia postúma
l mit Bezug auf
seine „Linie w
eines Wollenwe
r Jugend gehab
geantwortet hab
n, keinen ken
Familie, da er

entdeckt habe.

Antonio Cá… Cas…
seiner Rede im M… ened…
1891 über das … Urt…
schiedenen Perso… i d…
America mitgew… e…
„Beim Beginn de… nd…
ung eines so un… …
Welt für eine fr…
und fast eine Nar…
ist nicht zu zweife…



eichneten Weibes zu wider-
die Klauseln jenes Vertrages
der Lohn in Barcelona, als
irend zurückkehrte, noch sehr
ng der Königin kannte keine
u glauben, dass ihr Gemahl
en Widerspruch entgegenzu-
las ist ohne Zweifel im voll-
uben geschehen. Muss man
Gründen als in der Ordnungs-

le Hoyos bemerkt in seinem Vor-
atólicos", den er am 24. März
gehalten: „Die Capitulationen
en Königspaar waren unmöglich
s vielleicht schon zur Zeit des
n es gänzlich zur Zeit seiner
ichtigere Stimme als die meinige
s gesagt: Was nicht sein kann,

Granada mit so grossem Ruh
höchsten Verdienste, waren
forderlich, um ein wagemut
das leicht heftig wurde, vo
Nothwendigkeit habgierig w
wie es im Allgemeinen d
verlangte? Nein, und ic
keinem Zeitgenossen, der
Politiker erklärt hätte, w
Lob vorenthielt, das sei
seinen unvergleichlichen D
Jahre des Lebens auf den
liches Leben, in welchen
müthiger, aber vielleich
zeigte, konnten nicht au
Jahrhunderts, einen sanft
schen machen.

Aber Colón bleibt für

Prinzen regieren lassen? Der
und der del Vasto, beide Söhne
von altem spanischen Ursprung:
rbón, ein Franzose; Filiberto de
rnesio, Castaldo, Chapín Vitelli.
la. Torrecusa, waren sie nicht
olón? . . .
dass was auch immer die gou-
des ausserordentlichen Mannes
die That, ihm Ketten anzu-
das er der Civilisation eröffnet.
d man konnte sicher sein, dass
gspaar nie eine solche Härte
as zeigte ihr Benehmen, als
."
Cánovas del Castillo. Vidart
n seinem vorhin im Auszug
: „Ich bin überzeugt, dass die
ihren Forschungen über die
Geschichte die Padres Fidel

es, denn ich sah sie immer in
er wollte, dass sie mit ihm be

Uebrigens hat Vidart n
wollen, dass Spanien nicht un
gewesen sei; er stellt in den
No. 25 und 37 des „Centenari
sachen der historischen Irrthür
Entdeckung von America und
Satz auf, dass die Entdeckung
das individuelle Werk des Ge
wesen, sondern das Gesammtwer
Genius, des iberischen Volkes,
Infanten D. Enrique de Portug
Jaime de Mallorca und 151
Fernando de Magallanes mi
Sebastián de Elcano oder del
des 16. Jahrhunderts den Span
mit dem Portugiesen Pedro
eint. Das strahlende Licht d

ıstralien. Kein epischer Sang
eldenkühnen Magallanes, der
September 1519 vom Hafen
um die Welt antrat, von der
Führung des Basken Elcano
wieder im Hafen von Sanlúcar
s im Kampf mit den Wilden
einer der 18 Ueberlebenden,
uns berichtet, der Lombarde
ähmt nach Magallanes' Tod
den Namen Elcano's, der die
let und dafür vom Kaiser
20. Mai 1523 als Wappen
Weltkugel mit der passenden
circumdedisti" erhielt. Den
h auch der portugiesische
ira Martins in seinem Vor-
ie geographischen Entdeck-
aus, dass er Spanien und
te eines Stammes nannte.

wollen die Historia del Alm
Colón behandelt, dem er
Spanien seinen Namen, sein
gesellschaftliche Stellung
missbraucht habe, um das
die Prälaten und Capitäne,
die an der Entdeckung von
anzuschwärzen, und währer
Himmel erhoben, habe er
glückliche Cordobeserin Be
kein einziges Wort der Lieb
leiste dem Gründer der C
in Sevilla einen schlechten
Verse desselben anführe:

Maldigo á qui
Pues fué causa
Quien de su l
Cruel tormento
Quien holgó
Mi tristeza le

ihen sollte.

ie Darstellung eines Vidart
st das Bild, das der Colón-
n Patricio Montojo im Heft
om Entdecker von America
lafür, dass der erste Admiral
ssen, führt er die Processe
sein ganzes Leben hindurch
lass nach seinem Tode, der
eine Witwe María de Toledo,
König Carlos schrieb, mehr
und dass sie selbst sich die
in" nannte.

einen unzerstörbaren Ruhm
· er mit den Worten des
ines Don Quijote antworten:

Honcicos,
sea tocada,

ihn", konnte Colón sich rühn
ist die Neue Welt geboren u

Von Beatriz Enríquez sagt
Colón 1486 nach Córdoba ka
Blume des Guadalquivir kenn
tiefen Eindruck auf ihn mac
50 Jahre und war seit dr
worden. Weshalb er, ein so
seine Verbindung nicht mit
heiligt, ist nicht zu verste
die Ursache war, dass Be
Andern verlobt war und Beid
verbergen mussten. Gewiss
Familie seiner Geliebten fort
stand. Ihr Vetter D. Diego
auf der nao Santa María u
im Fort des puerto de Navi
Reise ging ihr Bruder D.

Geringschätzung. Und dem
hliche Verlassenheit. Aber
Zeitgenossen so wenig edel
so haben sie endlich doch
Richterstuhl der Menschheit

l sagt in dem Artikel „Las
r „Heraldo de Madrid“ in
2. October 1892 veröffent-
1. und es ist recht. Man
gutmachen, das man ihm

in der Vorlesung, die er
am 14. December 1891 hiel
folgenden Resultaten:

Der Baccalaureus Andrés
Freund und Bewunderer Colón
dilla nach seinem Untergang
Schiffbruch das Fahrzeug beg
Spanien zurückkehren sollte,
tugendhaft und von Allen gel
„Er war ein bescheidener M
stande, ich habe nie über ih
gehört, noch dass er habgie
sprachen Alle gut über ihn.“
Las Casas: „Ich zweifle nicl
miral und seine Brüder nic
und Klugheit zeigten, die nc
Spanier zu regieren.“ Und
Fernández de Oviedo sagt,
Klagen und Untersuchungen
seine Brüder sandte, indem e

würde Alles zu Grunde
rt bleiben". Wenn Boba-
üder gefangen nahm und
belegte, so erfüllte er nur
das er als Richter er-
h seine Ernennung zum
r, und wenn er dem Colón
gab er dadurch nur den
ichheit vor dem Gesetze
ss der Admiral nur ein
on Castilien und Aragón

0 bis Mitte April 1502
der Española. Oviedo
die Insel in Frieden und
ihm da mit Roselly de
Welchen Namen verdiente
spaar, das fast zwei Jahre
sel in den Händen eines

Und Fernando de Colón e
Granada war, fünfzig Spanie
Trauben kauften und diesel
hambra verzehrten, wobei sie
schlechte Bezahlung seitens
andern Lebensunterhalt gesta
sein Bruder, die beide Page
vorbeikamen, schrieen sie: „
Mosquitenadmirals, des Mann
Eitelkeit und des Truges e
und zum Grabe der castellan

Der unsterbliche Entdeck
ein gar schlechter Gouverne
als tapferer und kluger Seem
wenig oder nichts von den
für die Regierung der V
Hätte der Admiral es ebens
regieren wie Länder und

rweste Körper von traurigen
st, dass jene Gebiete, die durch
ıen Staates entdeckt worden,
anden, die Bürgerkriege unter
t wurden, die öffentliche Macht
; ward, der Aufruhr chronisch
ıe Zahlung, die Soldaten ohne
ıe Gelder. Dazu kam die Summe
r vereint mit der Summe täg-
Abneigung der Indianer gegen
ue Regierung, die Vermehrung
mit der Abnahme des Tributs.
omiendas oder der Vertheilung
Blutvergiessen. Dies Alles
ı verlangten Untersuchungs-
r seinem Schatten und durch
orität die Verbrechen unter-
cher züchtige. in einen sehr

idigten, als sie gegen den er-
sammenschaarten, dessen Worte
gen Cäsaren auf das Haupt des
alems luden. Dann die edle Er-
Admirals in die Beschlüsse des
Gehorsam, den er in seinem Un-
nerz dem Befehl des Königspaars
gte Verehrung, die er der höheren
die Mässigung, mit der er nach
, und die Klugheit, mit der er
verschluckte; der unüberwind-
, dass man ihm aus Güte die
Vorgesetzten glaubten, dass er
; der Charakter eines Märtyrers,
gern der Nachwelt auf seinem
hne dass er einen Augenblick
rpflichtungen gegenüber seiner
; jene Geduld, die vom Himmel
denen er auch die vollkommene
hl der Menschheit umfassendes
en ewigen Lohn im allgemeinen
t den Colón so sehr, dass jene
ihm vielleicht seinen grössten
ihm zu seiner unbestrittenen

ı von der Stadt war, landete
·rte sich in seinem Hause
ıer Güter, seiner Edelsteine
darauf der Admiral nach
ıcht er ihn, und, wie Las
ıpfang, den er ihm zu Theil
er ihm Ketten anzulegen
stung sperrte, wo er ihn
ıit ihm sprach, noch ein-
· ihm spräche.“ Das war
igung, die dem Admiral
ıt wurde. „Das schien —
sslos und abscheulich, be-
·rlich zugleich.“

„Die Verfügungen, die
ın dem Wunsche beseelt.
widerrufen .... und die
gte das Uebrige.... Für

ihm eine grosse Menge Neider
Verdienst zu begreifen und se
bewundern, in ihm nur einen
gelaufenen sahen, der gestern
gesichts Aller, heute dem hi
gleich war und mit seinem
Talent die glänzendsten Tha
rühmten, verdunkelte." Vida
kann nicht glauben, ich will
Klagen, die wider Colón von
nardo Buil und vom Gener
hoben, dass die Erklärungen,
dilla angestrengten Processe
Briefe, die von Franciscan
wurden .... ich kann und
so viele Zeugnisse und
hervorgeht, dass der ruhmv
Welt kein Musterbild von
Gewebe seien, von der Unw
der Spanier gebildet."

ón! Su laurel
ienos y malos
ı vinagre y hiel;
ıuerto de Palos . . .
'e á entrar en él.

s tiempo atrás
y su mancilla;
s fuimos, Colás!
:ara Bobadilla
nada de más.

s' Lorbeer zuletzt
hten Autoren und braven
falle benetzt,
er den Hafen,
t wieder er jetzt.

igel.

„Die Ketten Colon's — sa
prälat Dr. D. Joaquín Torres
zu den 1892 in Madrid vor
„Fuentes históricas sobre C
spanischen Uebersetzung von
caden des Pedro Mártir Ang
um klar zu stellen, dass I
Isabel unfähig waren, Den
der ihnen eine Welt erwor
Mártir Angleria sagt am E
1. Decade: „Cum primum tai
adductos esse didicerunt, utru
tabellarios solvi jubent, utque
moleste se tulisse eam ipsoru

Und Víctor Balaguer sa
er im Madrider Ateneo am
Thema „Castilien und León
America" gehalten: „Gegen
sich der allgemeine Protest
der seines Königspaars u

José Coll, der sich in
Rábida“ mit beissendem
Cesáreo Fernández Duro
re Colón's ist die Un-
gekehrt. Je mehr wir
sseren Ruhm werden wir
rn erlangen.“
die Vertheidigung Boba-
gehört, erscholl es am
nde des beredten Cándido
Beifall der gelehrten Ver-
n's: „Die grossen Massen
iren nicht, aber sie haben
stinct der Gerechtigkeit,
üchen verherrlichen oder
len: und desshalb fühlte
ch lange mit der Prüfung
en Rechenschaftsberichten

Mit Bernardo Boil oder
der P. Fidel Fita in dem Bü
el primer Apóstol del Nuevo
welches er 1881 den in Madrid t
vorlegte, sowie im 19. und 2
de la Real Academia de la H
de Lema in dem Vortrag, de
3. Mai 1892 über die Kirche i
gehalten, und der P. Fr. José
„Colón y la Rábida“ (zweit
Madrid 1892).

Es steht nicht fest, dass
Colón von einem Ordensgeist
begleitet gewesen sei. Erst
Königspaar nach der Ankunft
Gewissheit gewonnen, dass je
Länder existirten, dachten Kö
Ordensgeistliche mit dem Ad
des Christenthums in jenen

r Juli 1496 von seiner zwei-
. Gómara sagt in seiner
Capitel XX, dass Colón und
in Zwietracht lebten und das
anien kommen liess, wenn
s zuerst der Ordensgeistliche
läger, die dem König und
richteten. Der P. Buil war
in der Neuen Welt. Der
sas sagt von ihm in seiner
nd I, Capitel LXXXI, S. 494:
ich sagte, sehr weitgehende
geistlichen und kirchlichen
sein und scheint wahrschein-
ig auf der Insel war und
hat er sein Amt nicht be-
r nicht, als ob er ein solches

zu bleiben, so kann man es d
der P. Coll bemerkt, dass Bu
mit einem General machte, der
nung verletzte und die seine
stellten Streitkräfte verliess.

Wie der P. Wadingo, geht
halb mit dem P. Buil in's Geri
könig bei dem Königspaar u
zieh. Der marqués de Lema
Schutz und meint, dass auch
Schuld an den unmöglichen
Española treffe. Deshalb hab
Königspaar, wie es dem Adm
entzogen, dieselbe auch dem
wir sehen ihn später in einer
Rom, dann im Gefolge Phil
zuletzt an der Spitze der Abtei
Eigenthümlich aber ist, dass
vom heiligen Stuhl die Ernen

Gouverneur der Española, icolás de Ovando.

nd Eroberung von America ist s für das spanische Volk, das t epischer Thaten und über- ungen wie ein Volk von neuen er diese strahlende Sonne hat en spanischen Namen hat der s de Ovando, der Gouverneur nit Schmach bedeckt. Kein iber, ausser Cesáreo Fernández zum Nachtheil der Feinde für Fabel hält, hat zu be- as von Ovando der P. Las omingo wohnte, Fernando de er auf der letzten Reise be- ndez erzählen. Vielleicht an

Ovando in der Espanola spot
tiefsten Bedauerns trauriger
Thatsachen gedachte.

Nicolás de Ovando war 1
Provinz Cáceres geboren. E
Verwandter des Hernán Cortés
Insel Española freundlich aufn
trat er in den Franciscanerord
zehn Jünglinge, die auserlesen
Prinzen D. Juan zusammen e
war wohl im Stande, viel V
nicht Indier", sagte Las Casas
nach Indien fuhr. Unter de
samen Behandlung, die Colón
wurde von dem Königspaar,
unpolitisch hielt, Colón schon
zurückkehren zu lassen, da n
flammte, der Comendador
Ovando, Ritter des Ordens
Decret vom September 15
Gouverneur der Española e

uan. kam mit der Hälfte der
an.

Rechenschaft von Bobadilla
im Juni 1503 auf seiner
se Santo Domingo und bat
fen, da er eins von seinen
besseres umtauschen musste.
ihm ab. „Mochten auch
i lauten, er solle vermeiden,
pañola mit seinen Feinden
'uiz Martínez — so hinderte
ins von seinen Schiffen zur
n seine Reise ungefährdet
von den Verdiensten des
Welt, war das doch das
nische Behörde mit einer
paniens war, einem Manne
der zum vierten Mal sein
n Königen Macht und Ehre

und milde, aber mit den unglück
von Haití verfuhr er entsetzli
denke an die schöne Anacaona,
ihres Bruders, des Caziquen Behe
äussersten Westen der Insel, reg
ihr, dass sie die Spanier be
freundlich bewirthet und besch
gefechte hatte vorführen, areytos
volksthümliche Lieder hatte v
deren Composition sie selbst sic
wurde doch erhenkt, und das
Ende, bis einige der Indier in's
da sie die wilden Wellen für m
ihre erbarmungslosen, grausame

Wir müssen wieder zu Col
befand sich auf seiner viertei
drängtesten Lage. 25 Meilen
waren seine Carabellen an de

m dort Colón, wenn er noch
ur Rettung zu senden. Was
sandte nach Jamaica einen
ego Escobar, mit einer Barke
lichen als einzige Spende in
it Pökelfleisch bringen. „Me
rgreift mich), schrieb Las
wenig Nahrung für so viele
Erst als Diego Méndez nach
nd Alles sich über das Be-
s entsetzte, sandte dieser eine

sagt Ruiz Martínez — hat
achte, unser Vaterland vor
ergerniss bewahrt, dass der
Welt fast im Angesicht der
ss eine mitleidige Hand sich
s Furcht vor einer Störung
in Santo Domingo."

ihm desshalb nicht zu Hülfe

Auch während der Zeit
Santo Domingo erfuhr Colón v
schaft. Die Gestalt des A
Gouverneur ein beständiger A
jede Weise den Augenblick
dem das Königspaar sein dem
sprechen erfüllte.

Ovando brachte es fertig,
die ersten Spanier als Götter
Christen als Furien der Hölle
Millionen Einwohnern, die bei
der Española waren, blieben i
Herrschaft Ovando's nur 600
Weiber tranken, wie Fern
Arzeneitränke, um unzeitig
mit ihren Kindern der schre
schub zu leisten. Und viele I
Kräuter, um den ihnen uner
zu entrinnen.

lern auch ein Buch geschrieben.
h nicht veröffentlicht, so dass
ner kurzen Darstellung in der
ración Española y Americana
2 begnügen müssen. theilt die
ruppen ein.

die authentischen Typen. In
er drei Bilder ein, nämlich
las in der Biblioteca Nacional
t. von Martínez Cubells glück-
iher wahrscheinlich nebst den
Cortés und Magallanes die
s Real y Supremo Consejo de
Bild des Colón in den kaiser-
n. ein Carton, der um die
nderts durch den Erzherzog
uck kam. und ein Bild des
s in Cúccaro noch zu Anfang

Die dritte Gruppe stellen
authentischen Typen gefälscht
das im Museo degli Uffizii
Bild, ferner das durch den Gra
veröffentlichte und seitdem ung
der Colón des Herrn Dr. De
den Mr. Ellswotsh in Chicag
Colón des Dr. D'Orchi in Co

Die vierte Gruppe besteht
apokryphen Bildern. In allen
Charakteristisches, irgend ein al
das mit dem Seemannsleben
So erscheint Colón in dem
der Eulogia des Prälaten
1577 im Franciscanergewand
kehr von seiner dritten Reis
stellt den Colón auch Peter
Crispin de Pas in den Effigi

als Ritratto di un marino
nbo su tavola della Scuola

Washington Irving gab
ier dem Parmigiano zuge-
i authentischen Bildern den
nstlerischer Vollendung ist.
der des Thevet vom Jahre
s dem Anfang des 17. Jahr-
'olón nach der bekannten
id hat, und der des Mon-
ahre 1661, der noch 1728
des Herrera in Antwerpen

· begreift Pérez de Guzmán
ir Portraits des Colón an-
'osse Bild, das den Namen
und im Besitz des Duque
Jacobo Fitz-James Stuard

r ein ganzes Märchen von einem
lches das Katholische Königspaar
en, ehe Colón seine erste Reise
Das sorgfältig ausgeführte Bild
rde während des ganzen 17. Jahr-
in einem Theil des 18. verviel-

dianer im 16. Jahrhundert.

seiner Landsleute, die America
lisation gegeben, tritt D. Juan
t des „Centenario", in seinem
r die Atlántida ein. Er folgert
it, mit der die einheimisch-
tion zerstört wurde, zwar nicht
rth aber den schon voraus-
Als die Spanier nach America

stellung von der Poesie der a
schen Dichter) machen; aber l
mit dem die incas den übrigen
und ihre Lebensordnung beibra

Um ihren Triumph zu ver
— wie Valera meint — die S
arme Estremeñer oder Andalusi
und überdiess von Natur g
Hyperbel geneigt und voller E
den Werth dessen, was sie in A

Das spanische Volk war d
Valera's Ansicht das am wen
und am meisten geneigt, sic
mischen, ohne sich von Na
halten.

Ein glänzendes Zeugniss d
Studium, das die Sieger den Sp
den Traditionen, der Poesie
Eingeborenen zuwandten. Ein
die schon die Höhe der
Civilisation erreicht hatten, na

n der Vicekönig D. Antonio de
brachte, lernten die Missionare
nit bewundernswürdiger Leichtig-
en Landessprachen und beschäf-
den mexicanischen Alterthümern
en Geschichte. Dasselbe thaten
d Mestizen. Fernando de Alba
die Historia Chichimeca, die
la nación tulteca und El Com-
eino de Texcoco; die tlaxcaltecas
Diego Muñoz Camargo die
ista de México und die Historia
lo de Alvarado Tezozomoc die
an Bautista Pomar die Relación
xcoco; Gabriel de Ayala seine
del Castillo den Viaje de los
náhuac und Huitzimengari die
de Michoacan.
geht hervor, dass die Spanier
der vorcolombinischen Civili-

D. Juan de Rojas oder D.
Popol Vuh wurde in's Spa
P. Francisco Jiménez über
17. Jahrhunderts blühte
lenguas quiché, cakchiquel

Die poetische Legend
Königin sich ihrer Edelste
Colón zur Ausführung sei
wird zur Wahrheit und
Symbol durch die Geschi
America, die zeigt, dass
und seiner Schätze berau
des americanischen Con
nennen.

„Kein anderes Volk
Gesandte in Madrid, der
und Dichter D. Vicente R
aus, den er am 18. Janua
über die Verbreitung de

den Tag ihre Beziehungen
n und so eine bis heute un-
continentalen Patriotismus.
Americaner gleichsam einen
liken macht; und vielleicht
ien, die Tochter der alten
ionalitäten, wie die Römerin
bin stolzer darauf, die
ein, als die Tochter Scipio's.

ten Reise des Columbus.

Barceloneser Ilustración
1894 widmet Castelar der
ler zweiten Reise des Co-
einige Worte. Er sagt:
la und der Dominica durch

heranzutreten, gleich Chör
frauen, mit dem Brautkra
Prophet sie segne und tau
war, ein eifriger Leser rel
ciscaner vom Orden der Te
scher Geist über Alles d
die von allen christliche
Reisen mit der poetische
Sterns der Meere begrüss
Mannschaft jeden Morgen
das Ave Maria singen, in
Glaubens dem Morgensc
dämmerung hinzufügte un
die Luft erfüllte, währen
sich am Morgen mit L
Sternen füllte. Deshalb
nie aus dem Gedächtni
Guadalupe nannte der fr
Erinnerung an das jahrhu

dem Schauen unglaublicher
en Augen als eine Kathedrale
María la Antigua endlich
ung an die durch ihre Tra-
verehrungswürdigste Kirche,
und vielleicht in geheimniss-
r im Umkreis jener Pfarre
so sehr die Erde vergrössert,
einen in einem engen Sarge
e empfangen sollte, die der
odten weiht. Er fand dort
Inseln, dass sie die Namen
mals so wortreichen Sprache
g, weshalb er die grösste in
Santa Ursula und die zahl-
den verschiedensten Formen
Vírgenes nannte. Nicht
n's Bahn eine andere Insel,
seinem Verzeichniss von
bemerkenswerth durch die

sie nur hätten fliehen könne
Menschenfresser, indem sie s
bedeckten Abhängen versteckt
Gewohnheiten, christliche Na
nannte Colón die glückliche In
der Erlösung mit dem verheiss
reichen Namen San Juan
Meere, Lustwälder gleich de
und Valencia, Dörfer von 12
zwischen Blumenauen wie die
bildetsten Städte, eine Loge
Betrachtung des Meeres und
Vornehmen errichtet, tause
raschungen luden nach dem
wilden Menschenfresser der
flösst, zu einem dauernden Au
behagens und der Zerstreuung
von Puerto Rico haben wo
dem erhabenen Entdecker i

ung von America ergab sich die
er Transportmittel. Daher wurde
Alcalá am 20. Januar 1503
ión in Sevilla geschaffen. Sie
es Handels, den heutigen Docks
urde im altea Alcázar gegründet.
Contratación ist Sevilla um
ihrhunderts die erste Handels-
en, die den Neid der anderen
ır vereinten sich die Waaren
on Flandern, Frankreich, Eng-
ugal, und wenn das spanische
ar, ging der Rest nach Indien.
ıg in ihren Mitteln, war die
ch gross und mächtig in ihren
lag ihr die Pflicht ob, für die
ı Welt zu sorgen. Aber die
stellten sich bald als unzu-
ar nicht möglich, einem Präsi-

kam, wo die ría von Sevill
hohem Bord zu klein, ihre
und die Casa de Contratación
An die Stelle der Casa de C
trat darauf die von Cádiz, da
die Seefahrt darbot. Auch d
Consejo de Indias ihre Hau
einten, und der Consejo de I
deutung, als der König selbst
alle wichtigen überseeischen

Einen dankenswerthen V
Contratación und den Consej
Danvila am 7. Januar 18
gehalten.

im ersten Drittel des 16. Jahr-
lón noch lange nicht nach Ver-

r John Fiske hat die allmählige
Vorstellung von der Neuen Welt
'he discovery of America, with
ncient America and the Spanish
nd New York, 1892)" dargethan.
der Hand D. Juan Valera's, der
entenario" das Wesentliche dar-
canischen Buche mittheilt.
Dichter Leopardi sagt, dass nach
n America die Welt nicht ge-
n sich vermindert habe. Dies
nbildungskraft und das Gefühl.
s Unbestimmte und Unbekannte
nendlichen oder wenigstens des
vom Gesichtspunkt der Vernunft
das Doppelte an Grösse zuge-

Da die Erde rund sei, glau
nach Westen segle, nach dem
Asien zu gelangen. Und dass
sei, das glaubten auch seine
seinen ersten Reisen nahm man
bei China befunden habe. Aber
That Staunen und weckte
Spuren zu folgen.

Dies thaten im Dienst des
von England 1497, wie es sch
Barke, die venetianischen Pilote
seine Söhne. Sie kamen an di
America und glaubten im
der Tartarei zu sein. 1498
Barken von Bristol aus und
Strecke der americanischen G
muthen, dass sie sich auf
asiatischen Continent befände

Der König Don Manuel v

ıen war.

Lepe war in Brasilien mit zwei

tdeckungen ermuntert, sandte der
ler Glückliche von Portugal den
der erst in spanischen Diensten
n Erforschung jener Küste aus.
ıtdeckte Vespucio am 1. Novem-
se Bai, die er Bahía de todos
Am Neujahrstag 1502 entdeckte
re Bucht, die er Río de Janeiro
e schöne Hauptstadt des gleichen
wurde. Endlich kam er, weiter
, zum Cap Santa María. Dann
lem Südosten und landete auf der
Nach einem Aufenthalt in Sierra
Azoren kehrte er nach Lissabon
. September 1502 ankam. Er

küste, die der Admiral und er spä
In seinem Brief an Lorenzo de' M
dem Titel Mundus novus in de
setzung des Veronesers Giovanni
licht und von allen Gelehrten
wurde, sagt Américo Folgende
neulich mit ziemlicher Ausfüh
Rückkehr nach jenen Gegenden
auf Kosten und Befehl des durc
von Portugal, gesucht und erf
gestattet dieselben Neue Welt
Alten von ihnen keine Kenntni
der von diesem Gegenstand sp
erscheint. Denn er geht üb
der Alten hinaus, von dene
sagte, dass es im Süden der T
keinen Continent gebe, sonder
Meer, und wenn Jemand beh
Continent gebe, so leugnete e

, nahm gewiss wie damals alle
Colón selbst an, dass Colón zur
ns gekommen, Vespucci dagegen
deckt habe.
asco de Gama's durch den Wett-
die ersten Reisen Colón's bei
veckt hatten, die eher als die
nden wollten, so war dagegen
n's durch die des Gama veran-
Colón im Wettstreit, nicht mit

lte — Fiske zufolge — Colón
ben und ebensowenig durch eine
achen, dass er vor Colón die
ucht habe. Der Irrthum be-
r Uebersetzer des Briefs des
in's Lateinische, der Canonicus
ur. Paria anstatt Lariab schrieb,
ar, den Vespucci auf seiner
nte Yáñez und Solís besucht

gerichtet hinzustellen.

Während dies geschah u
Dichter Ringmann ein Gedicht
das der Geograph Martin W
seine Cosmografiae Introductio
lateinische Uebersetzung der
brachte und die Worte enth
Americum Vesputium inventa
cur quis jure vetet ab Ame
ingenii viro, Amerigen quasi
Americam dicendam", befand
und besuchte seinen Freund
dass durch die Bemühungen
Herzogs sein Name in der
unsterblich werden, und da
Usurpator und Betrüger in sp
werden würde.

Das nördliche America g

ndlegende That, zuerst nach
, um den äussersten Osten zu
nd die Bedingung aller spätern
nd Las Casas gab, als er 1547
nien zurückkehrte und sah,
ica" nannte, seine Entrüstung
gen Américo Vespucio kund,
zu sein scheint, dass er nicht
n's Verdienste zu schmälern.

r Neuen Welt.

zmán hat in einem Aufsatz
tenario" eine Liste der ver-
Neuen Welt gegeben, die
fe, den er von den Wassern
m 15. Februar 1493 auf der
sten Triumphe an Luis San-

Aber schon am 1. J
Mártir de Angleria a
Vizconde Ascanio Sf
der Neuen Welt. der
thalaso des Meers v
worden". und am 21.
Alcalá de Henares a
Tag zu Tag bringt be
der Neuen Welt je
meine Könige wegen
des Meeres machten."

Beide Namen. Ind
in Spanien seit 1519
ohne Unterschied geb

Der Florentiner An
Américo Vespucio ne
Factor des reichen Fl
Lieferanten Juanoto B
die zweite Reise Colón
1499 den Alonso de

Colón, in einen Protector
ers verwandelt zu sehen.
ner sich einschmeichelnden,
haraktere, die es verstanden,
erdienst zu erheben?“*)
) an seinen Sohn D. Diego
505: „Mein theurer Sohn!
er Montag, den 3. dieses
iner Abreise sprach ich mit
iger Dieses, der an den Hof
rtsangelegenheiten gerufen
Wunsch, mir Freude zu
echtschaffener Mann. Das
n Andern nicht hold ge-
ben ihm nicht so viel ein-
es erfordert. Er geht

: de Guzmán urtheilen über
ler Deutsche Varnhagen und
(Siehe den Artikel „Fort-
ler Neuen Welt“.)

der Katholische König den g
niedrigte, indem er den Vespuc
deckers berief.

Las Casas nennt Vespucci
las Indias (lib. 1, cap. CLXVII)
falsedad convencido“ (hinreich
heit überführt).

Vespucci schrieb Briefe üb
gemachte Reisen. Der erste,
Médicis gerichtet, wurde 1502
1504 von einem damals in I
tekten, dem Veroneser Giova
Lateinische übersetzt. In den
trägt er den Titel Mundus N
seinen Schilderungen der Ge
auf die für alles Wunderbare e
den ungeheuersten Eindruck,
fassers wurde so mit dem G

:lugen Manne benannt werde,
ıch Frauen benannt worden.
neue Erdtheil in Spanien
:rstorbenen Alvar Gómez de
'oëm De mira Novi orbis
:n zwei letzte Verse lauten:

mque agnovit America

t verae pietatis amorem.

hunderts begannen, während
l das päpstliche Italien die
ehielten, Einsprüche gegen
Der Geograph Abraham
'hesaurus geographicus bei
lae, man solle die Neue
rellania oder den nörd-

eibt fälschlich Waltzemüller-

der Bezeichnung „Atlantisc
Tomás Porcacci für die Ben
ligen Kreuzes“ stimmte.
nannte sie Colonia oder
Münster glaubte sie 1550
zu müssen, weil sie Colón
habe.

Gegen Colón aber erhc
Spaniens zu Gunsten des
Verschwörung der Wissens
sogar Heldengedichte (161
1650 von Girolamo Bartolo
von Enrico Altani, de' con
des Américo geschrieben, in
binischen Dichtungen de
Navigatione Christophori
und des Giulio Cesare St
Jahre 1590) und den Lo
Alemani und Tasso.

der Gebeine des Columbus
1 der Habana.

ancisco Calcagno schreibt im
Colombino-Cubana“ im dritten
El Centenario en la Habana“:
andere Personen vergessen, die
seiner Geschichte glänzen; es
er Cortés, Diego Velazquez,
ber nicht den Entdecker.“
banner Zeitschrift, die zu Ehren
geisterten Jünglingen 1892 in's
. nur drei Nummern erlebt, so
lnahme des Publicums. Aber
nken an diese Zeitschrift fest-
h als Deutscher beklage, dass
Romay, in ihr schrieb: „Hätte
finger's besessen, so würde ich
hen.“

bekleidet, nach Spanien in H
ihm D. Francisco Bobadilla
wollte der Entdecker den
wie er es in seinem Testa
18. Mai 1506 kund that.
gingen, ehe sein letzter W
seine Gebeine über das A
blühende Gestade des Oza
seines Ruhms wie seines U
dem Hochaltar der Kirch
ruhte der Grossadmiral, al
Basel vom 22. Juni 179
Franzosen eingeräumt wurd
Erzbischofs Fray Fernando
sich der General Aristizába
der Insel, D. Joaquín Gar
tragen, dass Colón's Reste
bracht würden und so S

lem, das zu vielen Monographien
fredo Zayas aber zweifelt nicht.
cht mehr in Santo Domingo die
en. Am Tage nach der Aus-
Erzbischof die Messe gelesen
r Nachmittags wurde der Sarg
cía, dem Oberrichter und den
e getragen. Ein Piquet grüsste
Tempel. Officiere wechselten
gen des Sarges, dann wurde er
vo ihn vier Stadträthe auf einen
n Tisch legten. Dann begannen
on, und während des responso
die Kanonen der Festung den
nm auf das Schiff San Lorenzo
s das Geschwader Trauerfahnen
gg El Descubridor fünfzehnmal
ss ihrer Kanonen nachsandte.

Theilnahme der Bevölke
responsos, die Uebergab
Bischof, das Pantheon inm
Tempels, in welchem Ha
dargestellt war, das die
ihrem Herzen die Asche

An den Säulen und
dem damaligen Brauche
und Verse geschrieben.
Taube auf einem Baume
Spruch: „Je pleure sa
endechas reales (ein T
Zeile elf- statt siebensil
deutsch so lauten:

Du hast's erlang
In Nacht mich zu
Die Seele ganz dur
Mit eines bittern

cht aus fernen Ländern.

·he
t' mich .
nde,
r, dass ich sie hätte.

o Himmel,
leben,
eisset
ien Brust entfernet?

. noch,
nelle
tallnen,

.

it meinem
nste,
Fahrzeug,
und Thränen sterbe.

Dann werd' von Dank e
Ich bleiben immerdar ol

In der dem Columbus
Madrider Zeitschrift „La
1892 ist die Grabrede abge
Fr. Francisco Portillo y
1795 auf der isla Españo
Gelegenheit der Ueberführ
der Stadt San Cristóbal
Die Rede ist im Jardin
Manuscripten aufgefunden
Flora von Ecuador bezie
feste Glaube des Erzbisch
beine wirklich die des A
nämlich an der Wahrheit
gezweifelt, dass die Rest
dem Franciscanerkloster
cartuja von Sevilla gekon
mit denen des D. Diego

ch an den Vers 19 des
an: Tulit quoque Moises
iod adjurasset filios Israel
s efferte ossa mea hinc
lass, wenn die Zeit käme,
s besuchte, damit sie aus
seine Gebeine mitnehmen
icht im fremden Lande,
im Lande Canaan in der
uhen wollte. Joseph will
sen, er spricht nicht von
er bei seinem lebenden,
und es soll ihn dorthin

Der Redner sagt dann,
dem des Joseph, nicht
gewesen, und er ver-
von zwei Welten, den
les Jesaias: Cantate Do-

erhob und ihn rächte, wie
von Aegypten: misit Rex et
populorum et dimisit eum.
cipem omnis possessionis sua

Einige Schriftsteller habe
tadelt, der Santo Domingo
entriss, um sie nach der I
Auf diesen Vorwurf antwor
Geschichte zu Madrid in der
Colón" (Madrid 1879): „Wel
Nachwelt von den Spaniern
durch ihre Schuld die Sc
Louverture das Grab Colón
Asche in die Winde zerstreu
nicht bloss klug, sich vor
in Acht zu nehmen, sondern
weihung auch bei der Bar
-handen. Weiss nicht alle W
México, der im September

olumbus im Dom der ana.

he, die man als die des bana aufbewahrt — sagt die des Entdeckers sein nur die Erinnerung bliebe, licht unseres Vaterlandes, is noch von dem Continent . einen Altar für sein Ge-

solchen Altar geschaffen: vom 18. Juni 1890 ein für die Errichtung eines ers und eines Denkmals ca bewilligt worden, er- Fernando dem berühmten

und León in erster Linie
Castilien mit der Schiffstro
Palos, León mit dem Sym
zweiter Linie Aragón und
den Helden.

„Auf dem Sockel —
sich ausdrückt — verschi
denen einst Colón der N
genossen gefesselt, unter
Spanien mit der Palme des
Grabe niederlegt."

Wenn irgend einer,
artiges Grabdenkmal hab
Mélida's können wir mit
y Delgado in den vier Wa
des grossen Mannes trag
präsentanten der Königreic
sehen, sondern auch ein

77 die Behauptung auf, am
eien die wirklichen Gebeine
ale von Santo Domingo auf-
d der feierliche Act vom
emzufolge die Gebeine nach
worden wären, sei nur ein
„Freue Dich, o Santo Do-
of, ein Italiener, aus. „Der
ckt und Dich vorzugsweise
Deinem Schoosse gewichen:
Dir sein. Auch Du, Italien,
ichsam wieder auferstanden
hne.“ „Die Glocken meldeten,
„der Stadt die frohe Kunde.
ete mit ihrer Donnerstimme
gniss.“
n Europa und America gab
von dem glücklichen Fund

Dänemark. Auch die Presse n
Theil. Die Genuesische Zeitung
landsmannschaftlich für den E
wollten die beiden Zeitungen
Advertiser“ und „The Evening T
der spanischen Akademie der
Das Londoner „Athenaeum“ a
liche Entdeckung ein wahres
der „Opinión Nacional“ von Ca
Ignacio de Armas, dass de
gefundenen Urne Cristóbal C
Admirals D. Diego und Brud
D. Luis, also ein Enkel des
sei. Auf diesen passe die
Lettern, ebenso die Kugel
Unze, die unter den Gebeine
sei in Santo Domingo ge
beerdigt worden, und die Sp
Gebeine mitgenommen, als
deckers mitnahmen. Die A

879 in Madrid unter dem Titel
veröffentlicht wurde. Die Aka-
ıdlungsweise des Bischofs von
Betrug, um für den Fall, dass
en würde, aus Santo Domingo
usalem zu machen. Die Schrift
en: „Die Reste Cristóbal Colón's
labana im Schatten der ruhm-
ilien. Diese vertraute Isabel die
. der Tapferkeit und Erfahrung
n, als er, ein armer Abentheurer,
s Oceans stürzte, den Bug nach
unbekannte Länder zu suchen.
ein Grab dasselbe Banner be-
en von Palos aufpflanzte, als
Santa María sich einschiffte.
ine des ersten Admirals von
etzte Wohnung."
Nachrichten in Bezug auf den
óbal Colón's bewahrt wurden,

Die sterblichen Ueberre
zuerst in Valladolid in der
cisaner beigesetzt, nach
Pomp in der Pfarre von
abgehalten worden. Diese
eine vorübergehende. Aus
Diego Colón, das zu Santo D
1523 gemacht worden, und
ordnung in Valladolid vom
der Kaiser Karl V. die Erl
der Reste Cristóbal Colón
Santo Domingo gab, geht
aus dem Gewölbe des Kl
in Valladolid nach der Car
halb der Mauern von Sevil
tragen wurden, wo sie
Entdeckers gemäss auf de
ihm so wunderbar gegeb
stätte fänden.

. um ihm eine Grabschrift zu
:

Cuevas von Sevilla
gen liessen seine Erben,
wo er Ruh' gefunden,
gt man, liessen sie bekunden:
praeclari membra Coloni ...

Santo Domingo eine auf Colón
ingegraben, vielleicht war sie
rt worden. Moreau de Saint
bei seinem Besuch von Santo
1780 keine Inschrift mehr.
chrift absichtlich ausgelöscht
libustiern, die in den letzten
underts die Inseln Cuba und
chten.
des Monasterio de las Cuevas
Gebeine von Cristóbal Colón

der Tradition führte den D. v
zum Gewölbe, wo die Reste
sich befanden, um sie 1795 a
der Habana zu übertragen.

Columbus-Me

Zur Erinnerung an das v
Entdeckung von America hat
prägen lassen, die von der Ac
de San Fernando prämiirte M
neten Künstlers Bartolomé
dem charakteristischen Motto
verancia“ eingereicht hatte.
den unbeschreiblichen Augen
Dios de la Rada y Delgado di
des Colón nennt, den Augenb
den Zeigefinger nach dem La
ihm im ersten Morgenstrah

le la Historia hat der Vorder-
gegeben: „Cristóbal Colón des-
ndo el doce de Octubre de mil
a y dos, reinando en Castilla y
y D. Fernando."
er kunstvollen Medaille, die auf
lie Worte „Cuarto Centenario
ilt, stellt den zweiten, nicht
en Augenblick dar: die Rück-
wahres und einziges Vaterland,
nblick, in welchem er dem spa-
und besonders der Königin von
ge der Neuen Welt darbringt.
ichter mit symbolischer Phrase
„Schemel für ihren erhabenen

de in Gold, Silber und Bronze

aber ist die Columbus-Medaille
e Asis Lopez ausgezeichnet

Columbus und die Ent

Kein dankbarer Spani
Wohlthaten entsinnen, wi
Gottes Willen durch die
von Indien empfangen.

Gonzalo Fe

Das Grösste nach d
ausgenommen die Fleis
Dessen, der sie erlöst, ist

Francisc

Der göttliche höchst
Söhnen Adam's, die zu
Erden waren, jenen berü
aus, jenen dem Namen u
Bevölkerer, um seiner
seinen Arbeiten, seinem
eine der vorzüglichsten

Sterne erster Grösse die be-
ıristoval Colón, Admiral von
Cortés, Eroberer des König-
Mexico . . . Beide Heerführer
ten Grössen überlegen, dass
oder römische Heidenthum
ihnen mit grösserem Recht
Mars Namen und Anbetung
und des Krieges gegeben
aestro Pedro Abarca.

einer der qualvollsten Tage
ı. Colón berichtet die Bitter-
ragischen Stunden erfahren,
ıheit und Kürze. „Hier," sagt
e nicht mehr aushalten; sie
ie lange Fahrt; aber der
t er konnte, indem er ihnen
e Vortheile, die sie haben

Tode durch Hunger und Durs
musste so die Nerven zerreiss
Verspätung der Landung, und
zur Rückfahrt anspornen. Kei
damals zweihundert Meilen vor
Festland getrennt, und diese
achthundert fortdauernder Tr
Andalusiens, von den Klängen
erfüllt; die Liebe zu theuern P
Südländern so heiss ist; die
die Räume, in denen die Ki
Jugend liebt; das ferne Glock
Ohren erklingt, die feierlich
begleitend; die Verehrung d
festlichen Zusammenkünfte;
viele Feste im Stadtviertel, a
der Pfarrei; selbst die Monat
fahrt stattfand, wie der Septe
keit der Geburt der Maria e
October, so fruchtbar an Fe

:hen Annalen sprechen. Die
e Colón's und der feste Wille
en jede Ungeduld und hielten
aufrecht bis zum Schöpfungs-
ctober, dem Tage der endlich

In jener Nacht des 11. sah
die nicht mehr ferne Gegen-
erkündete, und der berühmte
s den Schrei: „Tierra!" aus.
das sanfte Morgenroth des
Perlenschimmer des Morgen-
derbare Insel hervor, die in
enden Schönheit einer neuen
in den Gegenden des Nordens
int nach einem Morgen voller
ler Mittagssonne zerstreut, so
um zwischen den dunkelen
it und den hellen Ausströ-

glänzender Kranz, gesch
die beladen mit honigsüss
Blüthen; mit Gärten von
Wohlgerüche verbreiteten
deren Gezwitscher das Oh
in der Mitte, von süssen
jene natürliche Schönheit
Dünste die an sich heisse
liche Schauspiele für das
und ekstatisch war, als
Wunsch in Erfüllung ge
die grösste der Täuschun
lichkeit die grösste der
jenen magnetischen Zust
Hypnose nennt, eine ner
durch ein Uebermaass
Uebermaass von Schme
Zustand, in dem Jeder
scheint, der wachend

e, die der ehrwürdige Maler
tlitz seiner Mystiker legt, die
n der Engel lauschen oder die
schauen.

Emilio Castelar.

---

grüsse zur Columbusfeier.

le und Bischöfe, Staatsmänner
soren und Schriftsteller, Alle
dessen Gedanken Spanien mehr
und Guzmane verliehen. Hier
Aussprüchen namhafter Spanier
vierten Centenariums der Ent-

ner der Madrider „Unión
· vom 12. October 1892.

n der Entdeckung von America
'olón wieder aus. Vier Jahr-

Nichts erhebt in meinen
Charakter Colón's, wie gerad
und Grösse seiner Forderunge
mit der er sie aufrecht erhielt
auch ungern, die Königin u
reine Liebe zum Ruhme, nc
sichten, die er auch kund
Glauben auszudehnen, noch
Versuche anzustellen und mit
keit seiner vernunftgemässen
nicht seine Armuth, nicht se
wie bekannt, liess ihn nur ein
Preis herabsetzen, den er vo
ordentlichen, thatsächlich au
bestimmt. Irgend ein idea
kann dies sehr wohl in ironi
es ist dies auch geschehen;

Ruf in Ruhm verwandelt!
Concepción Arenal.

lst mit den Jahrhunderten,
nerweise, zu Spanien, das
uer Leben und Wärme gab.
Joaquín M. Lazaga,
Schiffscapitän.

aale der Waage alle Uebel
it durch Alexander, Cäsar
, und in die andere das
Colón direct oder indirect
unzweifelhaft die zweite
erste wiegen. . . . Die
uns mit der Geschichte
llt die Vergangenheit. . . .
seiner Thaten lesen, so
tröstlichen Glauben, dass

heiten America's geschmückt, (
sprechen, umgeben in diesem fe
Spanien, ihre Mutter. . . . Es is
moralische Auferstehung Spani

Das Spanien der Zukunft is
Gedanken zu verstehen und di
kommt den Spaniern diesseits u
Atlantischen Oceans zu.

Die Eroberung der Herzei
die des Gebietes.

Eine Welt zu entdecken,
ermesslichkeit des Oceans, a
schrieben stand „Non plus u
Ruhm für das Vaterland, für
für die Menschheit und die ei
Geschichte, die alle Völker der

Heute, in Gegenwart der
und von 16 Nationen, die Va

. Paul eingegraben.
um requiris, circumspice.

Manuel M. Peralta.

ıg von Indien, wie man damals
n America, wie man heute sagt.
es als Fernando und Isabel, als
l Aragoneser, die daran einen
gibt sogar etwas Höheres als
nien. Spanien hat die Capitu-
'e de Granada unterzeichnet:
ón begleitet und ihn durch die
gen: Spanien hat jene Länder
nd regiert; Spanien hat dort
e vergossen und mit ihm dort
seine Geschichte, dort seinen
n Geist und dort seine Race

Víctor Balaguer.

mächtig ist die Aureole, die
l Colón umgibt, dass ihre

Und was noch mehr zu
eine Berühmtheit, wenn auch
werthe, selbst seinen Gegne
liehen. Wie könnten in der
eines Bobadilla, eines Ovan
Roldán vorkommen, wenn
Feinde des berühmten Ent
gewesen wären? So gross
ragender Geister, denen Gol
Bewunderung der Menschhei
Weisheit gegeben! José I

Aus dem Heft 19 der
„El Cente

Colón hat mehr gethan
mehr als Osiris und mehr
es ist jetzt nicht mehr erl
einen Halbgott oder einen
Er muss im Gedächtniss
von Unsresgleichen fortleb

und macht, dass sein Leben
sern Geist noch viel tiefer be-
s Geträumte, sondern wie das

Juan Valera.

anischen Festnummer
strada en el Centenario":

geringen Klosterbruders, die
nten Königin und der vernunft-
s wundervollen Genius boten
Velt, um sie zu beherrschen.
, um sie zu civilisiren, dem
schheit, um sie zu erlösen, und
ner Allmacht und seiner Herr-

quín Alcaide y Molina.

drider Festschrift
reulo de Bellas Artes":

grossen Männer ist wie das
sen Bäume: er hat eine Zeit.

nahm der Eingeborene dur
Entdecker für Söhne der
J.
Gesandter von

Aus der Festnumm
Española y Americana
für die der Papst Leo XI
„Aspirante numine Col
alter emersit orbis — —
geschrieben, und für die
Portugal ein Autograph
erinnert, dass an den En
Portugal wie Spanien si
folgende Aussprüche her

Colón
Der hartnäckige Kam
Aberglauben, vor seiner
und der Kampf, nach

umbus sein.

José Echegaray.

anada; die Reformation, die
sabel la Católica, Colón; pro-
ngen für die Kirche und die
em Jahrhundert.

nuel López Gómez,
ler Universität Valladolid.

America kam so zur rechten
ährend des Mittelalters sich
ropa's das ausserordentliche
und Colonisation des neuen
vermocht hätte; und wenn
ten geschehen wäre, so hätte
Gluth das gewaltige Unter-
, das in der kritischen Zeit
und seine heldenmüthigen
Die beklagenswerthen Excesse
rer hinderten nicht, dass die

wirklicht, erscheint mir al
Genius der Völker, welche
lateinischen Civilisation sind:
bildet sich in Portugal, end

J. P.

Das Atlantische Meer i
der die Häuser Spaniens vo
trennt, und über den die
geschlagen. R. B

Die Festnummer des M
12. October 1892 brachte (
von Granada, Palos, Huelv
dolid, sowie von Präsiden
Republiken.

In Poesie und Prosa
gedacht, von dem ein Gesch
Trajan, der in Spanien geb
Römern, so ist Colón, gebo

als „Homenaje á Colón“ die
Madrid, 1892) brachte.
dern und lieben Colón mehr

m wegen seiner kolossalen
keine grössere Bewunderung,
des für die Riesen.
gen seiner leidenschaftlichen
Kinde, zu jenem Kinde, das
n's Kloster der Rábida trug.
l Page des Prinzen D. Juan
ter auf seiner ruhmvollen
kannten Schooss des Atlanti-
und das der Erzähler und
Eroberungen und Leiden, der
des Admirals wurde.
ern und lieben Colón, weil
in Kind erwartete, dazu

Energie unserer Rasse, gleic
versehrt sich erhalten, als d
Grösse in Trümmer sank,
dienen könnten für seinen W
die Begeisterung, mit der
Datums der vaterländischen
plötzliche Erwachen eines
Stimmen vernommen, mit d
dem Grabe rufen, und das s
vergangener Tage zu erneu
die Vorsehung und auf
Spanier! Fr. Francis

Colón stirbt in Valladolic
schreiber Angleria, der die
gewöhnliche Personen u
schreibt, eine halbe Zeile
Opfer von Beleidigungen,
weil er eine Welt entdeck
Ruhe ersehnte.

er Könige verachtete Genius
t errathen, wenn er auch
an dachte, den westlichen
lien zu entdecken. Immer
angstvolle Frist von drei
Admiral von den aufrühre-
um an das ersehnte Land
immer in Colón einen
ott schauen; sie wird sich
r einen Menschen zu sehen
tur anhaftenden Schwächen

schichte der Entdeckung
bar, wie die Nebendinge,
e geschmückt hat: viel-
egende selbst. Sogar die
des grossen Seefahrers
spaar, die einigen strengen

setzt. Man weiss nicht, was
soll, den Glauben des Colón
Unternehmens und die hohe
schicke — oder das Vertrauen
sollte glauben, eine übernatür
dem unsterblichen Entdecker
Ueberlegenheit gegeben, und d
die Offenbarung, dass jener Ma
Bedingungen stellte, dazu ber
Castilien eine Neue Welt zu

F. G

Wir Spanier müssen es u
legen sein lassen, unsere Race,
seines Genius und seiner T
notorischen Ungerechtigkeite
ihr zugefügt. Wenn wir
finden konnten, als jenen

men der Race, der die Gefährten
und der wir angehören, den
n, die, was auch immer ihre
mögen, den italienischen See-
n ermuthigte und ihm ohne
kannte folgte und so fast allein
t der Entdeckung von America
tonio Cánovas del Castillo.

rwundern, dass Colón so spät
hnte, sollte man eher staunen,
ner gefunden, wenn man nicht
n klaren Geist, den tapferen
Ehrgeiz der Spanier jenes Zeit-
e dem genuesischen Pilot Luis
Diego de Deza, Juan Cabrero,
Iendoza, die Väter der Rábida
ren, zeigt, ohne im Geringsten
chen Königin für ihren Glauben

Zufall, kein vereinzeltes Er
in einer Linie, die Stufe a
minirende Centrum in der E
eines Heldengedichts, das
durch die Portugiesen seit
hunderts, um das Dunk
Truggestalten und Ungehe
Furcht und Unwissenheit i
und um es zu durchsch
Regionen der Morgenröth
sich die Inseln der wür
und Meerbusen, darin Per
aus denen Diamanten s
Gold in ihrem Sande sch

Aus Heft 19 d
Würdig des Studium
der Menschheit; aber sei

aben schienen, in jener frucht-
n dem 15. und 16. Jahrhundert
... Juan Rufo zeigt in seinen
üchen), dass die Frauen in jener
ch ein sicheres Bewusstsein von
Bestimmung hatten. Der Raths-
ählt, dass ein schwangeres Weib
ch die dichte Menge im Dome
m Ellenbogen den Weg frei
f einer der Anwesenden ausrief:
tz, denn sie trägt einen Löwen
· und sie habe ihm gleich mit
heit die Antwort gegeben: „Er
werde einen Krieger gebären."

Vicente Barrantes.

rrede der „Historia del
iento de América":

g von America das Hauptwerk
und mit dem hispanischen

ebenso wie wir Spanier [illegible]
Geschichte für die Neue Welt
E

Spanische Columbuspoesie z

Unter den grössern spanis
tungen, welche das Centenariu
vor Allem das Poëm einer durch
ministerium und die spanische
neten Dame: Colón, poema
cia (Palencia, 1892), erwähnt
den San Juan de la Cruz in v
sungen, ruft die Muse der Begeis

Die That will schildern ich, d
Zufälle, Zeichen, einzig wunde
Schau'n eine Welt erwachen f
Wie Venus aus dem Meer an

ibe sanfte Töne,
eit leih', und ihre Wonne
flammt, die Kön'gin Sonne ...

leren Melodieen
lem andern tönen:
'lug durch Harmonieen
is weisst zu verschönen
dreich verliehen
en Lieblingssöhnen;
les Himmels Kreisen
r Macht die ew'gen Weisen:

nterbroch'nen Sange,
n dreimal heil'gen, singest.
meiner Leyer Klange,
Du den Ton ihr bringest.
n ob dem Bergeshange
eines Mantels schwingest.
'lectrum meine Stirne,
quill' aus meinem Hirne.

Durch die Reih'n der J

Eilt herbei jetzt und v
Schirmet Ihr mich als
Und den Erdtheil wahr
Wo mein Thron ist un

O dem Seemann stellt
Der durchbraust meines
Und der niederstürzen
Die Altäre will des Lu

Widerstehet dem spani
Dass sein Mühen jetzt
Und verbergt ihm die
Die bewohnt von den

Genien der Nacht,
Die Ihr in den N
Berge jetzt von S
Dass in wildem S

ehr!

beginnt also:

, die beim Morgengrauen
süsser Ruh' entfernen
e vom Wind getrieben,
die geschwellten Segel?
, die auf ihnen wagen
ngeheure Fläche
herauszufordern
von des Meeres Wellen?
en unbesiegbar,
n sich ergeben,
goldne Vliess zu suchen,
Spitze stellte?
wohl die krummen Schiffe,
einst, der Herrscher,
ja trug, das schützend
Falschheit deckte?

Vielleicht schon morgen
Den Ruhm und mit Verg
Die Thaten aller Schiffe,
Ob Tyrier, Römer, Arabe
Jetzt aber sind sie nur d
Drei arme Carabellen, die
Die ausgezogen sind von
Und ihre Fahrt nur hein
Die unter ihnen scheint
Trägt einen Namen, der
Man nennt sie auf dem
Die andern Pinta, Niña

Die Dichterin gibt hier
zählt dann die Geschichte

Der dritte Gesang des
Wechsel der Rhythmen sic
den Versen an:

Würmlein, dem geringen,
elt Schutz angedeihen?
der auf seinem Pfade
ein Unfall bring' zu Scheiter,
otte dem Gestade
men zieht er weiter.
als Alexander
er Heeresmenge,
mit einander
r fand zu enge.
t auch nicht verhehle,
os machen seine Schaaren,
ichelt seine Seele
nier zwanzig Jahren.
gesetzt dem Spotte
n der Menschen Kleinheit,
ehr durch der Weisen Rotte,
ist und Gemeinheit.
n sich nicht mehr wenden
romerisch Trachten,

So folg' der Bahn, die Dir De
Der Menschheit künft'ger Atla
Wenn man bis heut Dich Nar
Wirst unter den Hero'n Du m
Folg' bis an's Ende, fürchte d
Der Stürme nicht, wenn Du d
Bewirthen in Neptunens weite
Wird mit Entzücken es zwei
O folge treu dem Trieb der F
Die jetzt Dich zwischen Luft
Es wird im Namen Gottes De
Der Sonne Herrschaft in den
Und so zieht hin Colón. Vie
Glaubt er den Engel, der vor
Ist dem Tobias, und der ihn
Jetzt sicher durch den Schwa

* *

Wie könnte voller Seele
Auf die Unendlichkeit, i

zeigt uns Colón in Schlummer
llose Meer verschwindet vor
nit einem Male glaubt er die
ı sehen.

veifel Colón schon ward zum
Raube,
Kampfe er nicht erring' den
Sieg,
ner noch Trost gesucht sein
Glaube,
ızet das Firmament die Taube.
ie sein glühend Beten stieg.

sich drauf Moses, der be-
jahrte,
en des Ruhms von Sinai.
v'gen geheime Zwiesprach
wahrte.

Der Du mit Deinem Odem
Und wie die Aehren jagest
Enthülle das Geheimniss d
Und beide Hemisphären la
Vereint in Deinem Glauben

* *

Er, der von allen Wesen
Blickt auf den Genueser
Wollt' ihm in seinem Jan

Es sollt' das Fiat krönen,
Des Moses heisses Flehen

Doch . . . . könnte woh

Dem Blatt gleich, das de

Des Allerhöchsten Rede je

Sternennacht zum genuesischen
er seine geheimnissvolle Welt

der Genius, der herrschet in
den Marken,
eigen vor Deinem Blick empor.
er Rathschluss führt hierhin
Deine Barken,
t öffnen des neuen Edens Thor.

Gipfeln strahlend im Sonnen-
golde,
Lüften, drin Lust und Duft
zumal,
denen die blondgelockte, holde
liebliche Röthe stahl.

s Reinheit weiss ich zu wahren
me von ihren Lüften ich;

ziehen,
absucht die gier'ge Menschheit
geht;
runken, war Sokrates verliehen
Deiner zertret'nen Majestät.

schwinden, von Deines Ruhmes
Leben
nk stören des Einklangs Herr-
lichkeit.
so gross ja, Colón, dass Dir
vergeben
inem Tode die Glorie kann der
Neid!

ng beschreibt den Jubel der

, auslöschend die Planeten,
n ihren Schatz zu zeigen.

des sevillanischen Sängers Jos
(Sevilla, 1892), der ganz anf
lichen Geschichte steht und s
Werk des José María Asensi
vida, sus viajes, sus descubrimi
Las Casas und Washington I

Der letzte Vers des ersten
Rábida erzählt, lautet in deu

Fray Juan Pérez! I
Welche sich der De
Und die für das He
Bist der Menschen
Lass zu Deinem Ru
Heute meiner Leyer
Durch Castilien
Dank nur Deinem e
Gab dem Wissen n
Fand die neue W

Im zweiten Gesang führ
Santa Fe. Er singt:

n von Rubinen
e gleich Feeen.

radies
hambra steigen
estes Reigen
wies;
umph verhiess
ien Schaaren,
risten waren,
von Siegesfunkeln,
d verdunkeln
wunderbaren.

Beeten,
auber schufen,
sse Hufen
Pracht zertreten.
windumwehten
elte schauen,
nütz, dem rauhen,
r erdröhnen.

Doch Geheimniss une
Werk der Vorsehung,
Durch Dazwischenkun
Armen Mönchs, der t
Was als Thorheit wa
Als der Raserei Sign
Leben soll's mit eine
Haben unter Kriegstr
Erst im Zelte, dem u
Dann in der Geschicl

Hier noch der Anfang d

O Meer! In Deinem Sch
Wer sieht nicht staunend
Des Schöpfers Majestät, d
Magst nicht mehr Du mi
Erbitterung in ew'gem K
Die weiten Ufer und den

h gänzlich zu beherrschen.
le
finden unbezwinglich.
nit solchem Eigensinne
nmniss nicht entgegen
ers glühender und blinder
er das Wissen mehre,
des Schiffers, der verwegen;
n seinem Muth, nicht minder
hundertmal bewegen.
Sphäre,
an Schätzen Du verborgen,
mit ihnen Glanz und Ehre.
ourt,*) der voller Gluthen
africanischen Fluthen
rbeers reiche Kronen
in den weiten Fernen,

n de Bethencourt begann im Jahre
önigs von Castilien die Eroberung
Canarischen Inseln.

y el descubrimiento de Am
poetischen Beschreibung (
der Alhambra und der Myr
wälder des Generalife, als d
gewidmet ist. Von diesen
letzten Gesänge (5 und 6
Tierra!“ erklungen, heisst

Jetzt von des Ru
Ist licht sein Ha
In seinen Augen
Ein heilig Feuer
Die Stirn berühr
Sein Glanz die V
Endlose Meere d
Ihm jetzt zum F

Von Juan Tomás Salv
kleine Dichtung „Colón“,

---

*) El Luso bedeutet das
tanier, der Portugiese.

ymnus von F. Pérez Echevarría.
der Gedanke ausgesprochen:

Pilger auf Erden
el zu gross und zu hehr;
emann kann werden
Hymnus vom Meer.

lez Ferraz erschienen Colom-
y Lalana schrieb die an kühnen
schen Bildern reichen „Cantos
s génios del Nuevo Mundo".
mia Española ausgezeichnete
schrieb die epische Dichtung
n". Die portugiesische Zeit-
rada" brachte ein spanisches
sso de la Vega, „El sueño de
demselben Verfasser erschien
sa y el genio" in der von der
utgeheissenen „Guía Colom-

Drin Gottes Hand wir sehn si
Es that Colón nicht noth die
Sie war nothwendig nur für s

Im Auszug folgt hier die
Gedichts von Rubén Darío, das
vorhält:

O Admiral, welch Unglück
Dein indianisch Mädchen, d
America, die Perle, die Du
Ist jetzt hysterisch zuckend
Der Geist des Unheils herrs
Wo sonst die Keulen schw
Ist Kampf heut zwischen

Zerstückeln sich, zerstören
Wo das Idol einst thronte,
Das Götzenbild des Fleisches

ser, die unentweihten,
, die strahlend hellen,
aus Himmelsweiten
det die Carabellen!
nen frei wie die Aare
mer durch's Dickicht eilen.
und Kuguare
en beschwingten Pfeilen.
s brachtest, hat Schmach
erfahren:
eklen Revolutionen
lt von feilen Schaaren
ieben von Calderonen.
Schrecken, Fieber und Wehe
Krieg uns den Pfad be-
deckte.
armer, flehe
elt, die von Dir entdeckte!
m americanischen Dichter
nio Fernández Grilo:

Ohn' es zu wissen, eine

Von José Marco stammt

Mochten auch die W
Dass der Rauch nur
Mehr als eines Nicht
Will er, wenn ich r
Wohl ein Zauber w
Der Cigarre Rauch
Weihrauchwolke seh
Bringe dem Colón s

Alejandro Vidal rühmt
die einen Soto und einen
bracht, und eint ihren Na
dem er zuruft:

Da einst in Salamanca
Die Deines Genius ho
Und da Du dort den
Tön' Salamanca's Prei

ogués liess Colón sagen:
Ibe kann den Glanz nicht
meiner Ruhmessonn':
nicht sein San Cristóba
ar Cristóbal Colón.

aus Osuna, Francisco F
sgeber der fünfbändigen
's", gab in Sevilla 1893
is, in denen er ein Sonett
arium der Entdeckung von
itet im Deutschen:

ɔelnd Du, indess ich wein
ng einer Welt gelungen:
mit Erinnerungen:
Vergoldung blieb alleine
', als sei er noch der Dei
dass er Dir ward entrung
ie Dich mit Schmerz durch
lanz von Deines Ruhmes

español“ in seiner Festnummer
unter dem Titel „Gloria á E
Es mögen hier einige Strophe
tragung folgen:

Des Abends sass ich einst ar
Den die atlant'schen Wellen
Da dacht' ich an Castiliens I
An Spaniens Glorien, die sch
Gross ist die Sonne, strahlen
Der Berg ein Riese, hehr de
Doch mehr als Sonne, Berg
Erhebt der Ruhm der Spani

Was ist die Sonne denn? V
Erglüh'n im türkisfarb'nen I
Der Mensch sah überrascht,
Sind mit der Nacht zu andr
Doch stürzt das span'sche Vo
Der Sonne nach, und dass l
Durchfuhr's das Meer, drin s
Der Sonne Wiege wie ihr (

ıss sie sich Wolken eine,
ıll geschrieben,
es Himmels Reine,
·ltall muss zerstieben,
e herrlich Prangen,
Staunen und Verlangen.

·m Land geflogen
ruhlos wachte;
es überzogen,
ild und Schwert es machte.
ıen Felsenbogen
lalupe's dachte,
jenen Landen
ın macht' es die Anden.

schien nur die Pforte.
Reich gewährte,
eine Menschenworte,
Ruder und dem Schwerte

Drin Perlen und Rubinen sin
Seht Meer und Sonn' und B
Sie sind nur unsres Spaniens

Ruhm sei Colón, der heut di
Und den wir sehen in den H
Ruhm Isabel, die unser Reic
Und den Marchenas, Dezas
Und Spanien Ruhm, das glo
In seine Bahn mit fortriss d
Und das im Glauben fand
Der ihm zum Preis konnt' e

In der Festnummer der „
vom 12. October 1892 singt

„Wohin nur willst Du, Wan
Dein Schiff auf unerforschte
Was gibt Dir Kraft?“ — „

„„Und Glauben hab' ich.“

Dann wirst die Grenzen Du

es tots de la llatina
ts. „L'obra divina
arrodonirse acava."

ie 'l seny!" clamá burlona.
yol, Europa entera,
e 'l catalá oferia

ra y Barcelona
oy remolcant derrera
ue aquell que 'l escarnia.

erschoosse kaum
hon die Stirn das Meer,
m' dass geahnt es wer,
ler Welle Schaum.

f nach der Jugend Traum,
f zu den Völkern er
mm. „Die Schöpfung hehr
s Hirnes Raum."

anstimmen lässt:

Ich glaub' an Gott,
Der in's Bett die Me
Gab der Erde die F
Und dem Himmel di

Aus dem prachtvollen
el Círculo de Bellas A
Emilio Ferrari hervorgeh

Aus dieser Zeit, d'rin
Unser Geschlecht, verl
Ohn' einen Glauben, d
Ohn' ein Ideal, für da
Lasst Die uns grüssen
Der Ruhm der Spanie
Da Spaniens Scepter
Um die die Erde sich

t sie mit seinem Schalle.

n der Winde halle,
ı Vorübergehen,
ı ihn es flattern sehen,
in der Wogen Schwalle.

. Indess vor dem Gedanken,
ig Wind und Meer
nheit ohne Schwanken,

t geschmäht ward er,
über alle Schranken,
r Menschen Heer.

er Madrider „Unión Ibero-
ctober 1892 findet sich eine
heste:

as zuerst durchspalten
noch unbefahren,
nat nach Gottes Walten
getrennt noch waren:
komm' so Grosses wagen,
Recht getragen!

Und heiter bald, und bald V
Hörst Du seit jenem Tag de

Doch Deine Wellen, für Colú
Schau'n staunend ihn gefesse
Wer würd' ergriffen nicht vo

Atlantisch Meer, durch Dich
Hat Undank, Ungerechtigkeit
Dich hat der Mensch besiegt

Valentin Mouro richtet
folgendes Wort

An Col

Ob auch des Meeres Zorn
Und andern Welttheil Du
Der Welt Verachtung wa
Und arm nur hast das L
Wenn Du gewusst, dass s
Wär' Deinem beispielloser
Hätt'st eine Welt dem M
Ich glaube, ja. So gross

und Fichten,
ihrem Schatten
liebend.
olón sprach,
lle sitzend:
osters Pforte,
igt' darnieder;
Kraft ein König,
n Bettler schien ich.
neinem Hunger,
heit Stimme;
ensch dem Menschen
' güt'gen Liebe.
ott Euch lohnen
adiese!
Veges Länge,
wenn nicht Ihr wärt...."
olón und

; Ihr hoffet.
Ihr sinnet.
geht, sollt Ihr
ilfe ziehen:
;era
Brief Euch:
)ieser Pater
Liebling
· im Schlosse
l Beicht'ger ist er.
Thron geleiten
h beschirmen.
ie Rauhheit,
Euch stimmet.
gestatten.
t jetzt ziehet;
Eurem Werthe
marschiren.
ld und Kleidern

Lehnend seine glüh'n
Weint' er, betet' ode
Aus dem Kloster ihr
Noch geraume Zeit
Unbeweglich; als er
Seinen Schritt zur Z
Sahen sie ihn ernst
Unterdessen ging de
Ganz verloren in de
Schmerz der Seele,
In phantastische Ge
Und die Sonne, die
Schon sich hinter I
Und des Abends Ze
Welches murmelt u
Schatten, die die d
Auszubreiten schon
Und der ferne Ton

so der neuen
elt ist mit Dir.

der „Ilustración Españo
tober finden sich poeti
icanern, Ricardo Palma
ere sagt:

erhab'ner
zigung gottlose Scene,
die Ketten machen.
keine Ros' auf Erden
Schande nicht Erlösung.
nicht träfe.

Blau, dessen Fläche
Gestirne von Feuer.
m Meerwagen thronend,
rgespann schleppet,
ner Messias.
n Hemisphäre,

s lautet in deutscher Ueber-
ssen:

ın Colón.

n Wunder uns gespendet
ie Du dem Meer entwunden:
Dein heut'ges sich bekunden.
rte der Ruh' vollendet.

ınner zugewendet,
en sich gefunden,
kusse sie verbunden,
ukunft Botschaft sendet.

· musst Du noch vollführen.
·h, was des Kind's Gedanken.
gleich wie Dich selbst, musst
lieben:

e, die das Herz uns rühren.
ıcht. Treue sonder Wanken
mer eingeschrieben!

Wie Colón, der Casti
von Granada eine That v
grösser und wunderbarer w
Aragón und Portugal, vo
das Mittelmeer warf und
Neapel und selbst Konst
ihrer Triumphe machte,
Portugal, sich von ihrem A
Algarbe stürzte, ist auch
der Legende zufolge dem
die er Welten fasste, von
mit gleicher Begeisterung
tenariums besungen word

Schön sagt von ihr
Castillo in seinem einleit
ferenzen des Ateneo am 1
sei auch die Phantasie i
das Herz in der Geschic

ıppellandum
, Nympham mentita severam.
e mihi visa queri est.
, vobis ego dicor, Iberi?
ıon Americus erat.
tellus ignota Colombo:
dicta Columba forem.
privato nomina nosci
ima Diva maris.
omine dignaretur:
pe retecta fuit.
riscis fuerunt nomina terris:
ova Nympha novis.

st, nicht ein Americus war's.
d, das unbekannte, Colombo,
ehr wär' es Columba genannt.
emen nach eines Privatmann's
Namen
rrlichste Königin ist.

st so hoch und hehr
frei sein Genius wär',
Deiner Seele Schwinge.

s er das Werk vollbringe:
lass sich ausbreit' mehr
kreist das Meer
Erlösers dringe.

hmesfama,
s Hiram*) verdunkelt
taren des Osiris.

lich jener König von Tyrus,
) einen Vertrag schloss behufs
Cypressenstämmen aus dem
Baumeistern und Werkleuten
m, und mit dem sich Salomo
verkehrs nach dem Goldlande
verband.

zu, der, da der Dichter bereits
Witwe Doña Juana Pacheco fiel,
in einem rührenden Schreiben
in welchem sie sagten: „Mit
Verlust ist ein süsser Trost verb

---

*) Sorata heisst der höchste Gipfe
Continents in den Cordilleren, in Bol
See und der Grenze von Perú, 7563
Titicaca-See.

**) Der Tequendama in Colomb
als der Niágara, wenn auch von g
ist der wundervollste Wasserfall de
Bogotá stürzen aus einer Höhe vor
der kalten Zone in die heisse Zone
singen ihren Wasserfall in schö
„Cartas Americanas", primera se
D. Juan Valera in dem Aufsatz „
als Sänger des Tequendama de
Dichter D. José Joaquín Ortiz. A
des Tequendama nennt auch
Antioqueñer Dichterin Agripin
Miguel del Valle.

liche Ruhm, und zumal der
ste Strafe, die Gott über den
kann, wenn er ihm nicht
s Ruhm gibt, und für mich
ick meines Lebens geworden.
edem kleinen Landedelmann
n Eltern, seinen Grosseltern
i Hause seiner Väter leben
las Brod von ihrem eigenen
sauern Wein ihres Kellers
dass es Trüffel, Fasane und
hne eine andere Hauptstadt
Provinz dritten Ranges."
Januar 1893 starb in seinem
ock seiner in Madrid in der
Nummer 2 und 4 gelegenen
t, der mehr Lorbeerkränze
die Könige, die er besungen.
José Zorrilla, der hoch-
Dichtungen „Granada" und

gemächer der Alhambra zu l
man noch die poetischen Lege
lichen Hymnen des Troubad
jetzt eingegangen ist in das
dessen Geist über sein Spani
Engel, der die Todten erwecl
ländische Geschichte mit all
auferstehen: er fand das Gra
er erlöste Don Pedro den
wünschtesten und geliebtesten
er lieh dem besiegten Boabdil
er gab Adel der wahren V
castellanischem Laut Töne v
Süsse; er führte die Spar
Mahoma, liess sie athmen al
und Cypressenlauben von Gr
in den Fluren von Castilien
beugen vor den Wunderbi
Heiligen Jungfrau; er lieh
Tenorio dem Burlador des T

rtreten wird?

der Leipziger Monatschrift
e ich Zorrilla's Leben und
rsucht. Hier seien die Worte
Granada bei seiner Dichter-
welche Zeda poetisch in der
majestätischen Sonnenunter-
nt, der wie kein zweiter in
Leidenschaften, Aberglauben
kes besungen:

den: schon fühl' ich um mich
wehen
itet muss schon das Grab ich
sehen,
ternd die Kräfte mir zerstört.
lässt meinen Geist vergehen.
· der Ewigkeit ich stehen,
Male Ihr meine Stimme hört.

rregt. Die von der Academia
ladrid kürzlich veröffentlichte
a meldet von mehr als 315
r Colón. Aber trotzdem schon
der Entdeckung von America
Dichter noch ganz die grosse
larzustellen vermocht, die zu
hat, die er entdeckte, und
el, die er in seinem glühenden
ch unbesungen, unbesingbar

rgonauten, die auf unbekannte
t die Phantasie der Dichter
ft beschäftigt und ihre Be-
Fahrt des Jason hat Pindar
Epos Appolonius von Rhodus
tung Argonautica den Römern
Publius Terentius Varo über-

In zwei Artikeln des
(Heft 32 und 33): „Colón
berührt Calixto Oyuela in
ziehungen der Weltliteratur
Oyuela's Ansicht ist Colón
aus so verschiedenen Elem
mehr ein dramatischer als e
Charakter verlangt eine gew
heit. Aber die hat nicht e
zugleich ein Erleuchteter u
schaft, ein Mystiker und ei
Rechner und ein Cavalier

Der erste Dichter der L
selbst in seinem Tage

Ihm folgte der
Zeitgenosse der
Octaven in
Indias", deren
de Granada
Bänden der

unde hombre", die er 1837 in
iese Romanzen zeichnen sich
antasie und realistisches Colorit
Herzogs von Rivas aus. Be-
Scene geschildert, in der Isabel
Feuer spricht und sich aller
igt, um sie ihm zum Verkauf
sie ein Engel zum Lohn mit
chmückt. 1853 erschien das
in ottave rime, das den be-
mpoamor zum Verfasser hat,
aller seiner Dichtungen ist,
elnen manche Schönheit auf-
verdiente der Romancero de
reía Escobar (Madrid, 1866),
rbenen sevillanischen Dichters
m der „Almanaque de la
den Prolog veröffentlichte,

perez, hat in der Madri
Ibero-Americana vom
schöne Romanze unter de
öffentlicht. Es ist die Z
gemeint, von der die D

:Tal vez
La pe

(O vielleicht war jene Z

Die R
wie folgt:

Licht der Zelle.

breiten Tische
h vor dem Fenster
he Globen,
Pergamente,
Blumenknospen
den Ideen.

band stützend
beide
haupt verborgen
eiden Händen,
le Colón
ie es beschweret.
m gegenüber
t mit Beten
mers Schweigen,
er ehrt es.
schatten war wohl
diese Zelle!

Wie die Stirne, welche
Fühlt des frischen Lüf
So des Träumers die I
In der eignen Seele br
Fühlten jetzt den süss
Wollten trinken ihn a
Doch ein Feuerfunken
Jetzt in ihnen hellergl
Denn der Strahl eines
Kam ihm in der Nacl

Und nach der Gewissl
Seinen Blick gen Him
Sieht den Mond dort
Der gekommen nach
Strahlen wie die Silbe
Auf der Au der Stern

„Seht ihn!“ rufet aus
„Seht ihn, Fray Juan

m Monde fehlet?
voll und ganz nicht
im Gedächtniss? . . .
Welt erblick' ich,
Verstand sie helle!
Welt ich!" Zitternd
die breite Schläfe.

rne schauet
Fray Pérez.
wissheit Glauben
ihrem Denken,
Haupte drinnen
r Welt noch fehlet!

e Dichtung über Colón ist
s ist das des valencianischen
der „Rimas" (Madrid, 1891).
Lyrik. Vicente Wenceslao
Valencia am 30. September

Es ist die laue Schlummerna
Die von des Schweigens Arm
Und deren bleiche Stirn vom
Der säumigen, befeuchtet wir
Die immer thät'ge, gottgebor
Durch das Mysterium der Li
Am Himmel neue Sterne vol
Und neue Inseln auf dem w

II.

In solcher Nacht, da in den
Die rauhe Leinwand sich ni
Der Segel, der gefaltenen, u
Der Wind in den gespannte
Des Schiffes schwarzer Rump
Des Wassers schwankte, zitt
Zwischen den graden Maste
Des Himmels in geheimniss

ıg die andre,
ei. Ihre Häupter
er sie zu schauen,
n'gen Meeres.
ziehen. Es rief Unheil
en den Segeln,
immer offnen Flügel
lfe sendend.

V.

ıen hinterlassend,
zogen doch beständig
dem fernen Punkte.
inter den Nebeln
word'ne Scheibe:
, als ob das Herz jetzt
sie den Glauben
nternehmen,
blieben stille
en ohne Segel,

Das fahle Licht, mit mattem
Die aschenfarb'gen Locken; i
Dem klaren, blauen, funkelt
Des heisserglühten Geistes, u
Erzitternd mit den dichten S

VI.

Noch nie, noch niemals hab
Sich in die Finsterniss gebo
Mit gleicher Angst und Un
Erfragend sein Geheimniss,
Augen in jener Nacht den
Den dunklen, sehnend zu e
Noch nie, noch niemals in
Hat Furcht und Hoffnung
Gekämpft, wie jetzt das gr
Das in dem Geist hervorbı
Bald Wahngebilde, schreck
Bald frohe Welten schafft,

len sprach: „Es breche
1 gedehnten Ufern,
werdet lächeln sehen."

VIII.

ie die blinden Wogen,
Strand, der sich entfernet
s gleich flücht'gem Traume,
kranke, lässt entstehen.
l schon überschritten
nze, doch beständig
Todesqualen
sucht, bittrer Zweifel
ksals, vage Furcht selbst
nsinn. Ueberzeugung
ach, dies Alles, Alles
ier Zeit die Seele.

X.

Schicksals wagte
Glück. Wenn er begegnet

X.

O Nacht, Du laue, friedlich
Wie so gar langsam Deine
Für Den, der von dem Mo
Ehr' oder Schmach, ein U
Wenn jetzt der erste Strah
Sein Schillern brechen wir
Dann ziehn nach Osten di
Doch werden sie allein zie
Schwur, dass er würd' in ei
Die Inseln, die gefangenen
Dem alten Meer, der schw
Würd' es das Grab des üb

X

Drum steht er auf dem B
Und harret ohne Schlaf.
Des Menschen immer eine
In welchem seines ganzen

len welken Lippen
, im Sturm umdrängen
lie Erinnerungen
nes Tages denkt er,
Vaters Barke
's Golf durchkreuzte
len glaubt' zu hören
ge sprechen
n, die bewachten
und wilde Wetter:

l.

er die Erzählung,
letzten Dämmern
einem langen Sturme
zu sehen
die verschiednen
in dem Lärme

Zu Füssen ihm mit eine
Geheimer Stimme seinen
Den lang gehüteten; die
Die seine Phantasie sich
Des Westens eingebildet
Drang seiner Seele, wen
Die See durchfurchen, d
Das Ruder, und die Ric
Die er geboten, wenn s

X

Dies Alles stürmt jetzt
Auf sein erregtes Hirn,
Und rauhen Antlitz Sp
Ihm hinterlassend, steh
Als Jüngling hat verw
Der Locken Gold durc
Ein Armer, träumt vor
Von Perlen hüteten un

ınt ward, der das Wissen,
heraus zum Zweikampf,
ren all' zerstörend
ıe der Propheten;
ırischen Alhambra
ie er anbetet,
beut Castilien.
ıeuen Reiches.

.

nernacht der Tropen:
schon des Meeres
nhauch, der kaum noch
bewegte;
izont geschritten,
die Plejaden,
ifelhafte Klarheit

lie Leyer — — — —

der Menschen auf Erden gänz
unendlich zu erweitern. Im e
die Personification America's,
der americanischen Natur ir
schildert, wie dies nur ein K
vermag, aber ihre Sehnsucht
Gedankens ausdrückt, das ihr
sang soll der Ocean personifi
der Genius des Colón, im v
spanischen Race, der die Ent
quista herbeiführt, und im für
der Unabhängigkeit, der sel
America schafft, die aber
durch die Bande des Blutes
Sprache verbunden bleiben.

Auf Roselly de Lorgues
tiner Bernabé Demaria in
Colón, das in Buenos Aire
canische Dichter José Peó
Trovas Colombinas im roma

ie in den Versen:

on, mes joyes;
pra alades naus;
ab bonicoyes
pblaus.

lie Edelsteine,
Schiffe Dir;
Schmuck für meine
eilchen Zier.)

Juan Valera im Heft 7 des
uer, dass er liebevoll die
nd mythischen Traditionen
melt und wie Perlen in ein
isst habe, seine Atlántida
Poëm, das man über Colón
Einfachheit habe es, wenn
Ilias, doch mit den heiligen
mer zugeschrieben werden,
l's und mit den Legenden.
r Helden heraufbeschwört.

America's, die in ihrer Abgesch
Welt in Barbarei verfielen. E
die D. Juan Valera in's Sp
im 17. Heft des „Centenario
in deutscher Uebertragung wi

Es steigen Heere von der ste
Mit Schilden und mit Lanzen
Die Krieger insgesammt und
Ihr Anblick ein, der prächt'g
Bartlos und kupferfarbig, un
Erinnern sie in Kleidung un
An die Barbarenrotten früh'r
Als wild Europa war und u
Zu Füssen Genserich's sank
Der Cimbre dort, die Stirn
Der in den Kampf hinauszie
Der Blut verlangt im Missto

:enische Vampyre,
ıugen aus die Adern.
olón neue Druiden,
;reissen und der Sonne
in eines Seees Mitte
Bauten, die geschaffen
unbekannt das Eisen:
auch und Wände,
deln und bedeckt mit Bildern,
ıauen, und in denen
Gestalt gewinnet,
:ultus mühet,
ıjestät zu zeigen.

ı Literatur finden wir schon
Paraphrase des ersten Briefes
Dati, Bischof von San Leone.
ischen Werth, ist sie doch ein
und verdient daher der Se-
Imaz besondern Dank dafür,
narfeier in dem interessanten

„A. Colombiade“, in der best
schreibung America's ist.

Eine Freundin Voltaire's
1756 in Paris ihre französi
lombinde“ heraus. Ebenso p
ist das eines Anonymus, v
„Christophe Colomb“ 1773

André Chénier hat nur w
epischen Dichtung „l'Améri

In der englischen Dicht
Joel Barlow „The Columbi
wird Columbus durch eine
schauer dessen, was vor il
und was nach ihm vorgir
treffend bemerkt, eine Col
Uebrigens ist die Columbia
epischen Gedichts, das Ba
Unabhängigkeitskriege verf
1787 durch Volkssubscriptio
und Würde zeigt die Gest

im 12. März 1894 in Wien
renbürgerrecht von Genua

matischen Columbusliteratur
Spanien äusserst dürftig ver-
ichen Lope de Vega „El
to“, dessen Handlung der
lón's Bemühungen in Por-
ug in Barcelona, ist nur in
n jornada von Begeisterung
melt von allegorischen Fi-
, die Phantasie, die Götzen-
ch das im teatro de Nove-
geführte Drama „Cristóbal
)ios de la Rada y Delgado.
Católica“ des verstorbenen
nes im Teatro Español in
nariums mehrmals gespielt
, wie wenn er ein Wahr-
l aber ist des V. Barrantes
he grande de Colón.“ Da-

zu Franchetti's ebenfalls im
tenarfeier aufgeführten Cris
Luigi Illica geschrieben, is
möglich.

Italienische Columbusdra
Francisco Cerlone, Gherardi
metti, Giorgio Briano, Alberto
Poletto verfasst. Silvio Pelli
bestimmtes dramatisches Ge
aufgefunden werden können.

Deutschland ist durch d
Friedrich Rückert, Karl Köst
im 80. Jahre seines Lebens
Lehrer des Kaisers Wilhe
Werder, und durch die Co
Wolf vertreten, die in Ha
aufgeführt wurde.

Jean Jacques Rousseau

: plus d'une tempête;
ls, mon coeur sera plus fort.
t est sûr en ce port.
au retour poursuivie,
eut-être l'envie,
s rois me forgera des fers:
plus d'écueils que les mers:
ge aussi grand que le nôtre,
n lui découvrant l'autre.
i parvienne à m'ôter
n'aura vu mériter;
le la côte où nous sommes,
épend plus des hommes.

n Melodram: „Christophe
d Eugène Barré, welches
té aufgeführt wurde. Das
sischer Sprache ist das
fers", im Jahre des Cen-

Wenden wir uns schliesslich
Lyrik zu, so tritt uns zunäc
spanische Sonett des D. F
„Túmulo á Colón“ entgegen, i
licherweise ein Stück des Sch
die neue Welt entdeckt wu
colombina, die wir, wie bereits
de la Historia verdanken, z
Sonette von Maluenda, vom
von Miguel de Barrios, Solor
Sobrario, Stella und Lope
der Graf Roselly de Lorgues
in Spanien nicht mehr als
Gedichten auf Colón. Bei Q
wenige Anspielungen auf Co
von America; so z. B. der
die Ode „Á la expedición
la vacuna en América“ begi

¡Virgen del mundo, A

l die Vorwürfe, an die Ameri-
nien hassen:

Spaniens Sprossen,
uch zu beleid'gen
n ihrem Grabe ruhen
ır ganz vergessen,
les Betis Strande
s frischen Odem
noch steht die Hütte.
re armen Wiegen
rer heissen Liebe?
nericaner, Spanien!
seine Söhne heissen,
und lasst erlöschen
seit in Euren Seelen.
ls grause Wälder,
ttlosem Culte
erz'gen Göttern.

Der Söhne Dein, I
Aus ihren Händen nahı
Die Krone von Aı
O hätte sie dich nie gı
Dann an den fren
Aus Deinem Schooss e
Gefallen durch de
In frühem Tode Deine
Und, ach, nicht d

Im 17. Heft des „Ce
Fabié in seinem Artikel
„Wenn auch von Leidens
ist die Ode Iza's, der ein
werthes Ende fand, die s
dem unsterblichen Entde
weiht.“ Nach der Mittheil
Lasso de la Vega ist die
„España“ von 1850 bis

lotto trägt: „Et vidit Deus
Entzücken Colón's, als die
Strand mit Freudenrufen
röthe das Profil der Berge
rbt:

ohne Gleichen,
lenschenbrust gegeben:
Himmel zu erreichen.
s Meer er heben:
t, seines Geistes Zeichen,
Allmacht durft' erheben.
lens sei die Erde,
stieg auf sein Werde!

urch den Wind vertrieben
e, die erglühte,
der Wahn zerstieben.
ib in ihm sprühte.

Um Dessen Stirn, der so sein
Gott hat der Liebe Blick Colć
Und Gott sah, dass er gut wa

Noch sind zu erwähnen ein S
Akademikers Antonio Arnao:
in seinem Buche „Un ramo ć
drid, 1878), die Quintilien „C
Miguel in seinen Poesías (M
Redondilien „En la Rábida“
Echevarría, die der „Almana
von 1883 veröffentlicht. D
heiligen Sande der Rábida gewe
reich, dass auf ihm Erde, H
grossartiger erscheinen. In
Ángel Lasso de la Vega eine
(Madrid, 1860). In den Jueg
Aires am 12. October 188
Entdeckung von America bes
eine ehrenvolle Erwähnung ć

s Advocat lebte. Es ist
le Fuentes. Schon als
la die dramatische Phan-
unte", die 40 mal hinter-
irt wurde. Seine Ballade
eibel 1863 verdeutscht.
die er 1860 in Madrid
ontemporáneo" veröffent-
Deutsche übertragen zu
ich meine Uebertragung
en: der Dichter ist am
Seine Ode lautet im

ns ewig theuer,
·ken,
Hand am Steuer,
zu entdecken!
·s
naparte's

Und mit der Sterbenden ge
Ihr helles Klingen die Tro
Ihr Glorien, ach, bewunder
Wie sehr Ihr werth des H
Des sterbenden Leonidas D
Die Schatten von den Söh
Und des Darius Manen,
Die Opfer zahllos, die mei
Um vor des Franzmanns H
Zur Freiheit wieder sich d
Die Welt will einzig Fried
Darum vermachen den Jah
Die heil'gen Schätze, die d
Der schaffenden Begeist'ru
Die Felder, die bebaut vo
Befruchtet Kunst mit ihre
Das Licht, das flammet a
Macht Alles rings zu nich

n der Brust Dir glühte,
s flücht'ge Freuden missen
Antipodenlande,
m Ruhm entrissen;
Schande!
edrigen Verleumdung
spitzige Harpunen.
schmöden.
n sie sich nicht entblöden.
tet
n, der es hoch soll heben:
. Colón, verachtet.
Brite
gar nicht zu erkennen.
itanier Mitte
einen Narren nennen!
ar, flogst durch den blauen
auf Deinem Zuge
ubens Säule schauen.
t von Deinem Fluge.

Hast, sitzend auf dem hohen I
Du in dem Schweigen nicht d
Vorzeichnend ihre Bahn der s
Geschaut durch Deines mächt
Der indianischen Region Gebi
Mit ihren weiten Auen,
Drauf licht Rubinen und Sma
Gehört nicht von jahrhunderta
Das feierliche Rauschen,
Geathmet nicht der reinsten I
Von Früchten und von Blum
Entzückt' Dich nicht der Ton
Der zwischen Felsen strebt h
Lässt donnernd seiner Wasse
Fasten nicht Deine Hände
Die Welt, die Du dem Mee
Die Augen suchten durch de
Die Bahn zum Licht, dem h
Mit Perlen netzte da des Ge

cean mir brächte,
mich getragen!“

r! . . . Sie sei'n gesegnet,
g ward erfüllet! . . .

ler Sterne messend
abelle Richtung,
Deiner Seele
Flammenblitze
önen,
ster Freude,
ellen Pinta Spitze
Dröhnen!
lachte
genblicke
lie Erlösung brachte!

em Lichte kränzte

Und von dem Osten mög's zu
Ruhm ihm, der eine neue W

Eugenio Sánchez de Fue
1 actiges Vorspiel, eine sog.
1892 unter dem Titel „C
(Vier Jahrhunderte später) v
selben treten als Hauptperso
Wissenschaft, die Zeitung un
Letztere mit der vorhin mit
ruft die spanisch-americanisc
denen es drei Jahrhunderte
eingehaucht. Die Undine, d
badet und immer den Kus
das reizende Cuba erscheint
Colón's einen Lorbeerkranz
den Entdecker die Wissensch
tochter des Riesen von Mainz

ne des Dichters. Sein
nmtausgabe der Poesías
, veröffentlicht. Das
ntes auf die Conquis-
der Uebersetzung so:

onquistadoren.
amkeit gepaart.
nfahrt
geboren.

a's Thoren,
m Kreuze ward,
dicht geschaart.
phatoren.

ere
Euer Ringen.
e Welt genügen.

ld auf ihren Zügen
cht mehr wohl bringen
Ehre?

dadurch belohnt fühlen, da
spanischen Schiffbruch wie
Cuba und Puerto Rico aus der
„Spanien selbst — fährt der
uns in den traurigen Fall es
und Puerto Rico nicht von E
denn dann würden wir jetzt
Australien oder Canada sein.

Es versteht sich von selbst
americanischen Nationen im
an Columbus abzutragen such
der zeitgenössische Dichter

---

*) In der Festsitzung der S
grafía y Estadística vom 12. Oct
auch eine Rede, in der er u. A.
unseres Vaters, des greisen Ad
und unwandelbare Seele sich
übertragen hat; unser Name
nicht, wie er glaubte, die Schli
sein Herz drückte, sondern
Schlüssel unserer Geschichte.

éxico in der feierlichen
ana de Geografía y Esta-
. In diesem Lied zum
der Welt, der glänzenden
l der Vergleich gezogen
Riesenjahrhunderts, dem
n zu seinen Füssen sah
ones beraubte, und dem
lie Eroberung des Chaos
durch jahrhundertlange
n einen Hiob gefunden,
wandelte. Es wird der
Alexander und Columbus,
grosse Homer erstaunen
ge Stellen in deutscher

teigt heute Colón auf den
ien Nationen zu der Region
in helle Sterne sich auf-

Triumph! Man hört die To
Als Gruss, den heut Deiner
Im Namen einer Welt, der
Der andern Welt, die steigt
Und die sich Deines Genius
Dem unbekannten, hehren n
Heil Dir, Colón! Mit tauser
Bedecken Deine Schläfe duf
America's aus keuschen Blu
Die Vögel und die Brisen
Grüssen im Lied den Gast
Hosiannah hör' im Wald, d
Des Volkes Menge mit der
Hosiannah hör', mit dem, d
Bescheid gibt die american

Vernimm den Schrei, der
Den nicht ersticken wird f
Vergessenheit und der Jah
Das Lied vernimm, mit de
In Jubellaut den doppelten

ied erklungen;
· tauchtest
n Schimmer ·
Angesichte
en schauten nimmer,
ren Lichte;
llen Händen
Titanen,
Hügeln wohnten
nen Enden:
n
us Fluthen,
Aethiopiens Gluthen,
n
betrachtet!
em Mund, dem süssen!
Leyer Saiten
· breiten

Vaters José Peón Contreras vo
in deutscher Uebersetzung lau

Heil Dir, Colón! Die Sonne l
Soll seit dem Ruhmestag nicl
Gerühmt in allen Landen
Koloss unter den Grossen, wi
Noch grösser, wenn im weite
Erdkreis America, die schöne
Und stolz mag ihre Satzunge
Wenn sie im Frieden kann
Gleichwie in Kriegsgefährde.
Und Raum ihr Volk nicht h
Und ihre Schiffe nicht auf il
Wenn ihre Bräuche sie und
Aufzwingt, sie zahlet mit Ei
Eroberung, wenn wie Athen
Todt sinkt Europa nieder!

...n Herrlichkeiten,
...lten

... die Geschichte,
...gesehen
...inem Lichte
...n.

...r der Menschen Ringen
...Meer erscheinet,
... Umschlingen
...Bruder einet.
...len Brennpunkt werden.
...taub vermählen.
...etzt der Erden

...hre Seelen.
...wiesen
...-hritt zu gelangen.
...upt gepriesen.
...or empfangen.

Durch unsre Adern rinnt in e
Die Seele, frei vor allen,
Für welche niemals Ketten si
Es gab uns seines Geistes ta
Es liess uns seinen hohen Si
Der nicht das Joch der Frem
Weiss in Sagunt zu sterben
Und lodert in Pelayo,
In Zaragoza und im Dos de

Wie Du, o Mutter, wollten f
Auch wir mit Lorbeer unsre
Geschütz und Ross gabst Du
Und als Asturien haben wir
Getreu sind Deinem Ruhme
Wenn auch nicht Dir. Verz
Bewund're sie: wir sind Dir

Der Cubaner Heredia h
„Los compañeros de Colón"

ie colombianische Dichter
zwei Sonette „Colón y
ätzte colombianische Poet
ven die Aufschrift „La

Remigio Crespo Toral
eine edle Huldigung in
spaña y América en lo

Clemente Althaus und
dindo.

hnen ein Sonett „Á la
uis Montt und eine Ode
Gutiérrez. Verwahrung
ein, dass die Universi-
einer Ode des Pedro

I.

Die Rábid

Einen Bettler sieht man
Pochend an der Klosterpf
Sonne, Hunger, Windeswe
Trieben ihn zum sichren

Brod für's Kind erfleht d
Trüb ist das Gesicht, das
Dass der Himmel sich e
Und der Mensch sich sei

Da erklingt die Glocke
Und es spricht ein Mön
„Schutz und Brod an di
Gibt's, und morgen zieh

„„Speis' und Obdach in
Spricht er sinnend, dar
Eine Welt im Haupte t
Und erfleh' ein Stückch

vernimmt.
ein Wand'rer
ret zur Pforte
r am Orte
r bestimmt!"
ır?"" sie fragen
e der Ehre
e, hehre,
) schwer."
n begehren?""
irdische Wonne,
· die Sonne ....
ist nicht mehr!"

blassen,

in regellosen Reimen) „Colór

Von Allem aber, was die
Poesie zum Lob der Entdeckı
gebracht, reicht Nichts an d
ihr der argentinische Dicht
seinem Schwanengesang „A
die so beginnen:

;Soberbio mar, engend

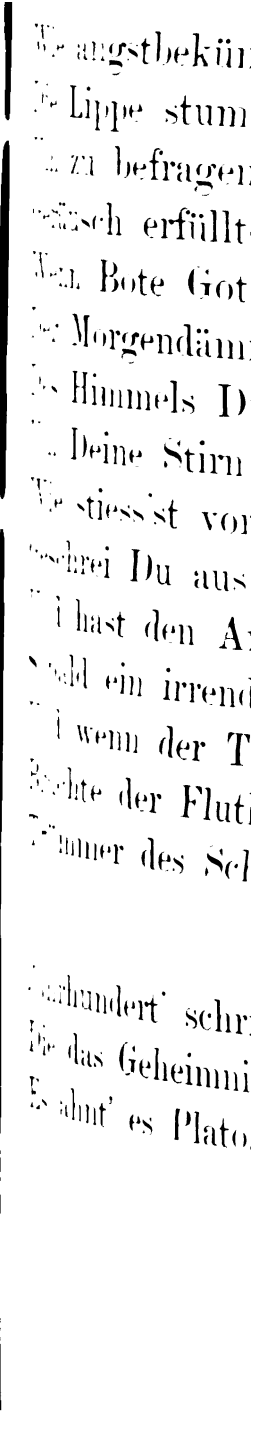
Wie schön ist in diesen
des La Plata wiederklinge
Oceans, der den Blicken
glänzenden Edelstein entzi
seinen Armen umschliesst!

Der Dichter Olegario
dessen Klängen das Echo
im Geräusch der Wogen d
und des Plata, in den Tr
Felsen der Anden, besingt
Silvas in seiner Ode Atl

r Menge.

enge!
oss erhoben
as bekränzten
Guirlanden.
nes Toben.
bruch fanden.
rgossen,
ten waren.
Golde,
hlossen,
derholde,
haaren.

Arcaden
illet.
en Schaukeln



Die Lippe stumm, zuckend de
Um zu befragen den von unb
Geräusch erfüllten dunkeln Hi
Wenn Bote Gottes in dem Os
Der Morgendämm'rung ungew
Des Himmels Düfte Dir entg
Um Deine Stirn zu feuchten!
Wie stiess'st vor Wuth und
Geschrei Du aus in Deinem
Und hast den Arm gewunden
Sobald ein irrend Segel nur
Und wenn der Tag sich neig
Brachte der Fluthen Brausen
Trümmer des Schiffs, das Un

VII.

Jahrhundert' schritten durch
Die das Geheimniss hegten!
Es ahnt' es Plato, wenn er,

alten
Genius, dem erwachten,
sich ob dem Bunde
) und die die Schlachten
'gen, der Geschichte!
unde,
n auf dem Schiffe,
schick auf seinem Grunde.
: Schiff. Und voller Tücke,
n Brausen
schen Schiff entgegen
len.
nd auf seinen Wegen,
z, dem blutig grausen.
chiff, in tausend Stücke
eder:
Träumers Armen
Atlantis wieder!

Der Drang nach dem Ehend
Das Unbegrenzte ruft ihn al
Ruft mit der Berge Schrei
Ruft's, deren Stimme wie de
Er rühmt sich des Altares,
Den Rom vergebens aus Pa
Und aus ägypt'schen Tempe
Rühmt des Altars sich, der
Zu einem einz'gen Cultus w
Mit den Vulcanen, fackelgle
Mit den Cyklopenstufen stel
Als der Altar da mit dem
Auf dem den ew'gen Hymn
Die ganze Erde wird gen

VII

Unendlich Feld für seinen I
Unter dem Siegesbogen, de
Die lichte trop'sche Zone,

pähen
, die sich nahet
sand'gem Strande.
m Tequendama,
n Schlaf gewieget.

scheint die Jugend
elche nie versieget.

xes, von der Sonne
uss entgegenfliege.
oll und voller Wonne.
ur Wiege!
s.
n Dich erleuchten
nit dem ewig schönen.
enius.
pfel, der unsterblich.
t heiser'm Dröhnen!

ien
trostlose Witwe.

Nach langen Tagen voller Sch
Den rothen Mantel dann um s
Wird Ernte schmücken wohl

Bolivia, die Erbin ist des Ries
Am Fuss des Avila geboren, s
Sie zu des Lebens Kämpfen l
Durch ihren Muth und ihres
Von Schlachten träumt sie he
Von Weiten träumt sie auch, dr
Das Rollen von Lafetten und
Sie nur das Dampfross höret,
Thäler durchschneidend, das
Und Chile, stolzer Sieger, sta
Doch stärker in der Arbeit, l
Die Rächer im Gefechte,
Die Waffen auf an seinem D
Dass unfruchtbar der Sieg ist
Gewalt, wenn sie gerungen n
Und Uruguay, das kämpfend

net,
hren, schönen,
in der Wiege
sänge Tönen,
eines Reichthums ladet

und des Wissens Schwester.
und gottbegnadet —
bietes Enge
en
n Geist ihm schreckten.
sis die Klänge.
von Schnee bedeckten.
nehr
d. weithin schleudert
Aehren
seiner Stirne
den so schweren!
t.
die Gedanken.

Hier Ströme überschäumend, v
Dort Thäler, welche wogen
Und wallen wie von ew'gem G
Und Wälder, mit den Wäldern
Die Freiheit überall, das Lebe
Sich überall, zuckt in der Luf
Und in dem Ausbruch, voller

Land, das uns offenbaren
Einst Plato sollt'; Atlantis, Go
Menschlicher Zukunft, Du war
Der Race, die so fruchtbar,
Und deren Schooss erzeugt' fü
Des Genius gleichwie des Sch
Verwirklichen wird hier sie, w
Auf Trümmern nicht der alte
Die schönste Vision der Visio
Hier bei der Wüste wunderm
Die ewige Gemeinschaft der N

um einer neuen Welt nach-

moens und des Vasco de
'amalicão, ist am 12. Oc-
ung an Columbus seiten-
l spanischer Schriftsteller
Alvorada" unter dem Titel
Colombo no 4º. Centenario
erica" erschienen, in der
n Gedicht „El sueño de
la Vega, einem poetischen
uel del Palacio und des-
es, einer portugiesischen
le Christovão Colombo"
von Eduardo Carvalho,
t „L'ultima notte" von
und dem portugiesischen
da de Macedo aus Porto
cio singt:

In der italienischen Ly
zweiten Hälfte des 16. Jal
des berühmten Wiederherst
Poesie, Gabriel Chiabrera, au
als glückliche Antithese das
promettitor di regni“ anführ

Im vorigen Jahrhunder
Parini dem Colón die schö
seiner Ode „L'innesto del v

In Frankreich finden w
Columbus den des Casimi
„Trois jours de Christophe
in eleganter Form die bis
Schmähungen gegen Spani
In seinen Sonetten auf gro
Barbier 1843 unter dem
veröffentlichte, bezieht sich

n Gottes Rathschluss Europa,
die Welt des Menschen und
tes gewesen sei, die der Mensch
rben habe. Aehnlich spricht
h-französische Dichter Daniel
inem kurzen Gedicht aus, das
betitelt ist.

durch den Grafen Roselly de
hen König Don Fernando be-
892 Gerechtigkeit widerfahren
ter von Beaumont-la Ferrière
illien, der viele Volkslieder
che übersetzt und auch einen
bereitet. Aus seinem Festlied
m „Christophe Colomb" mögen
eine Stelle finden:

l'or! Pour un tu rendras mille.
s et par millions encor!

In der goldenen langue d'oc, in provenzalischen félibres besang Louis der Herausgeber des Büchleins „Le tenaire de la découverte de l'Am Cévennes“ (En Cévennes, 1893) Ib in einem Sonett.

In England tritt uns in dem verstorbenen Walliser John Ower genannt) ein neulateinischer Dichte in seinen Epigrammen, die zuerst unter dem Titel „Epigrammatum lib auch des Columbus gedenkt. Der noch nichts davon, dass America sch von Europäern besucht worden v Epigramme schrieb:

Nil ait esse novum Salomon sub s
In veteri mundum repperit orbe

Meers, uns unbekannt, sich un-
endlich
t hat ein Columbus gesagt.)

Gedicht in englischer Sprache
mmt von einer Dichterin, der
e Baillie. Es heisst „Christopher
schön ist darin die Schilderung
os.

der erste Theil der Dichtung
les englischen Poeten James
der Entdeckung von America

poeta laureatus Tennyson, der
gen Spanien ob seiner Grau-
iederholt, zeichnet sich durch
it aus.
cht der Columbus des nord-
Russel Lowell, der den Vers

Dieses ist die neue Welt!
Wie sie Christoval Kolumbus
Aus dem Ocean hervorzog.
Glänzet noch in Fluthenfrisch

Träufelt noch von Wasserper
Die zerstieben, farbensprühen
Wenn sie küsst das Licht de
Wie gesund ist diese Welt!

In der humoristischen Romanz
gibt Heine seine Sympathie für Co
dem er singt:

Messer Christoval Kolumbus
War ein Held, und sein Ge
Das so lauter wie die Sonn
War freigebig auch wie die

---

*) Ausser für Colón zeigt sich der
für den König Montezuma, der noch a
glaubte und an Heiligkeit des Gastrec

)haftesteSympathie für Cortés
:m Götzendienst der Menschen-
.be.
istichen Schiller's ocho versos
:ilen).
cubrimiento de América spricht
ls von diesen Distichen, nennt
'r schreibt: „Als der Schreiber
grossen Dichters Schiller las,
riginellen wie tiefen Gedanken,
Begeisterung vorwärts zu gehen
Welt würde für ihn auf alle
der Genius verspricht, immer
:m Genius steht die Natur in
ıe verspricht, leistet die andre
ıd erweiterte so den Gedanken:
Entdeckung betrachtet, so ist
:klichste und Wahrste, das
iumph des Glaubens. Um die
ıren, muss man sich einschiffen
In diesem Schifflein schiffte
ein und fand am Ende seiner
'enn diese Welt nicht existirt
ler Einsamkeit des Atlantischen

—¿Por qué tu faz tan pálida a
¿Qué malas nuevas á anunciarme
— Capitan, imposible es que con
por más tiempo en razon á nues
Si el avistar la costa se retarda,
perdido estais, pues vuestra sang
Y no bien esto dijo, allí en de
la multitud furiosa llegó en brev
A aquel rumor de las inquietas
que veloces acuden y rugientes
al apacible puerto, parecia
el sordo murmurar de los rebeld
—¡Traidor! ¿En donde está — cla
tu bello y prometido continente
Del hambre y la fatiga nos libe
y si tú ni el sustento darnos pu
danos tu sangre sin tardanza. —
sobre el cual ya la gloria allí s
el genio, á aquel rencor y rabia
la dulzura á su vez muestra del
— Si mi sangre os contenta, no
tomadla, pues; pero dejad que

ión no ofrece,
a vez postrera
no más esperes.

II.

horizonte haciendo
nocturnas sombras,
se oprimia
allí á sus solas.
rtos mares
anchas proras,
cio se mostraban
uminosas.
ranza no se ofrece
. ¡Están remotas
! . . . El sabio vela
stá su vida toda;
ra, y siempre fija
da ansiosa.
acia el Oeste, vuela!
is ansias todas,
a tí el saludo
amiento corra!
presurosos . . .
-iste está la atmósfera!

— Sosiégate, Fernando: esas [illegible]
de la mano de Dios caen en las [illegible]
de ese Dios que del cielo á [illegible]
constante vela: á quien pedir [illegible]
para abrir á las almas que fe [illegible]
los caminos que llevan á la gl[illegible]
¡Adios, amigos, pues! ¡Hasta ese
eterno en que la paz sólo se g[illegible]

El chocar del acero el aire lle
y su estruendo feroz al mar asc
y tranquilo Colon, aquel sendero
se dispone á seguir que al cielo
cuando súbito grito se levanta:
»¡Tierra! ¡Tierra!...» ¡Del genio
Lo que nadie soñó; lo que la c
de Colon esperó en lejanas olas
allí aparece: el horizonte tiñe
con su color de púrpura la aur
y los rayos del sol aquella pla
adivinada por el genio doran.
Todos confusos á los piés del
en tal instante la rodilla dobl
y arrepentidos todos de su fa
de fe, á su Dios con gratitud

ntfacht dies Unheil habe,
n Geschlechter Hass
noch bis nach dem Grabe.

die Ketten, die ich trage.
eine neue Welt
ndanks ich verklage.

er seinem Frohn,
rt und verödet,
l der gerechte Lohn.

und Begeisterung nicht er-
das Album internationaler
das Angelo di Gubernatis und
n Mailand und Rom heraus-
utographen der namhaftesten
mit Inbegriff asiatischer Au-
rtigsten Sprachen des alten
dieses Album kännte. würde
t werden, dass Colón ganz
t habe, ohne die Pinzone.

Poesie keinen Ausdruck und kein
die Umschau, die auf meine Verar
H. de Beer in der holländischen,
Boltz in der neuhellenischen, der
versität Bucarest, Tito Majorescu, i
Literatur gehalten, hat nur ein
gehabt: kein literarisches Werk ü
Ausnahme einer holländischen C
verstorbenen Brouwers, die zur
sungen wurde. Von Lamartines „C
sind zwei rumänische Uebersetzu
P. M. Georgescu 1891, die andere
J. M. Riureascu 1893 erschienen

In Upsala aber wird die span
dem Licentiaten Göran Björkmar
eine treffliche schwedische Uebers
von D. Víctor Balaguer „Vor
Colón's" und der Octaven D.

es Werk: „Columbus.
ı orkester af Julius

–

if Erikson.

de agravios al grande
ętió lo que no osaba
stos elogios del Tasso:

rà ardimento
in prima. (*)

e insultos y epítetos
otivo de España que
Tenebroso de los

lindezas por el estilo. No
mente la memoria, más que
bendecida del inmortal Colón,
cuatro siglos la veneración u
un bledo que el historiador
cuya primera Década salió á
"homem fallador e glorioso e
dades, e mais fantastico e de
Ilha Cypango", sino que amo
lina Valencia y José Lamarq
un himno de admiración y
la historia, al vidente, al a
pintaron el hecho más fecundo
y en azares, la más grand
jamás conocieron los siglos,
poeta ecuatoriano Numa P.
los doce sonetos con cuya
raba:

"¿Y cuál el galardón
Argonauta inmortal del

de Castilla,
s cadenas".

Se ha de dar á Colón
surgido en su poderosa
andioso de buscar por
onces en vano se había
nte; y se ha de dar
amente es suyo, siendo
or de Erik el Rojo, el
iélago undoso arrebató
ue encubría la tierra

s de que las carabelas
co hallando en vez de
ndias las costas de una
le atrevidos navegantes
inente, saboreando en

siglo X. Aquel des
able y podrá llama
descubrimiento de Isl
del siglo IX, llamá
"Snjoland" (tierra d
de Groelandia que s
Erik denominado El
za el hijo de éste
ridor de América,
llama que la Provi
Colón, pues la haz
como feliz no abri
vo los resultados
empresa de Colón
sa después de la
carnación y muer
América acaba
aristocrático de

siglo X. Aquel descubrimiento es
dable y podrá llamarse una consecu
descubrimiento de Islandia que se ve
del siglo IX, llamándola su desc
"Snjoland" (tierra de nieves,) y de
de Groelandia que se debió en 98
Erik denominado El Rojo. Pero
goza el hijo de éste, de nombre Le
bridor de América, no podrá eclip
llama que la Providencia colocaba
Colón, pues la hazaña del norman
como feliz no abrió nuevo camp
tuvo los resultados inmensos é inc
empresa de Colón que llamaba G
cosa después de la creación del m
encarnación y muerte del que lo c

América acaba de saludar al p
más aristocrático del hemisferio or

e España el más rico
oy al Comandante y á
aría" el testimonio de
Con no menos júbilo
rica ha visto la barca
os auspicios del marino
expensas de Noruega.
lla que fué construida
bierta en 1880 en un
erca de los baños de
occidental de Christia-
los restos de aquella
o de Christianía La
a de gloria lisonjera.
anos los caballos ma-
e llevaban á Leif Erik-
ñeros á la tierra bau-
and it goda (la tierra

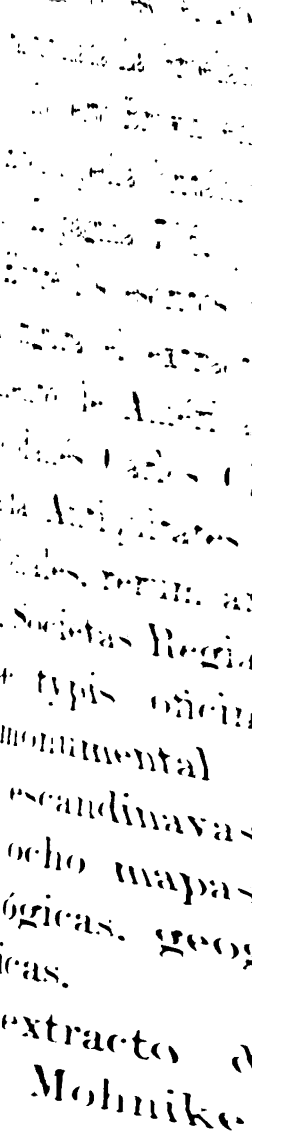
sor Juan Rein—la
man Yama—budo
que la naturaleza
s bosques del Jap
Inglaterra y Canadá.
La noble España
rona, no negará e
descubridor de un
d de Boston lev
gnífica estatua. d
Whitney. No es le
primero de los a
ente que en sus se
ando su gloria d
ldt (Kosmos, II.
"Cuando aún flo
s Abbasidas y en
das tan fausto pa
rta por los años

fesor Juan Rein—la vitis lab
llaman Yama—budo (que quie
y que la naturaleza produce
los bosques del Japón como
Inglaterra y Canadá.

La noble España que hal
corona, no negará el tributo
y descubridor de un mundo
dad de Boston levantó en
magnífica estatua. debida al
Whitney. No es leyenda la
el primero de los arios que
nente que en sus senos el P
gonando su gloria dice el cél
boldt (Kosmos, II, 269):

"Cuando aún florecía el
los Abbasidas y en Persia
nidas tan fausto para la po
bierta por los años de 100

n Rein, tan sabio como
igo las bellísimas é in-
rio de Colón en la his-
l sin par guía de los
ursión á las minas de
mío en los festejos
le la Universidad de
scribió Estudios sobre
que se publicaron en
Memorias de la Socie-
Norte (páginas 307 á
nabrá sido Nueva Es-
land, mientras Malte
brimientos de los es-
descubrimiento pre-
sus Anales de viajes.
71: "Poner en duda
encillas y verosímiles,
pero cuando se ad-



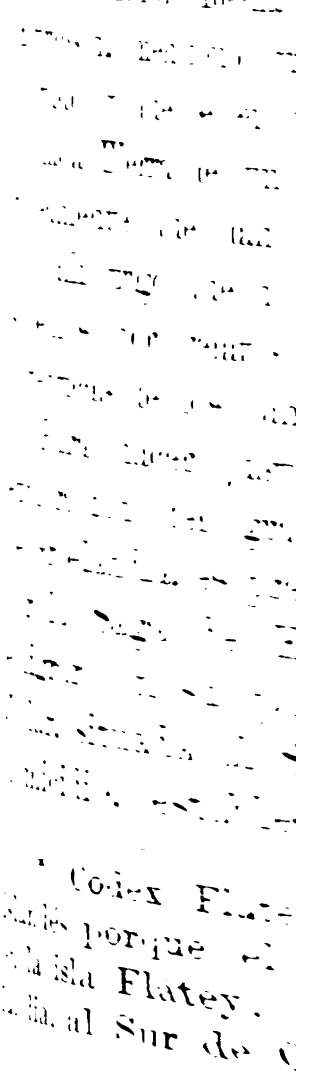
Don Roberto Brown en 1877 en Lo
la Enciclopedia británica, que habl
tomo I, pagina 706, y en el XI, pá

Entre los escritos referentes á l
land figura el extracto que con el
brimiento de América en el siglo X
sabio danés Carlos Christián Rafn d
titulada Antiquitates americanæ sive
tentrionales, rerum ante—colombiana
edidit, Societas Regia antiquariorum
Hafniæ typis oficinæ Schultzianæ,
obra monumental contiene la rep
Sagas escandinavas y versiones d
diez y ocho mapas, y en el apéndi
arqueológicas. geográficas, físicas, h
tronómicas.

El extracto del Sr. Rafn lo
Gottlieb Mohnike (Stralsund, 1838)

sudeste tres proyec-
, Nueva Escocia y el
ral que desde Groe-
inavos con rumbo á

os normandos hablan
islandeses, formando
sima, de qne decía el
de aquel entonces en
no es, en comparación
ta de agua comparada
nes que los escaldas,
los reyes y cronistas
as, recitaban en pre-
o, han de considerarse
evidentes. Las Sagas
sladadas al pergamino
ndo el Codex Flatey-



de aquel libro: "Además, el Rey de
Estridson, mencionó otra región
visitado y que se encontraba en
llamada Tierra de vino, porque p
táneamente que dan un vino d
hay allí trigo que no ha de sem
sabemos por relatos fabulosos,
auténticas de los daneses".

Para hacer justicia á Leif,
exploración del gran continente
de Groelandia, es preciso conocer
por la Saga de Erik el Rojo,
emigrar con su padre Thorvald
Jadar, situada al Sudeste de No
homicidio, estableciéndose los

---

*) Codex Flateyensis fué llam
islandés porque el Obispo Brynjulfr
en la isla Flátey, situada en la cos
landia, al Sur de Grimsey y del cir

ituado en la costa occiden-
í los que habían sido sus
reciente, que cuando hu-
tierra volveria á visitarlos.
na isla grande, á la que
dia (Tierra verde), para
te para los emigrantes.
rcer verano regresó á Is-
n activo y atrevido (que
enta años de edad), con-
la isla que acababa de
scurrido un año, cuando
llenas de colonos, caba-
ıor. Sólo catorce navíos
do destrozados los otros
ıielo. Floreció la colonia
l jefe. Establecióse con
Thorstein, en Brattalid.
ıda Eriksfjord, mientras
nbre Herjulf, que fué

quel Océano. Fué
rante el espacio
avegaba.

Cuando por fi
país sin monte al
anto de bosques.
a la descripción
uierda, y despu
ieron otro país
mpoco podía s
ontañas de nie
lto, llevándole
á una isla cu
quella isla n
o tocaron en
ción con el
mpestad, toc
Este fué Herj
adre hasta
mó posesió

durante el espacio de muchos años navegaba.

Cuando por fin volvió á brillar país sin monte alguno, pero cubier manto de bosques. No correspondie á la descripción de Groelandia, la quierda, y después de haber nav vieron otro país plano y cubierto tampoco podía ser Groelandia porq montañas de nieve. Continuaron alto, llevándolos él viento de Sud á una isla cubierta de montaña aquella isla no les parecía hosp no tocaron en ella, sino que con dición con el mismo viento y des tempestad, tocaron el cuarto día Este fué Herjulfsnes. Allí se qu padre hasta que éste muriese, y d tomó posesión de su estado. Bj

lo en el momento en que
de la expedición. Renunció
volvió á Bratalid, mientras
einta y cinco compañeros,
raba un alemán, de nombre
mucho tiempo en casa de
de este. Tyrker tenía un
os chupados, una estatura
ado; meneaba los ojos y
toda clase de obras de

aje casual de Bjarne, em-
descubrimiento en el año
abía pertenecido á Bjarne.
ribó, y que había visto
lelluland (Tierra pétrea,
mas. Abandonó aquella
con rumbo al Sur, tocando
na blanca y cubierta de
ba Markland (Tierra po-

quedaba sobre el horizonte, en
las siete y media de la mañan
media de la tarde. Leif era
estatura, de aspecto dignísimo
en todas cosas. Se aprestó á
diendo su gente en dos compañ
una había de permanecer en
saliese.

Un día echó de menos á
Leif salió con doce hombres
Apenas había salido de sus
vieron. — "¿Por qué te separa
le preguntó Leif á Tyrker, qu
excitado, movía los ojos á un
primero en alemán, y después
„Tengo que decirle una cosa
trado vides y uvas". — "¿Es
Leif—y Tyrker contestó: — "

añeros un viaje á Vinland,
londe pasaba el invierno.
)3 hizo expediciones hacia
e 1004 salió con su buque
lamó Kjalarns (Cumbre de

navegó á lo largo de la
promontorio cubierto de
an hermoso! — gritó Thor-
r". Pero pronto se vieron
de skränlinger (esquimales),
or una saeta. Decía á los
más pronto posible. Pero
ontorio, donde quisiera vivir.
me queda sino morir allí.
arme, y elevad una cruz, y
ssanes (Cumbre de cruz").
del moribundo, y después

Según la Saga de Thorfinn, Tl
el apellido tan expresivo de Karl
decir el que promete hacerse un h
cendiente de una estirpe glorios
verano de 1006 de Islandia á
pañándole Snorre Thorbradnson, m
que con él llegó á Brattalid fu
Bjarne Grimolfson y Thorhall G
se enamoró de Gudrid y se casó
vierno de 1006. En la primavera
Thorfinn emprendió con Snorre u
siguiéndoles Bjarne y Thorall,
Thorvard, que se había enlazado
tural de Erik el Rojo, llamada F
ción se componía de ciento sesen

Llegaron á Helluland y á Ma
donde encontraban trigo y uvas
hombre y una mujer): Hake y
de Noruega, Olaf Tryggvason, ha
Thorfinn tocó en una isla donde

tenía ya tres años de edad
land. Teniendo que vivir
los indigenas, volvió Thor-
ord. En 1013 regresó á

landia un buque más rico
ga vendió sus mercancias.
salió á Islandia y fijó su
en el Skagafjord, donde
Cuando éste se casó, su
de ir en peregrinación á
elebró mucho las bellezas
cumplido su voto regresó
edificó en Glaumbac una
ipo como monja. Thorfinn
. entre los cuales se en-
iorlak Runofson, que nació
orre, de nombre Hallfrid.
nte las noticias referentes

viaje de un día se calcula en 27 ó
rinas. Helluland ha de ser Terran
distante 150 leguas de Herjulfsnes
que llevó la tempestad á Bjarne de
días. Corresponde á la descripción
dores modernos. Markland estaba di
doeste de Helluland, unas 90 legua
Nueva Escocia cuya descripción cua
Markland. Hay la misma distancia
Arenas y el Cabo Cod. Éste últi
Kjalarnes. Las tiendas de Leif est
Mount-Hope-Bay. Conocidas son la
americanos llaman Egg-Islands (isl
Rhode-Island es el paraíso de Améri
ción, su suelo tan fértil y su clima
hoy existen allí las vides que la tie
pontáneamente y el maiz que los in
taban sin sembrarlo.

Thorvald Erikson, cuya expedició
ó cinco meses, habrá conocido las

M

rfinz

a: 131 hombres del Norte
m.

s de los indígenas de las
de Vinland. El comercio
lurabo todavía en el siglo
landés Erik Upsi salió en
nfirmar á sus paisanos en
ispo Eirik ó Erik Upsi
s de los reyes, los de la
nales de los gobernadores
cuerdos islandeses también.
ibuto de las Colonias que
, elevándose anualmente

europeo que pisó nuestra costa, no ha
al poderoso acontecimiento debido al
novés, que bajo la bandera de Fer
é inspirándose en la idea de la redon
navegando hacia el Occidente con la
tocar el Asia, emprendió una empresa
mente distinta. Los aventureros de
considerado Vinland sólo como pro
costa. Su mundo Océanico era el A
trional. Los hombres de la Europa
á fines del siglo XV aprovechar lo
acumulados durante el espacio de ci
curridos después de las expediciones
navegantes de los tiempos del Rey Ol
Colón habrá hallado en Thule, no
en su poderosa visión de tocar en
antípodas navegando de las colum
con rumbo al Occidente. Colón no
aunque le hayan hablado de su exis

Dios ha dado Leif á la raza es

de los Wikingios.

española ha celebrado más el
descubrimiento de América que
lle de Alcalá en Madrid, la
es colombina como la Onnu-
roe cristiano que al Hispano
o allá del mar en la extensión
pañola y americana, queriendo
ore para las Repúblicas donde
idioma de Cervantes la madre

lad que me brindó su hospi-
madrileña y se sirvió recibirme
placer y la honra de dedicar
s referentes á los barcos en
a gloriosa capitana, la Madre
azaña más importante de la

belas no se embarcó un homb
el Destino".

A esos tres frágiles leños, t
al resto del orbe revelaron la
tierra del porvenir, se les hiz
recepción á las playas do la pri
rica, al puerto de Nueva York y
del lago Michigán donde comp
del descubrimiento, pasando p
de los buques y los aplausos
intrépidos marinos que mandab
tres carabelas, el capitan Co
españoles, dignos sucesores de
aventureros cuya memoria se c
una vez más su saber y su pe
que empezó bajo las mas desf
meteorológicas. La mar abord
frágiles embarcaciones, propor
lantes muchos malos ratos y ex

e que el arribo de las cara-
de Isabel la Católica sucedió
nisterio arrancó el mundo
ser el de la nave en que,
ustrado manuscrito que se
eal de Copenhague y que
se (véase respeto á este
reve saldrá á luz en la
ario), navegó á principio
vo Leif Erikson, hijo de
u rumbo al aventurero y
no, que se considera idén-
después descubrió el gran

ieron la idea de llevar
ucto de un buque de
Estados Unidos directa-
icago, donde el precioso
cual princesa encantada
o Michigán, en un sun-

los antiguos wikingios, naveg
otra, pareciéndose á la que
lejanas costas del País de vino.

Un hallazgo feliz en la vie
proporcionó á los atrevidos hi
satisfacción de demostrar al mu
de aquellas naves en que sus
singulares hazañas. Hace trec
medio de un cerro próximo á
jord, á la costa occidental de
entero bastante conservado, qu
uno de los buques seculares c
gloriosos recuerdos de los wik

Con mano prudente desent
raron las partes de que se co
á Cristianía, donde fueron ex
situado en el parque de la Un
guarda aquel monumento anti

Un noruego amante de las
el capitán Magno Andersen,

:ola de la misma fiera.
hizo sus viajes, no había
entos nauticos ni cartas de
n los tripulantes y se llevan
inas para cocer, aunque en
imitan á los wikingios, no
ote.
reció la nave, fué aclamada.
as ciudades situadas á las
s querían verla y admirarla.
) como los poderosos canes
l 30 de Abril en dirección

y los himnos de la música
arabelas al hacer su en-
Nueva York y al puerto
n en los mismos sitios al
güedad de los normandos.

nor y hay

imas figuras de la fan-
a simpática Estela y la
María de la Purificación
a en su Drama singular,
atria, la ciudad fantástica
ada capital del antiguo

o en el número de sus
bién á mi esposa, la his-

de mi sencillo homenaje
precio y la de mi admi-
e esposo, que habrá mur-
a confidencia incógnita de
altos anhelos, sus suspiros
dos ritmos, ora sollozantes,
ido hijo de Guayaquil, el
umores del Occidente, esos
gritos de la pena airada
ente triste, Numa Pompilio

que esconde su nombre con
Jorge.
nde se hizo indio D. Juan
rse con la mente y el cora-
e cantaban los haravicos ó
estampa su novela Cumandá
Amo al Ecuador, pues allí
a, allí dejaba en mis opús-
s ríos y de los bosques de
dido mi amigo el Cónsul
lente en Sevilla, Francisco
a Universidad de Quito los
itulada La Walhalla y las

buen decir me ha convi-
e su esposo á ser hués-
nanario de Literatura El
o gustosísimo su amable

escritora americana cuyas

de partieron las gloriosas
los intrépidos marinos que
ortal de los mares y los
gante genovés que debió
lda que habitaba, el pan
lo que llevaba, y que dió
él dice el Presbítero Dr.
y Leal: "Es el convento
rchena, donde se socorrió
es, al Padre de todo un

repara Chicago su gran
lemnizando la fecha más
aquella que recuerda el
los senos del Atlántico la
quella empresa, por virtud
mundo para las conquistas
el estandarte de Castilla.
o por Colón, equivale al

desde el mar de las Antillas hast
Pacífico. saludan algo así como la
americana. la madre del Nuevo Mu
triótica idea de celebrar con el ma
las fiestas del cuarto Centenario,
Alemania. la poderosa y rica ciud
impulsada por la Sociedad Geogr
honor del genio alemán conmemora
por un acto solemne en la Sala de
procesión histórica y una Exposici
ferentes al descubrimiento y á la c
América, y por una Revista cuya p
un artículo que escribió acerca de
Venezuela por los Welser el doct
macher que murió hace dos años.
sin duda muchos párrafos al Hern
Ambrosio Dalfinger acerca del cu
damente Carlos Klunzinger en su
parte que tomaron los alemanes en
de la América meridional (Stuttgar

ades del Océano entonaba
Santa María el himno en
, es el explorador vate, el
1 aquel día tan glorioso
mo ningún otro para la
los confines de Occidente
evada inteligencia, ó más
livina, coronando el éxito
erancia y su fe. En un
1492| navegó de España
s |el 12 de Octubre) des-
viendo desde la Pinta el
Bermejo á las dos de la
la ribera de Guanahaní
la luna y gritando con
ra! Un cañonazo comuni-
belas la gran nueva, y
a verde á la luz del alba.
y en homenaje del Re-
la primera isla que pisó

y á vos, Señor, mandó por esta
Oriente á Poniente". El mismo
en su alma el anhelo de su sig
límites del mundo y que había p
mas luchas de los españoles y de
el ardor bélico de los campeones
en su Libro de las Profecías |
que escribió de 1501 á 1504 y
la Biblioteca Colombina de Sevil
presas indias no me eran útile
mapas ni inteligencia, sino que
decía Isaías". Alude á Isaías 60
un nuevo cielo y una nueva tier

El Nuevo Mundo supone en
cubridor una suma de esfuerzos,
stancia nunca suficientemente e
hazaña de Colón es un triunfo
clérigos que ayudaban al que, s
de la Trinidad, era adicto á l
Francisco, según decía Las Casa

le Colón como
su epístola del 1.º de
"novi orbis repertor"
mismo año había de-
un acontecimiento ma-
. Al saber la expedi-
ante genovés derramaba
Laeto, el amigo de la
Pedro Martyr, y éste
descubrimientos ¿quién
s y Triptolemos? Hasta
puesto á los españoles"
Pedro Martyr: "Ni Sa-
otro de los antiguos
as costas vencen á los
.
193 llegó el descubridor
su empresa á los Reyes
las palabras más entu-
or de los paisajes tropi-
rtos seguros, las selvas

un pue
sobre las t
Jesús, c
el Viejo
esarrollar
ar nuevos
genio sublim
Así como
olón cuando
aje, el cronic
ecida el 21
Valladolid s
Martyr que
olón cayó enfe
scribió Colón a
ernación y p
dal de mi h
a.....»
Dice mi compa
Historia de la eda

de Jesús, consideraba demasiado estr
del Viejo Mundo, necesitaba mayo
desarrollar sus cualidades geniales
mar nuevos continentes para desar
genio sublime de su raza.

Asi como la crónica de Barcel
Colón cuando éste la visitaba de vu
viaje, el cronicón de Valladolid no m
acaecida el 21 de Mayo de 1506
en Valladolid su admirador de ante
dro Martyr que estaba en la misn
Colón cayó enfermo. En una de s
escribió Colón al Rey Católico D
Gobernación y posesión en que
caudal de mi honra, injustament
ella . . . . . .»

Dice mi compatriota el Sr. Os
Historia de la edad de los descu

Océano domado hubiese visto otro

grillos de Bobadilla no continuasen
nación de los suyos, Colón se los

s celebran su resurrección y vene-
Creció su renombre poco tiempo
erte, en el momento en que se
descubierto un Nuevo Mundo y
campo de trabajo á la humanidad.
le celebró por haber prestado ser-
género humano, y ensalza la época
mbién la de los Copérnico, Ariosto.
El americano Irving llamó al
modelo de la humanidad, el
le denominó un héroe inmacu-
Roselly de Lorgues le comparó á
o Colón halló un advocatus dia-
o Justino Winsor que publicó en

mán Ranke dice en su famos
"Jamás un error grandioso produ
descubrimiento". Y el último
alemán Sophus Ruge dice en s
Columbus [Dresde 1892]: "Sól
ha hecho grande".

Quizá haya en la vida del
algunas manchas que los Duro
demasiado en las conferencias
el Ateneo de Madrid; pero pod
á Colón la cuenta del Gran Capi
han de apreciarlo cual instru
hombre providencial que lo de
la oración, y en el que una
contemplación mística produj
sin segundo, un verdadero fan
grandiosos á que sin vacilar
vida.

Ninguna otra solemnidad pu
de tal interés ni de mayor po

› deben exajerarse el mérito
descubridor. Sabído es que
; Colón de Inglaterra en un
ol para el puerto de Hoal-
ional], según dicen el mismo
islandeses. Al desembarcar
ıl Obispo Magno de Skalholt
›ad del convento de Helga-
aron las tradiciones de las
y hasta un museo de cosas
ıversaron en latín informán-
algo de los países occiden-

;critos islandeses que se ven
ca Real de Copenhague, cu-
recolombinas.
nánico resonará siempre el
familia del noruego Erik el

tan grato á los oídos alemanes
en el Valle de los Alcázares.
Bogotá, en recuerdo de un des-
to de las heridas que recibió de
gado de los Bélzares de Augs-
rmann, natural de Ulm Ale-
de uno de los Capitanes de
bastián de Benalcázar, y del
licenciado Gonzalo Jiménez de
yo cacique parece que revistió
como el Presbítero Juan ó
nes, nos fascina con el prestigio
ndonos de maravillosos templos
santuarios del Perú consagra-
idos á cenizas antes de que los
entrar á ellos, y de ídolos de
y de mujeres que cubrían sus
rtales de cuentas de los mis-
Bogotá nos habla del Im-
cuyo pueblo creía en la in-

de soldado de á caballo y de squálte
cansado ya de jornadas, primero en
aficiones á las cosas perdurables más
é ilusorio, y después en poeta é l
trabajando en pró de los más em
contemporáneos, nos legó el fruto de
canto de cisne, sus Elegías de varc
Indias escritas en sonoras octavas c
tiempo usaban los italianos para la e
el primer libro del anciano vate ba
de Felipe II con el título de Prime
Elegías de varones ilustres de Indias,
Juan de Castellanos, clérigo, beneficia
de Tunja en el Nuevo Reino de Gra
legio en Madrid en casa de la vi
Gómez, impresor de Su Majestad.

Aceptando gustosísimo su invita
usted, D. Maximiliano, al poeta de e

ı y Zúñiga y Juan de

las Indias, siento una
eblos que estaban más
s arribaron á América.
lo Cuauhtemoc que in-
i la invasión española,
ndo México, la figura
el patriotismo. Ad-
dores del Sol, que in-
ubieran sido de ánimo
n medio de ellos Gon-
la cabeza de ciento
á caballo cayesen
uistador español, ad-
s que habitaban las
s andinas, separadas
os territorios, y cuyo

motivo del cuarto
América, se encuen
con el cual desde
españoles se llenal
solicitud se emplea
según dice el Sr. A
del descubrimiento
Cuba, el Cacique
sacrificio solemne,
á dar celebridad á
más lejanos. El d
de trementina y luc
Así dorado y respla
rodeado de los Xeq
cantos de la inmen
brían las laderas qu
anfiteatro.

La primera expe

de Colombia presentó al IX C
de Americanistas reunido en
motivo del cuarto centenario
América, se encuentra el origen
con el cual desde que llegar
españoles se llenaban de loca
solicitud se emplearon tantos
según dice el Sr. Acosta en s
del descubrimiento y colonizac
nada, el Cacique de Guatavit
sacrificio solemne, que por su
á dar celebridad á esta lagun
más lejanos. El día señalad
de trementina y luégo se revo
Así dorado y resplandeciente
rodeado de los Xeques, y en
cantos de la inmensa multit
brían las laderas que rodean
anfiteatro.

La primera expedición qu

n había ocupado la
lo primero en 1541
iel mito á su Elegía
prestar oídos ya en
dio forastero, pere-
de Bogotá dijo ser
) de cierto Rey que
un piscina á hacer
) todo de trementina
:o; los soldados ale-
pusieron el Dorado".
an de Castellanos, á
as de los hombres
aquel mito, cuando
dero del testamento
iménez de Quesada,
artimiento, se armó
Casanare y al de la
entura.
del Dorado consideró

Elegí la jornad
lo en el número
Por coincidenci
le sus sucesores ale
aballeros germanos
en en el tomo II
erosa ciudad de
entenario del desc
ella obra que h
rgische Festschri
ckung Americas.
e la admiración de
olón, pues el trist
oblación sus estrag
uerte se encargó
en los artículos d
n aquella obra m
e las empresas de
Venezuela y sobre
peta español que h

Elegí la jornada de Dalfinger,
culo en el número 8 de la mencior

Por coincidencia la tragedia de
de sus sucesores alemanes, hablando
caballeros germanos en las Indias, s
bién en el tomo II del memorable
generosa ciudad de Hamburgo cele
centenario del descubrimiento de A
aquella obra que he leído con gust
burgische Festschrift zur Erinneru
deckung Americas, y había de ser e
de la admiración de la ciudad del I
Colón, pues el triste huésped del C
población sus estragos durante el a
muerte se encargó de meter frío á
bién los artículos de gran aliento
en aquella obra monumental de
de las empresas de los Bélzares
Venezuela y sobre Juan de Cast
poeta español que haya celebrado l

los descubridores ale-
eras y de purificar la
obscurecida y eclipsada
, sobre todo por Las
e Ambrosio Dalfinger,
s Hohermuth, Feder-
al noble defensor del
Sr. Schumacher, que
uentes relativas á los
ocer también en Ale-
poeta Juan de Cas-
de Cartagena y Tunja,
los años de 1590 y
ciones del autor por
niendo 90.000 versos,
gran valor histórico,
en los alemanes ene-
ostilizar como el do-
ofesaba sino el idea-

Carlos Aribau lo qu
le Castellanos fué d
el manuscrito de la
irid, formando el t
de autores españole
hasta nuestros día
por primera vez D
del Nuevo Reino de
Y en 1889 salió
Jiménez de Espada
ellanos y su hist
ada.

Hoy experiment
en Bogotá la memo
de gentil ánimo y
cara, poeta é histo
suficiencia, delinea
siguiendo el artícu
Sr. Schumacher.

han hecho oir su canto en las fa
antes márgenes del Betis. Gracia
Carlos Aribau lo que se conservó d
de Castellanos fué dado á la estam
el manuscrito de la Academia de
drid, formando el tomo IV de la
de autores españoles desde la form
hasta nuestros días. En 1886
por primera vez D. Antonio Paz
del Nuevo Reino de Granada por J
Y en 1889 salió en Madrid un
Jiménez de Espada con el títul
tellanos y su historia del Nue
nada.

Hoy experimento yo un gran
en Bogotá la memoria del que se s
de gentil ánimo y de esfuerzo y
cura, poeta é historiador; pero
suficiencia, delinearé su vida á
siguiendo el artículo póstumo d
Sr. Schumacher, publicado por

o llevando arneos de
ı isla de perlas que
un elogio, donde se
hubo y su perdición
sola concha 5 y 6 ó
ı isla Margarita que
ptentrional de Sud-
s, encontró, olvidán-
ces idílicos en com-
rmosas mujeres á la
do: "por allí gasté
uien bien me quiera."

Sr. Schumacher de la
que insertó el Sr. Fer-
:o — crítico de li-
or conjeturas la fecha
de aquel documento
le la provincia de Se-

Federmann hizo
1540 realizó Cast
Nuevo Reino de G
vincias, la una s
Fué testigo de las
de Quesada hizo p
[illegible]dió en busca

No seguiremos
[illegible]ones, sino qu
[illegible]to Domingo c
[illegible]s. Oviedo", al
[illegible]Oviedo y Vald
[illegible]al de las In
[illegible]o Sevilla 1
En 1549 vemo
[illegible]s faldas de
[illegible]ese puert
[illegible]manes, con
[illegible]Ruiz de Va
[illegible]ornadas de

Después caminó al Cabo de la Ve
Federmann hizo detenimiento, y y
1540 realizó Castellanos su deseo a
Nuevo Reino de Granada que era pa
vincias, la una se llamaba Bogotá
Fué testigo de las preparaciones qu
de Quesada hizo para la expedición
prendió en busca del Dorado.

No seguiremos á Castellanos en
diciones, sino que nos limitamos
Santo Domingo conoció buenos p
buen Oviedo", al célebre cronista G
de Oviedo y Valdés, autor de la H
natural de las Indias, islas y tier
Océano (Sevilla 1535), que se hizo

En 1549 vemos á Castellanos
en las faldas de las Sierras Neva
de Coro, ese puerto de salida de la
los alemanes, conoció en 1549
Diego Ruiz de Vallejo, que pudo
de las jornadas de Dalfinger con q

la cárcel después de hazañas
e de Upar que dista tres días
de Riohacha fué Castellanos
lores y allí padeció trabajos.
iones pasó una temporada en
:aba al joven Pedro de Ursúa
)rnada de Jairona. En 153
:spo Juan de los Barrios á
rtagena de Indias al Mariscal
esada, á quien encontró en-
otá después de haber soñado
l gobierno del hermoso país

Vió la suerte trágica del
de Heredia que le inspiró
timiento de la sobrina mayor

rtem furibunda procella,
rdere nulla potest;
lamo sua facta perenni
eritura dies.

daron los principales compañeros d
mann y Benalcázar. Esa ciudad e
Tunja, donde en 1571 el Canónig
estableció como párroco, teniendo
actividad el buen templo de la
tiago.

Pronto escribió en Tunja H
Marta que se parecían á las de C
el viejo Mariscal Gonzalo Jimén
dedicó en la solitaria Suesca á esc
de sus hazañas con el título de F

En Tunja concluyó Castellano
rentes á los Bélzares, cuya part
unió á su Elegía de Benalcázar.
aparece Ambrosio Dalfinger como
gran honra, bueno así en palabras

Cuando escribió la Elegía de
la mano los discursos de éste q
Tunja su Secretario, Francisco de

de Santa Fe, como refiere
o 14); pues con fin de que
nde tenía oculto su tesoro
despojándole de sus ves-
atrás y con una soga al
blicamente á vista de sus
su misma corte: afrenta
orcó él mismo".
lágrimas el suelo de Bo-
edia?
lanos en verso la historia

ia se limitó á ser bene-
unja y pasó sus últimos
. Su gran poema sobre
mpezar con la Española.
a que no había visto, la
do leyendas colombinas.

guidos vecinos de Tunja y de Sant
Agustín de Zárate la aprobó. Poc
gunda parte, que consistía de 27 c
tada en Madrid á Alonso de Er
aunque éste la aprobaba, no se pu
contiene la relación de las cosas
Vela y de las cosas acontecidas en
su primera población. Tampoco
dos que siguieron. En el libro I
las cosas acontecidas en las gobe
tagena y Popayán desde el tiempo
traron españoles hasta el año de
libro IV, que durante mucho tie
cido, se ocupa del Nuevo Reino d
escrito en verso libre. Pero á fin
estando en los reinos de España d
la historia de su patria, vanagloriá
de los Incas del Perú, encontró
Piedrahíta, natural de Santa Fe de

lanos; pero no es necesario.
hmacher en la Hamburger
el cura poeta estará siempre
la gloria de los conquista-
ogotá y Tunja á la tragedia
ante, á la memoria gloriosa
ercaderes gruesos de Ale-
y en haciendas poderosos."
r bastante esos rivales de
stas prudentes, esos cono-
todos los pueblos de Eu-
tenían sus despachos en
Roma: en Ginebra y Lyon
uremberg, Memmingen y
idad en Amberes, Londres.
n las Canarias. Sus na-
ey portugués de las an-
lmeida, y cuando los por-
las antiguas Indias. los

·l Sur en la época de la
onquista.

ı original del título de Colón
ıizo el doctor alemán Jobst
rsión de la obra del italiano
esi novamente ritrovati (Vi-
olicó en Nuremberg en 1508.
Colón Cristoffel Dawber der
Sí; el Océano habrá admirado
gioso del mar que aspiraba á
nuevo cielo y de una nueva
ıdose el embajador de Nuestro
ı por los mares, firmaba sus

S.
. A. S.
. M. I.
o Ferens

de Séneca:

Venient annis saecı
Quibus Occeanus v
Laxet et ingens pa
Typhysque novos ‹
Nec sit terris ultir

Dos hemisferios, unidos
tusiasmo por una de las fig
la Historia Universal, enton
á Colón haciendo suyas las
dirigió éste, el 15 de Feb
Canarias al consejero de los
gonés Santángel, y el 14 d
al tesorero real Gabriel S
procesiones, que se celebre
sean adornados los templos
ha de regocijarse en la ti
ver salvadas las almas ha
tantos pueblos."

s más maravillosas, el je
conquistar preciosos metales
numerosas estirpes al cristia-
los hombres de España una
na ambición sin límites, un
sar los mares y el desierto,
incultas, de modo que al
ndrés Navagiero, que en 1525
parecía Sevilla una ciudad
nente á las mujeres.
tante la honra tan señalada
nistad y galantería españolas,
gradecido trataré de cumplir
se refiere á lo que ha hecho
ndo niño me hizo estremecer
endo los primeros libros que
nto de América y Robinson
Enrique Campe, que bajo el
en aquellas obras al padre
l señor Böhl de Faber.
da su alma al Centenario de

Groelandia, y descubriendo
Boston erigió un monumen
de 1001, la costa norteame

Tuvo por compañero á
de Tyrker (Diterico), que l
que conocía por su patrio
costa que habrá sido la de
it goda (la buena tierra
aquel descubrimiento feliz
llegó al sabio canónigo Ad
en la ciudad del Weser en
la obra importante Gesta H
Pontificum, cuyo libro IV
de las islas septentrionales.

Pero uo hablemos más
precolombino, ni extendám
remberg, Martín Behaim, e
sino limitémonos á los ale
el indomable espíritu de l
y que figuran en la gra

· oro y ansiosos de aventuras,
nos que se extienden sobre
el lado oriental de los Andes,
n cacique fabuloso, El Dorado,
u tradición, doraba su cuerpo
en un lago encantado para
oro, consagrando á sus dioses,
ondo de las aguas, sus joyas.
El primero que buscó al caci-
lo Pizarro, hermano del con-
· en vez del Dorado descubrió
en los Andes de Colombia.
· dorado siguió la leyenda de
sol y de la ciudad de Manoa.
nezuela y Bogotá buscaron
en las selvas profundas del
gro: los colonos de Quito y
soñaron con la mina inago-
s Omaguas, mientras los de

hollar ningún hombre blanco
veres de sus hermanos de arma
mortífero del clima y á los m
á las flechas envenenadas, y rí
regando la virgen América m
huellas de un océano al otro, l
de oro de Manoa se sumergió
lejana Guayana en el lago soña
que Alejandro de Humboldt d
oro al reino de los mitos.

Para alcanzar el oro codi
tureros que eran caracteres de
de bronce, arrostraron sinnúme
vieron á sin iguales proezas;
gún obstáculo, sino que cad
aún su ardor, su fanatismo, a
de que habla Virgilio.

El poeta cubano Francis

saliste
er el mal:
r debiste,
fernal.

odas que se hicieron en
la más rica en acontecí-
la del joven y simpático
de Ursúa, que con unas
rú llegó de los Andes al
á puñaladas en la noche
1561, en un pueblecillo
ro, por Lope de Aguirre

Lope de Aguirre, de quien
Arístides Rojas se ocupa
El elemento vasco en la
que el joven poeta co-
rres hizo el protagonista
ho sabor de época y que
Bogotá en la noche del

Tú me conoces bien: mi
Tuvo á los reyes implacabl
Siempre he guardado palpi
Toda la inmensa cólera de
No temblé jamás; ante la
Del abismo sentíme altivo
Cuando con beso de hervid
Dióme el mar el bautismo

Entre los que movidos "por
poderosa Guayana y de aquella g
que los españoles denominaban
dígenas Manoa" figura hasta
más nobles de la edad de Isa
estadista, soldado, explorador,
inglés Sir Walter Raleigh, que
en el cadalso el 29 de Octubre

A impulsos de mi amigo e
y catedrático de la Universidad
filo Sr. J. Rein, debióse la obr

traban el oro soñado, ni el reino
)orado, han de ocupar un puesto
falange de los descubridores que
l siempre presente cruzaron sole-
gurando el indomable espíritu de
rmann, Hohermnth y Hutten, des-
mirajes coloridos de El Dorado.
a hojosa selva.
iógrafo de los descubridores ale-
la ilustre escritora colombiana
a de Samper, que dió á la es-
Bogotá sus Biografías de hombres
relativas á la época del Descu-
a y Colonización de la parte de
a actualmente EE. UU. de Co-
)ir esta obra consultó entre otras
de los hechos de los castellanos
ra firme del mar Océano por el
ipe II Antonio de Herrera (Ma-

`goni publicó en 1565 en Ven

Es sabido que el joven caba de Ojeda, acompañado del sa Cosa, el primer cartógrafo del florentino Américo Vespucio, cu presentaba por primera vez el Martín de Waldseemüller, natu gau), en 1507 en la introduc como el más á propósito par descubrió en Agosto de 1499 que bautizó con este nombre en la costa oriental much chozas edificadas en las agua de estacas y piedras, pareciéi aquella aldea á la de la bell

Llamaron el sitio Venez servó todo aquel litoral, que una importante colonia españ

ı, desde el cabo de la Vela
ı derecho á conquistar en la
esclavos á los indios que no
condición de fundar dos ciu-
bajo el mando de un gober-
nombrarían los Welser.
lo que nombraron éstos se
nger ó Alfinger. Herrera le
er. Los escritores españoles
sio era natural de Alfinger.
No hay ninguna población
fingen. "¿Cuál es esa ciudad
ı doña Soledad Acosta de
dido descubrir ninguna que
lo parezca siquiera."
ıdos Alfingen cerca de Aalen
ımado Thalfingen, próximo
r, aquellos patricios tan fa-
Danubio, tienen aún hoy un

ciudad de las lagunas.

Un amigo mío, el destinguid Adolfo Wechssler, cree que el M las crónicas españolas, era un Bess pero siguiendo la autoridad de su paisano Nicolás Federmann le llam finger de Ulm.

No es la primera vez que esc finger, pues le he consagrado u blicó El Siglo de Caracas, corres Enero de 1885. Ocupándome h sonaje, tengo delante de mí la in mente R. Markham, el cual pasó Perú, escribió á las Noticias histo Simón, debiendo yo aquella obr la Biblioteca de la universidad de del profesor Rein. (La traducci Noticias historiales debida al Sr. Londres en 1861.)

y una turba de indios cargueros
se le huyesen, llevaba ensartados
omo lo hacían en España para
tes de una parte á otra. Véase
cap. XXII), y atados de manera
s cabezas por los anillos. En lugar
ciado á quien el cansancio no per-
cortaba la cabeza un criado de
los cuerpos tendidos en los
e la crueldad de aquellos inva-

lantado á las lagunas que forma
desembocadura en el Magdalena.
on á las islas por temor á los
lo germano, que era de la ma-
adores: pero los atraía el brillo
los españoles nadaron con sus
umas y mataron muchos indios.

había mandado á Coro para qu
y caballos, y por fin continuó
brimiento por las orillas del rí
río Lebrija, siendo el único ali
aventureros, artormentados por
quitos que no les permitían dc
é insectos. Crecía aún su mise
horas del clima más ardiente
al alcanzar los riscos y serraní
mos de lo que hoy día se ll
tander. Por eso llamó Dalfin
regiones Valle de Miseria. Sól
regresó de allí á Coro el 3 de M
que el caudillo salió para Sant
arse de la fiebre.

El 2 de Septiembre empre
de descubrimiento, penetrando
los Pocabuyes á orillas del rí
de los Alcolohados en las ribe

garganta de Dalfinger, quien
Enterráronle debajo de unos
la corteza de uno de ellos le
stellanos (Elegías de varones
gía I, Canto IV):

er fué nacido
de Alemania;
a y extraña
po abscondido
sta montaña.

era expedición de los ale-
oro. El rudo é indomable
á los lances más fieros y
cruzaba las soledades más
te, un héroe como el que
combatiendo; adorado de
mpañero al hórrido hura-
indios, para los cuales no
ama de un nuevo Atila.

llama con respeto la Historia
de Spira á quien los alemanes
muth, y el otro Nicolás Fe
era lo mismo que Dalfinger n
que el genio de la émula de
Ulm, que comparte con Colon
la catedral más alta de la
su esfera de atracción en Ve

Hohermuth y Federmann
hombres de armas y bastante
el río Guadalquivir para Co
Febrero de 1534, siendo n
Welser gobernador de Ven
general.

En 1536 emprendió Hoh
cubrimiento penetrando en
alma pavura y que no volvió
blanco. Verdaderamente m

aciones el sitio que servía de
e los contornos. Continuando
un país que le habían pintado
istía, hizo una excursión por
are y después entró en terri-
s y los Choques, los cuales
los combates y peleaban con
nemigos á manera de armas.
nzó Hohermuth, era el Papa-
n ejecución el regreso á Coro.
ales, entre los cuales se en-
ndon, que actuaba de secre-
I durante su cautiverio en

llegó Hohermuth á Coro, des-
lo más de 1.500 leguas y
ales en que se escucha tan
del jaguar, el grito del salvaje
rentes. Murió en 1540 como
la. No tiene verosimilitud
nzoni de que aquel capitán

contradición una de las fi
los germanos que añadie
á la historia del descubri
Sur. Pertenece á la fan
caballero Ulrico de Hutt
zado de la libertad en l
tenía un alma hecha de
organizó Felipe una exp
rado. Seguían su estand
los cuales mencionaré á
Amenzua y Pedro de
Bartolomé Welser, un
Augsburgo, rivales de
marchaban á Barquisime
centrales y pasaban el
Hohermuth había bautiz
Señora.

Después alcanzaron

le sentó á caballo y des-
modo que los Omaguas
oncluyó matándole, y así
fundidad de la herida del

n el país de los Omaguas
Dorado, la tierra de los
suerte tan trágica! Des-
nco años llena de sufri-
halló la muerte en su
l del caballeresco Hutten
bierno de Venezuela un
un de Carvajal, que mató
le Hutten y Bartolomé
ta de 1546 y les robó
olvieron á Coro. Expió
ole ahorcar el licenciado
n la ciudad de Tocuyo,
de Carvajal.
quien perecieron tantas

no me ha impulsado
sino un anhelo peregr
mucho tiempo; creo qu
sin haber visto las Indi
olvidado á la madre de

"Ahora mi ambici
tratar de partir de a
Y presintiendo quizá s
el 10 de Marzo de 15
cristianos más que la
elogios la Enciclopedia
publicándose en Leipzi

¿Qué se hizo Nic
general de Hohermutl
porque el ambicioso H
por su cuenta. Fué h
modales, que refieren
jamás se le oyó profe
era tan afable, compa
inferiores, que éstos

von Ulm erster raise so
olosia auss in Indias des
hat, und was ihm allda
Niederkunft in Hispaniam
ganz lustig zu lesen".
ıl en que se mezclan pala-
ıas, dando testimonio de
ermann, en la Biblioteca
›inga, y fué reproducida
'arlos Klüpfel, formando
de las publicaciones del
tuttgart á quien tuve yo
Madrid en el Centenario
está agotado ya, pero la
da en su Biblioteca, tuvo
›ara que hable de él en

ıenor de Ulm estuvo dos
›va escrito sólo el diario
que emprendió el 2 de

no quería contar sino lo que él mis
Mientras Dalfinger estaba en Sant
curarse de la fiebre, su compatriota
veces de Gobernador y Capitán gen
quedar ocioso emprendió el 12 d
1530 con 110 españoles de infantería
y 100 indios naturales una expedici
Conoció en aquélla á los indios Xide
Cuyones, Xaguas, Caquetios, Cuy
Cyparicotes, y nos cuenta de un
Iracuy, que tiene las dimensiones d

Dice en su relación alemana qu
á un notario público que lo anot
tellano para sus Majestades. El 13
regresó á Coro de donde salió e
para Santo Domingo, y de allí pa
la corte de la Emperatriz que est
tonces en Medina del Campo, y por fi

Teniente general de
ado el año de 1537
ıpezó á aproximarse
ı donde tuvo noticia
y con el objeto de
rumbo directamente
; Llanos y en el
ección al Meta. So-
zó en 1538 á trepar
ras con grandísimo
lo los cerros escar-
cerraba el imperio
ermos páramos de
se encontró en las
con los conquista-
da y Sebastián de
lugares diametral-
; aun más román-
ro están esperando
caudillos empren-

sin que se dij
ola vez.

En 1554 les quita
su provincia. Así
tan atrevidas termin
en Venezuela. Pero
ido su prestigio en
más de mil alemane
onstruyendo el gran

La nación aleman
on los exploradores d
Nachtigall, Wissmann
antos otros, goza de
Dice Arístides Rojas:
privilegio concedido
ue tiene aptitudes l
troduce su industria
el globo, que al civiliz
aterniza con todos l
ura de todas las te

Si el héroe del

sola vez.

En 1554 les quitaron á los We
y su provincia. Así á los veinte
tan atrevidas terminó el gobiern
en Venezuela. Pero el nombre
dido su prestigio en aquella tierr
más de mil alemanes, y un con
construyendo el gran ferrocarril

La nación alemana que en el
con los exploradores de Africa Eh
Nachtigall, Wissmann, Gravenreut
tantos otros, goza de respeto en
Dice Arístides Rojas: "Hay país
privilegio concedido por Dios;
que tiene aptitudes para todas l
introduce su industria y comercio
del globo, que al civilizar enseña,
fraterniza con todos los progreso
altura de todas las tendencias de

Si el héroe del Centenario,

Die Wunder Sevilla's, 18
Hesperische Blüthen, 186
Immortellen aus Toledo,
Das Buch meiner spanische
Die deutschen Helden
Siegeslieder, 6. Auflage
Die zwölf Alfonsos von
Romanzen-Cyklus, 1887.

Im Verlage von **M. du M**
Festgruss und Lieder, gesu
ber 1880 zur Feier de
Domes in Köln veranstal
Herausgegeben vom Con

Im Verlage von **L.**
Von Hochzeit zu Hoch
Tagen, 1883.

Im Verlage von **Carl**
Granadinische Elegien,

:hen.

ermütter, Lustspiel in
Juan Diana. — Berlin,
nbühne, 1865, 2. Auflage.

nischer Poesie, Bruder
· 10. Auflage der Dichtung
Jasper Núñez de Arce. —
zig, Wilhelm Friedrich.

Lieder nach dem Spani-
Luiz Aguilera. — 1881,
h.

her Roman von D. Juan
Wilhelm Friedrich.

ma in 3 Acten v. D. José
)zig, Wilhelm Friedrich.

na in 3 Acten v. D. José
1, L. Rosner.

Pasionarias
de las re
Nuestro S
La Walhalla
6 Bände,

f) **Wer**
Im Ve
Figures de l
édition 18